





Von seiner Fülle haben wir Alle empfangen, Gnade über Gnade. (Joh. 1, 16.)



Gebr. C. & N. Benziger in Einsiedeln.

Herr, lehre uns beten!

Katholisches

Gebet- und Erbauungsbuch

für

Kirche und Haus.

Mit Approbation des Hochw. Bischofs von Chur.

Mit 4 Bildern.

Einsiedeln, New-York und Cincinnati, 1867.
Druck und Verlag
von Gebr. Karl und Nikolaus Benziger.



Erster Abschnitt.

Morgenandacht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

1. Anbetung.

O allerheiligste Dreifaltigkeit! Gott Vater, Sohn und heiliger Geist! ein einiger und unzertheilter, unendlicher und unbegreiflicher Gott! Siehe, ich armer Sünder bete Dich mit tiefster Demuth und Ehrfurcht an als meinen Schöpfer und höchsten Herrn Himmels und der Erde, und rufe Dir mit allen Chören der himmlischen Geister zu: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth! Himmel und Erde sind mit deiner Herrlichkeit erfüllt! Dir ge-

bühret Lob! Dir gebühret Danksagung! Dir gebühret alle Ehre! Dir, unserm Gott sei Ruhm, Preis, Kraft und Stärke in alle Ewigkeit. Amen.

2. Danksagung.

Ich sage Dir herzlichen Dank, o mein Gott! für alle die unzähligen Wohlthaten des Leibes und der Seele, die ich von deiner unermeßlichen Güte empfangen habe; besonders danke ich Dir dafür, daß Du von Ewigkeit meiner in Gnaden eingedenk warst und mich aus dem Nichts in's Dasein gerufen, durch das kostbare Blut Jesu Christi erlöset, in der heiligen Taufe geheiligt, zum wahren Glauben berufen, mir Zeit, um für meine Sünden Buße zu thun, verliehen, diese Nacht mich väterlich beschützt und mir diese neue Gnadenzeit geschenkt hast. Sei deßwegen gelobt und gepriesen in alle Ewigkeit. Amen.

3. Aufopferung.

Mein Gott und mein Herr! Nimm hin Alles, was ich habe und was ich bin. Alles habe ich von Dir. Alles schenke ich Dir wieder.

Alle meine Gedanken, Worte und Werke, Alles, was ich heute und mein ganzes Leben hindurch thun oder lassen, leiden oder arbeiten werde, vereinige ich mit den unendlichen Verdiensten Jesu Christi, mit den Verdiensten der seligsten Jungfrau und aller Heiligen, und opfere es Dir auf zu deiner größern Ehre; zur Genugthuung für meine begangenen Sünden; zur Danksagung für die vielen von Dir empfangenen Wohlthaten, besonders daß Du mich diese Nacht hindurch vor allem Uebel bewahret hast; zur Erlangung neuer Gnaden, besonders daß ich in meinem Vorsatz standhaft verharren, und durch Erfüllung deiner Gebote die ewige Seligkeit erlangen möge.

4. Reue, Vorsatz und Bitte.

Ach, mein Gott! warum war ich doch bis heute so undankbar gegen Dich, meinen liebsten Vater! Wie viele Tage meines Lebens sind schon dahingeflossen! O wie böse habe ich sie angewendet! Wie wenig habe ich an Dich, meinen Herrn, gedacht! Wie oft Dich beleidigt? Wie schändlich sogar deine Wohlthaten mißbraucht! — O Gott! verstoße mich

nicht von deinem Angesichte, und erbarme Dich meiner nach deiner großen Barmherzigkeit. Ich bereue von Herzen alle meine Sünden aus Liebe zu Dir, und mache nun den festen Vorsatz, Dich nie mehr zu beleidigen. Ich will diesen Tag und alle folgenden meines Lebens in deinem Dienste zubringen; die Sünde ernstlich hassen, weil Du sie hassest, und sorgfältig Alles fliehen, was für mich eine Gelegenheit zur Sünde sein könnte. Ich will alle Widerwärtigkeiten dieses Tages mit vollkommener Ergebung in deinen göttlichen Willen annehmen und ertragen. Ach, erbarme Dich meiner, o Herr! und gib mir hinreichende Stärke, das Böse, das Du verbietest, zu meiden, und alles Gute, das Du mir gebietest, zu thun. Schenke mir Reinheit des Leibes und der Seele; wahre Demuth, Sanftmuth, Geduld; den Geist der Weisheit, Beharrlichkeit bis an's Ende und eine glückselige Sterbestunde. Amen.

5. Gebet zu Maria.

O allerheiligste Jungfrau und Mutter Gottes Maria! in deinen besondern Schutz und in den Schooß deiner mütterlichen Barmherzigkeit

empfehle ich meinen Leib und meine Seele heute und allezeit, vorzüglich aber in der Stunde meines Todes. Alle meine Hoffnung und all' mein Trost, meine Noth und Armseligkeit sei dir anvertraut, damit durch deine heilige Fürbitte und deine Verdienste alle meine Angelegenheiten geleitet und alle meine Handlungen geordnet werden nach deinem und deines lieben Sohnes allerheiligstem Willen und Wohlgefallen. Amen.

6. Anrufung des heiligen Schutzengels und der Heiligen.

Heiliger Schutzengel, dessen liebevoller Obsorge ich besonders anvertraut bin, ich bitte dich inständig, erwirke mir die Gnade, deinen heilsamen Einsprechungen zu folgen; leite alle meine Schritte, auf daß ich niemals von dem Wege der Gebote Gottes abweiche, und bewahre mich vor allen sichtbaren und unsichtbaren Feinden. Amen.

Ihr aber, meine heiligen Patrone, alle Heiligen und Auserwählten Gottes! seid meine Fürbitter bei Gott und erflehet mir die Gnade, euerm Beispiele nachzufolgen, meinem Gott bis

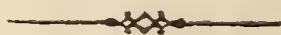
in den Tod treu zu bleiben, damit ich Ihn einst mit euch im Himmel ewig loben und preisen möge. Amen.

7. Morgensegen.

Allmächtiger Gott † Vater † Sohn und † heiliger Geist; dein Segen komme über uns und bleibe immer bei uns. Amen.

Laß auch, o Herr! die Seelen der abgestorbenen Christgläubigen im Frieden ruhen. Amen.

Vater unser 2c. Gegrüßet seist 2c. Ich glaube 2c. Die Ehre sei 2c.





Zweiter Abschnitt.

Fromme Uebungen unter Tags.

Die drei göttlichen Tugenden.

Der Glaube.

Ich glaube fest und zuversichtlich, denn so hat es Gott, die unfehlbare Wahrheit, der heiligen katholischen Kirche und durch sie uns Allen geoffenbaret: daß nur Ein Gott sei in drei göttlichen Personen, die von gleicher Wesenheit, aber unter sich verschieden sind, der Vater, der Sohn und der heilige Geist; daß der Sohn Gottes Mensch geworden, durch den heiligen Geist in dem Schooße der reinsten Jungfrau Maria Fleisch und eine menschliche Seele angenommen; daß Er für uns am Kreuze gestorben, wieder auferstanden und zum Himmel gefahren ist, von wo Er am Ende der Welt kommen wird, zu richten die

Lebendigen und die Todten; die Guten in dem Himmel ewig zu belohnen, die Bösen ewig in der Hölle zu bestrafen. Ebenso und aus demselben Grunde glaube ich Alles, was dieselbe heilige katholische Kirche glaubt und lehrt.

Die Hoffnung.

Mein Gott! weil Du allmächtig, unendlich gütig und barmherzig bist, so hoffe ich, daß Du mir durch die Verdienste des Leidens und Todes Jesu Christi, unsers Herrn und Erlösers, die ewige Seligkeit verleihen werdest, die Du, Getreuester! Jenen versprochen hast, welche die guten Werke eines Christen ausüben werden, was auch ich mit deiner heiligen Hülfe zu thun mir kräftig vornehme.

Die Liebe.

Mein Gott! ich liebe Dich aus meinem ganzen Herzen, weil Du das höchste und vollkommenste Gut bist; ich liebe Dich über Alles, was mir lieb und werth ist, und bin daher bereit, lieber Alles zu verlieren, als Dich je wieder zu beleidigen. Aus Liebe zu Dir liebe ich auch, und will ich allzeit lieben meinen Nächsten wie mich selbst.

Papst Benedikt XIV. hat am 11. Dezember 1754 Denjenigen, die diese drei göttlichen Tugenden im Herzen erwecken und andächtig sprechen würden, für jedes Mal einen Ablaß von sieben Jahren und sieben Quadragenen (das ist: siebenmal vierzig Tagen) verliehen. Wer aber dieselben einen ganzen Monat täglich erweckt, und in diesem Monat beichtet und kommunizirt, gewinnt einen vollkommenen Ablaß, der auch den Seelen im Fegfeuer zugewendet werden kann

Der englische Gruß.

Bei dem Glockenzeichen in der Frühe, zur Mittagszeit und des Abends denke an das große Geheimniß der Menschwerdung des Sohnes Gottes, und bete Folgendes:

1) Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft, und sie empfing von dem heiligen Geiste. — Gegrüßt seist du Maria 2c.

2) Maria sprach: Siehe, ich bin eine Dienerin des Herrn, mir geschehe nach deinem Worte. — Gegrüßt seist 2c.

3) Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt. Gegrüßt seist 2c.

Hierauf betet man gewöhnlich für die Abgestorbenen noch ein Vater unser 2c.

Auch kannst du statt des Letztern folgendes Kirchengebet beifügen:

℣. Bitt' für uns, o heilige Gottesgebärerin!

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Gebet.

Wir bitten Dich, o Herr! Du wollest deine Gnade in unsere Herzen eingießen, damit wir, die wir durch die Botschaft des Engels die Menschwerdung deines Sohnes, Jesu Christi, erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Herrlichkeit der Auferstehung geführt werden. Durch denselben Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Zur österlichen Zeit.

℣. Freue dich, du Himmelskönigin, Alleluja!

℟. Den du zu tragen verdient hast, Alleluja!

℣. Der ist erstanden, wie Er gesagt hat, Alleluja!

℟. Bitt Gott für uns Maria, Alleluja!

℣. Freue dich und frohlocke, o Jungfrau Maria, Alleluja!

℟. Denn der Herr ist wahrhaft auferstanden, Alleluja!

Gebet.

O Gott, der Du durch die Auferstehung deines Sohnes, unsers Herrn Jesus Christus, die Welt zu erfreuen Dich gewürdiget hast, wir bitten Dich, verleihe, daß wir durch seine Gebärerin, die Jungfrau Maria, die Freuden des ewigen Lebens empfangen. Durch denselben Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

So Jemand den englischen Gruß während des Glockenzeichens mit wahrhaft bußfertigem Sinne sprechen wird, der erlangt einen Ablaß von hundert Tagen für jedes Mal. Wer ihn einen ganzen Monat lang täglich betet, erlangt einen vollkommenen Ablaß, wenn er in diesem Monate beichtet und kommunizirt. Derselbe soll aber knieend gebetet werden, außer an den Samstagen Abends, an allen Sonntagen und während der ganzen Osterzeit, wo man ihn zur Ehre der Auferstehung Jesu stehend betet.

(Papst Benedikt XIII. 14. Sept. 1724.)

Gebet am Donnerstage zum Gedächtniß der Todesangst Christi.

O Herr Jesus Christus! der Du im Garten wegen meiner und der ganzen Welt Sünden so große Angst gelitten hast, daß der blutige

Schweiß über dein heiliges Angesicht geronnen ist; erbarme Dich meiner und laß dein bitteres Leiden und Sterben an mir nicht verloren gehen!

O Jesus! der Du mit kindlicher Ergebung am Oelberge betetest: „Vater, nicht mein, sondern dein Wille geschehe!" gib, daß auch ich in jeder Trübsal, Angst und Noth mich ganz und gar dem göttlichen Willen unterwerfe und von deinem heiligen Engel gestärkt werde.

Verleihe mir auch die Gnade, daß ich in meinem Gebete nie etwas verlange, als was meinem himmlischen Vater wohlgefällig ist, und von deiner Liebe niemals geschieden werde. Amen.

Gebet am Freitage zum Gedächtniß des Todes Christi.

Es sind Finsternisse entstanden, als die Juden den Herrn Jesum Christum gekreuzigt hatten, und um die neunte Stunde rief der Herr Jesus mit lauter Stimme: „Mein Gott, mein Gott! warum hast Du Mich verlassen?" Und mit geneigtem Haupte gab Er seinen Geist auf. Deßwegen, o Herr Jesus Christus! beten

wir Dich an und loben Dich, denn durch dein heiliges Kreuz und unschuldiges Sterben hast Du die ganze Welt erlöset.

O Herr Jesus Christus! durch die Bitterkeit deines heiligen Leidens, das Du um unsertwillen am Kreuze vollbracht hast, besonders in der Stunde, da deine heilige Seele von deinem Leibe geschieden ist, bitte ich Dich, Du wollest Dich über meine arme Seele erbarmen, wenn sie vom Leibe scheiden wird, damit dein Kreuz und Leiden an mir und andern Sündern nicht verloren gehe.

O Herr Jesus! Dir lebe ich, Dir sterbe ich, dein bin ich todt und lebendig! Amen.

Gebet, wenn man das Haus verläßt.

O Gott! in deinem heiligsten Namen trete ich außer die Schwelle meines Hauses. Auch draußen empfehle ich mich deinem Schutze. Laß mir nichts Schlimmes begegnen! Mache die Anschläge meiner Feinde zu Schanden, daß sie gegen mich nichts vermögen! Laß mich nicht von den Schlingen der Sünde umstrickt werden. Bewahre mich vor jedem Uebel des Leibes und der Seele, und führe mich wiederum

wohlerhalten in den Schooß der Meinigen zurück. Durch Jesus Christus, unsern Herrn und Heiland. Amen.

Wenn man an einem Kreuze vorübergeht.

Der Du für mich gelitten hast, Jesus Christus, erbarme Dich meiner!

Wenn man an einer Kirche vorbeigeht.

Gelobt und gepriesen sei ohne End' das hochheiligste Sakrament nun und in Ewigkeit. A.

Tischgebet.

Vor dem Essen.

Aller Augen harren auf Dich, o Herr! Du gibst ihnen Speise zur rechten Zeit, Du öffnest deine Hand und erfüllst Alles, was da lebt, mit Segen. Die Ehre sei dem Vater &c.

Herr, erbarme Dich unser.

Christus, erbarme Dich unser.

Herr, erbarme Dich unser. Vater unser &c.

Herr! segne uns und diese deine Gaben, die wir von deiner Freigebigkeit empfangen werden. Durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Der König der ewigen Glorie lasse uns an seinem Tische im Himmel Theil nehmen. Amen.

Nach dem Essen.

Herr! alle deine Werke danken Dir, und deine Heiligen loben Dich. Die Ehre sei dem Vater 2c.

Wir danken Dir, allmächtiger Gott! für alle deine Gaben. Der Du lebst und regierst in Ewigkeit. Amen.

Vater unser 2c.

Herr, gib allen unsern Wohlthätern um deines Namens willen das ewige Leben. Amen.

Laß auch die abgeschiedenen Seelen der Christgläubigen im Frieden ruhen. Amen.

Vor der Arbeit.

Dieses Werk will ich verrichten, weil Du, mein Gott! es willst, und so, wie Du es willst, Dir zu Liebe und zu deiner größern Ehre. Gib mir dazu deine Gnade.

Oefters unter der Arbeit.

Alles zur größern Ehre Gottes!

Bei Versuchungen

Wie könnte ich Solches thun und sündigen wider meinen Gott! Eher will ich sterben, als Dich beleidigen, meine Liebe!

Herr, rette mich, sonst gehe ich zu Grunde! Herr, ich leide Gewalt, nimm Dich meiner an!

O meine Gebieterin! o meine Mutter! gedenke, daß ich dein eigen bin. Bewahre und beschütze mich als dein Eigenthum und Besitzthum.

In Leiden und Widerwärtigkeiten.

Es geschehe in allen Dingen, es werde gelobt und ewig gepriesen der gerechteste, höchste und liebenswürdigste Wille Gottes.





Dritter Abschnitt.

Abendandacht.

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des heiligen Geistes. Amen.

1. Anbetung und Danksagung.

O großer und allgewaltiger Gott! ich falle vor Dir auf meine Knie' nieder und bete Dich an mit allen Engelschaaren und Heiligen des Himmels! Ehre sei rc.

Auch danke ich Dir aus meinem ganzen Herzen für Alles, was Du mir diesen Tag hindurch Gutes erwiesen hast, für Speise und Trank, für die Gesundheit und alle Kräfte

meines Leibes und meiner Seele, für alle deine heiligen Einsprechungen und Erleuchtungen, für deinen Schutz und Schirm und für alle andern Gnaden, die ich nicht genug einsehe und begreife. Ich danke Dir dafür, o himmlischer Vater! durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn.

2. Bitte um Erleuchtung.

O allwissender Gott! der Du stets auf meinen Wandel Acht hast und alle meine Tritte zählst, — vor Dem kein Gedanke verborgen ist, erleuchte doch jetzt meinen Verstand, daß ich genau erkenne, was ich heute Böses gethan oder Gutes unterlassen habe, daß ich meine Bösartigkeit einsehe, alle Sünden bereue, tödtlich hasse und sie mehr als alles Uebel, ja als den Tod selbst fürchte.

3. Erforschung des Gewissens.

Wie habe ich mich heute verhalten: beim Aufstehen in der Frühe? — beim Morgengebet? — bei der heiligen Messe? — bei der Arbeit? — bei Tische? — im Umgange mit dem Nächsten, mit dieser oder jener Person? — bei dieser oder jener Gelegenheit? — Gefahr? — Betrübniß? — Anfechtung?

Habe ich nicht gesündiget:

Mit Gedanken? Habe ich mich niemals in unkeuschen — hoffärtigen — neidischen — rachgierigen — argwöhnischen — kleinmüthigen Gedanken freiwillig aufgehalten oder in selbe eingewilligt? wie oft? — wie lange?

Mit Worten? Habe ich nicht unreine Gespräche geführt, Verwünschungen, Lügen, Fluch- und Scheltworte ausgestoßen? Ist dies unversehens oder mit Bedacht geschehen? — Wie oft?

Mit Werken? War ich nicht faul, träge, ungeduldig in meiner Arbeit? — Hab' ich nichts Unehrbares ausgeübt? — War ich nicht ausgelassen in der Gesellschaft? — War ich nicht gegen meine Eltern (Vorgesetzten) grob, mürrisch, ungehorsam? — War ich nicht gegen meinen Nächsten hart, trotzig, feindselig, unbarmherzig, ungerecht? — Habe ich nicht meinem Nächsten seine Ehre genommen, verkleinert? — Hab' ich ihm nicht irgend einen Schaden zugefügt? —

Mit Unterlassung? Habe ich nicht unterlassen, meinen Nächsten (Kinder, Untergebene) zu ermahnen, zu belehren, von der Sünde abzuhalten? — Habe ich für das Seelenheil der Meinigen (Frau, Kind, Knecht 2c.) gesorgt? — Habe ich nicht gute Werke zu thun unterlassen? — Vielleicht gar das Beten?

Mit fremden Sünden? Habe ich kein Wohlgefallen gehabt an der Sünde des Nächsten? — Habe ich Niemanden Gelegenheit zur Sünde

gegeben, besonders nicht Ehegatten, Kindern oder Dienstboten? — Habe ich die Sünde des Andern verhindert wo ich konnte — und sollte?

Endlich erforsche dich ganz besonders, wie du den des Morgens gemachten Vorsatz gehalten hast, wie oft du ihn gebrochen, wie oft du dich überwunden hast? Denke reiflich nach, was der Anfang und die Ursache deines Falles war, und suche die Mittel auf, künftighin dich vor dem Falle zu bewahren. Wisse, daß von dieser fleißigen Untersuchung deiner selbst deine ganze christliche Vollkommenheit abhängt!

4. Reue und Vorsatz der Besserung.

O, wie schäme ich mich beim Anblicke meiner so vielen Sünden, Mängel und Unvollkommenheiten! Ach Herr! ich erkenne und bereue sie nun aus Liebe zu Dir vor deinem heiligen Angesichte. Liebreichster Heiland! Du hast mich so sehr geliebt, daß Du dein Blut für mich vergossen hast. Und wie kaltsinnig, wie undankbar, wie treulos und böse war ich! O ich bitte Dich aus dem tiefsten Grunde meines Herzens um Gnade und Vergebung. Schütze mich durch deine allerbarmende Güte; reinige mich durch dein unschuldiges Blut von allen Makeln, die meine Seele, dein Eben=

bild, verunreinigen, ehe noch deine strenge Gerechtigkeit über mich die ewige Strafe verhängt. Du hast mir schon so oft verziehen, so verzeih' mir auch diesmal noch und verleihe mir die Gnade, daß ich von nun an bis zum Ende meines Lebens alle meine Sünden bereue und abbüße. Es ist mein fester Entschluß, von jetzt an nicht mehr zu sündigen und alle Gelegenheit zur Sünde zu meiden.

5. Gebet um Gottes Schutz und Schirm.

Nun will ich mich zur Ruhe begeben, um Dir, liebevollster Vater! morgen mit neuen Kräften dienen zu können. — Soll diese Nacht die letzte meines Lebens sein, so empfehle ich meinen Geist in deine Hände, o Herr! Laß mich bei Dir ewig selig sein. — O Herr! bleibe bei mir; segne und beschütze mich und alle meine Angehörigen, Verwandten, Bekannten, Wohlthäter, Freunde und Feinde; segne die Reisenden, die Kranken, die Sterbenden; segne alle Menschen.

Herr! gib auch den Abgestorbenen die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen. Laß sie ruhen im Frieden. Amen.

6. Empfehlung.

Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin! Verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöthen, sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren, o du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau!

℣. Mache mich würdig, dich zu loben, o heilige Jungfrau!

℟. Gib mir Kraft wider deine Feinde!

℣. Gebenedeit sei Gott in seinen Heiligen. A.

Heiliger Schutzengel! alle meine heiligen Patrone und alle Auserwählte Gottes! bittet für mich und schützet mich diese Nacht und alle Tage meines Lebens, besonders aber in der Stunde meines Todes! —

Vater unser. Gegrüßt seist. Ich glaube. Ehre sei.

7. Abendsegen.

Es segne und bewahre uns der allmächtige und barmherzige Gott: Vater und Sohn und heiliger Geist. Amen.

Aller abgestorbenen Gläubigen Seelen mögen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden. Amen.

8. **Einige kurze Gebete vor dem Einschlafen.**

O Jesu! Dir leb' ich! — O Jesu! Dir sterb' ich! — O Jesu! dein bin ich im Leben und im Tode.

In deine Hände, o Herr! und in deine heiligen Wundmale, o Jesu! empfehle ich meine Seele.

Auf's Kreuz Christi leg' ich mich! Mit dem Blute Christi bedeck' ich mich! In die heiligen Wunden Christi schließ' ich mich ein! Da werd' ich keusch, rein und sicher sein!

Es ist ein sehr frommer Gebrauch, wenn man nach dem Besprengen mit Weihwasser die Inschrift des Kreuzes, nämlich die vier großen Buchstaben I. N. R. I. auf seiner Stirne abbildet und dazu spricht:

Jesus von Nazereth, König der Juden! bewahre mich vor einem bösen, unversehenen Tode, im Namen des Vaters 2c.

Jesus, Maria und Joseph! Euch schenke ich mein Herz und meine Seele. Jesus, Maria und Joseph! stehet mir bei in meinem letzten Streit. Jesus, Maria und Joseph! mit Euch soll meine Seele im Frieden scheiden. Amen.





Vierter Abschnitt.

Meßandachten.

Erste Meßandacht,

Vorbereitungsgebet.

O mein Jesus! laß mich jetzt dem heiligen Meßopfer mit so inniger Andacht beiwohnen, daß ich theilhaftig werde der unendlichen Früchte desselben. Amen.

Zum Eingange der heiligen Messe.

Allmächtiger, ewiger Gott! ich bin in deinen heiligen Tempel gekommen, um mit dem Priester jenes Opfer zu feiern, welches einst dein eingeborner Sohn durch seinen blutigen Tod am Kreuze vollbracht hat und fortwährend in unblutiger geheimnißvoller Weise auf unsern Altären erneuert.

Bereits ist der Priester zum Altare gegangen. Sein Gang erinnert mich an den

schmerzvollen Kreuzweg, welchen Jesus um der Sünden der Welt willen hinauf nach Kalvaria gegangen ist. Ach! auch ich war die Ursache seiner bittern Leiden, seines qualvollen Todes; auch um meiner Sünden willen büßte, litt und starb Er. Dessenungeachtet bin ich der Sünde noch nicht gestorben; ich häufe Uebertretung auf Uebertretung, Beleidigung auf Beleidigung, Missethat auf Missethat. Schambedeckt muß ich vor dem Altare meine Sündhaftigkeit bekennen und an die Brust schlagend ausrufen: Meine Schuld — meine Schuld — meine große Schuld!

Vater im Himmel! sei mir gnädig, gehe nicht mit mir in das Gericht. Ich bereue alle meine Sünden von Herzen und entsage feierlich allen bösen Gedanken, Worten und Werken für immer. Verzeihe mir um deines geliebten Sohnes willen und nimm mein Lob, meinen Dank und meine Anbetung wohlgefällig auf, und laß mich Theil haben an dem himmlischen Segen dieses heiligsten Opfers. Amen.

Zum Gloria.

Lobpreise meine Seele! den Herrn, und Alles, was in mir ist, verherrliche seinen heiligen Namen. Denn unendlich groß ist unser Gott. Er ist der Allmächtige, der durch ein bloßes Wort Himmel und Erde erschaffen hat. Seiner Gewalt kann Niemand widerstehen. Alle Menschenkinder sind vor Ihm wie Spreu, und alle irdische Größe nur ein Schatten seiner Herrlichkeit. Er ist aber auch der Allgütige und seine Erbarmungen umschließen alle Völker. Er thut uns nicht nach unsern Sünden und vergilt uns nicht nach unsern Missethaten. Seine Vaterhuld ermüdet nie; denn Er ist bereit, Allen zu verzeihen, die reumüthig in seine Arme zurückkehren. Freue dich, meine Seele! einen so unendlich großen und liebreichen Gott zu haben und lobpreise und verherrliche Ihn alle Tage deines Lebens. Amen.

Gebet.

Höre, o himmlischer Vater! auf das Gebet deiner heiligen Kirche, mit welchem sie deine göttliche Majestät im Namen unsers Herrn Jesus Christus demüthig anfleht und deine

Hülfe und deinen Beistand in allen Nöthen für ihre Kinder begehrt. Wende dein väterliches Angesicht nicht von uns ab, sondern blicke mit gnädigen Augen auf uns nieder, auf daß wir, von allem Uebel befreit, Dir wohlgefällig leben, in deiner Gnade sterben und zu deinem Reiche und zu deiner seligen Anschauung gelangen mögen. Durch Christus, unsern Herrn. Amen. —

Zur Epistel.

Präge, o Herr! deine heiligen Vorschriften, welche Du durch den Mund deiner Apostel mir verkündet hast, tief meinem Herzen ein, damit ich sie stets, besonders in der Stunde der Versuchung, vor Augen habe, und stehe mir mit deiner Gnade bei, daß ich gern und freudig Alles thue, was Du in deinem heiligen Gesetze befohlen hast. Amen.

Zum Evangelium.

Sei tausendmal gelobt und gepriesen, o mein Gott! der Du, nachdem Du zu uns durch deine Propheten gesprochen, zuletzt gar durch deinen eingebornen Sohn selber uns unterwiesen

hast, welcher ist der Weg, die Wahrheit und das Leben. O wie glücklich bin ich, daß ich im wahren Christenthum geboren und erzogen bin! Wie viele Millionen schmachten noch in den Finsternissen des Irrthums und Unglaubens! Errette sie, o Herr! Laß die frohe Botschaft von deinem himmlischen Reiche zu ihnen kommen und führe sie zu deinem Schafstalle zurück, damit Ein Hirt werde und Eine Heerde. Amen.

Zum Credo.

Ich glaube an Gott, den allmächtigen Vater, den Schöpfer Himmels und der Erde, und an Jesus Christus, seinen eingebornen Sohn, unsern Herrn, der empfangen ist von dem heiligen Geiste, geboren aus Maria der Jungfrau, gelitten unter Pontius Pilatus, gekreuziget, gestorben und begraben; abgestiegen zu der Hölle, am dritten Tage wieder auferstanden von den Todten; aufgefahren zum Himmel, sitzet zur Rechten Gottes, des allmächtigen Vaters, von dannen Er kommen wird, zu richten die Lebendigen und die Todten. Ich glaube an den heiligen Geist; eine heilige,

katholische Kirche, Gemeinschaft der Heiligen, Ablaß der Sünden, Auferstehung des Fleisches und ein ewiges Leben. Amen.

Zur Opferung.

Sieh, o himmlischer Vater! mit Wohlgefallen auf die Gaben, welche der Priester im Namen und nach der Anordnung Jesu Dir darbringt. Ich opfere Dir mit ihm dieselben auf: zum Lobe und zur Verherrlichung deiner göttlichen Majestät; zum Andenken an das bittere Leiden, den schmerzhaften Tod und die glorreiche Auferstehung und Himmelfahrt Jesu Christi, deines vielgeliebten Sohnes, unsers Herrn; zur Ehre der allerseligsten Jungfrau Maria und aller Heiligen; zur Danksagung für alle mir von Dir erwiesenen Gutthaten; zur Genugthuung für meine Sünden und Missethaten, zur Erlangung aller Gnaden, welche mir zum Heile meiner Seele, vornehmlich heute, nothwendig sind, und zur Hülfe und zum Troste aller Lebenden und Verstorbenen.

Mit diesen Opfergaben gebe ich zugleich auch mich selbst Dir zum lebendigen Opfer hin. Alles, was ich bin und habe, ist mir

von deiner unerschöpflichen Güte zertheilt worden. Ich stelle Dir Alles wieder anheim. Verfüge über mich, wie es deinem allerheiligsten Willen wohlgefällig ist; verleihe mir deine heilige Liebe, daß ich, in diesen Gesinnungen beharrend, von nun an Dir allein lebe, Dir sterbe, und todt und lebendig ewig Dir zugehöre.

O ihr Heiligen Gottes! vereiniget euer Gebet mit dem meinigen, daß dieses mein Opfer bei Gott, dem Allmächtigen, angenehm werde; daß Er es in Gnaden aufnehme und zur Verherrlichung seines heiligsten Namens, zu meinem Nutzen und zum Besten seiner ganzen heiligen Kirche gereichen lasse. Amen.

Zur Präfation.

Auf, mein Herz! erhebe Dich zum Herrn und sage Dank deinem Gott! — Wahrhaftig, es ist billig und recht, daß wir Dir, heiliger Herr, allmächtiger Vater, ewiger Gott, allzeit Dank sagen; aber am allermeisten haben wir Ursache, Dich zu loben und zu preisen bei der Erneuerung jenes wundervollen Opfers, bei dem geschlachtet worden Christus, unser Osterlamm, welches die Sünden der Welt hinweg-

genommen, durch seinen Tod unsern Tod besiegt und durch seine Auferstehung das Leben wieder hergestellt hat. Darum mit den Engeln und Erzengeln, mit der ganzen Heeresschaar der Himmlischen singen wir deiner Herrlichkeit das Loblied: Heilig, heilig, heilig ist der Herr Gott Sabaoth! Himmel und Erde sind deiner Herrlichkeit voll! Hosanna in der Höhe! Gebenedeit, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!

Vor der heiligen Wandlung.

Nicht allein Lobgesänge gefallen Dir, o Gott! sondern auch, wenn deine Kinder auf Erden in Liebe für einander beten. Erhöre also, barmherziger Vater! mein demüthiges Gebet für das Wohl der heiligen katholischen Kirche und der ganzen Menschheit.

Erhalte deine heilige Kirche in Frieden und Einigkeit, schütze sie wider alle feindliche Gewalt, breite sie aus und laß sie triumphiren auf der ganzen Erde.

Gib, daß die Vorsteher der Kirche, unser Papst N., alle Bischöfe, Priester und Seelsorger in ihrem Amte treu befunden werden

und uns mit Wort und Beispiel die Wege des Heils führen.

Verleihe den christlichen Fürsten und Vorgesetzten Ehrfurcht vor deinem heiligen Namen, Gehorsam gegen deine heiligen Gebote, Liebe zur Gerechtigkeit und väterliche Liebe zu ihren Unterthanen und Untergebenen.

Gib meinen lieben Eltern, Geschwistern, Anverwandten, Freunden und Wohlthätern, und Allen, für welche ich zu beten schuldig bin, und welche sich meinem Gebete empfohlen haben, durch deine mildreiche Güte alles Gute, das sie selbst begehren, wenn Solches deiner Ehre nicht zuwider und ihnen heilsam ist.

Führe alle Sünder zu wahrer Buße und Besserung ihres Lebens. Stärke und behüte vor dem Falle Alle, die von schweren Versuchungen bedrängt sind. Gib den Gerechten die Gnade der Beharrlichkeit. Erleuchte alle Irrgläubigen und Ungläubigen mit dem Lichte des wahren Glaubens. Tröste die Betrübten, rette die Bedrängten, hilf den Nothleidenden, heile die Kranken und stehe bei den Sterbenden. Amen.

Zur heiligen Wandlung.

O Jesus, wahrer Gott und Mensch! der Du hier unter den Gestalten des Brodes wahrhaft und wesentlich gegenwärtig bist, ich bete Dich an.

O Jesus, Dir lebe ich. O Jesus! Dir sterbe ich. O Jesus! dein will ich sein im Leben und im Tode.

O Jesus! der Du hier unter den Gestalten des Weines als wahrer Gott und wahrer Mensch wahrhaft und wesentlich gegenwärtig bist, laß dein kostbares Blut, welches Du am Stamme des Kreuzes für uns zur Vergebung der Sünden vergossen hast, an mir nicht verloren sein.

O Jesus! sei mir gnädig! O Jesus! sei mir barmherzig. O Jesus! reinige mich von allen meinen Sünden.

Nach der heiligen Wandlung.

O heiligster Vater! jetzt sieh vom hohen Himmel herab, und schau deinen allerliebsten Sohn an, welcher wahrhaft auf diesem heiligen Altare gegenwärtig ist und sich selbst Dir als ein angenehmes Versöhnungsopfer darbringt.

Sieh an, wie dieser dein lieber Sohn wie ein sanftmüthiges Lämmlein und so demüthig auf dem Altare liegt und Dich für die Sünden des Volkes so eifrig anfleht. Sieh an das allerreinste Fleisch, welches nimmer mit einer Sünde befleckt war; den allerheiligsten Leib, welcher so grausam für uns ist gemartert worden; das rosenfarbene Blut, welches so schmerzlich für uns ist vergossen worden; die glorwürdigsten Wunden seiner heiligen Hände und Füße, welche Ihm unsertwegen geschlagen wurden, und die gebenedeite Wunde seiner heiligen Seite, aus welcher Blut und Wasser herausfloß.

Diesen deinen lieben Sohn stellen wir Dir, o ewiger Vater! vor Augen und opfern Ihn Dir zur Versöhnung deines gerechten Zornes. Wenn unsere Missethaten uns der Erbarmung unwürdig machen, so wirf deine Augen auf das Angesicht deines Sohnes und gedenke, wie Er, am Kreuze hangend, mit bittern Zähren für die armen Sünder betete: „Vater! verzeih' ihnen; denn sie wissen nicht, was sie thun.“ Dies Gebet erschallt noch heute in deinen Ohren, weil Er dasselbe in

allen Messen erneuert und als ein treuer Mittler Dich für die Sünden der ganzen Welt bittet. O wie kannst Du deinem Sohne diese so billige Bitte abschlagen? Wie kannst Du die Stimme dieses so unschuldigen Lammes überhören?

Ach! höre denn das Gebet unsers Mittlers Jesus Christus und verschone unser um seinetwillen. Sieh' nicht unsere Sünden, sondern seine Tugenden an. Rechne nicht, was wir verschuldet, sondern was Er verdient hat. Gedenke nicht, wie sehr wir Dich erzürnt, sondern wie völlig Er Dich versöhnt hat — und wegen seiner Würdigkeit erbarme Dich Derer, die da keiner Erbarmung würdig sind.

Beim Memento der Verstorbenen.

O unendlich barmherziger Gott! erbarme Dich auch der Seelen aller abgestorbenen Christgläubigen, welche ihrer Sünden wegen im Fegfeuer zurückbehalten werden. Laß ihre flehenden Seufzer endlich zum Thron deiner Gnade dringen! Zum Ersatze für das, was sie deiner Gerechtigkeit noch schuldig sind, opfern wir Dir Alles auf, was dein geliebter Sohn auf

Erden gethan und gelitten hat. O gnädigster Vater! laß doch sein kostbares, auch für sie vergossenes Blut ihnen zur Reinigung und Erlösung gereichen und nimm sie zu Dir in die ewige Ruhe auf, damit sie Dich im Himmel mit deinen Heiligen ohne Unterlaß loben und preisen. Amen.

Pater noster.

Vater unser ꝛc.

Bei der Kommunion.

Gütigster Jesus! Du ladest uns Alle zu Dir ein, da Du sprichst: Kommet Alle zu Mir, die ihr mit Mühe und Arbeit beladen seid, und Ich will euch erquicken! Obschon ich ein Sünder und nicht würdig bin, daß Du in mein Herz eingehest, so hoffe ich dennoch wegen deiner unendlichen Barmherzigkeit, Du werdest mich Unwürdigen des geistigen Empfanges deines heiligen Fleisches und Blutes theilhaftig machen. O Jesus, Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, komme zu mir, damit Du meine Sünden tilgest, meine Unreinigkeit abwaschest, meine Blindheit erleuchtest und meine Armuth

bereicherst! Siehe, Herr! wie der Hirsch nach der Wasserquelle sich sehnt, also verlangt meine Seele nach Dir, daß sie im Geiste von deinem Fleische gespeiset und von deinem Blute getränkt werde. So komm denn, o mein Herr und Gott! komm, o höchstes Gut, mit deiner Gnade und Liebe in mein Herz, zu mir reumüthigen und bußfertigen Sünder!

Jetzt empfange geistiger Weise die heilige Hostie und sprich:

O Herr, ich bin nicht würdig, daß Du eingehest in mein Herz, sondern sprich nur ein Wort, so wird meine Seele gesund!

Der Leib unsers Herrn Jesus Christus bewahre meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

Nach der Kommunion.

O Jesus! Du hast Dich mir ganz geschenkt, gib mir nun die Gnade, daß auch ich mich Dir mit Leib und Seele für immer weihe! Halte mich fest in den Armen der Liebe, daß es der Welt und dem Fleische nicht mehr gelinge, mich von Dir loszureißen. Dein Eigenthum bin ich, dein Eigenthum will ich bleiben für Zeit und Ewigkeit!

Liebesseufzer des heil. Ignatius.

Die Seele Christi heilige mich!
Der Leib Christi mache selig mich!
Das Blut Christi tränke mich!
Das Wasser der Seite Christi wasche mich!
Das Leiden Christi stärke mich!
O gütigster Jesus, erhöre mich!
In deine Wunden verberge mich!
Laß nichts von Dir trennen mich!
Vor dem bösen Feinde beschütze mich!
In meiner Todesstunde rufe mich!
Und heiße zu Dir kommen mich!
Damit ich mit deinen Heiligen lobe Dich
In alle Ewigkeit. Amen.

Beim Segen.

Es komme über uns der Segen des allmächtigen Gottes, des † Vaters und des † Sohnes und des heiligen † Geistes, und bleibe allzeit bei uns. Amen.

Nach der heiligen Messe.

Ich verlasse nun deinen Tempel, o Gott! aber nicht ohne Dir noch meinen kindlichen Dank dafür abzustatten, daß Du mir vor

so vielen andern Menschen die Gnade verliehen hast, dem anbetungswürdigsten Opfer deines Sohnes beizuwohnen. Verzeihe mir, gütigster Vater! alle Fehler, deren ich mich dabei durch Lauigkeit oder freiwillige Zerstreuung schuldig gemacht habe, und laß mich durch die Kraft dieses allerheiligsten Opfers wider alle Sünden und Versuchungen zur Sünde gestärkt und zu jedem Guten aufgemuntert werden. Amen.

Zweite Meßandacht,

mit Betrachtung des bittern Leidens Jesu.

Vorbereitungsgebet.

Ewiger, allmächtiger Gott! ich armer Sünder erscheine hier vor deinem Altare, um an dem geheimnißvollen Opfer meiner Erlösung Theil zu nehmen. Gib, daß ich demselben mit lebhaftem Glauben, mit tiefer Demuth, mit kindlichem Vertrauen und brennender Liebe beiwohne, damit es auch für mich eine Quelle des Segens und der Gnade sein möge. Ich bereue von Herzen alle Sünden, die ich gegen Dich, meinen besten und liebenswürdigsten

Gott, begangen habe. Von Reue durchdrungen, aber auch voll des Vertrauens auf deine unendliche Barmherzigkeit und die Verdienste unseres göttlichen Erlösers, bringe ich Dir mit dem Priester und mit Jesus, deinem Sohne, das unblutige Opfer dar, welches wirklich auf dem Altare soll verrichtet werden. Ich vereinige es mit allen heiligen Messen, welche in der ganzen Christenheit gelesen werden, und opfere es Dir auf als das vollkommenste Anbetungs- und Lobopfer zur Verherrlichung deines Namens, zum Andenken an das Leiden und den Tod Jesu, zur Ehre der jungfräulichen Mutter Maria und aller Heiligen. Ich opfere es Dir auf als ein Sühnopfer für unsere Sünden. Reinige, heilige uns durch das Blut des unbefleckten Lammes, welches für uns auf dem Altare geschlachtet wird; verzeihe uns, wie wir auch allen Denen, die uns beleidigt haben, von Herzen verzeihen. Nimm es an als das würdigste Dankopfer für alle mir und den Meinigen und allen Menschen erzeigten Gnaden und Wohlthaten, besonders ... (erinnere dich hier an die Gnade, für die du besonders danken willst). Nimm

es endlich an als das kräftigste Bittopfer für die Angelegenheiten der katholischen Kirche; für mich und die Meinigen und für Alle, für welche ich zu beten schuldig bin, Lebende und Abgestorbene, damit wir deinen göttlichen Beistand in allen geistigen und leiblichen Nöthen erlangen, besonders in ... (hast du ein besonderes Anliegen, so schließe es hier ein.)

Endlich opfere ich Dir diese und alle heiligen Messen mit jener Meinung auf, die Dir am wohlgefälligsten ist. Siehe, o gütiger Gott! ich gebe mich selbst mit Leib und Seele Dir zum Opfer hin und vereinige dieses Opfer mit jenem deines göttlichen Sohnes; laß es Dir angenehm und mir segensreich sein.

O Maria, Mutter Jesu und auch unsere Mutter! wie glücklich wäre ich, wenn ich diesem allerheiligsten Opfer mit jener innigen Theilnahme, mit jenen Anmuthungen des Herzens beiwohnen könnte, die einst dein bis in den Tod betrübtes Herz bei dem blutigen Kreuzopfer deines sterbenden Sohnes empfunden hat. Erlange mir diese Gnade, o Mutter der Barmherzigkeit!

Am Anfang der heiligen Messe.

Der Priester geht an den Altar. — Christus geht mit seinen Jüngern an den Oelberg.

Gütigster Jesus! Du bist mir zu Liebe freiwillig an den Oelberg gegangen und hast dort dein heiliges Leiden angefangen. Du bist traurig geworden bis in den Tod, mir zu Liebe. O verzeihe mir meine Sünden, welche eine Ursache deiner Traurigkeit und deines bittern Leidens waren. Ich bereue dieselben von Herzen, weil sie eine Beleidigung deiner allerhöchsten, liebenswürdigsten Majestät sind.

Beim Staffelgebet.

Der Priester betet am Fuße des Altars. — Christus betet am Oelberge und schwitzt Blut.

Du betest dreimal am Oelberge, o Jesus! zu deinem himmlischen Vater; Du ergibst Dich vollkommen in dessen heiligen Willen; Du schwitzest häufiges Blut zur Abwaschung meiner vielen und großen Sünden. Der himmlische Vater schickt Dir einen Engel, Dich zu trösten und zu stärken. — Liebster Jesus! gib

mir Gnade, recht zu beten; gib Gnade, mich vollkommen deinem heiligen Willen zu ergeben. Gib mir eine wahre Reue über meine Sünden. Laß dein vergossenes heiliges Blut an mir armen Sünder nicht verloren sein. Sende mir deinen heiligen Engel von dem Himmel herab, mich in meiner Traurigkeit zu trösten und in allen Versuchungen zu stärken.

Beim Introitus.

Der Priester küßt den Altar, geht zur Epistelseite und betet. — Christus wird durch einen Kuß verrathen, gefangen und gebunden und zu dem gottlosen Annas geführt.

Mir zu Liebe, o Jesus! hast Du Dich durch einen Kuß verrathen, alsdann gefangen nehmen und binden lassen, und bist hernach zu dem gottlosen Annas geführt worden. Durch alle Schmerzen und Unbilden, die Du dabei mit größter Geduld gelitten, bitte ich Dich um die Gnade, das Wenige, das ich etwa zu leiden habe, Dir zu Liebe mit Geduld zu leiden.

Beim Kyrie eleison.

Der Priester geht in die Mitte des Altars und betet das Kyrie eleison. — Christus wird zu Kaiphas geführt, von Petrus verläugnet und von den Juden entsetzlich verspottet und gelästert.

Liebster Jesus! Du hast Dich zu dem Hohenpriester Kaiphas führen und allda von Petrus dreimal verläugnen, von den Juden aber auf das grausamste die ganze Nacht hindurch verspotten, schlagen und lästern lassen. Ich bitte Dich, laß niemals zu, daß ich Dich mit Worten oder Werken verläugne; stärke mich in dem wahren Glauben bis an mein Ende; verleihe gnädigst, daß ich denselben allezeit ohne Scheu bekenne und nach demselben mein Leben einrichte. Behüte mich gnädigst, damit ich Dich niemals durch eine Sünde lästere oder beleidige.

Zu den Collekten.

Der Priester wendet sich zum Volke und spricht: Dominus vobiscum. — Christus wendet sich zu Petrus und bewegt ihn zur Buße.

Weit öfter als Petrus habe ich Dich beleidigt, o Jesus! Ach, wende jene barmherzigen Augen zu mir, die Du zu Petrus gewendet hast, und gib mir Gnade, daß auch ich mit ihm meine Sünden bereue und Dich in Zukunft nicht mehr beleidige.

Bei der Epistel.

Der Priester geht zur Epistelseite und betet. — Christus wird zu Pilatus geführt und angeklagt.

Es wird die Zeit kommen, o Jesus! wo ich vor deinem Richterstuhle werde erscheinen müssen, um Rechenschaft zu geben über mein ganzes Leben. Die bösen Geister werden mich dann scharf anklagen. Liebster Jesus! ich bitte Dich durch jene Schmerzen, welche Du ausgestanden hast, da man Dich zu Pilatus geführt und da falsch angeklagt hat, verleihe mir Gnade, so zu leben, daß ich Dich einst zu einem gnädigen Richter habe und die Anklage der bösen Geister nicht fürchten muß.

Beim Evangelium.

Der Priester geht in die Mitte des Altars und betet; alsdann geht er zur linken Seite

und liest das Evangelium. — Christus wird von Pilatus zu Herodes geschickt, von diesem aber verlacht und verspottet.

Man führt Dich, o Jesus! von einem Richter zum andern; man verspottet Dich wie einen Thoren mit einem weißen Kleide. Du schweigst still zu allen diesen Unbilden. Sollte ich denn nicht auch Dir zu Liebe etwas Weniges mit Stillschweigen und Geduld ertragen können? Ich will es, o Jesus! mit deiner Gnade, jetzt und während der ganzen Zeit meines Lebens. Heute schon, wenn mir etwas Widriges begegnet, will ich dieses stillschweigend und geduldig Dir zu Liebe leiden.

Beim Credo.

Der Priester geht wieder in die Mitte des Altars, wendet sich zum Volke und spricht: Dominus vobiscum. — Christus wird von Herodes wieder zu Pilatus geschickt, da falsch angeklagt und dem Mörder Barrabas nachgesetzt.

Ich danke Dir, liebster Jesus! für so viele bittere Schritte und Tritte, die Du meinetwegen in deinem Leiden gethan hast. Ich danke Dir für die Geduld, die Du unter so

vielen falschen Anklagen und Unbilden gezeigt, besonders da Dir der gottlose Barrabas vorgezogen worden ist. Laß nicht zu, daß ich Dir jemals etwas Erschaffenes vorziehe; denn Du verdienst mehr als Alles geschätzt und geliebt zu werden.

Bei der Opferung.

Der Priester deckt den Kelch ab und opfert Brod und Wein. — Christus wird seiner Kleider beraubt, an eine Säule gebunden und grausam gegeißelt.

O Herr Jesus Christus! durch die vielen Tropfen deines heiligen Blutes, welches Du in der grausamen Geißlung aus deinem heiligsten Leibe vergossen, bitte ich Dich, laß nicht zu, daß ich meinen Leib jemals verunreinige mit der so abscheulichen und entsetzlichen Sünde der Unreinigkeit, welche die Hauptursache deiner so schmerzlichen Geißlung war. Ich opfere Dir diesen meinen Leib auf zu deinem heiligsten Dienste. Niemals will ich ein einziges Glied desselben zu deiner Beleidigung mißbrauchen. Lieber will ich sterben, als meinen Augen, meiner Zunge, meinen Ohren,

meinen Händen oder einem andern Gliede etwas wider die englische Tugend der Keuschheit zuzulassen. Gib mir, o Jesu! Gnade dazu. Wende aber auch zugleich ab jene Geißel deines Zornes, welche ich bisher durch meine Sünden, besonders durch den Mißbrauch meines Leibes, verdient habe.

Der Priester deckt den Kelch zu. — Christus wird mit Dornen gekrönt.

O Herr Jesus Christus! durch die erschrecklichen Schmerzen, welche Du ausgestanden hast, als man dein heiliges Haupt mit Dornen gekrönt, bitte ich Dich, durchsteche mein Fleisch mit deiner heiligen Furcht, und verleihe mir Gnade, dasselbe so abzutödten, daß ich würdig werde, von Dir mit der Krone der Herrlichkeit einst im Himmel gekrönt zu werden.

Der Priester wascht seine Hände — Christus wird durch die Handwaschung des Pilatus für unschuldig erklärt.

Ja, mein Jesus! Du bist unschuldig, ich aber, ich bin der Schuldige. Ich habe gesündigt. Ich habe die Peinen und Schmerzen verdient, die Du ausgestanden hast. O laß

mir die Verdienste deines unschuldigen Leidens zu Theil werden! Wasche mich mehr und mehr von meinen Sünden. Reinige mich von aller meiner Bosheit, denn ich weiß, daß nichts Unreines in den Himmel eingehen kann.

Der Priester spricht: Orate Fratres. — Christus wird dem Volke vorgestellt mit den Worten: Ecce homo: Sehet den Menschen.

Himmlischer Vater! siehe an deinen Sohn, der mir zu Liebe ein Mensch geworden ist. Siehe an sein mit Dornen gekröntes Haupt. Siehe an sein von Speichel und Backenstreichen verunstaltetes Angesicht. Siehe an seinen ganz verwundeten und zerfleischten Leib. Siehe, alles dieses hat Er mir zu Liebe gelitten. In Ansehung dessen erbarme Dich meiner, o gütigster Vater! und Du, o Jesu! erbarme Dich meiner, besonders in jenem Augenblicke, wo ich vor deinem Richterstuhle stehen werde, um Rechenschaft zu geben über mein ganzes Leben. Alsdann erinnere Dich dessen, was Du für mich gelitten hast, und verwirf mich nicht auf ewig von deinem Angesichte.

Zur Präfation.

Der Priester betet die Präfation bis zum Sanctus. — Christus wird unschuldiger Weise zum Tode verurtheilt.

Unendlichen Dank sage ich Dir, o Jesus! daß Du, obwohl unschuldig, das Urtheil des schmählichsten Todes für mich ganz bereitwillig hast anhören wollen. Ach, verleihe mir die Gnade, mein Leben jetzt so anzufangen und fortzusetzen, daß ich einst nicht den Ausspruch der ewigen Verdammung wegen meiner Sünden anhören muß. Wann Du kommen wirst, zu richten, o so verdamme mich nicht. Laß mich einst unter Jene gezählt werden, die Du durch einen erfreulichen Ausspruch zu Dir in die ewige Seligkeit berufen wirst.

Vor der heiligen Wandlung.

Der Priester betet nach dem Sanctus in der Stille. — Jesus trägt sein Kreuz stillschweigend auf den Kalvarienberg.

O liebster Jesus! Du hast gesagt: Wer Mir nachfolgen will, der verläugne sich selbst, nehme sein Kreuz auf sich und folge Mir nach. Ich sehe, wie Du dein

schweres Kreuz auf Dich nimmst und bis auf den Kalvarienberg unter unaussprechlich großen Schmerzen und Verfolgungen ohne Murren und Klagen, mit größter Liebe und Geduld trägst. Liebster Heiland! mein ernstlicher Wille ist es, Dir nachzufolgen. Ich nehme deßwegen jenes Kreuz, welches Du mir auflegst oder noch auflegen wirst, bereitwillig an, und will es tragen, so lange es Dir gefällig ist, ohne einiges Murren und Klagen. Dir zu Liebe und in Vereinigung mit deiner schmerzlichen Kreuztragung leide ich Alles gerne; stärke mich nur mit deiner Gnade, denn mein Geist ist zwar willig und bereit, aber mein Fleisch ist schwach. Aus mir kann ich nichts; in Dir aber kann und vermag ich Alles. Kreuztragender Jesus! erbarme Dich meiner, erbarme Dich auch Aller, für welche ich zu beten schuldig bin und zu beten mir vorgenommen habe... Gib ihnen und mir die Gnade, fromm zu leben und glückselig zu sterben.

Der Priester segnet Brod und Wein. — Jesus wird an das Kreuz genagelt.

O liebenswürdigster Jesus! durch jene entsetzlichen Schmerzen, welche Du ausgestanden

hast, als man Dir auf dem Kalvarienberge deine Kleider von deinem verwundeten Leibe mit Gewalt herabgerissen, deine heiligen Hände und Füße mit eisernen Nägeln grausam an das Kreuz geheftet, und durch das dabei vergossene kostbare Blut bitte ich Dich, verzeihe mir alle Sünden, welche ich durch Mißbrauch meiner Hände und Füße jemals begangen habe, und verleihe mir die Gnade, daß ich dieselben in Zukunft nicht anders, als zu deinem Dienste gebrauche.

Bei der heiligen Wandlung.

Der Priester hebt die heilige Hostie in die Höhe. — Christus wird, an dem Kreuze hangend, erhöhet und dem Volke gezeigt.

O Jesus! an Dich glaube ich. O Jesus! auf Dich hoffe ich. O Jesus! Dich liebe ich von ganzem Herzen. Du selbst bist jetzt unter der Gestalt des Brodes hier gegenwärtig, der Du vor Zeiten mir zu Liebe an dem Kreuze Dich hast erhöhen und dem Volke zeigen lassen. Dich bete ich mit tiefster Demuth an als meinen Herrn und Gott. Sei mir armen Sünder gnädig und barmherzig!

Der Priester hebt den Kelch in die Höhe. — Christus vergießt am Kreuze sein heiliges Blut.

O heiligstes, kostbarstes Blut meines Erlösers, Du bist zur Vergebung unserer Sünden geflossen; ich bete Dich demüthigst an. O heiliges Blut, wasche mich von meinen Sünden! — O kräftiges Blut, reinige mich von meinen Missethaten! — O gnadenreiches Blut, erlange mir Gnade und Barmherzigkeit!

Nach der heiligen Wandlung.

Der Priester betet nach der Wandlung. — Christus hängt während drei Stunden am Kreuze.

Drei Stunden lang hängst Du, o Jesus! in den größten Schmerzen und Peinen am Kreuze. Drei Stunden lang ringst Du mit dem Tode. Ach, erbarme Dich meiner in allen Schmerzen, die ich etwa noch zu leiden haben werde; besonders erbarme Dich meiner zu jener Zeit, da ich mit dem Tode werde ringen müssen. Laß meine Seele nicht zu Grunde gehen, welche Dich so viel gekostet hat. Stehe mit deiner Gnade allen Jenen bei, welche heute mit dem

Tode zu kämpfen haben. Erbarme Dich über die Seelen aller abgestorbenen Christgläubigen, besonders N... Gib ihnen die ewige Ruhe, mir aber die Gnade, jetzt so zu leben, daß ich einst durch einen glückseligen Tod der ewigen Ruhe und Seligkeit theilhaftig werde.

Zum Pater noster.

Der Priester betet das Vater unser. — Christus spricht die sieben Worte.

Dir zu Liebe, o Jesus! der Du am Kreuze für deine Feinde gebetet hast, verzeihe ich allen Jenen, die mich jemals beleidigt haben. Gib mir, wie dem büßenden Schächer, Gnade, wahre Buße zu thun, und nimm mich auf in das Paradies. Ich verlange zu leben und zu sterben unter dem Schutze Mariä, die Du mir, wie deinem Jünger Johannes, zu einer liebreichen Mutter gegeben hast. Durch deine schmerzliche Verlassenheit am Kreuze bitte ich Dich, verlasse mich nicht in meiner letzten Stunde. Durch deinen bittern Durst bitte ich Dich, gib mir eine wahre Begierde, Dir jetzt eifrig zu dienen und Alles Dir zu Liebe willig zu thun und zu leiden. Ich verlange

Alles zu vollbringen, was Du, mein Jesus! von mir begehrst, eben so wie Du den Willen deines himmlischen Vaters vollbracht und vollzogen hast. Jetzt schon, anstatt in meiner letzten Stunde, sage ich nach deinem Beispiele: Vater! in deine Hände empfehle ich meinen Geist.

Der Priester zertheilt die heilige Hostie. — Christus stirbt.

Wie groß ist deine Liebe gegen mich, o Jesus! Du stirbst am Kreuze mir zu Liebe. Ich sage Dir deswegen unendlichen Dank und bitte Dich um Gnade, nicht anders in Zukunft zu leben, nicht anders zu leiden, nicht anders zu sterben, als in und aus Liebe zu Dir.

Beim Agnus Dei.

Der Priester klopft auf die Brust und spricht: Agnus Dei etc. — Viele bekehren sich bei dem Tode Jesu. Christus läßt seine heilige Seite öffnen.

O Jesus, Gott meines Herzens! durch das heilige Blut und Wasser, welches nach deinem Tode aus deiner heiligen Seite geflossen ist, bitte ich Dich, bekehre mich vollkommen zu

Dir, wasche und reinige mein Herz von allen Sünden und gib mir ein demüthiges, zerknirschtes, Dir wohlgefälliges Herz. Zu diesem Ziel und Ende klopfe ich an mein sündiges Herz und spreche voll Reue und Vertrauen: O Du Lamm Gottes, welches Du hinnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich meiner! O Du Lamm Gottes 2c., erbarme Dich meiner!

Bei der Kommunion.

Der Priester kommunizirt. — Christus wird begraben.

Liebster Jesus! der Du nach deinem Tode deinen heiligen Leichnam hast von dem Kreuze abnehmen, salben, in reine Leinwand einwickeln und in ein neues Grab legen lassen, wie glücklich wäre ich, wenn ich Dich jetzt mit dem Priester wirklich und wesentlich empfangen könnte! Ich bin aber nicht würdig, daß Du eingehest unter mein Dach. Dennoch verlange ich nach Dir, o Jesus! An Dich glaube ich, o Jesus! Auf Dich hoffe ich, o Jesus! Dich liebe ich von Herzen, o Geliebter meines Herzens! O, wann wird die glückselige Stunde schlagen, da Du Dich würdigen wirst, bei mir

so einzukehren? Ich bitte Dich demüthigst, reinige mein Herz von allem dem, was Dir mißfällt, denn ich bereue es aus Liebe gegen Dich. Bereite Dir in demselben eine deiner Majestät angenehme Wohnung. Verleihe, daß ich Dich niemals anders als mit möglichster Andacht und Ehrerbietung empfange. Laß nicht zu, daß ich ohne diese letzte Wegzehrung aus diesem Leben scheide.

Nach der Kommunion.

Der Priester geht zur Epistelseite, wendet sich zum Volke und betet alsdann die letzten Kollekten. — Christus steht auf von den Todten, erscheint den Jüngern und bleibt während vierzig Tagen bei ihnen.

Du stehest glorwürdig auf von den Todten, o Jesus! Du erscheinst deiner liebsten Mutter, deinen Aposteln und Jüngern; Du bleibst noch während vierzig Tagen bei ihnen, sie zu trösten und zu unterweisen. Ich bitte Dich, bleibe bei mir mit deinem Troste, mit deiner Lehre und Gnade bis zum Ende meines Lebens. Gib mir die Gnade, so zu leben, daß ich einst glorwürdig auferstehe und Dich mit deiner

heiligsten Mutter und allen Heiligen im Himmel ewig anschauen möge.

Beim Segen.

Der Priester gibt den Segen und liest das letzte Evangelium. — Christus segnet die Seinigen, fährt in den Himmel auf und sendet den heiligen Geist herab.

Durch deine wunderbare Himmelfahrt, o Jesus! erbarme Dich meiner. Gib mir jetzt deinen heiligen Segen. Segne alle meine Gedanken, Worte und Werke, alle Schritte und Tritte, all' mein Thun und Lassen; segne mein Leben und meinen Tod.

Durch die Sendung des heiligen Geistes, o Jesus! erbarme Dich meiner, und laß auch mich theilhaftig werden der Gaben deines heiligen Geistes. Und Du, o heiliger Geist! erbarme Dich meiner, sei und bleibe heute bei mir. Stärke mich in allen Versuchungen, belehre und leite mich in allen Zweifeln und Gefahren, muntere mich auf zu dem göttlichen Dienste, entzünde mein Herz mit wahrer Liebe gegen Gott, damit ich heute Gott zu Liebe das Böse meide, im Guten mich sorgfältig übe,

alle Widerwärtigkeiten geduldig leide und endlich einst dahin gelange, wo ich Dich mit dem Vater und Sohn ewig lieben und loben kann. Amen.

Nach der heiligen Messe.

Nimm auf, o himmlischer Vater! dieses heiligste Meßopfer in Vereinigung mit jenem Opfer, welches dein liebster Sohn, mein Erlöser Jesus Christus, auf dem Altare des heiligen Kreuzes für das Heil der ganzen Welt einst verrichtet hat. Verzeihe mir alle Fehler, welche ich jemals in Anhörung der heiligen Messe begangen habe, und laß mir zu Theil werden jene Gnaden, welche Du Denen reichlich mittheilest, die diesem heiligen Meßopfer andächtig beiwohnen.

O Jesus! durch die unendlichen Verdienste deines heiligen Kreuzopfers bitte ich Dich demüthigst um deine Gnade in meinem Leben und Sterben. Alles, was ich heute denken, reden, thun oder leiden werde, soll zu deiner Ehre gereichen. Alles Dir zu Liebe!

Ehre sei dem Vater, dem Sohn und dem heiligen Geiste, wie im Anfange, jetzt und immer und zu ewigen Zeiten. Amen.

Durch deine Hände, o seligste Jungfrau und Gottesgebärerin Maria! opfere ich der heiligsten Dreifaltigkeit dieses heilige Meßopfer auf, mit allen jenen Meßopfern, welche heute in der ganzen Welt verrichtet werden. In Ansehung derselben erwirb mir von Gott die Gnade, mein noch übriges Leben allein zur Ehre Gottes und zum Heile meiner Seele anzuwenden. — Alle Heiligen Gottes! bittet für mich, daß ich mich vor aller Sünde sorgfältig hüte und in der Gnade Gottes lebe und sterbe. Amen.



Dritte Meßandacht.

Deutsche Singmesse.

Gute Meinung.

Allmächtiger Gott, himmlischer Vater! hier in diesem Dir geheiligten Tempel falle ich vor Dir auf mein Angesicht nieder, und im Staube der Erde bete ich deine unendliche Majestät an. Hier auf diesem Altare wird das unblutige Opfer deines Sohnes zur Versöhnung deiner Gerechtigkeit in dieser heiligen Messe verrichtet. — O Jesus, Du Sohn des lebendigen Gottes!

ich opfere Dich für mich deinem himmlischen Vater, wie Du Dich demselben am Kreuze aufgeopfert hast, denn wir haben an Dir einen Fürsprecher bei dem Vater! — O heiliger Geist! erwärme mein kaltes Herz mit der Flamme deiner heiligen Liebe, damit ich bei dieser Erneuerung des Gedächtnisses des Leidens und Todes Jesu, der uns bis an das Ende lieb hat, an den Früchten seiner unermeßlichen Verdienste Theil nehmen möge zum ewigen Leben.

Ich wohne einem Opfer vom höchsten Werthe, einem heiligen Opfer bei, welches deiner Majestät gebühret und Dir wohlgefällig ist; ich wohne demselben bei zur Ersetzung der Unbilden, welche mein Heiland in seinem Leiden und Sterben aus Liebe gegen mich erlitten hat, — zur Vergeltung der großen Liebe gegen mich, welche Ihn bewogen hat, sein heiligstes Fleisch und Blut den Menschen zur Speise zu geben, — zur Ersetzung der Verunehrungen, welche dem unblutigen Opfer der heiligen Messe und dem allerheiligsten Altarssakramente jemals zugefügt werden. Ich wohne demselben bei für mich, um Erlangung der Gnade der Vergebung meiner Sünden, der Beharrlichkeit im Guten,

und um die Gnade eines seligen Todes; — für unsern Oberhirten, daß er in seinem geistlichen Amte die ihm von Christus anvertrauten Schafe glücklich weide; — für geistliche und weltliche Obrigkeiten und Regenten; — für die Wohlfahrt der christlichen Kirche und unseres katholischen Vaterlandes; — für meine Freunde und Feinde; — für alle meine Anverwandten; — für alle Stände der heiligen Kirche; — für Gerechte und Sünder, und für alle Seelen im Fegfeuer.

Barmherziger Gott und Vater! laß Dir diese meine Meinung gefallen und erhöre das Gebet deiner Kinder durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit Dir in Einigkeit des heiligen Geistes lebt und regiert, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Beim Kyrie eleison.

Hier liegt vor deiner Majestät
Im Staub die Christenschaar,
Das Herz zu Dir, o Gott, erhöht,
Die Augen zum Altar.
Schenk' uns, o Vater, deine Huld,
Vergib uns unsere Sündenschuld!
O Gott, vor deinem Angesicht

Verstoß uns arme Sünder nicht!
Verstoß uns Sünder nicht!

Zum Gloria.

Gott soll gepriesen werden,
Sein Nam' gebenedeit
Im Himmel und auf Erden,
Jetzt und in Ewigkeit.
Lob, Ruhm und Dank und Ehre
Sei der Dreieinigkeit!
Die ganze Welt vermehre,
Gott, deine Herrlichkeit!

Gebet.

Höre an, o himmlischer Vater! das Gebet deiner heiligen Kirche, mit welchem sie deine göttliche Majestät im Namen unsers Herrn Jesus Christus demüthigst anfleht, und deine Hülfe und deinen Beistand in allen Nöthen ihrer lieben Kinder begehrt. Wende dein väterliches Angesicht von uns nicht ab; sondern sieh' uns mit gnädigen Augen an, auf daß wir, von allem Uebel befreit, Dir gefällig leben, selig sterben und zu dem Reiche deiner Herrlichkeit gelangen mögen. Durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Zur Epistel und zum Evangelium.

Wir sind im wahren Christenthum;
O Jesus, Dank sei Dir!
Dein Wort, dein Evangelium,
An dieses glauben wir.
Die Kirche, deren Haupt Du bist,
Lehrt einig, heilig, wahr.
Für diese Wahrheit gibt der Christ
Sein Blut und Leben dar.

Gebet.

O allmächtiger Gott! reinige unsere Herzen und unsere Lippen, gleichwie Du sie dem Propheten Isaias mit einer glühenden Kohle gereiniget hast, damit wir, durch das Wort Gottes belehret, deinen heiligen Namen öffentlich verkündigen zu deiner Ehre und zur Ausbreitung der streitenden Kirche, und im wahren Christenthum und katholischen Glauben bis ans Ende gottselig verharren. Durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Beim Credo.

Allmächtiger, vor Dir im Staube
Bekennt Dich deine Kreatur!
O Gott und Vater, ja ich glaube
An Dich, Du Schöpfer der Natur;

Und an den Sohn, der ausgegangen,
Von Dir geboren ewig war,
Den von dem heil'gen Geist empfangen
Die reinste Jungfrau uns gebar.

Beim Offertorium.

Nimm an, o Herr, die Gaben
Aus deines Priesters Hand,
Wir, die gesündigt haben,
Weih'n Dir dies Liebespfand.
Für Sünder hier auf Erden
In Aengsten, Kreuz und Noth
Laß dies ein Opfer werden,
Was noch ist Wein und Brod.

Nimm gnädig dies Geschenke,
Dreieinig großer Gott!
Erbarm' Dich unser, denke
An Christi Blut und Tod.
Sein Wohlgeruch erschwinge
Sich hin zu deinem Thron;
Und dieses Opfer bringe
Uns den verdienten Lohn.

Zur Präfation.

Zu Dir, o Gott! erheben wir unsere Herzen und sagen Dank deiner göttlichen Majestät. Wahrhaftig, es ist billig, würdig, gerecht und heilsam, daß wir jederzeit und an allen Orten

Dir, o Herr, heiligster Vater, allmächtiger, ewiger Gott, Dank sagen durch Christus, unsern Herrn, durch den die Engel deine Majestät loben, die Mächte zittern, die Himmel und alle Kräfte der Himmel sammt den heiligen Seraphim Dich mit vereinigtem Frohlocken verherrlichen und preisen. Wir bitten, laß auch unsere Stimmen mit ihren zu Dir kommen, die wir in tiefster Ehrfurcht bekennen und sprechen:

Heilig, heilig, heilig ist der Herr, Gott Sabaoth! Himmel und Erde sind voll der Glorie und Herrlichkeit Gottes! Hosanna in der Höhe! Gebenedeit sei, der da kommt im Namen des Herrn! Hosanna in der Höhe!

Beim Sanktus.

Singt: heilig, heilig, heilig
Ist unser Herr und Gott!
Singt mit den Engeln: heilig
Bist Du, Gott Sabaoth!
Im Himmel und auf Erden
Soll deine Herrlichkeit
Gelobt, gepriesen werden
Jetzt und in Ewigkeit.

Bei der heiligen Wandlung.

Gebet bei Aufhebung der hl. Hostie.

O Herr, Du bist Jesus Christus, der Sohn des lebendigen Gottes, selbst gegenwärtig mit Fleisch und Blut. Ich bete Dich in tiefster Ehrfurcht und Demuth an, Du meine Zuflucht, meine Hoffnung, meine Liebe! Du bist mein Gott und Alles! Dir schenke ich mein Herz! O, laß deine Liebe in mir wirken zu einem frommen und heiligen Leben. Amen.

Gebet bei Aufhebung des Kelches mit dem hl. Blute.

O Du wahres, lebendiges Blut Jesu Christi! Ich bete Dich an mit allen Engeln und Heiligen. Du bist für mein Heil, zur Versöhnung der Menschen geflossen. Wasche ab die Menge meiner Sünden; reinige und stärke meine Seele zum ewigen Leben. Amen.

Nach der heiligen Wandlung.

Sieh', Vater, von dem höchsten Throne,
Sieh gnädig her auf den Altar!
Wir bringen Dir in deinem Sohne
Ein wohlgefällig Opfer dar.

Wir fleh'n durch Ihn, wir, deine Kinder,
Und stellen Dir sein Leiden vor.
Er starb aus Liebe für uns Sünder;
Noch hebt Er's Kreuz für uns empor.

Beim Agnus Dei.

Betrachtet Ihn in Schmerzen,
Wie Er sein Blut vergießt.
Seht wie aus Jesu Herzen
Der letzte Tropfen fließt.
Er nimmt hinweg die Sünden,
Er trug all' uns're Schuld; —
Bei Gott läßt Er uns finden
Den Frieden, seine Huld.

Bei der Kommunion.

O Herr! ich bin nicht würdig,
Zu deinem Tisch zu geh'n;
Du aber mach' mich würdig,
Erhör' mein kindlich Fleh'n!
O, stille mein Verlangen,
Du Seelenbräutigam,
Im Geist Dich zu empfangen,
Dich wahres Gotteslamm.

Zu den letzten Gebeten.

O gütigster, liebreichster Jesus! erbarme Dich deines Volkes und aller Stände der ganzen

Christenheit. Sei unser Mittler bei dem Vater, so wie Du ein wahres Sühnopfer für unsere Sünden bist. Wende ab die verdienten Strafen, alles Unheil und alle Gefahren, die deinem Volke bevorstehen mögen. Segne den Rath der Fürsten, daß er der gemeinsamen Wohlfahrt allzeit förderlich sei. Verleihe uns die Gnade, daß wir unserm Berufe und unsern Standespflichten jederzeit genugthun, Andern mit der Tugend ein gutes Beispiel geben, unsern Nächsten deinetwegen allzeit lieben und mit reinem Gewissen Dir bis an das Ende wohlgefällig dienen mögen. Um dieses bitten wir Dich durch deine heiligen Verdienste, durch dein bitteres Leiden und Sterben und durch die Verdienste Mariä, der Mutter Gottes und aller Heiligen, der Du mit dem Vater und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebest und regierest in Ewigkeit. Amen.

Zum Segen.

Der Herr erleuchte sein Angesicht über uns! Er bewahre und beschütze uns vor allem Uebel, und ertheile uns den Segen: Gott der Vater, Sohn und heiliger Geist! Amen.

Schluß.

Nun ist das Lamm geschlachtet
Das Opfer ist vollbracht;
Wir haben jetzt betrachtet,
Gott, deine Lieb' und Macht.
Du bist bei uns zugegen,
Aus deinem Gnadenmeer
Ström' uns dein Vatersegen
Durch dieses Opfer her.



Vierte Meßandacht,

zum Troste der Verstorbenen.

Zum Eingang.

Es ist ein heiliger und heilsamer Gedanke für die Verstorbenen zu beten, auf daß sie von ihren Sündenstrafen erlöst werden.

Dieses sagt uns dein heiliges Wort, o Vater der Erbarmungen und Gott alles Trostes! und deßhalb nahe ich mich mit Zuversicht deinem heiligen Altare, um durch die Hände des Priesters Dir das Theuerste, was Himmel und Erde besitzet, deinen eingebornen Sohn, das ewige Wohlgefallen deines väterlichen Herzens, aufzuopfern und im Vertrauen auf seine unendlichen Verdienste deine unbe=

grenzte Barmherzigkeit anzuflehen für das Heil der im Läuterungsorte leidenden Seelen; auf daß Du Dich ihrer erbarmest, sie gemäß deinem untrüglichen Worte von ihren Sündenstrafen befreiest und sie aufnehmest in das Reich des Lichtes, des Friedens und der Erquickung.

Herr, erbarme Dich ihrer!

Christus, erbarme Dich ihrer!

Herr, erbarme Dich ihrer!

Heiliger, dreieiniger Gott! gib ihnen die ewige Ruhe, und dein Licht leuchte ihnen wie deinen Heiligen in Ewigkeit. Amen.

Zur Collekt und Epistel.

Barmherziger Gott und Vater! erhöre in Gnaden unser demüthiges Flehen, das wir Dir für die am Orte der Läuterung leidenden Seelen darbringen. Wir bitten Dich um Erbarmen für alle, insbesondere aber für meine Verwandten und Bekannten, Freunde und Wohlthäter, auf daß Du sie Gnade finden lassest vor deinem Angesichte. Laß bald an ihnen wahr werden, was Du in deinem göttlichen Worte geoffenbaret hast. „Selig sind die Todten, welche im Herrn verschieden sind; von

nun an, spricht der Geist, sollen sie ausruhen von ihren Beschwerden.“ Offenbarung 14, 13.

Erfülle dieses an ihnen allen, o Gott und Vater! um Jesus Christus, deines Sohnes willen. Amen.

Zum Evangelium.

Zu jener Zeit sprach Jesus zu Martha: „Ich bin die Auferstehung und das Leben; wer an Mich glaubt, der wird leben, wenn er auch gestorben ist.“ Und „wer da lebt und an Mich glaubt, der wird nicht sterben in Ewigkeit.“ Joh. 11, 25 u. 26.

Zur Opferung.

Allmächtiger, ewiger Gott! schaue mit Wohlgefallen herab auf das reine und unbefleckte Opfer des neuen Bundes, welches vom Aufgange der Sonne bis zu ihrem Niedergange deinem allerheiligsten Namen dargebracht wird. Laß die Reinheit des hier zu vollbringenden Opfers alle Unreinigkeit vertilgen, derentwegen unsere theuren Hingeschiedenen noch fern von deiner beseligenden Anschauung, am Orte der Läuterung aufbewahrt werden. Wir opfern

Dir zu ihrer Erlösung die unendlichen Verdienste Jesu Christi, seine göttlichen Vollkommenheiten und heiligen Tugenden und stellen Dir, lieber Vater! dadurch vor, wie dieser dein geliebter Sohn durch sein bitteres Leiden und Sterben für alle ihre Sünden und Schulden unendlich genug gethan hat.

Bei der Präfation.

So blicke denn, barmherziger Vater! in der Fülle deiner Erbarmung auf dieses göttliche Versöhnungsopfer nieder und um dessen unendlichen Werthes willen sende deinen Engel, daß er den leidenden Seelen den Kerker der Finsterniß öffne, die Bande ihrer Gefangenschaft löse und sie hinaufführe in die Wohnungen des Lichtes und des Friedens, in die volle Freiheit deiner beseligten Kinder, damit sie mit ihren verklärten Brüdern, mit den glorreichen Bürgern des Himmels, mit den Cherubinen und Seraphinen, mit den Thronen und Herrschaften, mit allen Chören der seligen Geister deinen Namen verherrlichen und im Jubel der Seligkeit den Feiergesang anstimmen und durch die ganze Ewigkeit fortsingen:

„Heilig, heilig, heilig ist Gott, der Herr der Heerschaaren! Himmel und Erde sind erfüllt mit seiner Glorie und Herrlichkeit! Hosanna in der Höhe!“

Vor der heiligen Wandlung.

So erhöre denn, liebreicher Gott, erbarmungsvoller Vater! unser inniges Flehen, womit wir deine unbegrenzte Barmherzigkeit für unsere lieben hingeschiedenen Mitgläubigen anrufen, welche unabgebüßter Fehltritte wegen noch am Orte der Läuterung aufbewahrt werden und mit schmerzlicher Sehnsucht dem Augenblicke entgegenharren, wo sie, von allen Leiden und Beschwerden befreit, dein gebenedeites Vaterantlitz im Jubel unaussprechlicher Wonne ewig schauen werden. Du bist ihr Schöpfer und auch ihr Vater und bei diesem süßen Namen bitten wir Dich, laß bald vollendet sein die Zeit ihrer Reinigung, ersetze durch deine unermeßliche Barmherzigkeit, was sie deiner strengen Gerechtigkeit noch schulden, und erfülle noch heute ihr sehnliches Verlangen nach Dir und deiner beseligenden Anschauung im Himmel, um Jesus Christus, deines lieben Sohnes willen. Amen.

Bei der heiligen Wandlung

Bei Aufhebung der hl. Hostie.

O Jesus, Du unser liebwerther Erlöser, der Du aus unbegrenzter Liebe deinen allerheiligsten Leib für uns hingegeben hast in den schmerzvollsten Tod: erbarme Dich unser und der leidenden Seelen! Schenke uns deine Gnade und laß sie ausruhen von allen ihren Beschwerden und Leiden: laß sie heute noch bei Dir im Paradiese sein. Amen.

Bei Aufhebung des Kelches.

Jesus, Du ewige Liebe, der Du dein unschuldiges Blut bis zum letzten Tropfen zur Vergebung unserer Sünden vergossen hast: erbarme Dich unser, und erbarme Dich der leidenden Seelen! Reinige sie in deinem Blute von allen Makeln der Sünde, damit sie so gereinigt dort eingehen können, wohin nichts Unreines eingehen darf.

Nach der heiligen Wandlung.

Liebreichster Heiland! da wir gemäß deinem göttlichen Gebote bei diesem heiligen Opfer

dein Andenken feiern, so erinnern wir uns mit dankbarem Herzen, wie Du, da Du noch hienieden wandeltest, nicht müde wurdest, allen Menschen Gutes zu thun und allenthalben Spuren deiner Liebe zurückzulassen. Du bist hier auf dem Altare noch immer derselbe gütige und barmherzige Jesus, und Erbarmen und Verschonen ist noch immer deine Wonne. Darum hegen wir auch das feste Vertrauen zu deiner Liebe, daß Du unser inniges Gebet für unsere verstorbenen Mitgläubigen in Gnaden anhören werdest, zumal wir wissen, daß Du um ihres und unseres Heiles willen den Tod des Kreuzes gelitten hast. So rechtfertige denn, huldreicher Heiland! unser Vertrauen, und laß die theuren Hingeschiedenen gelangen zu Dir in sein Reich, wo sie mit Freuden ernten werden, was sie mit Thränen gesäet haben. Begnadige sie, und erbarme Dich auch unser, die wir noch hienieden im Lande der Versuchungen und Kämpfe pilgern und zuversichtlich auf deine Gnade hoffen. Stärke uns, daß wir glücklich den Kampf wider die Sünde bestehen, und einst würdig befunden werden, Antheil zu erhalten an

der Seligkeit deiner Auserwählten im Lande der Lebendigen. Amen. Vater unser ꝛc.

Beim Agnus Dei.

O Jesus, Du Lamm Gottes! welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, sei gnädig den leidenden Seelen! Gedenke nicht mehr ihrer Versündigungen in Gedanken, sondern erbarme Dich ihrer!

O Jesus, Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, sei gnädig den leidenden Seelen! Gedenke nicht mehr ihrer Versündigungen in Worten, sondern erbarme Dich ihrer!

O Jesus, Du Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt, sei gnädig den leidenden Seelen! Gedenke nicht mehr ihrer Versündigungen in Werken, sondern erbarme Dich ihrer und schenke ihnen den Frieden im Reiche der Seligen. Amen.

Bei der Kommunion.

O Jesus! Du hast einstens gesagt: Ich bin das lebendige Brod, das vom Himmel herabgekommen ist. Wer von diesem Brode ißt, der

wird leben in Ewigkeit. Wer mein Fleisch ißt und mein Blut trinkt, der hat das ewige Leben, und Ich will ihn auferwecken am jüngsten Tage. O laß diese segensreiche Verheißung an den Seelen des Reinigungsortes in Erfüllung gehen. Sie haben hienieden oft deinen heiligen Leib empfangen; laß sie jetzt erfahren, daß der Genuß deines heiligsten Leibes wirklich das ewige Leben gibt, und nimm sie auf in dein himmlisches Reich wo sie Dich von Angesicht zu Angesicht sehen und in deiner Anschauung ihre Seligkeit genießen werden. Amen.

Zu den letzten Gebeten.

Wir bitten Dich, o Herr! laß unser demüthiges Flehen den Seelen deiner Diener und Dienerinnen ersprießlich sein: befreie sie von allen ihren Sünden und mache sie deiner Erlösung theilhaftig, der Du lebest und regierest in Ewigkeit. Amen.

Aufopferung nach dem Schlusse der heiligen Messe.

Allmächtiger, ewiger Gott! nun haben wir zum Troste der leidenden Seelen im Reinigungsorte

das heilige Opfer vollbracht. O laß den armen Seelen, insbesonders derjenigen, für welche es dargebracht worden ist, daraus reichliche Erquickung zuströmen; kürze ihnen die Leiden ab, erfülle ihr sehnsuchtsvolles Verlangen, und mache sie der ewigen Seligkeit theilhaftig, welche sie in diesem Leben allzeit gehofft haben; durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Herr, gib allen abgestorbenen christgläubigen Seelen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen. Herr, laß sie ruhen durch deine große Barmherzigkeit im Frieden. Amen.





Fünfter Abschnitt.

Beichtandacht.

Vor der Beicht.

Vorbereitungsgebet.

O Gott! Du Vater der Erbarmung! im tiefen Gefühle meiner Unwürdigkeit und Strafbarkeit werfe ich mich zu deinen Füßen hin, und bitte Dich, Du wollest ein ungehorsames und undankbares Kind nicht von deinem allerheiligsten Angesichte verstoßen. Vater! ich weiß, daß ich nicht würdig bin, dein Kind genannt zu werden; aber ich weiß auch, daß Du den Tod des Sünders nicht willst, sondern daß er sich bekehre und lebe. Ja, ich will mich bekehren, o Gott! ich will das schändliche Joch der Sünde nicht länger mehr tragen, ich will wieder Dir angehören, wieder Antheil an deiner väterlichen Liebe haben, koste es, was es wolle. Ich glaube, daß Jesus Christus das

heilige Bußsakrament eingesetzt hat, um bußfertigen Sündern den Weg zur Versöhnung zu öffnen. Ich glaube, daß Er den Priestern die Gewalt verliehen hat, die Sünden an seiner Statt nachzulassen, und daß ein reumüthiges Bekenntniß der Sünden erfordert werde, um die Gnade der Rechtfertigung zu erlangen. Ich vertraue auf deine große Barmherzigkeit und die unendlichen Verdienste Jesu. In diesem Vertrauen nehme ich mir fest vor, mit deiner Gnade Alles zu thun, was mich zu einer vollständigen Versöhnung mit Dir führen und deines Wohlgefallens wieder würdig machen kann. O liebe Mutter Maria, du Zuflucht der Sünder! siehe, ich bin auch einer dieser Unglücklichen. Ich habe meinen Gott verlassen, und auf die Stimme des Fleisches, der Welt und des Satans gehört. Auch ich habe dein mütterliches Herz so tief verwundet durch die Unbilden, die ich deinem göttlichen Sohne zufügte. Und dennoch, zu wem soll ich meine Zuflucht nehmen, in dieser Bedrängniß meines Herzens, als zu dir, o Mutter der Barmherzigkeit? Mit vollem Vertrauen rufe ich also zu dir, o Maria! versöhne mich mit deinem Sohne. Erwirb mir

die Gnade, daß ich dieses heilige Sakrament mit rechter Vorbereitung empfange, und dadurch mit Gott wieder ausgesöhnt werde.

Mein lieber Schutzengel, du treuer Freund! der du so oft Zeuge meiner Verirrungen gewesen bist, habe doch Mitleid mit mir, und weiche nicht von meiner Seite in diesem wichtigen Augenblicke; hilf mir, den Zustand meines Gewissens recht zu erkennen, und bewahre mich vor allen Nachstellungen des Satans, damit nicht das Sakrament der Versöhnung für mich ein neuer Fallstrick des Verderbens werde.

Bittet für mich, meine lieben heiligen Patrone! bittet für mich, ihr lieben Heiligen, die ihr auch einst Sünder waret, wie ich, aber auf dem Wege einer wahren und standhaften Buße zur ewigen Seligkeit gelangt seid.

Anrufung des heiligen Geistes.

O mein Gott! ich will nun damit anfangen, daß ich mit mir selbst zu Gerichte gehe, um meine Sünden zu erkennen, und durch ein reumüthiges Bekenntniß derselben die Gnade der Versöhnung zu erlangen. Allein ich finde in

meinem Innern nichts als Finsterniß und Verwirrung, nichts als Schwachheit und Verderbniß. So komme denn, o heiliger Geist! und erfülle mich mit deiner Gnade. Laß einen Strahl deines göttlichen Lichts in das Innere meiner Seele dringen; ziehe den Schleier eines falschen Gewissens von meinem Gemüthe weg, und stelle mir alle meine Sünden nach ihrer Zahl, nach ihrer Größe und Strafbarkeit vor meine Augen hin. Wirke aber auch kräftig auf meinen Willen, damit ich meine Sünden von ganzem Herzen hassen und verabscheuen, und über dieselben eine gute und vollständige Beicht ablegen möge.

O jungfräuliche Mutter! und ihr Heiligen Gottes! erlanget mir durch eure Fürbitte von Gott die Gnade, meine Sünden recht zu erkennen, zu bereuen und zu beichten.

Gewissenserforschung.

Erforsche dein Gewissen über die Gebote Gottes und der Kirche, wie schwer und wie oft du wider dieselben mit Gedanken, Worten, Werken und Unterlassung deiner Pflichten gesündigt hast, und beichte nach erweckter Reue und Leid und fest gemachtem Vorsatze, dich zu bessern, die Sünden, deren du dich schuldig gefunden, in

folgender Ordnung, mit Hinzusetzung der wesentlichen Umstände und der Zahl zu jeder Gattung der Sünde.

Das erste Gebot:

Ich bin der Herr, dein Gott, du sollst keine fremden Götter neben mir haben; du sollst dir kein geschnitztes Bild machen, dasselbe anzubeten!

Ich habe nicht alle Glaubenspunkte geglaubt.

Ich habe freiwillig an Glaubensartikeln gezweifelt.

Ich habe unfromme oder gottlose Redensarten in Gegenwart Anderer ausgestoßen.

Ich habe gottlose, ketzerische Bücher gelesen.

Ich habe abergläubische Mittel gebraucht, — um Krankheiten zu vertreiben, — zukünftige Dinge zu erfahren, — Glück zu haben oder Unglück zu verhüten.

Ich habe vermessen auf Gottes Barmherzigkeit gesündiget, da ich gedacht, ich will noch diese oder so viele Sünden begehen, es geht dann in einer Beicht hin.

Ich habe an der Barmherzigkeit Gottes gezweifelt, da ich gedacht, ich will nur fortsündigen, ich kann mich doch nicht bessern, ich werde doch verdammt.

Ich habe wider Gott gemurret, da ich in der Trübsal mich beklagte, als wenn mich Gott

verlassen hätte oder nicht gerecht gegen mich wäre, wenn mir ein Unglück widerfuhr.

Ich habe den Glauben, die Hoffnung und Liebe nicht erweckt.

Ich habe meine täglichen Gebete unterlassen oder unandächtig verrichtet.

Ich habe meine österliche Beicht oder Kommunion unterlassen.

Ich habe gebeichtet ohne gehörige Erforschung des Gewissens, ohne wahre Reue und Leid, oder ohne ernstlichen Willen, mich zu bessern.

Ich habe in der Beicht schwere Sünden aus falscher Scham oder im Zweifel verschwiegen. (Setze hinzu, in welcher Beicht dies geschehen ist.)

Ich habe wissentlich in einer Todsünde die heilige Kommunion, das heilige Sakrament der Ehe oder andere Sakramente empfangen.

Ich habe meine Buße nicht verrichtet.

Das zweite Gebot:

Du sollst den Namen Gottes, deines Herrn, nicht eitel nennen.

Ich habe falsch geschworen, — auf meine Seele, — oder bei Gott, — oder mit einem Fluche, als: ich will untergehen, Gott verdamme mich, der Teufel soll mich ꝛc.

Ich habe mich verschworen, etwas Böses zu thun, oder etwas Gutes zu unterlassen.

Ich habe in der Wahrheit, aber ohne Nothwendigkeit geschworen.

Ich habe vor Gericht einen falschen Eid abgelegt, oder Andern dazu gerathen.

Ich habe Amts halben einen Eid auf mir gehabt, und bin demselben nicht nachgekommen.

Ich habe Gelübde gethan, und nicht gehalten.

Ich habe die Ehe versprochen, und mein Versprechen nicht gehalten.

Ich habe Gott oder die heiligen Sakramente gelästert.

Das dritte Gebot:

Gedenke, daß du den Sabbath heiligest.

Ich habe an Sonn= und Feiertagen die heilige Messe aus meiner Schuld versäumt.

Ich bin an solchen Tagen um einen merklichen Theil zu spät in die heilige Messe gekommen, aus meiner Schuld.

Ich habe an solchen Tagen einen merklichen Theil der heiligen Messe mit freiwillig=zerstreuten Gedanken, mit Schwatzen, Herumschauen oder andern unanständigen Geberden angehört.

Ich habe die Predigt, Vesper, Christenlehre versäumt; — ich habe meine Untergebenen nicht zu deren Besuch angehalten.

Ich habe an Sonn= und Feiertagen verbotene Arbeit gethan, oder einem Untergebenen zu thun geboten.

Ich habe Sonn- und Feiertage mit Tanzen und bei böser Gesellschaft, oder mit Spielen und Trinken in Wirthshäusern zugebracht.

Das vierte Gebot:

Du sollst Vater und Mutter ehren.

Ich habe in wichtigen Stücken den Befehl meiner Eltern übertreten; ich habe sie mit rauhen Worten angeredet und erzürnt.

Ich habe über meine Eltern geflucht.

Ich habe bei Andern die schuldige Achtung gegen meine Eltern verletzt und ihnen Uebels nachgeredet.

Ich habe sie in der Noth oder Armuth verlassen.

Ich habe der geistlichen .. oder weltlichen Obrigkeit Uebels nachgeredet.

Ich habe meinen geistlichen und weltlichen Vorgesetzten nicht gehorcht.

Ich habe meine Kinder nicht zum Gebet angehalten, und nicht genugsam unterweisen lassen.

Ich habe meine Kinder nicht vom Bösen abgehalten.

Ich habe ihnen böses Beispiel gegeben mit Schelten, Fluchen und Schwören.

Ich habe bei meinen Dienstboten nicht ernstlich gesucht, das Böse zu verhindern.

Das fünfte Gebot.

Du sollst nicht tödten.

Ich habe Feindschaft oder großen Haß getragen (Setze hinzu, wie lange die Feindschaft gedauert hat.)

Ich habe Zorn gehabt — über Menschen — Vieh — Arbeit.

Ich habe Scheltworte ausgestoßen.

Ich habe über Menschen geflucht — : Das Donnerwetter erschlage — Der Teufel hole ... 2c.

Ich habe in der Ungeduld über die Arbeit oder andere Sachen geflucht.

Ich habe mir selbst den Tod angewünscht.

Ich habe Streit und Händel gehabt.

Ich habe durch meine Reden Andere beleidigt.

Ich habe geschlagen — verwundet — um's Leben gebracht.

Ich habe uneinig im Ehestande gelebt.

Das sechste und neunte Gebot:

Du sollst nicht ehebrechen! — Du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib.

Wisse, daß gegen dieses Gebot ein jeder freiwilliger Gedanke und eine jede freiwillig zugelassene Begierde schon eine Todsünde ist; und daß du nicht allein schuldig bist, zu beichten, was du wirklich gethan hast, sondern auch, was du wirklich hättest thun wollen, wenn du nur die Gelegenheit dazu gehabt hättest.

Ich habe eine sündhafte Liebschaft gehabt.

Ich habe mich in bösen Gesellschaften aufgehalten.

Ich bin Nachts bei Personen des andern Geschlechts gewesen.

Ich habe unkeusche Reden geführt, unkeusche Lieder gesungen, oder gern angehört.

Ich habe unkeusche Bücher gelesen oder zu lesen gegeben.

Ich habe Andere zur Unkeuschheit gereizt durch Worte, Geberden oder freche Kleidung.

Ich habe unkeusche Gemälde oder ungebührliche Sachen angeschaut.

Ich habe mich freiwillig in unkeuschen Gedanken aufgehalten und Freude daran gehabt.

Ich habe unkeusche Gedanken zu nachlässig ausgeschlagen.

Ich habe unkeusche Begierden gehabt.

Ich habe mir unkeusche Träume verursacht.

Ich habe unkeusch mit mir selbst gesündigt.

Ich habe mit Andern meines Geschlechts Unkeuschheit getrieben.

Ich habe mich durch unkeusche Werke mit Personen des andern Geschlechtes versündigt.

Ich habe andere Menschen die Sünde der Unkeuschheit gelehrt.

Die Verheiratheten, die dergleichen Sünden der Unreinigkeit begangen haben, müssen dem Beichtvater ausdrücklich anzeigen, daß sie verheirathet sind; auch muß gesagt werden, ob

dieselben Sünden gegen ledige oder verheirathete, gegen fremde oder blutsverwandte Personen begangen worden.

Das siebente und zehnte Gebot:
Du sollst nicht stehlen! — Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus, Acker, Knecht, Magd, Ochsen rc., noch Etwas, was sein ist!

Ich habe Andern ihr Glück mißgönnt — ihr Unglück gegönnt.

Ich habe Andern einen Schaden zugefügt mit Stehlen, Wuchern, Betrügen, Verfälschen, im Kauf, Verkauf, Spiel oder Handel.

Ich habe am Zehnten oder Zinse betrogen.

Ich habe öfters meinen Eltern oder Andern geringe Sachen genommen.

Ich habe mich heimlich bezahlt gemacht oder etwas Uebriges zurückbehalten.

Ich habe gestohlene Sachen gekauft.

Ich habe von Kindern oder Dienstboten Etwas empfangen oder gekauft, worüber sie nicht zu verfügen hatten.

Ich habe gestohlene oder gefundene Sachen nicht wieder zurückgegeben.

Ich habe im Handel oder sonst auf eine Art betrogen, — meinen Nächsten übervortheilt.

Ich habe meiner Haushaltung einen merklichen Schaden zugefügt mit Spielen, Trinken, liederlichem Leben, Müßiggang.

Ich habe meine Arbeit vernachlässigt.

Ich habe nicht gehalten, was ich versprochen.

Ich habe anvertraute Sachen verderben lassen.

Ich habe Schmuggel getrieben, Holzfrevel begangen.

Ich habe zum Diebstahle gerathen oder geholfen.

Ich habe nicht nach Vermögen Almosen gegeben *).

Das achte Gebot:

Du sollst kein falsches Zeugniß geben.

Ich habe gelogen.

Ich habe Argwohn gehabt.

Ich habe anvertraute Sachen oder heimliche Sünden geoffenbaret.

Ich habe Andern übel nachgeredet wider die Wahrheit in schweren Sachen.

Ich habe Andern übel nachgeredet in der Wahrheit in schweren Sachen.

Ich habe wider meinen Nächsten falsches Zeugniß gegeben.

---

*) Vergiß nicht, gewissenhaft nachzudenken, ob du das zugefügte Unrecht wieder gut gemacht hast. — Diese Sünde wird nicht verziehen, wenn man das ungerechte Gut nicht ersetzen will. — Hast du das Nämliche nicht mehr, so ersetze es auf eine andere Art. — Hast du nicht so viel, so ersetze, was du kannst. — Kannst du es gar nicht mehr, so mußt du stets wenigstens den ernstlichen Willen haben, es allsogleich zu thun, wenn es dir möglich ist.

Ich habe vor dem weltlichen Richter die Wahrheit nicht geredet.

Ich habe meinem Nächsten seine Gerechtsame abgeläugnet.

Ich habe Ohrenbläserei getrieben.

Ich habe falsche Urkunden, Briefe, Schriften ausgestellt.

Ich habe Andern die geraubte Ehre nicht wieder ersetzt.

Reue und Leid.

O mein Gott! ich armer Sünder werfe mich im Geiste der Demuth zu deinen Füßen in den Staub nieder. Gebeugt unter der Last meiner Sünden getraue ich mir nicht, die Augen zu Dir zu erheben. Ich undankbares, strafbares Geschöpf habe mich wider Dich, meinen Herrn und Gott, aufgelehnt; ich habe deine Gebote übertreten, deine Ermahnungen verachtet, deine Gnade mißbraucht; und während Du Alles gethan hast, um meine Seele zu retten und mich ewig glücklich zu machen, habe ich hingegen Alles gethan, um mich deiner Gnade unwürdig und ewig unglücklich zu machen. Du hast mich durch deinen Tod der Hölle entrissen, und ich bin freiwillig derselben zugeeilt. Du hast den Himmel für mich ge-

öffnet, und ich habe mir denselben durch meine Sünden zugeschlossen. Du hast den Satan aus meiner Seele verstoßen und sie Dir zur Wohnung eingeweiht, und ich habe Dich wieder hinausgestoßen, um meine Seele dem Satan hinzugeben. Du hast mich mit Wohlthaten überhäuft, und selbst den bittersten Tod ausstehen wollen, um meines ewigen Heiles willen; und ich habe deine Liebe, die alle Gedanken übersteigt, mit dem schwärzesten Undank bezahlt, indem ich Dich durch meine Sünden so schwer beleidigte, deine heiligen Gebote verletzte und alle Gaben des Leibes und der Seele, und alles mir erwiesene Gute zu deiner Beleidigung mißbrauchte.

O ich Unglückseliger! was habe ich gethan! In welchen Abgrund des Elendes habe ich mich gestürzt! Wo soll ich nun hinfliehen? Wer wird mir helfen, wer mich retten aus den Schlingen des Verderbens? O Gott der Güte! o Vater der Erbarmung! wer anders, als Du? Du allein kannst es, und Du willst es auch. Du ladest mich ja selbst so dringend ein, zu Dir zurückzukommen, Du gibst mir die liebevolle Versicherung, daß Du den Tod des Sünders nicht willst, sondern daß er sich

bekehre und lebe. Ich komme also zu Dir voll Vertrauen auf deine unendliche Barmherzigkeit. Ach! ich bekenne vor dem Himmel und Dir, meinem Vater, daß ich oft und viel gesündigt habe, aus meiner Schuld, aus meiner größten Schuld. Ich bereue von ganzem Herzen alle meine Sünden; ich hasse und verabscheue sie über Alles, weil ich Dich, meinen Schöpfer, meinen Erlöser und Seligmacher, meinen strengsten Richter und größten Gutthäter durch dieselben beleidigt habe. Wer wird meinen Augen Thränen genug geben, um meine Untreue zu beweinen? Herr! aus der Tiefe meines Herzens rufe ich zu Dir; erhöre mein Flehen. Sieh nicht auf meine Sünden, sondern auf die unendlichen Verdienste deines Sohnes, und auf sein kostbares Blut, welches für mich um Gnade ruft. Verstoße nicht ein demüthiges und zerknirschtes Herz. Nimm mich als dein verlornes Kind wieder auf und reinige mich von allen meinen Missethaten nach der Größe deiner Barmherzigkeit.

Vorsatz.

Ich gelobe Dir nun auf's neue Treue und Gehorsam, und verspreche Dir heilig und in

der Aufrichtigkeit meines Herzens, Dich nie mehr durch eine Sünde zu beleidigen. Ach! wie viel besser wäre es für mich gewesen, eher alle Uebel der Welt, und selbst den Tod auszustehen, als wider Dich zu sündigen! Weil ich aber nicht mehr zurücknehmen kann, was geschehen ist, so will ich wenigstens von diesem Augenblick an Dir von ganzem Herzen dienen; ich will das Unrecht, das ich gethan, verbessern; den Schaden, den ich meinem Nächsten etwa zugefügt habe, ersetzen; das gegebene Aergerniß gut machen, das Versäumte durch neuen Eifer wieder einbringen. Ich will für meine begangenen Sünden nach meinen Kräften Buße wirken, und opfere Dir, o barmherziger Gott! meine geringe Genugthuung auf, in Vereinigung mit den unendlichen Verdiensten deines göttlichen Sohnes. Durch eben denselben Jesus Christus, meinen Herrn und Heiland, bitte ich Dich, Du wollest meiner Schwachheit, die Dir nur zu sehr bekannt ist, durch deine Gnade zu Hülfe kommen; stärke mich, daß ich meinem Vorsatze nie mehr untreu werde, sondern standhaft in deinem Dienste bis an das Ende ausharre.

Gebet, bevor man in den Beichtstuhl tritt.

Nun, o Jesus! will ich hingehen zu dem heiligen Richterstuhle, wie der verlorne Sohn zu seinem Vater. Ich stelle mir dabei den Thron deiner Barmherzigkeit vor, und den Priester als deinen Stellvertreter. Habe ich mich nicht geschämt, die Sünden zu begehen, so will ich mich jetzt auch nicht schämen, dieselben reumüthig zu beichten, damit sie mir vergeben werden. Regiere mein Herz und meinen Mund, damit ich aufrichtig und reuevoll beichten möge. Gib dem Priester Licht, Weisheit und Liebe, auf daß er meinen Zustand erkenne, und mir in deinem Namen sage, was mir zum Heile ist.

Dein heiligstes Blut, o Jesus, wasche meine Seele rein, und heile meine Wunden! O guter Hirt, nimm mich auf deine Schultern und bringe mich zu deiner lieben Heerde zurück! Erbarme Dich meiner, o Jesus! Du bist ja nicht der Gerechten, sondern der Sünder wegen in die Welt gekommen. Ach, sei mir gnädig und barmherzig!

Kurze Gemüthserhebung vor der heiligen Beicht.

Gott Vater vom Himmel! erbarme Dich meiner und gib mir die Gnade, meine Sünden

recht zu bekennen. — Gott Sohn, Erlöser der Welt! erbarme Dich meiner und gib mir Gnade, meine Sünden recht zu bereuen. — Gott, heiliger Geist! erbarme Dich meiner und nimm mich wieder auf in deine Gnade.

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erhöre mich, schone, erbarme Dich meiner! —

An Dich, o ewige Wahrheit! glaube ich. — Auf Dich, o unendliche Barmherzigkeit! hoffe ich. — Dich, o allerhöchstes Gut, liebe ich von Herzen über Alles! — Ach, hätte ich früher angefangen, Dich von ganzem Herzen und über Alles zu lieben!

Dir allein habe ich gesündiget, o Gott! und vor Dir habe ich Böses gethan. — Ich bin nicht mehr werth, dein Kind zu heißen. —

Mein Herr und mein Gott! es schmerzt — es reuet mich von Herzen, daß ich Dich so oft und schwer beleidiget habe. — Lieber sterben und alles Uebel tragen, als noch einmal in eine Sünde willigen. — Keine Sünde mehr — o Gott! — keine Sünde mehr! — Ach, gib mir deine Gnade dazu! —

Liebreichster Jesu! der Du die große Sün-

derin Magdalena nicht verstoßen, der Du den Petrus, welcher Dich verläugnete, wieder mit gnädigen Augen angesehen, der Du den mit Dir gekreuzigten Mörder in Gnaden aufgenommen hast; — verstoße auch mich armen Sünder nicht; verdamme mich nicht. — Mache mich selig, daß ich Dich ewig anbeten, lieben, loben und preisen könne. Amen.

Nach der Beicht.

Dankgebet.

Anbetung, Lob, Preis und Dank sei Dir, o Gott der Güte und Barmherzigkeit! für deine Liebe und Gnade von nun an bis in Ewigkeit!

Lobe den Herrn, meine Seele! und was in mir ist, seinen heiligen Namen! Lobe den Herrn, und vergiß nicht, was Er dir Gutes gethan hat; der dir alle deine Missethaten vergibt und dir nicht vergilt nach der Menge deiner Sünden; der dein Leben vom Verderben errettet und dich krönet mit Gnade und Barmherzigkeit! — Danke dem Herrn, denn Er ist freundlich, und seine Güte währet ewig.

O mein Herr und mein Gott! wie unermeßlich groß ist deine Liebe gegen mich armen

Sünder. Du hättest mich können in meinen Sünden sterben lassen und ewig verdammen, gleich vielen Andern, die nicht so oft und so schwer gesündigt haben, als ich; allein Du hast es nicht gethan; Du hast Dich meiner erbarmt; durch die Kraft des heiligen Sakramentes der Buße und durch die Verdienste meines göttlichen Heilandes hast Du mich von meinen Sünden gereinigt. Du hast das Verdammungsurtheil aufgehoben und mir deine Gnade wieder geschenkt. O mein Gott! wie kann ich Dir jemals genug danken für deine unendlich große Liebe! Dank Dir, Vater der Barmherzigkeit! daß Du mich wieder in die Zahl deiner Kinder und Erben deines Reiches aufgenommen hast. Dank Dir, o göttlicher Sohn! o Heiland der Menschen! daß Du mir durch dein Leiden und Sterben, durch dein kostbares Blut die Gnade der Versöhnung erwirkt hast. Dank Dir, o heiliger Geist! daß Du Dich gewürdigt hast, wieder in meine Seele zurückzukehren und sie durch deine Gnade zu heiligen. O Maria! gütigste Mutter, die du so großen Antheil an dem Heile unserer Seelen nimmst. Heilige Engel und Auser-

wählte, die ihr euch so sehr freut über die Bekehrung eines Sünders, helfet mir den Herrn loben. Danket Ihm für mich und preiset seinen heiligen Namen.

Erneuerung des Vorsatzes.

Was soll ich nun thun, o barmherziger Gott! um Dir meine Dankbarkeit zu beweisen? Könnte ich Dir auch tausend Leben aufopfern, so könnte ich Dir nicht vergelten, was Du an mir gethan hast. Allein auch hier zeigst Du die Größe deiner Liebe, Du verlangst nichts von mir als ein zerknirschtes und gedemüthigtes Herz; Du willst, daß ich Dich aufrichtig liebe, das Böse meide, durch wahre Buße und Ausübung guter Werke meine vorige Untreue zu verbessern suche, und für alles dieses willst Du mich noch tausendfach belohnen. O Gott der Liebe! ach ja, ich will thun von Herzen, mit Freude will ich Alles thun, was Du von mir verlangst. Ich erneuere hier vor deinem Angesichte meinen ernstlichen Vorsatz, ich will Dir dienen, getreu dienen, bis an das Ende meines Lebens, in alle Ewigkeit. All mein Thun und Lassen, mein Handel und Wandel,

alle meine Schritte und Tritte sollen zu deiner Ehre und zu deinem Dienste gerichtet sein. Die Sünde will ich fliehen und verabscheuen als das größte Uebel auf der Welt. Immer soll es bei mir heißen: O Gott, nur keine Sünde! lieber Alles, was Du willst, nur keine Sünde! Nie will ich aufhören, meine vorigen Sünden zu beweinen; nicht zufrieden mit der Buße, die mir der Beichtvater auferlegt hat, will ich selbst auch Buße wirken, durch Beten, Fasten und Almosen meine Schulden tilgen; will alles Harte, Schwere und Bittere in diesem Leben, alles Kreuz und Leiden im Geiste der Bußfertigkeit annehmen und Alles, was ich Dir, o Gott! zur Genugthuung darbringen kann, mit dem Kreuzopfer deines göttlichen Sohnes vereinigen. So will ich mich denn als neues Geschöpf Dir für immer ergeben, o Gott meines Herzens! und mein ganzes Leben so einrichten, daß ich die heiligmachende Gnade, die ich heute durch das heilige Sakrament der Buße wieder empfangen habe, durch keine Sünde mehr verliere.

Bitte um die Gnade der Beharrlichkeit.

Wie lange werde ich aber nun diesem Vorsatz getreu bleiben, den ich durch deine Gnade mit aufrichtigem Herzen gemacht habe? O ich zittere, wenn ich an die vielen Gefahren denke, denen ich stets ausgesetzt bin, und an die Schwachheit und Bosheit meines Herzens, das Dir bisher so wenig dienen wollte. Ach, ich müßte den Muth verlieren, wenn ich nicht wüßte, daß Du mächtig genug bist, dasjenige zu vollenden, was Du in mir durch deine Gnade angefangen hast. Auf deinen Beistand, o liebster Gott! setze ich mein ganzes Vertrauen, denn ich kann Alles in Dem, der mich stärkt. O Du Liebhaber der Seelen! der Du so reichlich die Schätze deiner Gnade allen Denen ausspendest, die Dich in der Demuth ihres Herzens darum anflehen, siehe! ich lege meinen guten Vorsatz zu deinen Füßen hin, und bitte Dich durch die unendlichen Verdienste Jesu Christi, Du wollest alles das bestätigen, was Du in mir gewirkt hast. Stärke meine Schwachheit, beschütze mich in allen Gefahren, segne und regiere mich alle Augenblicke des Lebens; durchdringe meine Seele mit deiner heiligen

Furcht; entzünde sie mit deiner heiligen Liebe, damit ich im Guten ausharren und Dir bis an's Ende treu bleiben möge.

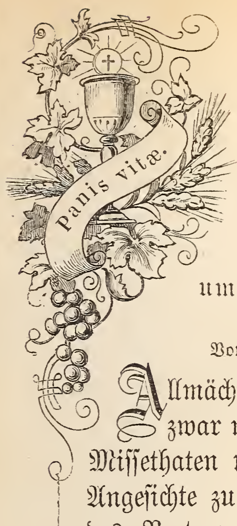
O heiligstes Herz Jesu! Dir habe ich die große Gnade der Versöhnung zu verdanken, sei Du nun meine sichere Zufluchtsstätte gegen alle Nachstellungen des Satans, gegen alle Verführung der Welt, gegen meine eigenen bösen Neigungen. Laß nicht zu, daß ich je wieder in die Sünde zurückfalle. Hilf mir, stärke mich im Leben und im Tode.

O Maria, du Mutter der Gnaden! wie viele heilige Büßer, die jetzt im Himmel mit dir vereinigt sind, haben durch deine Fürbitte die Gnade der Bekehrung und Beharrlichkeit erlangt. Erlange auch mir diese Gnade von deinem lieben Sohn. Gedenke daß der Herr große Dinge an dir gethan hat, indem Er dich von deiner Empfängniß an mit Gnaden erfüllt, und vor allen, auch den geringsten Sünden bewahrt hat. Siehe darum mit Liebe und Mitleid auf uns schwache und sündhafte Adamskinder, die wir so vielen Gefahren des Verderbens ausgesetzt sind. O Maria, du Zuflucht der Sünder! bitte für uns, jetzt und in

der Stunde des Todes! — Heiliger Schutzengel! wie oft habe ich dich betrübt durch meine Sünden. Aber ich weiß auch, daß du Freude hast an meiner Besserung und Rückkehr. Stehe mir nun auch von neuem bei, daß ich nicht mehr in das Elend der Sünde zurückfalle. Rette mich von den Gefahren, die mir drohen, flöße mir Muth ein zum Kampfe und hilf mir die Feinde meines Heiles besiegen.

Mein heiliger Namenspatron und alle andern heiligen Patrone! bittet für mich, daß ich von diesem Augenblicke an in dem Dienste Gottes mit ununterbrochenem Eifer verharre, und immer mehr und mehr in der Liebe Gottes zunehme. Alle Heiligen Gottes! bittet für mich.

Gott Vater vom Himmel! erbarme Dich meiner und stärke mich in meinem Vorsatze. — Gott Sohn! Erlöser der Welt, erbarme Dich meiner und erhalte mich in deiner Gnade. — Gott heiliger Geist! erbarme Dich meiner und entzünde in mir das Feuer deiner göttlichen Liebe. — Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott! erbarme Dich meiner und laß mich Dir leben und Dir sterben. Amen.



Sechster Abschnitt.

Kommunionandacht.

Vor der hl. Kommunion.

Vorbereitungsgebet um die Gnade einer würdigen Kommunion.

Vom heil. Franziscus von Sales.

Allmächtiger, ewiger Gott, ich bin zwar wegen meiner Sünden und Missethaten nicht würdig, vor deinem Angesichte zu erscheinen; und doch, voll des Vertrauens auf deine unendliche Barmherzigkeit, verlange ich jetzt das allerheiligste Sakrament des Altars zu empfangen, und meine Seele mit jenem wahren Himmelsbrode zu speisen, welches mir mein Jesus aus unendlicher Liebe in seiner Kirche zubereitet! Ich weiß aber, o Gott! daß ich ohne deinen besondern Beistand eine so erhabene Handlung nicht würdig verrichten kann! Darum bitte ich Dich durch jene Liebe, welche meinen Heiland bewogen hat, dieses heilige

Sakrament einzusetzen, verleihe mir die Gnade, dasselbe in der Weise zu empfangen, daß ich dadurch in dem Hasse wider die Sünde und in der Liebe zur Tugend gestärkt werde und fortan Dir, o Gott, eifriger dienen möge bis an das Ende meines Lebens. Bewahre mich auch vor allen Zerstreuungen des Gemüthes, vor aller Lauigkeit und vor allem Dir Mißfälligen, was die Frucht des Segens von dieser heiligen Kommunion vernichten könnte.

Heilige Maria! du gebenedeite Mutter meines Erlösers, den ich jetzt empfangen werde, ich bitte dich durch jene Liebe, welche du zu deinem erhabenen Sohne getragen, erwirke mir jetzt die Gnade, daß ich mich zu dieser heiligen Kommunion würdig vorbereite, wie es mein Gott von mir fordert, auf daß dieselbe meiner Seele nicht zur Verdammung, sondern zum Heile gereiche.

Mein heiliger Schutzengel, mein heiliger Namenspatron, und ihr Heiligen Gottes alle, bittet darum bei Gott für mich! Amen.

Gute Meinung.

Von demselben Heiligen.

Liebster Jesus! Du hast alle Menschen zu Dir eingeladen, mit der seligen Verheißung,

daß Du sie erquicken, trösten und stärken wollest! Ich komme auf deine liebreiche Einladung zu Dir, damit ich deiner Verheißung theilhaftig werde. Ich sehne mich jetzt, Dich zu empfangen, und zwar zu jenem Ziele, welches Du gehabt hast bei der Einsetzung dieses heiligsten Sakramentes. Ich strebe, diese heilige Kommunion zu verrichten zur größeren Ehre der allerheiligsten Dreifaltigkeit; zum dankbaren Gedächtnisse deines bittern Leidens und Sterbens; zur Danksagung für alle mir erzeigten Wohlthaten; zur vollkommenen Tilgung und Genugthuung meiner Sünden; zur Erlangung eines wahren und beständigen Eifers in allem Guten. Ich opfere Dir auf diese Kommunion für meine Freunde und Feinde, für meine Wohlthäter, für Alle, für deren Heil ich zu beten schuldig bin, besonders aber für N. N. O mein Jesus! nimm an diese meine Meinung, und verleihe mir die Gnade, dieses heilige Sakrament so zu empfangen, daß ich dasjenige, was ich von deiner Liebe und Barmherzigkeit erflehe, erhalten möge. Amen.

Tugend-Uebungen.

Glaube.

O mein Jesus! ich glaube fest, daß Du in dem allerheiligsten Sakramente des Altars wahrhaft und wesentlich gegenwärtig bist mit Fleisch und Blut, mit Leib und Seele, mit deiner Menschheit und Gottheit! obschon unter den geringen Brodsgestalten verborgen, bist Du der allmächtige Gott, der Himmel und Erde erschaffen hat; eben derjenige eingeborne Sohn des himmlischen Vaters, der in der Fülle der Zeit für uns Mensch geworden und am Kreuze gestorben ist, und der einst mit großer Herrlichkeit erscheinen wird, mich und die ganze Welt zu richten. Du hast ja selbst gesprochen: Nehmet hin und esset, dieses ist mein Leib!*) — Mein Leib ist wahrhaft eine Speise, und mein Blut ist wahrhaft ein Trank!**) — Herr! ich glaube deinen Worten, denn Du hast Worte des ewigen Lebens!***) Du bist die ewige

*) Matth. 26, 26.
**) Joh. 6, 56.
***) Joh. 6, 69.

Wahrheit selbst, die weder betrügen, noch betrogen werden kann. Für diesen Glauben bin ich bereit, mein Leben hinzugeben; stärke, erhalte mich in diesem Glauben, Du Urheber und Vollender des Glaubens! —

Anbetung.

O großes, hochheiliges Geheimniß, in dem mein Jesus, mein Gott und Heiland, wahrhaft gegenwärtig ist! O Wunder der Allmacht und der Liebe, das den Himmel selbst mit Erstaunen erfüllt! O könnte ich Dir, mein Jesus, alle Ehre erweisen, die deiner göttlichen Majestät gebührt! Siehe, mit tiefster Ehrfurcht werfe ich mich vor Dir nieder und bete Dich an unter diesen geringen Brodsgestalten, als den höchsten Herrn der ganzen Welt, der mit dem Vater und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebt und regiert in alle Ewigkeit. Ich bete an deine Allmacht, deine unendlich große Weisheit und Liebe und alle Vollkommenheiten deines göttlichen Herzens, die Du in diesem großen Geheimnisse so wunderbar zu erkennen gibst. Dieses Opfer der Anbetung vereinige ich mit jenem, welches Dir von

Maria, deiner lieben Mutter, von allen Engeln und Auserwählten dargebracht wird. Daß doch alle Knie' sich beugten vor Dir wie im Himmel, so auch auf Erden, und alle Herzen sich vereinigten, Dich zu loben ohne End' in deinem allerheiligsten Sakrament!

Demuth.

Wie soll ich mich nun aber unterstehen, zu Dir hinzutreten, o Jesus! und Dich in mein Herz aufzunehmen? Wer bin ich? und wer bist Du? Du bist der ewige, allmächtige Gott, die höchste, allerheiligste Majestät, das allervollkommenste Wesen! Und ich — ich bin nichts, als ein schwaches, elendes Geschöpf, eitel Staub und Asche; — ich bin nichts, ja weniger, als nichts; denn ich bin ein verächtlicher Sünder, der nicht nur keine Wohlthaten, sonder die größten Strafen verdient hätte. Wie! o Jesus, der Größte unter den Heiligen schätzte sich unwürdig, Dir die Schuhriemen aufzulösen, die erhabensten Geister des Himmels verhüllen ihr Antlitz vor dem Glanze deiner Majestät: und ich elender Sünder soll mich unterstehen, den Herrn der Herrlichkeit

in mein Herz aufzunehmen? O Herr, ich bin nicht würdig daß Du eingehest unter mein Dach! —

Nein, nie würde ich es wagen, zu deinem heiligen Tische hinzugehen, würdest Du mich nicht selbst einladen, und mir sogar den Tod androhen, wenn ich von diesem göttlichen Gastmahle zurückbleiben würde. Wenn ihr das Fleisch des Menschensohns nicht esset, sagst Du*), — und sein Blut nicht trinket, so werdet ihr das Leben nicht in euch haben! — O unermeßliche Güte meines Gottes, die sich so liebevoll zu uns armen, sündigen Menschen herabläßt! —

Hoffnung.

O Jesus! so sehr mich das Gefühl meiner Unwürdigkeit von deinem heiligen Tische zurückhält, so sehr zieht mich zu Dir der Gedanke an deine unerschöpfliche Güte. Du hast ja dieses heiligste Sakrament eingesetzt, um uns in unserer Armuth und Noth zu Hülfe zu kommen, unsere Gebrechen zu heilen, und uns auf unserer irdischen Wanderschaft mit

*) Joh. 6, 54.

dieser himmlischen Speise zu stärken. Ja, Du lehrst uns, daß Derjenige, der von diesem Brode ißt, ewig leben werde*). Voll des Vertrauens komme ich also zu Dir und hoffe, in diesem heiligsten Sakramente das ewige Leben zu erhalten, und Alles, was mir dazu nothwendig oder nützlich ist, hauptsächlich aber die Gnade, die Feinde meiner Seele zu besiegen und in deiner Liebe bis an das Ende zu verharren. Und was sollte ich nicht Alles hoffen, da Du, die Urquelle aller Gnaden, Dich selbst würdigest, zu mir zu kommen? Du kannst mir helfen, weil Du allmächtig bist; Du willst mir helfen, weil Du unendlich gütig bist; Du hast versprochen, mir zu helfen, und Du bist getreu in Erfüllung deiner Verheißungen. Herr! laß mich in meiner Hoffnung nicht zu Schanden werden!

Reue und Leid.

Ich weiß wohl, liebster Heiland, daß nur Derjenige an deiner Gnade Theil haben kann, der mit reinem Herzen vor Dir erscheint, und daß Derjenige, der unwürdig zu deinem Tische

---

*) Joh. 6, 52.

hingeht, sich selbst das Gericht hinein ißt. Ach! lieber wollte ich sterben, als Dich, den reinsten, heiligsten Gott, in eine unreine Seele aufnehmen. Ich werfe mich darum in tiefster Demuth nieder vor Dir, o Allerheiligster! und bitte Dich um Verzeihung wegen meiner vielen Vergehen; ich habe zwar ein reumüthiges Bekenntniß meiner Sünden abgelegt, und hoffe durch deine unendlichen Verdienste Vergebung erhalten zu haben; allein, wie kann ich denn je genug bereuen, was ich Böses gegen Dich, meinen lieben Gott, begangen habe? Herr! wasche mich mehr und mehr von meinen Missethaten. Ich bereue und verfluche sie auf's neue von ganzem Herzen aus Liebe zu Dir, weil ich Dich, mein höchstes Gut, meinen über Alles liebenswürdigen Gott dadurch beleidigt habe. Ich mache auch auf's neue vor deinem heiligen Angesichte den festen Vorsatz, Dich nie mehr durch eine Sünde zu beleidigen, und sorgfältig Alles zu vermeiden, was dein göttliches Herz betrüben könnte. Gib mir deine Gnade dazu durch dieses heiligste Sakrament, welches mir deine Liebe zubereitet hat. Laß es für mich eine Quelle des Segens und ein Unterpfand der Seligkeit sein.

Liebe.

Ich liebe Dich, o Jesus! ja von ganzem Herzen liebe ich Dich, und es ist mein heißester Wunsch, daß ich Dich lieben könnte, wie Du verdientest, von mir geliebt zu werden. Du bist mein Herr und Gott, das höchste und Deiner selbst wegen liebenswürdigste Gut. Du bist auch lauter Liebe gegen uns arme Menschenkinder, besonders in deinem wundervollen Sakramente, wo Du aus unbegreiflicher Liebe unter den Brodsgestalten gegenwärtig sein willst, um unsere Speise zu werden, und Dich auf's innigste mit uns zu vereinigen. O könnte ich Dich lieben wie die Auserwählten im Himmel, wie die Cherubinen und Seraphinen, wie Maria deine seligste Mutter Dich liebt! Oder könnte ich Dich wenigstens so lieben, wie Dich schon in diesem Leben so viele heilige Seelen geliebt haben! Ich bitte Dich, göttlicher Jesus! durch das große Liebesgeheimniß, welches ich jetzt empfangen will, laß aus deinem, vor Liebe brennenden Herzen einen Funken in mein armes Herz dringen, daß es von dieser göttlichen Flamme ganz entzündet und verzehrt werde. Laß mich durch diese heilige Kommu-

nion so eins werden mit Dir, daß nichts auf der Welt, weder Leben noch Tod im Stande sei, mich von Dir zu trennen.

Aus Liebe zu Dir, o Jesus! liebe ich auch meinen Nächsten. Ich weiß, daß Niemand sich unterstehen darf, an deinem heiligen Leibe und Blute Theil zu nehmen, wenn er Haß und Feindschaft in seinem Herzen nähret. Ich betheure also auf's neue vor Dir, daß ich Allen, die mich je beleidigt haben, von Herzen verzeihe; ich schließe sie besonders in diese heilige Kommunion ein und bitte Dich, Du wollest sie ihnen und mir zum ewigen Heil gereichen lassen.

Verlangen.

So erhebe Dich denn, meine Seele! siehe, in dieser glückseligen Stunde kommt der König des Himmels, dein Gott und Erlöser wirklich zu dir. Stehe bereit, Ihn mit Liebe aufzunehmen; rufe und seufze nach Ihm mit heftigem Verlangen; sage Ihm: Komm', o mein Jesus! komm' in meine Seele, denn sie verlangt nach Dir. Wie der Hirsch verlangt nach einer frischen Quelle, so sehnet sich meine Seele

nach Dir.*) Je größer mein Elend hienieden ist, je mehr ich meine Schwachheit fühle, desto heftiger verlange ich nach Dir, o Gott alles Trostes, o unser Heiland und Seligmacher! O Brod, das vom Himmel gekommen ist und der Welt das Leben gibt**), Brod der Engel, das alle Süßigkeit in sich begreift, laß auch mich deine Süßigkeit verkosten; erquicke meine Seele und stärke sie zum ewigen Leben.

Bitte.

O allerheiligste Jungfrau und meine Mutter Maria! du Gnadenvolle, du Gebenedeite unter den Weibern! die du würdig befunden worden, diesen göttlichen Erlöser, den ich jetzt empfangen will, in deinem jungfräulichen Schooße zu tragen, bitte für mich deinen göttlichen Sohn, daß Er sich in meinem Herzen eine würdige Wohnung zubereiten möge. Ach, könnte ich deine Reinigkeit und Liebe haben, die du dein ganzes Leben lang gegen Ihn gezeigt hast! O Mutter der Barmherzigkeit! reiche mir diesen Morgen deinen Sohn Jesus, wie du Ihn

*) Psalm 41, 2.
**) Joh. 6.

einstens den Hirten und den Weisen aus dem Morgenlande dargereicht hast. Aus deinen allerreinsten Händen begehre und verlange ich Ihn heute zu empfangen.

Heiliger Schutzengel! treuer Freund! begleite mich zu dem Tische des Herrn, und bitte für mich, daß ich meinen Gott mit gebührender Andacht und Ehrerbietigkeit empfange.

Heilige Engel! und alle Auserwählte Gottes! erflehet mir die Gnade, mein Herz zu dieser heiligen Kommunion so vorzubereiten, daß sie Gott zur Ehre, mir aber zum Heile gereiche.

Anmuthige Schußgebetlein kurz vor der Kommunion.

O Jesus, meine Liebe! mein einziges, mein höchstes Gut! Dir schenke ich mein armes Herz. Ach komm, reinige, heilige und regiere mich.

Nicht mehr ich will leben, sondern Du, o Jesus! lebe in mir.

O bester, o gütigster Jesu! verstoße mich elenden, armseligen Sünder nicht; siehe! Dir will ich leben, und Dir sterben.

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich meiner!

Jesu, Du ewige Wahrheit, an Dich glaube ich; Jesus, Du unendliche Barmherzigkeit, auf Dich hoffe ich; Jesus, Du unendlich höchstes Gut, Dich liebe ich von ganzem Herzen.

Jesus, mein Gott und mein Alles! Dich bete ich an, nach Dir verlange und seufze ich.

O mein Jesus! mein guter Jesus! komm Du zu mir. Amen.

Nach der heiligen Kommunion.

Anbetung.

O mein liebster Jesus! wer kann es fassen, was Du an mir gethan hast! Du, der König der Könige, der höchste Gott, von dessen Herrlichkeit Himmel und Erde erfüllt sind, hast Dich gewürdiget, bei mir einzukehren. Ich elender Sünder trage meinen Gott in meinem Herzen. Ach, ich finde keine Worte, meine Verwunderung, mein Entzücken auszudrücken. O mein Jesus! in tiefster Demuth falle ich nieder in den Staub und versenke mich vor Dir in den Abgrund meiner Nichtigkeit. Vom tiefsten Grunde meines Herzens bete ich an deine göttliche Allmacht, welche mich aus Nichts erschaffen, deine göttliche Weisheit, welche mich

bisher so wunderbar geleitet und erhalten, deine göttliche Vorsehung, die Alles mir zum Besten angeordnet, deine unendliche Barmherzigkeit, welche mich nicht, wie ich es doch verdient hätte, wegen meiner Sünden in die Hölle gestürzt hat, deine unermeßliche Güte und Freigebigkeit, welche mich Undankbaren noch mit so vielen Wohlthaten überhäuft hat. Dir sei ewig Lob und Dank gesagt. Ich bete auch an deine allerheiligste Menschheit, die Du aus Liebe gegen mich angenommen hast, deine allerheiligste Seele, welche für mich betrübt war bis in den Tod, deinen zarten jungfräulichen Leib, den Du aus Liebe gegen mich an's Kreuz nageln, und uns zur Speise in diesem hochwürdigen Sakramente hast hinterlassen wollen. Ich bete an dein heiliges Haupt, das für mich mit Dornen gekrönt worden, deine heiligen Augen, die so viele Thränen für meine Sünden geweint, deine heiligen Ohren, welche so viele Lästerworte haben anhören müssen, deinen heiligen Mund, welcher mich die ewigen Wahrheiten gelehrt, deine heiligen Wangen und dein liebliches Angesicht, welches von so vielen Backenstreichen mit überronnenem Blute

ganz entstellt worden, deine heiligen Hände und Füße, welche mit dicken Nägeln durchbohrt wurden, deine heiligen Arme, welche Du, mich zu umfangen, ausgestreckt, dein heiliges Haupt, welches Du mir zum Friedenskusse geneigt hast, deine heilige Seite, welche mit einer Lanze ist durchstochen worden, dein allerheiligstes Herz, welches mich so sehr geliebt, daß es so viele Marter und Pein, ja den Tod selbst für mich hat ausstehen wollen. O liebevolles Herz, in Dich empfehle ich mich, in Dir verlange ich zu ruhen ewiglich!

Danksagung.

Welch große Gnade, daß Du, mein Herr und mein Gott! mein Erlöser und Seligmacher! der König des Himmels und der Erde! zu einem armen Sünder zu kommen Dich gewürdiget hast! Wie kann ich Dir für diese unaussprechliche Wohlthat und Gnade genug danken? Wahrhaftig, große Dinge hat Der an mir gethan, der da mächtig ist, dessen Name heilig ist, dessen Barmherzigkeit sich erstreckt von Geschlecht zu Geschlecht über die, welche ihn fürchten. Erhebe dich, meine Seele, und mein Geist

erfreue sich mit Maria in Gott, meinem Heilande, durch den mir alle Gnaden vom Himmel zu Theil geworden sind. Ehre sei Gott dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, von nun an bis in Ewigkeit! Dem Vater, der mich so sehr geliebt, daß Er seinen eingebornen Sohn hingegeben hat, nicht allein zur einmaligen Erlösung, sondern auch zur fortwährenden Speise. Dem Sohne, der sich gewürdigt hat, mich armseligen Menschen persönlich in diesem heiligen Sakramente zu besuchen und mit seinem allerheiligsten Fleische und Blute zu erquicken. Dem heiligen Geiste, der die Liebe des Vaters und des Sohnes ist, aus der mir die große Gnade zugeflossen, daß ich dieses göttlichen Genusses bin theilhaftig geworden. Ehre, Lob und Preis der ganzen heiligen Dreifaltigkeit, die selbst in diesem heiligen Sakramente zu mir gekommen ist und ihre Wohnung bei mir, als ihrem durch die heilige Taufe geheiligten Tempel und Heiligthume genommen hat. Und weil ich Dir, o dreieiniger Gott! für diese große Gnade nicht genug danken, noch Dich genug loben und preisen kann, so mögen in deine

Lobpreisung, in meine Danksagung einstimmen alle Chöre der Engel und seligen Geister. Mit ihnen rufe ich und will rufen in alle Ewigkeit: Heilig, heilig, heilig ist der Herr, Gott Sabaoth! Himmel und Erde sind mit seiner Herrlichkeit erfüllt! Gebenedeit sei, der da zu mir gekommen ist im Namen des Herrn! Hosiannah dem Sohne Davids!

Aufopferung und Vorsatz.

Wie glücklich bin ich nun, liebster Vater im Himmel! daß ich Dir ein Opfer darbringen kann, welches Deiner würdig ist! Es ist Jesus, dein vielgeliebter Sohn, den ich nun in meinem Herzen trage. Diesen opfere ich denn mit aller Ehrerbietung deiner höchsten Majestät auf in Vereinigung mit jener Liebe, womit Er sich selbst Dir, sowohl in der Krippe als an dem Stamme des heiligen Kreuzes aufgeopfert hat. Ich opfere Ihn Dir auf mit allen seinen Verdiensten und Tugenden zu deinem ewigen Lobe und deiner Ehre, zur Danksagung für alle mir erzeigten Gutthaten, zur Erstattung aller meiner Schulden; zur Erlangung aller jener Gnaden, deren ich am meisten be-

dürftig bin, besonders der letzten Gnade, der eines guten Todes, woran Alles gelegen ist. Ich opfere Ihn Dir auf für mich und die Meinigen, für Freunde und Feinde, Bekannte und Verwandte, für Alle, für die ich mir vorgenommen oder schuldig bin zu beten, besonders für Jene, welchen ich auf irgend eine Weise jemals zu einer Sünde Gelegenheit gegeben habe, wie auch für die Verstorbenen, besonders für .... Barmherzigster Vater! sieh an das Angesicht deines Sohnes und erbarme Dich meiner!

Was soll ich aber Dir, mein Jesus! darbringen zum Zeichen meiner Dankbarkeit und Liebe? Alles, was ich habe, ist ohnehin schon dein. Sieh, ich will wenigstens thun, was ich kann; ich bringe mich selbst Dir zum Opfer dar. Ich schenke Dir Alles, was ich bin und was ich habe: Leib und Seele, Gedächtniß, Willen und Verstand, mein Herz und meine ganze Freiheit; ich vereinige dieses so geringe Opfer mit demjenigen, welches Du selbst am Kreuze für uns dargebracht hast! Ich überlasse mich völlig deiner heiligen Anordnung; mache mit mir in meinem Leben und Tode,

wie es Dir wohlgefällig ist. Dir zu Liebe will ich Alles bereitwillig annehmen, was Du mir auflegen wirst, weil ich nicht zweifle, Du werdest mir Alles zu meiner Seligkeit gereichen lassen. Alles, was ich künftig reden, denken, thun oder leiden werde, verlange ich allein nach deinem Willen, zu deiner größern Ehre zu verrichten.

Nichts bereue ich so sehr, als daß jemals eine Zeit gewesen ist, da ich Dich, meinen liebenswürdigsten Gott, beleidigt und verlassen habe. O liebster Jesus! stärke mich durch deine Gnade, daß mich nichts mehr von Dir trenne. Ich erneuere nun vor deinem heiligsten Angesichte den ernstlichen Vorsatz, Dich nie mehr durch eine Sünde zu beleidigen und alle Kräfte des Leibes und der Seele zu deinem Dienste anzuwenden. Und wenn Du vorhersiehst, daß es noch einen einzigen Augenblick geben wird, in welchem ich Dich nochmals schwer beleidigen könnte, o so bitte ich Dich, laß mich eher jetzt diesen Augenblick in deiner Gnade sterben, als daß ich eine so unglückliche Zeit erlebe. Ja lieber sterben, als Dich wieder beleidigen! Diesen meinen ernstlichen Vorsatz lege ich vor

dem Throne deiner Barmherzigkeit nieder. Du, o Jesus! hast mir Gnade gegeben, solchen zu fassen, stehe mir auch bei, solchen in's Werk zu setzen!

Bitte um verschiedene Gnaden.

Ich habe Dich nun, o Jesus! in meinem Herzen. Ich besitze Dich, der Du Alles hast und besitzest. Was kannst oder willst Du mir versagen, der Du Dich selbst mir jetzt vollkommen geschenkt hast? Ich weiß, o Herr, deine Liebe läßt mich nicht leer ausgehen. Deßwegen trage ich Dir mit kindlichem Vertrauen mein Begehren vor; deßwegen rufet der Abgrund meiner Armseligkeit zu dem Abgrunde deiner Barmherzigkeit: Herr! erbarme Dich meiner und laß mich die Früchte deiner süßen Gegenwart verkosten. Laß mich erfahren, wie gut es ist, einen so gütigen Gott bei sich zu haben. Du bist ja nur zu mir gekommen, mich zu erquicken, mir zu helfen, mich zu trösten, an mir die Reichthümer deiner Gütigkeit zu zeigen. Wohlan, mein Heiland! vollziehe dasjenige, weßwegen Du gekommen bist. Herr, Dir ist mein armseliger

Zustand besser bekannt, als mir selbst. Du weißt, wo ich deine Hülfe am meisten nöthig habe. Da helfe, mein Jesus, da zeige deine Barmherzigkeit. Ich empfehle Dir alle meine Angelegenheiten, zeitliche und ewige; ich bitte um nichts anderes, als was mir zur Seligkeit nützlich ist. Erleuchte meinen blinden Verstand, damit ich Dich und mich erkennen lerne, und daraus einen unversöhnlichen Haß gegen die Sünde fasse. Treibe meinen trägen Willen zu allem Guten an. Stärke mich, damit ich alle Versuchungen und sündhaften Gewohnheiten muthig überwinde. Drücke in mein Gemüth eine ehrerbietige Furcht deiner göttlichen Majestät, eine Begierde und Liebe zur Tugend und Andacht ein. Gib mir einen wahren und beständigen Eifer in deinem heiligen Dienste, verzehre durch das Feuer deiner Liebe meine Lauigkeit. Gib mir eine tiefe Demuth, damit ich in Betrachtung meiner Armseligkeit mich über Niemanden erhebe. Gib mir eine Hochschätzung der himmlischen Güter, damit ich mein Herz nicht an die irdischen anhefte, noch diese mit Vernachlässigung jener suche. Gib mir die Liebe der Reinigkeit und einen Abscheu

an allem dem, was dieser englischen Tugend auch nur im geringsten zuwider ist. Gib mir in den täglichen Beschwerden des Lebens und allen vorfallenden Widerwärtigkeiten eine unüberwindliche Geduld. Gib, daß ich mir gänzlich absterbe und Dir allein lebe, oder vielmehr verändere mich also in Dich, daß künftig nicht mehr ich lebe, sondern Du in mir. Vor Allem und über Alles bitte ich Dich, bewahre meine Seele als eine Dir geheiligte und allein zugehörige Wohnung, damit sie durch keine Sünde mehr verunreiniget werde. Laß diese Seele nicht zu Grunde gehen und dem höllischen Feinde zu Theil werden, in welche Du heute einzugehen Dich gewürdiget hast. Dir, o Herr! der Du reich bist an Erbarmung, empfehle ich mein ganzes Leben, besonders das Ende desselben. Laß mich nicht sterben, ehe ich vorher zu der Reise in die Ewigkeit mit eben diesem deinem heiligsten Fleisch und Blut gestärket worden bin, damit ich so in jenes glückselige Vaterland gelangen möge, wo ich Dich nicht mehr verborgen, sondern von Angesicht zu Angesicht anschauen und loben kann in alle Ewigkeit.

Groß sind zwar die Gnaden, die ich von Dir begehre, o Jesus! groß meine Sünden, die mich aller dieser Gnaden höchst unwürdig machen; aber deine Liebe und Barmherzigkeit ist weit größer, als daß ich zweifeln könnte, von Dir erhört zu werden. Erhöre mich denn und erbarme Dich meiner!

Gebet zu Maria und den heiligen Patronen.

O Maria, du Gottesgebärerin, Mutter meines Herrn und Heilandes, nach Ihm meine sicherste Zuflucht! siehe, eben jenen Leib, den du getragen, jenes Blut, das Er von dir angenommen, habe ich jetzt empfangen; um dieser köstlichen Gabe willen bitte ich dich, erhalte mich in der Gnade und Freundschaft deines allerliebsten Sohnes, welche du beständig genossen hast; mache, daß ich nie von der Liebe gegen Ihn ablasse. Erhalte in mir eine innige Andacht gegen dieses heiligste Sakrament, und in meiner Seele einen großen Hunger und eine heftige Begierde, dasselbe öfter zu genießen, besonders in meiner Sterbestunde, damit ich nicht ohne diese heilige Wegzehrung hinübergehe, sondern gestärkt durch dieses Brod der

Engel den Weg in die Ewigkeit wandle, bis ich auf den Berg Horeb der himmlischen Mahlzeit gelange, wo dein geliebter Sohn seinen Auserwählten ein wahres Licht, vollkommene Freude und ewige Sättigung ist. Amen.

O heiliger Schutzengel, o heiliger Joseph, o meine heiligen Patrone! sagt ebenfalls meinem gütigsten Jesu Dank und bittet für mich, daß ich den gewünschten Nutzen aus dieser heiligen Kommunion schöpfen, und künftig so leben möge, daß ich würdig werde, mit euch Denjenigen ewig anzuschauen und zu besitzen im Himmel, den ich jetzt unter den Brodsgestalten empfangen habe auf der Erde. Alle Engel und Heiligen Gottes bittet für mich!

Bitte um den heiligen Segen.

Erlaube mir nun, o mein göttlicher Heiland! meine gegenwärtige Andacht vor deinen heiligsten Füßen zu schließen, und ehe ich von Dir gehe, noch zwei einzige Gnaden von deiner unendlichen Freigebigkeit zu begehren.

Erstens bitte ich Dich durch dein kostbares Blut, Du wollest mir gnädigst alle Fehler und Nachlässigkeiten verzeihen, welche ich heute oder

sonst jemals beim Empfang der heiligen Kommunion begangen habe, und zugleich kräftige Gnade geben, daß ich Dich künftig, besonders in der nächsten heiligen Kommunion, mit größerem Eifer, Liebe und Andacht empfangen möge.

Zweitens bitte ich Dich, daß Du, wie Du vor deiner Auffahrt zum Himmel deine lieben Jünger gesegnet und in der Gnade bestätiget hast, so auch mir jetzt deinen heiligen Segen ertheilen wollest, kraft dessen ich bei Dir bleibe mit meiner Liebe; wie ich hoffe, daß Du bei mir bleiben wirst mit deiner Gnade. Ich lasse Dich nicht, o Geliebter meines Herzens, Du habest mich denn zuvor gesegnet. Segne, o Jesus! meinen Leib und meine Seele; segne mein Gedächtniß, meinen Verstand und Willen; segne meine Gedanken, Worte und Werke; segne meine Arbeit und Mühe; segne alle meine Angehörigen, Freunde und Feinde; segne mein Leben, Leiden und Sterben, denn Dir will ich leben, Dir will ich sterben, o Jesus! Amen.

Ablaßgebet.

O göttlicher Jesus! mein Erlöser und Seligmacher, ich bitte Dich, siehe nicht an die Menge

und Schwere meiner Sünden, und verfahre nicht mit mir nach der Strenge deiner Gerechtigkeit. Sieh vielmehr an dein kostbares Blut, welches aus deinen heiligsten Wunden für das Heil der Welt geflossen ist. Gedenke der überschwenglichen Erlösung und Genugthuung, die Du am Kreuze für uns deinem himmlischen Vater abgestattet hast. Laß mir aus dem Schatze deiner unendlichen Verdienste den Ablaß zukommen, den ich nun zu gewinnen wünsche, und um dessentwillen ich mein Gebet nach der Meinung der heiligen Kirche verrichten will.

Ich bitte Dich, gütigster Heiland! durch dein kostbares Blut und deine heiligen Wunden, erhalte und erhöhe die heilige katholische Kirche, die Du mit deinem kostbaren Blute gegründet hast; befestige sie wider alle Anfälle ihrer Feinde und verleihe allen Gläubigen die Gnade, in dem wahren Glauben und in heiliger Liebe bis an ihr Ende beständig zu verharren. Verbreite unter uns das Reich der Wahrheit, durch Ausrottung der Ketzerei und Bekehrung Aller, die im Irrthume gefangen liegen. Du willst ja, o Jesus! daß alle Menschen selig werden und zur Erkenntniß der

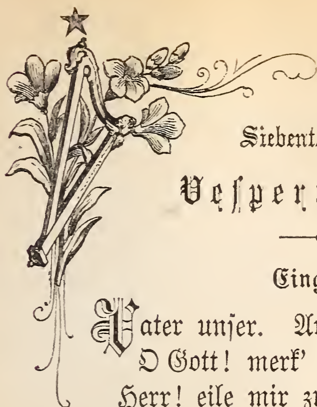
Wahrheit gelangen, so laß denn dein Licht von Oben allen Denen aufgehen, die in der Finsterniß und im Schatten des Todes wandeln. Verleihe auch, o Herr! allen christlichen Fürsten Einigkeit und Frieden, auf daß sie ungestört an dem Wohle ihrer Unterthanen arbeiten und eifrige Beschützer deines heiligen Glaubens sein mögen.

7 Vater unser, 7 Ave Maria sammt 7 Ehre sei dem Vater und dem Glauben.

Gebet, um den Ablaß für die armen Seelen aufzuopfern.

O Gott der Barmherzigkeit! der Du Dich würdigest, unsere demüthige Fürbitte für die im Fegfeuer leidenden Seelen gnädig aufzunehmen; ich empfehle Dir insbesondere die Seele N. und bitte Dich, Du wollest sie dieses Ablasses theilhaftig machen und ihr durch die Verdienste deines allerheiligsten Leidens und Sterbens die noch übrige Schuld nachlassen, damit sie von ihren Peinen erlöst werde und sich mit allen lieben Heiligen Gottes in der ewigen Seligkeit erfreuen möge. Amen.





Siebenter Abschnitt.

Vesperandacht.

Eingang.

Vater unser. Ave Maria.
O Gott! merk' auf meine Hülfe!
Herr! eile mir zu helfen.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste, wie es war im Anfange, jetzt und in alle Ewigkeit. Amen.

Vesperpsalmen.

Psalm 109.

Bemerkung. In diesem Psalme spricht David deutlich von der Gottheit, von der Priesterwürde, von der Herrlichkeit und von dem Reiche des Messias. Jesus Christus ist der unmittelbare Gegenstand desselben. — Bete an.

Es sprach der Herr zu meinem Herrn: Setze Dich zu meiner Rechten, bis ich deine Feinde zu deinem Fußschemel mache.

Das Scepter deiner Macht wird der Herr ausgehen lassen aus Sion. Herrsche inmitten deiner Feinde.

Bei Dir ist die Herrschaft am Tage deiner Kraft im Glanze der Heiligen; aus dem Innern erzeugte ich Dich vor dem Morgenstern.

Der Herr hat geschworen und es wird Ihn nicht gereuen: Du bist ewig der Priester nach der Ordnung Melchisedechs.

Der Herr zu deiner Rechten wird Könige zerschmettern am Tage seines Zornes.

Er wird richten die Völker, eine große Niederlage anrichten, und viele Häupter auf Erden zerschmettern.

Aus dem Bache am Wege wird Er trinken; darum wird Er emporheben das Haupt.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne 2c.

Psalm 112.

Bemerkung. In folgendem Psalme ladet der Prophet alle Völker ein, den Herrn zu loben wegen seiner Größe und Macht, und besonders wegen seiner Güte, mit welcher Er auf die Menschenkinder herabblickt. — Lobe und preise den Herrn.

Lobet den Herrn, ihr Diener! lobet den Namen des Herrn.

Der Name des Herrn sei gebenedeit von nun an bis in Ewigkeit!

Vom Aufgange der Sonne bis zum Untergange sei gelobt der Name des Herrn.

Hoch über alle Völker ist der Herr, und über den Himmel seine Herrlichkeit.

Wer ist wie der Herr, unser Gott, der in der Höhe wohnet,

Der auf das Niedrige schauet im Himmel und auf Erden;

Der den Geringen aufrichtet aus dem Staube, und aus dem Kothe erhöhet den Armen:

Daß Er ihn setze neben die Fürsten, neben die Fürsten seines Volkes;

Der die Unfruchtbare wohnen läßt im Hause als fröhliche Mutter von Kindern.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne rc.

Psalm 121.

Bemerkung. Nachstehender Psalm beschreibt die Vorzüge und Lieblichkeiten der Stadt Jerusalem als Vorbild des himmlischen Jerusalems betrachtet. Er ist herzerhebend und soll den

irdischen Wanderer mit Freude erfüllen, indem er ihm sein wahres seliges Vaterland zeigt. — Seufze nach dem Himmel.

Ich freue mich, wenn man mir sagt: Lasset uns gehen zum Hause des Herrn.

Es stehen unsere Füße in deinen Vorhöfen, Jerusalem!

Jerusalem ist gebaut wie eine Stadt, deren Theile unter sich vereinigt sind.

Da wallen die Stämme hinauf, die Stämme des Herrn, den Namen des Herrn zu loben, wie dem Israel befohlen war.

Denn da stehen die Stühle zum Gerichte, die Stühle über das Haus Davids.

Wünschet Jerusalem, was zum Frieden ist: Ueberfluß sei Denen, die dich lieben.

Friede soll in deiner Festung und Ueberfluß in deinen Thürmen sein.

Um meiner Brüder und meiner Nächsten willen wünsche ich dir Frieden.

Um des Hauses des Herrn, unsers Gottes willen wünsche ich dir Gutes!

Ehre sei dem Vater und dem Sohne rc.

Psalm 126.

Bemerkung. Dieser Psalm lehrt die Nothwendigkeit der Gnade Gottes zur Vollbringung des Guten, und die Nützlichkeit der Prüfungen. — Verdemüthige dich.

Wenn der Herr das Haus nicht baut, so arbeiten die Bauleute umsonst: wenn der Herr die Stadt nicht behütet, so wachet der Wächter umsonst.

Vergeblich stehet ihr vor Tage auf: stehet immer auf, nachdem ihr nur gesessen seid, die ihr esset das Brod der Schmerzen.

Während Er Schlaf gibt seinen Geliebten, siehe, da erben sie Kinder von dem Herrn: ihr Lohn ist Leibesfrucht.

Wie Pfeile in der Hand eines Starken: also sind die Kinder der Vertriebenen.

Glückselig der Mann, der sein Verlangen an ihnen erfüllt sieht: er wird nicht zu Schanden, wenn er mit seinen Feinden im Thore spricht.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne ꝛc.

Psalm 147.

Bemerkung. Erinnerung an die vorzüglichsten Wohlthaten, die der Herr der Stadt

Jerusalem erwiesen. In dieser Stadt wird aber die christliche Kirche vorgebildet. Danke also dem Herrn für die Heilsmittel, welche für dich derselben anvertraut sind.

Lobe, Jerusalem, den Herrn; lobe Sion, deinen Gott!

Denn Er hat die Riegel deiner Thore befestigt und deine Kinder in dir gesegnet.

Er machte friedlich deine Grenzen, und sättigte dich mit dem Marke des Weizens.

Er sendet aus sein Wort auf der Erde: schnell läuft seine Rede.

Er gibt Schnee wie Wolle, streuet Nebel wie Asche.

Er wirft seine Schlossen wie Bissen: wer kann bestehen vor seinem Froste?

Er sendet sein Wort, und schmelzet sie: es wehet sein Hauch und es fließen die Wasser.

Er verkündet Jakob sein Wort, seine Rechte und Satzungen Israel.

Nicht also that Er allen Völkern und offenbarte ihnen nicht seine Gebote.

Ehre sei dem Vater und dem Sohne 2c.

Sprüchwörter 8. Kap.

Höret auf mich, meine Kinder: glückselig sind, die meine Wege bewahren! Höret die Lehre und werdet weise und verwerfet sie nicht! Glückselig der Mensch, der mich höret, und der an meinen Thüren wacht, Tag für Tag, und meiner wartet an der Schwelle meiner Thüre. Wer mich findet, findet das Leben und schöpfet das Heil von dem Herrn.

℟. Gott sei Dank.

Hymnus. (Ave maris stella.)

Stern auf diesem Lebensmeere,
Mutter Gottes voll der Ehre,
Allzeit Jungfrau, sei gegrüßt!
Du bist uns die Himmelspforte,
Du hast seit des Engels Worte
Eva's Namen uns versüßt.

Gib uns Frieden mit Bestande,
Löse auf der Sünden Bande,
Blinde führ' zum wahren Licht.
Böses treib' aus unserer Mitte,
Was uns nützen kann, erbitte,
Uns dein Herz entziehe nicht.

Er wird deine Bitt' erfüllen,
Der um unsers Heiles willen

Selbst dein Sohn geworden ist.
Laß uns, Jungfrau, dir gefallen,
O du Einzige aus Allen,
Die du lauter Liebe bist.

Laß bei Gott uns Gnade finden,
Mach' uns frei von unsern Sünden,
Mach' uns alle mild und rein.
Gib, daß durch ein keusches Leben
Deine Kinder sich bestreben,
Deiner Liebe werth zu sein.

Du woll'st hier uns sicher leiten,
Daß wir finden ew'ge Freuden
Einst mit dir in Jesu Reich.
Gott der Vater sei gepriesen,
Ehre sei dem Sohn erwiesen
Und dem heil'gen Geist zugleich.

℣. Bitt' für uns, o heilige Gottesgebärerin!
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Antiphon. Heilige Maria, komm' uns Elenden zu Hülfe, stärke die Kleinmüthigen, tröste die Betrübten. — Wir empfehlen deiner mütterlichen Fürbitte das Volk, die Priesterschaft und das andächtige Geschlecht. Laß Allen deinen mächtigen Schutz angedeihen, die dich mit kindlicher Andacht verehren.

Magnificat.

Meine Seele preiset hoch den Herrn, und mein Geist ist voll Freude in Gott, meinem Helfer.

Herunter sah Er auf seine geringe Magd; selig werden mich von jetzt an alle Geschlechter preisen.

Denn große Dinge that an mir der Mächtige, und heilig ist sein Name.

Seine Barmherzigkeit gegen Jene, die Ihn verehren, geht von einem Geschlechte auf das andere fort.

Mächtig wirkt sein Arm; Hochmüthige weist Er ab; Fürsten stößt Er vom Throne und erhebt die Geringen.

Gutes gibt Er den Hungrigen zur Genüge; Reiche schickt Er leer fort.

Israels nahm Er sich an, seines Knechtes, eingedenk der Gnaden, die Er den Vätern versprochen hat.

Eingedenk der Gnaden, die Er dem Abraham versprochen hat und seinen Kindern immer und ewig. Ehre sei dem Vater 2c.

℣. Herr, erhöre mein Gebet,

℟. Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

Lasset uns beten:

Wir bitten Dich, o Herr, unser Gott, Du wollest uns durch die Fürbitte der seligen und glorreichen Jungfrau Maria vor allem Uebel des Leibes und der Seele bewahren, auf daß uns hienieden keine Widerwärtigkeit schade und wir dort Dich besitzen mögen in ewigen Freuden; durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

Grüße an Maria,

welche die Kirche am Ende der Tagzeiten betet.

(Alma Redemptoris Mater.)

Vom Advente bis Lichtmeß.

Theure Mutter unsers Herrn!
Himmelspforte, Meeresstern!
Unterstütze liebreich Alle:
Daß sie aufersteh'n vom Falle.
Du allein vermochtest nur,
Zum Erstaunen der Natur,
Mit dem Jungfraukranz in Ehren
Deinen Schöpfer zu gebären.
Gabriels, des Engels, Mund
Machet dir die Botschaft kund.
Zeig' Erbarmen allen Sündern:
Bleibe Mutter deinen Kindern.

℣. Der Engel des Herrn brachte Maria die Botschaft;

℟. Und sie empfing von dem heiligen Geiste.

Gebet.

Wir bitten Dich, o Herr! gieße deine Gnade in unsere Herzen, auf daß wir, die wir durch die Botschaft des Engels die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, erkannt haben, durch sein Leiden und Kreuz zur Glorie der Auferstehung gebracht werden, durch denselben Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

(Ave Regina cœlorum.)

Von Lichtmeß bis in die Charwoche.

Heil dir, Himmelskönigin!
Heil dir, Engelsherrscherin!
Aus dir, Wurzel, Gnadenthor,
Ging das Licht der Welt hervor.

Höchste Jungfrau, freue dich!
Schönste, welcher keine glich!
Heil, der Frauen Zier und Kron'!
Bitt' für uns bei deinem Sohn'.

℣. Würdige mich, dich zu loben, heilige Jungfrau,

℟. Gib mir Kraft wider deine Feinde.

Gebet.

Barmherziger Gott! komm' unserer Schwachheit zu Hülfe, daß wir durch die Fürbitte der heiligen Gottesgebärerin, deren Gedächtniß wir begehen, von unsern Lastern befreit werden mögen. Durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.

(Regina cœli.)

Von Ostern bis Pfingsten.

Freu' dich, Frau der Himmelssphären!
Alleluja,
Den du werth warst, zu gebären,
Alleluja,
Ist erstanden, wie Er sprach; Alleluja,
Bitt für uns; wir sind zu schwach.
Alleluja.

℣. Freu' dich und frohlocke, du Jungfrau Maria, Alleluja!

℟. Denn der Herr ist wahrhaftig erstanden Alleluja!

Gebet.

O Gott, der Du durch die Auferstehung deines Sohnes, unsers Herrn Jesu Christi, dein Volk zu erfreuen Dich gewürdiget hast; wir

bitten Dich, verleihe uns, daß wir durch seine Mutter, die Jungfrau Maria, die Freude des ewigen Lebens erlangen, durch denselben Christum, unsern Herrn. Amen.

(Salve Regina.)

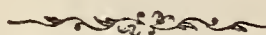
Vom Dreifaltigkeitssonntage bis Advent.

Sei gegrüßet, Königin,
Mutter der Barmherzigkeit,
Süßes Leben, unsere Hoffnung,
Sei gegrüßt!
Zu dir rufen wir verbannte Eva's Kinder,
Zu dir seufzen wir und ächzen weinend
Hier im Thränenthal.
Wende deine milden Blicke
Voll Erbarmen zu uns nieder,
Selige Fürsprecherin!
Und das Kind in deinen Armen,
Selige, Gebenedeite,
Sprosse fröhlich! Freundlich zeige
Jesus Christus uns sein Antlitz,
Wenn geendet uns're Trauer,
Unsere Verbannung ist!
Zeig' uns deinen Sohn, o Milde!
Gütige, du süße Mutter!
Zeig' Ihn uns, Holdselige
Jungfrau Maria!

℣. Bitt' für uns, o heilige Gottesgebärerin!
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! der Du den Leib und die Seele der glorreichen Jungfrau und Mutter Gottes Maria durch Mitwirkung des heiligen Geistes zu einer würdigen Wohnung deines Sohnes zubereitet hast; verleih' uns, da wir uns in ihrer Gedächtniß erfreuen, daß wir auf ihre milde Fürbitte von allen bevorstehenden Uebeln und von dem ewigen Tode erlös't werden durch Jesum Christum, unsern Herrn. Amen.






Achter Abschnitt.

Andachten

zur

Der allerheiligsten Dreifaltigkeit.



Lobgesang des heiligen Ambrosius.

Großer Gott, wir loben Dich!
Herr, wir preisen deine Stärke;
Vor Dir neigt die Erde sich
Und bewundert deine Werke;
Wie Du warst vor aller Zeit,
So bleibst Du in Ewigkeit.

Alles, was Dich preisen kann,
Cherubim und Seraphinen,
Stimmen Dir ein Loblied an!
Alle Engel, die Dir dienen,
Rufen Dir stets ohne Ruh:
Heilig, heilig, heilig zu.

Heilig, Herr! Gott Sabaoth!
Heilig, Herr der Kriegesheere!
Starker Helfer in der Noth!
Himmel, Erde, Luft und Meere

Sind erfüllt von deinem Ruhm;
Alles ist dein Eigenthum.

Der Apostel Christi Chor,
Der Propheten große Menge
Schickt zu deinem Thron empor
Neue Lob- und Dankgesänge;
Der Blutzeugen große Schaar
Lobt und preist Dich immerdar.

Auf dem ganzen Erdenkreis
Loben Große und auch Kleine
Dich, Gott Vater! Dir zum Preis
Singt die heilige Gemeine;
Sie ehrt auch auf seinem Thron
Deinen eingebornen Sohn.

Sie verehrt den heil'gen Geist,
Welcher uns mit seinen Lehren
Und mit Troste kräftig speist;
Der, o König voller Ehren!
Der mit Dir, Herr Jesus Christ,
Und dem Vater ewig ist.

Du des Vaters ew'ger Sohn,
Hast die Menschheit angenommen;
Du bist auch von deinem Thron
Zu uns auf die Welt gekommen.
Gnade hast Du uns gebracht;
Von der Sünd' uns frei gemacht.

Nunmehr steht das Himmelsthor
Allen, welche glauben, offen;
Du stellst uns dem Vater vor,
Wenn wir gläubig auf Dich hoffen;
Endlich kommst Du zum Gericht,
Zeit und Stunde weiß man nicht.

Steh, Herr, deinen Dienern bei
Welche Dich mit Demuth bitten,
Die dein Blut dort machte frei,
Als Du für uns hast gelitten;
Nimm uns nach vollbrachtem Lauf
Zu Dir in den Himmel auf!

Sieh dein Volk in Gnaden an,
Hilf uns, segne, Herr dein Erbe!
Leit' es auf der rechten Bahn,
Daß der Feind es nicht verderbe.
Hilf, daß es durch Buß und Fleh'n
Dich im Himmel möge seh'n.

Alle Tage wollen wir
Dich und deinen Namen preisen,
Und zu allen Zeiten Dir
Ehre, Lob und Dank erweisen;
Gib, daß wir von Sünden heut
Und von Lastern sei'n befreit.

Herr, erbarm', erbarme Dich!
Ueber uns, Herr, sei dein Segen!
Deine Güte zeige sich
So wie wir zu hoffen pflegen.

Auf Dich hoffen wir allein;
Laß uns nicht verloren sein!

Gebet.

O Gott! deine Erbarmungen sind zahllos und die Schätze deiner Güte unermeßlich. Du gibst den Flehenden, um was sie bitten, und siehst gnädig auf Diejenigen herab, welche Dich anrufen. Wir danken Dir, unendlich gütiger Gott! für alle deine Gaben, und flehen ohne Unterlaß zu deiner Milde, daß Du uns zur Belohnung des künftigen Lebens weise vorbereitest und gnädigst hinüberleitest. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Anbetung und Danksagung.

Dreieiniger Gott, Vater, Sohn und heiliger Geist! in demüthigster Ehrfurcht bete ich Dich an und lobe deinen über Alles preiswürdigen Namen. Wie zahllos sind deine Wohlthaten, die Du mir seit dem ersten Augenblicke meines Daseins bis auf diese Stunde erwiesen hast! Ich sage Dir innigen Dank, himmlischer Vater, daß Du mich nach deinem Bilde erschaffen hast und, wiewohl ich so

unwürdig bin, fort und fort erhältst, damit ich Dich erkenne, und liebe, einst ewig besitze und mit deinen heiligen Engeln lobpreise. Ich danke Dir, ewiger Sohn Gottes, daß Du aus Liebe zu mir die menschliche Natur angenommen, dein Blut für mich vergossen und den bittersten Tod gelitten hast, um mich vom ewigen Tode zu erlösen und mit deinem Vater zu versöhnen. Ich danke Dir, heiliger Geist, daß Du durch die heilige Taufe in mir Wohnung genommen, mich geheiligt und zum Erben des Himmelreiches gemacht hast. O ihr seligen Geister, ihr Auserwählten Gottes, und du vorzüglich, Gebenedeite unter den Weibern, Gepriesene von allen Geschlechtern der Erde, jungfräuliche Mutter Maria! lobet und verherrlichet mit mir meinen und euren Gott jetzt und immerdar. Amen. —

Anbefehlung.

O mein Herr und Gott! ich gebe mich ganz der Leitung deiner liebevollen Vorsehung hin. Schalte Du mit meinem Leben und allen meinen Sachen, wie es Dir gefällt. Nur um dieses Eine flehe ich mit aller Kraft zu Dir:

laß mich nie von Dir geschieden werden. Lieber möchte ich alle Uebel erleiden, als eine schwere Sünde thun. Darum erwecke und erhalte in mir einen lebendigen Glauben, eine feste Hoffnung und eine inbrünstige Liebe, und leite mich auf dem Wege deiner Gebote, bis ich glücklich hinübergelange zur Stätte deiner wunderbaren Wohnung, in die himmlische Glorie. Amen.

Bitte um den göttlichen Segen.

Segne mich, deinen unwürdigen Diener, Gott Vater, Gott Sohn und Gott heiliger Geist!

Die Allmacht des Vaters erhalte mich! die Weisheit des Sohnes belehre mich! die Liebe des heiligen Geistes entzünde mich! damit ich Dich, den in der Wesenheit Einen, in der Person dreifachen Gott hier auf Erden erkennen, lieben und preisen und im Himmel ewig anschauen und genießen möge. Amen.

Litanei zur heiligsten Dreifaltigkeit.

Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!

Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn! Erlöser der Welt,*)
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein Einiger Gott,
Du unbegreifliche Majestät,
Du wunderbare Allmacht,
Du unendliche Weisheit,
Du unerschöpfliche Güte,
Ungezeugter Vater,
Der Du Himmel und Erde geschaffen,
Der Du deinen eingebornen Sohn für uns dahingegeben,
Der Du nicht willst, daß wir verloren gehen,
Der Du uns dein Bild aufgeprägt,
Der Du uns zur seligen Unsterblichkeit berufen,
Eingeborner Sohn des Vaters,
Du ewiges Wort des ewigen Vaters,
Du vollkommenstes Bild des Vaters,
Du Abglanz seiner Herrlichkeit,
Der Du Mensch geworden und unter uns gewohnt hast,

---

*) Erbarme Dich unser!

Der Du uns am Stamme des heiligen Kreuzes erlöset hast, erbarme Dich unser!
Gott heiliger Geist,*)
Der Du vom Vater und Sohne ausgehest,
Der Du mit dem Vater und dem Sohne zugleich angebetet wirst,
Der Du die Liebe ausgießest in unsere Herzen,
Der Du uns tröstest in unserer Trübsal,
Der Du uns stärkest in der Gefahr,
Heiliger Gott,
Heiliger starker Gott,
Heiliger unsterblicher Gott,
Sei uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel, — Erlöse uns, o Herr!
Von aller Sünde,**)
Von Unglauben und Aberglauben,
Von Stolz und falscher Einbildung,
Von Geiz und Habsucht,
Von Unkeuschheit,
Von Unmäßigkeit,
Von Haß und Neid,
Von Trägheit und Gleichgültigkeit,

*) Erbarme Dich unser!
**) Erlöse uns, o Herr!

Von Kleinmuth und Verzweiflung, erlöse uns, o Herr!
Vom ewigen Tode,*)
Durch die Stärke deiner Allmacht,
Durch deine unergründliche Weisheit,
Durch deine unaussprechliche Liebe und Erbarmung,
Durch deine Geduld und Langmuth,
Am Tage des Gerichts,
Wir arme Sünder, — Wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß wir Dich, den Einen, wahren und lebendigen Gott allezeit und überall offen bekennen,**)
Daß wir Dich, unsern Herrn, anbeten und Dir allein dienen,
Daß wir deinen heiligen Namen nicht mißbrauchen und verunehren,
Daß wir die Dir geheiligten Tage heilig und zu deiner Ehre zubringen,
Daß wir unsern Eltern, Vorgesetzten und Obrigkeiten Ehrfurcht und Gehorsam erweisen,

*) Erlöse uns, o Herr!
**) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß wir Keinem unserer Mitmenschen Schaden zufügen, weder am Leibe noch an der Seele, wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß wir Niemanden übervortheilen, noch fremdes Eigenthum begehren,*)

Daß wir unsere Herzen vor allen unerlaubten Begierden des Fleisches und unreinen Bewegungen des Gemüthes bewahren,

Daß wir nie den Nächsten vermessentlich beurtheilen, noch seine Ehre verletzen,

Daß wir stets die Wahrheit reden,

Daß wir Dich, o dreieiniger Gott, über Alles, und unsern Nächsten wie uns selbst lieben,

Daß Du uns in dein seliges Reich aufnehmen wollest,

Heiligste Dreifaltigkeit,

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, versöhne uns mit deinem Vater!

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, begnadige uns arme Sünder!

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst

---

*) Wir bitten Dich, erhöre uns!

die Sünden der Welt, gib uns den heiligen Geist!

Herr, erbarme Dich unser!

Christus, erbarme Dich unser!

Herr, erbarme Dich unser!

Vater unser.

V. Lasset uns preisen den Vater, den Sohn und den heiligen Geist;

R. Lasset uns Ihn loben und hoch erheben in Ewigkeit!

Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du deinen Dienern verliehen hast, in dem Lichte des wahren Glaubens die Herrlichkeit der ewigen Dreifaltigkeit zu erkennen, und in deiner allmächtigen Majestät die Einheit anzubeten: gib uns, daß wir durch die Festigkeit dieses Glaubens, selbst in schwerer Widerwärtigkeit, der Tugend treu bleiben, und daß uns Nichts von deiner Liebe zu trennen vermöge. Durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn, der mit Dir und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

Litanei von der göttlichen Vorsehung.

Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt,*)
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein Einiger Gott,
Gott, unser Schöpfer und Herr,
Gott, unser liebreichster Vater,
Der Du Alles, was da ist, erhältst und regierest,
Der Du auch für das Geringste deiner Geschöpfe väterlich sorgest,
Der Du die Lilien des Feldes kleidest, und allen Thieren ihre Nahrung verschaffest,
Gott, ohne dessen Willen kein Sperling vom Dache fällt,
Der Du alle unsere Schicksale lenkest und sogar die Haare unsers Hauptes gezählt hast,
Allwissender und weisester Gott,
Der Du alle unsere Bedürfnisse kennest,

*) Erbarme Dich unser!

Der Du auch die zeitlichen Trübsale und Leiden zu unserm Nutzen schickest, erbarme Dich unser!

Der Du Denen, die Dich lieben, Alles zum Besten gereichen lässest,*)

Du starker und allmächtiger Gott,

Der Du Denen, so auf Dich hoffen, oft wunderbar zu Hülfe kommst,

Du Helfer und Retter in jeder Noth und Gefahr,

Gott, ohne dessen Hülfe und Beistand alle Macht der Menschen vergebens ist,

Du unendlich heiliger und gerechter Gott,

Der Du uns hier auf Erden wegen unserer Sünden oft mit Trübsal heimsuchest,

Du unendlich gütiger, langmüthiger und barmherziger Gott,

Der Du durch zeitliche Leiden die Sünder zur Besserung einladest, und die Gerechten prüfest und bewähreſt,

Du wahrhaftester und getreuester Gott,

Der Du Diejenigen, welche Dich in Leiden und Widerwärtigkeiten mit Vertrauen anrufen, zu erhören versprochen hast,

*) Erbarme Dich unser!

Der Du deine Verheißungen immer erfüllet hast, erbarme Dich unser!

Gott, unsere einzige Hoffnung und Zuflucht, erbarme Dich unser!

Gott, unser Vater, unser Erlöser und Seligmacher, erbarme Dich unser!

Sei uns gnädig! Verschone uns, o Herr!

Sei uns barmherzig! Erhöre uns, o Herr!

Von allem Uebel — Befreie uns, o Herr!

Von allem Mißtrauen gegen deine göttliche Vorsehung,*)

Von aller Ungeduld und Kleinmuth im Leiden,

Von aller Unzufriedenheit mit deinen heiligen Anordnungen,

Von übermäßigen Sorgen für zeitliche Dinge,

Wir arme Sünder, — wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du ein kindliches Vertrauen auf deine göttliche Vorsehung in uns wecken und erhalten wollest, wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß wir im Glücke nicht übermüthig und im Unglücke nicht verzagt werden, wir bitten Dich, erhöre uns!

---

*) Befreie uns, o Herr!

Daß wir das Gute mit Dank von deiner Vaterhand annehmen und es mit Mäßigkeit genießen, wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß wir alle Widerwärtigkeiten mit Geduld und Standhaftigkeit ertragen, wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß wir unsern Willen jederzeit mit deinem heiligen Willen vereinigen, wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du uns mit deiner Gnade dazu stärken wollest, wir bitten Dich, erhöre uns!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt; verschone uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt; erhöre uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt; erbarme Dich unser, o Herr!

Christus, höre uns!

Christus, erhöre uns!

Vater unser. Gegrüßt seist du, Maria.

Gebet.

Ewiger, allmächtiger, allweiser, heiliger und gerechter Vater! wir danken Dir, daß Du uns durch deinen göttlichen Sohn Jesus Christus in dem Glauben an deine göttliche Vorsehung unterrichtet und gestärkt hast. Voll Vertrauen auf die Weisheit und Güte deiner väterlichen Regierung, unterwerfen wir uns mit Demuth deinen unerforschlichen Fügungen. Stärke uns nur in der Geduld und Ergebung durch einen festen Glauben an deine allwaltende Vorsehung, damit wir Dich einst mit dem freudigsten Danke und der tiefsten Ehrfurcht loben und preisen durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.





Ich bin die Auferstehung und das Leben, wer an mich glaubt, wird ewig leben. (Joh. 11, 25.)



Neunter Abschnitt.

Andachten zu Jesus Christus.

Verehrung des süßen Namens Jesus.

Gebet des heil. Bernhard.

O gütigster Jesus! o süßester Jesus! o holdseligster Jesus! o Jesus, Du Sohn Gottes und der Jungfrau Maria! o barmherziger Jesus! erbarme Dich meiner; o gnädigster Jesus! erzeige mir Gnade; o mildester Jesus! durch dein kostbares Blut wasche mich von meinen Sünden; verstoße mich Elenden doch nicht, der sich demüthig vor Dir niederwirft und voll Zuversicht deinen heiligen Namen anruft. O Name Jesus, du süßer Name! o Name Jesus, du lieblicher Name! o Name Jesus, du tröstlicher Name! Denn was ist Jesus anders, als Heiland? Darum, o Jesus! um deines heiligen Namens willen sei mein Heiland und mache mich selig;

laß mich nicht verdammt werden, weil Du mich so theuer erkauft hast. Ach, erbarme Dich meiner, weil ich deiner Barmherzigkeit bedürftig bin. O allerliebster Jesus! o allersüßester Jesus! o Jesus! Jesus! Jesus! wende deine milden Augen zu mir Armseligen, und durch einen freundlichen Blick erweiche mein hartes Herz. O Jesus, Du Heil Derer, die an Dich glauben; o Jesus, Du Zuflucht Derer, die auf Dich hoffen; o Jesus, Du Süßigkeit Derer, die Dich lieben; mache, daß ich Dich liebe und bis ans Ende in deiner Liebe zunehme. Amen.

Litanei vom süßesten Namen Jesus

Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt,*)
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott,

*) Erbarme Dich unser!

Jesus, Du Sohn des lebendigen Gottes, erbarme Dich unser!
Jesus, Du Sohn Davids,*)
Jesus, Du Sohn der Jungfrau Maria,
Du allerheiligster Jesus,
Du allmächtigster Jesus,
Du allerstärkster Jesus,
Du allergnädigster Jesus,
Du vollkommenster Jesus,
Du glorwürdigster Jesus,
Du gütigster Jesus,
Du allerliebster Jesus,
Du süßester Jesus,
Du wunderbarlichster Jesus,
Du holdseligster Jesus,
Du ehrwürdigster Jesus,
Jesus, Du Heiland der Welt,
Jesus, Du Mittler zwischen Gott und den Menschen,
Jesus, Du guter Hirt,
Jesus, Du unsere Zuflucht,
Du allerkeuschester Jesus,
Du geduldigster Jesus,
Du gehorsamster Jesus,

*) Erbarme Dich unser!

Du sanftmüthigster Jesus, erbarme Dich unser!
Jesus, Du getreuer Liebhaber,*)
Jesus, Du wahres Licht,
Jesus, Du ewige Weisheit,
Jesus, Du unendliche Güte,
Jesus, Du Eiferer der Seelen,
Jesus, Du köstliches Kleinod,
Jesus, Du Spiegel der Vollkommenheit,
Jesus, Du Vorbild aller Tugenden,
Jesus, Du Vater der Armen,
Jesus, Du Tröster der Betrübten,
Jesus, Du Freude der Engel,
Jesus, Du König der Patriarchen,
Jesus, Du Erleuchter der Propheten,
Jesus, Du Meister der Apostel,
Jesus, Du Lehrer der Evangelisten,
Jesus, Du Stärke der Martyrer,
Jesus, Du Licht der Beichtiger,
Jesus, Du Bräutigam der Jungfrauen,
Jesus, Du Krone aller Heiligen,
Sei uns gnädig! — Verschone uns, o Jesus!
Sei uns gnädig! — Erhöre uns, o Jesus!
Von allem Uebel, — Erlöse uns, o Jesus!

---

*) Erbarme Dich unser!

Von aller Gefahr, erlöse uns, o Jesus!
Von deinem Zorne,*)
Von den heimlichen Nachstellungen des Teufels,
Von Pest, Hunger und Krieg,
Von Uebertretung deiner Gebote,
Von dem Anfalle aller Uebel,
Durch deine Menschwerdung,
Durch deine Ankunft,
Durch deine Geburt,
Durch deine Schmerzen,
Durch deine Geißlung,
Durch deinen Tod,
Durch deine Auferstehung,
Durch deine Himmelfahrt,
Durch deine Freude,
Durch deine himmlische Glorie,
Durch die allersüßeste Jungfrau, deine Mutter,
Durch die Fürbitte aller Heiligen,
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt; verschone uns, o Jesus!
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt; erhöre uns, o Jesus!

*) Erlöse uns, o Jesus!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt; erbarme Dich unser, o Jesus!
Jesus Christus, höre uns!
Jesus Christus, erhöre uns!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser! Vater unser.
℣. Der Name des Herrn sei gebenedeit,
℟. Von nun an bis in Ewigkeit!

Gebet.

O Gott, der Du den glorwürdigsten Namen Jesus Christus, deines Sohnes, unsers Herrn, den Gläubigen höchst lieblich und anmuthig, den bösen Geistern aber furchtbar und schrecklich gemacht hast; verleihe gnädigst, daß Alle, welche diesen Namen Jesus auf Erden andächtig verehren, in diesem Leben die Süßigkeit seines heiligen Trostes empfangen, im zukünftigen aber die ewige Freude und unendliche Seligkeit erlangen und genießen mögen. Durch denselben Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn, welcher mit Dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Verehrung des bittern Leidens und Sterbens Jesu Christi.

Kreuzwegandacht.

Durch Besuchung des heiligen Kreuzweges kann man alle jene Ablässe gewinnen, welche die Päpste den Christgläubigen verleihen, die persönlich die heiligen Stätten zu Jerusalem besuchen, und diese Ablässe können fürbittweise auch den Seelen im Fegfeuer zugewendet werden. Benedikt XIII. 3. März 1726.

Vorbereitungsgebet.

Herr Jesus Christus, mein liebreicher Heiland und Erlöser! ich, der Ungerechte, habe gesündigt, und Du, der Gerechte, hängst blutend für mich am Kreuze. Der Schuldige ist frei und der Unschuldige wird gebunden. Der Fromme leidet und der Böse lebt in Freude. Was der Knecht verschuldet hat, das bezahlt der Herr. So weit, o Sohn Gottes, haben es meine Sünden gebracht. Ich habe das Böse gethan, und an Dir wird dasselbe gerächt. O mein Jesus! ich bitte durch dein kostbares Blut, durch deine heiligen Wundmale, durch deinen bittern Tod, verzeihe mir armen Sünder. Von Herzen bereue ich alle

meine Sünden und verspreche, mit deiner Gnade mein Leben zu bessern.

Schmerzhafte Mutter Maria! deren Seele nach Simeons Weissagung das Schwert der Schmerzen durchbohrte, als du deinen lieben Sohn in so furchtbarem Leiden sahest, ich bitte dich, laß mich an deiner Seite meinem lieben Heilande vom Richthause Pilati bis auf Kalvaria das Geleite geben, und theile mir mit von deinem Schmerze, damit auch ich mitempfinde seine Qualen, so Er für mich geduldet, und Ihn lieben lerne, wie du Ihn geliebet hast. Amen.

Erste Station.

Jesus wird zum Tode verurtheilt.

Gruß: Ich bete Dich an, o mein Jesus, und verehre und lobpreise Dich! — Denn durch deinen bittern Tod am Kreuze hast Du die Welt erlöst.

Betrachtung: Erwäge, wie Jesus Christus, nachdem man Ihn gegeißelt und mit Dornen gekrönt hatte, auf eine ungerechte Weise von Pilatus zum Tode verurtheilt wurde.

Gebet: O anbetungswürdigster Jesus!

nicht Pilatus, sondern meine Sünden waren es, welche Dich zum Tode verurtheilt haben. Um der Verdienste willen, welche Du auf diesem schmerzhaften Wege erworben hast, stehe mir doch bei auf dem Wege, welchen meine Seele dereinst in die Ewigkeit gehen muß.

O Jesus, meine Liebe! ich liebe Dich mehr als mich selbst. Es reuet mich von Herzen, daß ich Dich beleidigt habe. Gestatte nicht, daß ich mich jemals wieder von Dir lostrenne. Gib, daß ich Dich immer liebe, und dann schalte mit mir, wie es Dir gefällt; ich nehme Alles an, was Du über mich verhängen willst.

Vater unser. Gegrüßt seist du, Maria.

O mein Jesus! aus Liebe zu mir bist Du in den Tod gegangen; deßhalb lasse auch mich mit Dir sterben, um des Lebens in Dir theilhaftig zu werden. Amen.

Ehre sei dem Vater 2c.

Zweite Station.

Jesus nimmt das Kreuz auf seine Schultern.

Gruß: Ich bete Dich an 2c.

Betrachtung: Erwäge, wie Jesus Christus, mit dem Kreuze beladen, auf diesem schmerz=

haften Gange an dich dachte und den Tod, welchem Er entgegenging, für dich Gott aufopferte.

Gebet: O liebenswürdigster Jesus! ich nehme bereitwillig alle Leiden an, welche Du mir bis zu meinem Tode bestimmt hast, daß sie über mich kommen sollen, und bitte Dich durch die Verdienste jener Schmerzen, welche Du erduldet, als Du dein Kreuz getragen hast: stehe mir bei, auf daß ich auch das meinige mit großer Geduld und Ergebung tragen möge.

O Jesus, meine Liebe! 2c.

Dritte Station.

Jesus fällt zum ersten Male unter dem Kreuze.

Gruß: Ich bete Dich an 2c.

Betrachtung: Erwäge diesen ersten Fall Jesu Christi unter dem Kreuze. Sein heiliges Fleisch war durch die Geißlung ganz zerrissen, sein Haupt mit Dornen gekrönt; Er hatte eine Menge Blut vergossen, und blieb deßhalb so geschwächt, daß Er kaum mehr gehen konnte; überdies trug Er eine so schwere Last, und die Soldaten stießen Ihn, und Er fiel wiederholt auf diesem qualvollen Wege zur Erde nieder.

Gebet: Nicht die Last deines Kreuzes, o mein geliebtester Jesus! sondern die Last meiner Sünden hat Dir so großen Schmerz verursacht. Um des Verdienstes dieses deines ersten Hinsinkens willen gestatte nicht, daß ich je wieder in eine Todsünde falle.

O Jesus, meine Liebe! ꝛc.

Vierte Station.

Jesus begegnet seiner betrübten Mutter.

Gruß: Ich bete Dich an ꝛc.

Betrachtung: Erwäge die Begegnung des Sohnes und der Mutter; Jesus und Maria erblicken einander; ihre Blicke sind eben so viele Pfeile, wodurch ihre liebenden Herzen verwundet werden.

Gebet: O mein geliebtester Jesus! um der Schmerzen willen, welche Du bei dieser Begegnung erlitten hast, gib mir die Gnade einer innigen Andacht zu deiner allerseligsten Mutter. Und du, Königin der Schmerzen! bitte für mich, daß ich voll Liebe forthin der Leiden deines Sohnes eingedenk sein möge.

O Jesus, meine Liebe ꝛc.

Fünfte Station.

Simon von Cyrene hilft Jesus das Kreuz tragen.

Gruß: Ich bete Dich an ꝛc.

Betrachtung: Erwäge, wie die Juden, als sie sahen, daß Jesus so geschwächt war, und es bei jedem seiner Schritte schien, Er könnte schon auf dem Wege sterben, — den Simon von Cyrene zwangen, dem Herrn das Kreuz nachzutragen.

Gebet: O mein süßester Jesus! nicht wie dieser Cyrenäer will ich dein Kreuz ausschlagen; ich umfasse es, ich nehme es an, und nehme besonders den Tod an, welchen Du mir bestimmt hast, und zwar mit allen Peinen, welche ihn begleiten werden, ich vereinige ihn mit deinem Tode und opfere ihn Dir auf. Du bist aus Liebe zu mir gestorben; ich will aus Liebe zu Dir, und um Dir wohlzugefallen, auch sterben.

O Jesus, meine Liebe! ꝛc.

Sechste Station.

Veronika reicht Jesus das Schweißtuch.

Gruß: Ich bete Dich an ꝛc.

Betrachtung: Erwäge, wie die heilige

Veronika, als sie Jesum so beängstigt und mit Blut und Schweiß bedeckt erblickte, Ihm ein Linnentuch darreichte, mit welchem unser Heiland sich abtrocknete, und sein heiliges Angesicht darin eingeprägt ließ.

Gebet: O mein geliebtester Jesus! dein Angesicht war sonst so schön, aber es scheint jetzt nicht mehr schön, denn es ist durch Wunden und Blut ganz entstellt. Als meine Seele einst in der heiligen Taufe deine Gnade empfing, war sie auch schön; aber durch meine Sünden habe ich sie entstellt! Du allein, mein Erlöser! kannst ihr die frühere Schönheit wiedergeben. O thue es, um deiner Liebe willen.

O Jesus, meine Liebe! rc.

Siebente Station.

Jesus fällt zum zweiten Male unter dem Kreuze.

Gruß: Ich bete Dich an rc.

Betrachtung: Erwäge den zweiten Fall Jesu Christi unter dem Kreuze, wodurch die Schmerzen, welche ihm die Wunden seines heiligen Hauptes und seiner übrigen Glieder bereits schon verursacht hatten, nun noch vermehrt werden.

Gebet: Wie oft hast Du mir vergeben, o sanftmüthigster Jesus! und wie oft bin ich wieder in die Sünden zurückgefallen, und wie oft habe ich Dich von neuem beleidigt! Um des Verdienstes dieses deines abermaligen Hinsinkens willen hilf mir, daß ich bis zu meinem Tode in deiner Gnade verharre, und stehe mir bei, damit ich mich in allen Versuchungen, welche noch über mich kommen werden, stets Dir anempfehle.

O Jesus, meine Liebe! ꝛc.

Achte Station.

Jesus spricht zu den weinenden Frauen

Gruß: Ich bete Dich an ꝛc.

Betrachtung: Erwäge, wie jene Frauen, als sie Jesus voll Schmerzen erblickten, und als sie sahen, wie Er den Weg mit seinem Blute benetzte, aus Mitleid weinten; und wie dann Jesus zu ihnen sprach: „Weinet nicht über Mich, weinet vielmehr über euch und über euere Kinder!"

Gebet: O schmerzhafter Jesus! ich beweine alle Beleidigungen, welche ich Dir zugefügt, um der Strafen willen, die sie verdient haben;

aber noch mehr um des Mißfallens willen, welches sie Dir, der Du mich so sehr geliebt hast, verursacht haben. Ich beweine meine Sünden nicht nur, weil ich die Hölle verdiente, sondern mehr noch, weil ich undankbar gegen Dich, die ewige Güte, gewesen bin.

O Jesus, meine Liebe! &c.

Neunte Station.

Jesus fällt zum dritten Male.

Gruß: Ich bete Dich an &c.

Betrachtung: Erwäge den dritten Fall Jesu Christi. Seine Schwäche und die Grausamkeit der Henker, welche verlangten, daß Er seine Schritte beeile, da Er doch kaum gehen konnte, waren Ursache, daß Er zum dritten Male zu Boden fiel.

Gebet: O schmerzhafter Jesus! um der Verdienste dieser Schwäche willen, welche Du auf dem Wege zum Kalvarienberge hast erdulden wollen, gib mir die Kraft, daß ich fortan alle menschlichen Rücksichten und alle bösen Neigungen, die mich früher verleitet haben, deiner Freundschaft zu entsagen, überwinde.

O Jesus, meine Liebe! &c.

Zehnte Station.

Jesus wird seiner Kleider beraubt.

Gruß: Ich bete Dich an 2c.

Betrachtung: Erwäge, wie die Henker, da sie dem Heiland gewaltsam die Kleider auszogen, zugleich die Hauttheile, welche sich wegen der durch die Geißlung empfangenen Wunden daran geheftet hatten, herabrissen. Habe Mitleid mit deinem Erlöser und bete:

Gebet: O mein unschuldiger Jesus! um der Schmerzen willen, welche Du damals erduldet hast, hilf mir, daß ich, von allen Neigungen zu irdischen Dingen befreit, nur Dich liebe, der Du so sehr alle meine Liebe verdient hast.

O Jesus, meine Liebe! 2c.

Eilfte Station.

Jesus wird an das Kreuz geheftet.

Gruß: Ich bete Dich an 2c.

Betrachtung: Erwäge, wie Jesus auf das Kreuz hingeworfen, seine Hände geduldig ausstreckte, um an ihm dem himmlischen Vater sein Leben für unser Heil zum Opfer darzubringen. Jene Grausamen nagelten Ihn

an das Kreuz, welches sie dann in die Höhe zogen, um Ihn daran sterben zu sehen.

Gebet: O mein Jesus, o Du mein verachteter Jesus! hefte mein Herz an deine Füße, damit ich stets bei Dir verbleibe, um Dich zu lieben und Dich nie wieder zu verlassen.

O Jesus, meine Liebe! ꝛc.

Zwölfte Station.

Jesus stirbt am Kreuze.

Gruß: Ich bete Dich an ꝛc.

Betrachtung: Erwäge, wie dein Jesus nach einem dreistündigen Todeskampfe den Körper sinken ließ, und das Haupt neigte, und dann starb.

Gebet: O mein am Kreuze für mich gestorbener Jesus! ich küsse mit innigstem Schmerze das Kreuz, an welchem Du für mich gestorben bist. Für meine Sünden habe ich einen unglücklichen Tod verdient, aber dein Tod ist meine Hoffnung: Gib mir um deines Todes willen die Gnade, an deine Füße geheftet, aus Liebe zu Dir zu sterben. Und in deine Hände empfehle ich meine Seele!

O Jesus, meine Liebe! ꝛc.

Dreizehnte Station.

Jesus wird vom Kreuze herabgenommen.

Gruß: Ich bete Dich an 2c.

Betrachtung: Erwäge, wie nachdem unser Heiland seinen Geist aufgegeben hatte, zwei seiner Schüler, Joseph und Nikodemus, Ihn vom Kreuze herabnahmen, und in die Arme seiner betrübten Mutter legten, die Ihn mit heiliger Sorgfalt empfing und an ihr tief betrübtes Herz drückte.

Gebet: Nimm mich, o du meine schmerzenvolle Mutter! aus Liebe zu Jesus, zu deinem Diener an, und bitte deinen gebenedeiten Sohn für mich. Du, mein Erlöser! weil Du für mich hast sterben wollen, gib, daß ich Dich liebe und nichts verlange, als Dich allein.

O Jesus, meine Liebe! 2c.

Vierzehnte Station.

Jesus wird in das Grab gelegt.

Gruß: Ich bete Dich an 2c.

Betrachtung: Erwäge, wie die Jünger von Maria begleitet, den gestorbenen Jesus in das Grab trugen. Ach, seine eigene Mutter legte Ihn mit eigenen Händen in das Grab!

Gebet: O mein in das Grab gesenkter Jesus! ich küsse mit aller Inbrunst der heiligen Liebe zu Dir, das Grab, in welchem Du ruhest. Aber nach drei Tagen wirst Du wieder auferstehen! Um deiner Auferstehung willen lasse auch mich am jüngsten Gerichtstage glorreich auferstehen, um für immer mit Dir vereinigt, Dich im Himmel die ganze Ewigkeit hindurch zu loben und zu lieben.

O Jesus, meine Liebe! ꝛc.

Schlußgebet.

O Herr Jesus! der Du gesprochen: Wer Mir nachfolgen will, der nehme sein Kreuz auf sich und folge Mir nach! siehe, ich folgte Dir Schritt für Schritt auf dem Wege deines Kreuzes und betrachtete andächtig alle Geheimnisse deines Leidens. Ich danke Dir für diese große Gnade und bitte Dich: laß die Verdienste deines Leidens und Sterbens an meiner armen Seele nicht verloren sein. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste jetzt und durch die ganze Ewigkeit. Amen.

Fromme Uebung zum Andenken an die Todesangst Jesu.

℣. O Gott, merke auf meine Hülfe.
℟. Herr, eile mir zu helfen.
Ehre sei dem Vater ꝛc.

Die sieben Worte Jesu am Kreuze.

Erstes Wort.

Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie thun.

℣. Wir beten Dich an, Herr Jesus, und preisen Dich.

℟. Denn durch dein heiliges Kreuz hast Du die Welt erlöst.

Geliebtester Jesus, der Du aus Liebe zu mir am Kreuze die Todesangst erleidest, um mit deinem Leiden die Schuld meiner Sünden zu bezahlen, und deinen Mund öffnest, um mir Verzeihung von der göttlichen Gerechtigkeit zu erlangen: erbarme Dich aller Gläubigen, die in den letzten Zügen liegen, und auch meiner, wenn ich dahin gelangt sein werde, und verleihe uns durch die Verdienste deines kostbarsten Blutes, welches Du für unser Heil

vergossen hast, einen so lebhaften Schmerz über unsere Sünden, daß wir mit diesem Schmerze im Schooße deiner unendlichen Barmherzigkeit aus diesem Leben scheiden.

Drei: Ehre sei dem Vater 2c.

Erbarme Dich unser, o Herr, erbarme Dich unser!

Mein Gott, ich glaube an Dich, ich hoffe auf Dich, ich liebe Dich, und es reuet mich über Alles, daß ich Dich mit meinen Sünden beleidigt habe.

Zweites Wort.

Heute wirst du bei Mir im Paradiese sein.

℣. Wir beten Dich an 2c.

Geliebtester Jesus, der Du aus Liebe zu mir am Kreuze die Todesangst erleidest, und so schnell und großmüthig dem Glauben des guten Schächers, der Dich in deiner Erniedrigung als den Sohn Gottes erkennt, entgegenkommst und ihn des Paradieses versicherst: erbarme Dich aller Gläubigen, die in den letzten Zügen liegen, und auch meiner, wenn ich dahin gelangt sein werde, und erwecke durch die Verdienste deines kostbarsten Blutes in

unserm Geiste einen so festen und standhaften Glauben, daß derselbe durch keine Einflüsterung des bösen Feindes erschüttert werde, damit auch uns der Lohn des Paradieses zu Theil werde.

Drei: Ehre sei rc. Erbarme Dich rc. Mein Gott rc.

Drittes Wort.

Siehe deine Mutter, siehe deinen Sohn.

V. Wir beten Dich an rc.

Geliebtester Jesus! der Du aus Liebe zu mir am Kreuze die Todesangst erleidest, und dein eigenes Leiden vergessend, zum Pfande deiner Liebe uns deine eigene heilige Mutter zurückläßsest, damit wir durch ihre Vermittlung in unsern Nöthen mit Vertrauen zu Dir unsere Zuflucht nehmen: erbarme Dich aller Gläubigen, die in den letzten Zügen liegen, und auch meiner, wenn ich dahin gelangt sein werde, und erwecke durch das innerliche Martyrthum deiner Dir so theuren Mutter in unsern Herzen eine so feste Hoffnung auf die unendlichen Verdienste deines kostbarsten Blutes, daß wir dadurch der ewigen Verdamm-

niß, die wir für unsere Sünden verdient haben, entgehen.

Drei: Ehre sei rc. Erbarme Dich rc. Mein Gott rc.

Viertes Wort.

Mein Gott, mein Gott, warum hast Du Mich verlassen?

℣. Wir beten Dich an rc.

Geliebtester Jesus, der Du aus Liebe zu mir am Kreuze die Todesangst erleidest, Leiden auf Leiden häufest und, da Du von deinem ewigen Vater verlassen wirst, außer so großen Schmerzen des Leibes auch die peinlichste Betrübniß des Geistes mit unendlicher Geduld erträgst: erbarme Dich aller Gläubigen, die in den letzten Zügen liegen, und auch meiner, wenn ich dahin gelangt sein werde, und verleihe uns durch die Verdienste deines kostbarsten Blutes die Gnade, mit wahrer Geduld alle Schmerzen und Aengsten unseres Todeskampfes zu ertragen, damit wir, unsere Leiden mit den deinigen vereinigend, deiner Herrlichkeit im Himmel theilhaftig werden.

Drei: Ehre sei rc. Erbarme Dich rc. Mein Gott rc.

Fünftes Wort.

Mich dürstet.

V. Wir beten Dich an 2c.

Geliebtester Jesus, der Du aus Liebe zu mir am Kreuze die Todesangst erleidest, und, nicht gesättiget mit so vielen Leiden und Mißhandlungen, noch mehr ertragen möchtest, damit nur alle Menschen gerettet würden, und so beweisest, daß Dir das Meer deiner Leiden nicht genügt, um den Durst deines liebevollen Herzens zu stillen: erbarme Dich aller Gläubigen, die in den letzten Zügen liegen, und auch meiner, wenn ich dahin gelangt sein werde, und entzünde durch die Verdienste deines kostbarsten Blutes in unserm Herzen ein solches Feuer der Liebe, daß es verschmachte vor Sehnsucht, sich mit Dir zu vereinigen durch die ganze Ewigkeit.

Drei: Ehre sei 2c. Erbarme Dich 2c. Mein Gott 2c.

Sechstes Wort.

Es ist vollbracht.

V. Wir beten Dich an 2c.

Geliebtester Jesus, der Du aus Liebe zu mir am Kreuze die Todesangst erleidest, und

von diesem Lehrstuhl der Wahrheit verkündigst, daß Du das Werk der Erlösung vollbracht hast, durch welches wir aus Kindern des Zornes und des Verderbens Kinder Gottes und Erben des Himmelreiches geworden sind: erbarme Dich aller Gläubigen, die in den letzten Zügen liegen, und auch meiner, wenn ich dahin gelangt sein werde; und durch die Verdienste deines kostbarsten Blutes reiße uns ganz los von der Welt und von uns selbst, und verleihe uns zur Zeit unseres Todeskampfes die Gnade, Dir das Opfer unseres Lebens zur Sühnung unserer Sünden von ganzem Herzen darzubringen.

Drei: Ehre sei rc. Erbarme Dich rc. Mein Gott rc.

Siebentes Wort.

Vater, in deine Hände empfehle Ich meinen Geist.

℣. Wir beten Dich an rc.

Geliebtester Jesus, der Du aus Liebe zu mir am Kreuze die Todesangst erleidest, und zur Erfüllung eines so großen Opfers Dich mit dem Willen des ewigen Vaters vereinigst, indem Du deinen Geist in seine Hände empfiehlst,

das Haupt neigst und stirbst: erbarme Dich aller Gläubigen, die in den letzten Zügen liegen, und auch meiner, wenn ich dahin gelangt sein werde, und verleihe uns durch die Verdienste deines kostbarsten Blutes in unserer Todesstunde eine vollkommene Gleichförmigkeit mit deinem göttlichen Willen, damit wir bereit seien, zu leben oder zu sterben, wie es Dir wohlgefällig ist, und nichts Anderes wünschen und verlangen, als daß dein anbetungswürdiger Wille vollkommen an uns in Erfüllung gehe.

Drei: Ehre sei 2c. Erbarme Dich 2c. Mein Gott 2c.

Gebet zur schmerzhaften Mutter.

Heiligste, schmerzenreiche Mutter, wir bitten dich durch das innerliche Martyrthum, das du am Fuße des Kreuzes während der dreistündigen Todesangst Jesu, deines Sohnes, erlitten hast, würdige dich, uns allen, die wir Kinder deiner Schmerzen sind, in unserer Todesangst beizustehen, damit wir von unserm Sterbelager in den Himmel übergehen und dort deine Krone seien in Ewigkeit.

Drei: Ave Maria.

Maria, Quell der Gütigkeit,
O Mutter der Barmherzigkeit,
Beschirm' uns, wann der Feind uns dräut,
Und nimm uns auf im letzten Streit.

℣. Von dem jähen und unvorhergesehenen Tode

℟. Erlöse uns, o Herr!

℣. Von den Nachstellungen des Teufels

℟. Erlöse uns, o Herr!

℣. Von dem ewigen Tode

℟. Erlöse uns, o Herr!

Lasset uns beten:

O Gott, der Du zum Heile des Menschengeschlechtes in dem schmerzvollen Tode deines Sohnes uns ein Beispiel und eine Zuflucht aufgestellt hast: verleihe uns, wir bitten Dich, daß wir in unserer letzten Todesgefahr die Wirkungen einer so großen Liebe erfahren und an der Herrlichkeit des Erlösers Antheil erhalten. Durch denselben Christus, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Jesus, Maria, Joseph! Euch schenke ich mein Herz und meine Seele.

Jesus, Maria, Joseph! stehet mir bei im letzten Todeskampfe.

Jesus, Maria, Joseph! lasset meine Seele unter eurem Schutze in Frieden scheiden.

Papst Pius VII. verlieh am 26. Aug. 1814 allen Gläubigen, welche diese Andacht zum Andenken an die Todesangst Jesu mit Andacht verrichten, jedesmal einen Ablaß von 300 Tagen.

Andacht zu den heiligen fünf Wunden Christi.

Indem ich mich vor Dir, o gekreuzigter, liebenswürdigster Erlöser meiner Seele! niederwerfe, mahnt mich mein Gewissen, daß ich es war, der Dich mit seinen Händen an das Kreuz heftete, so oft ich Dich durch schwere Sünden beleidigte und mich dadurch der gröbsten Undankbarkeit schuldig machte. Mein Gott, höchstes und vollkommenstes Gut, der Du alle meine Liebe verdienst, weil Du mir immer nur Gutes erwiesen hast: ich Armseliger kann meine bösen Thaten nicht ungeschehen machen, wie ich es gern möchte, aber ich verabscheue sie mit dem tiefsten Schmerze, weil ich Dich, die unendliche Güte, beleidigt habe, und zu deinen Füßen liegend will ich mich wenigstens bemühen, mit deinen Leiden Mitleid zu tragen, Dir zu danken, Dich um Verzeihung und

Besserung des Lebens zu bitten, und so spreche ich mit Herz und Mund:

Zur heiligen Wunde des linken Fußes.

Ich bete Dich an, o heiligste Wunde des linken Fußes meines Jesus. Ich fühle mit Dir, o Jesus! die grausamen Schmerzen, die Du erduldet hast, und danke Dir für die Liebe, mit welcher Du blutend unter den Dornen und Disteln meiner Sünden bemüht warst, mich auf dem Wege des Verderbens einzuholen. Ich opfere dem ewigen Vater alle Liebe und alle Schmerzen auf, welche deine heiligste Menschheit erlitten hat, um meine Missethaten zu sühnen, die ich jetzt mit aufrichtiger und bitterer Reue verabscheue.

Vater unser. Ave Maria. Ehre sei &c.

Mutter, drück' den Schmerz, die Wunden,
Die dein Sohn am Kreuz empfunden,
Drück' sie meinem Herzen ein.

Zur heiligen Wunde des rechten Fußes.

Ich bete Dich an, o heiligste Wunde des rechten Fußes meines Jesus. Ich fühle mit Dir, o Jesus! die grausamen Schmerzen, die Du

erduldet hast, und danke Dir für die Liebe, mit welcher Du unter Blutströmen und Todeskrämpfen durchbohrt werden wolltest, um meine Verirrungen und die schuldbaren Vergnügen, die ich meinen zügellosen Leidenschaften gestattete, abzubüßen. Ich opfere dem ewigen Vater die Schmerzen und die Liebe deiner heiligsten Menschheit auf und bitte Ihn um die Gnade, mit heißen Thränen meine Vergehen zu beweinen, und auszuharren in der begonnenen Besserung meines Lebens, ohne jemals mehr mich dem Gehorsame gegen die göttlichen Gebote zu entziehen.

Vater unser. Ave Maria. Ehre sei rc.

Mutter drück' den Schmerz rc.

Zur heiligen Wunde der linken Hand.

Ich bete Dich an, o heiligste Wunde der linken Hand meines Jesus. Ich fühle mit Dir, o Jesus! die grausamen Schmerzen, die Du erduldet hast, und danke Dir, daß Du mit so großer Liebe die Züchtigungen und die ewige Verdammniß, die ich für meine Sünden verdiente, aufgeschoben hast. Ich opfere dem ewigen Vater die Schmerzen und die Liebe deiner heiligsten Menschheit auf und bitte Ihn

um die Gnade, die mir noch übrige Zeit meines Lebens zu benutzen, um würdige Früchte der Buße zu wirken und dadurch die beleidigte göttliche Gerechtigkeit zu entwaffnen.

Vater unser. Ave Maria. Ehre sei ꝛc.
Mutter drück' den Schmerz ꝛc.

Zur heiligen Wunde der rechten Hand.

Ich bete Dich an, o heiligste Wunde der rechten Hand meines Jesus. Ich fühle mit Dir, o Jesus! die grausamen Schmerzen, die Du erduldet hast, und danke Dir, daß Du mir mit so großer Liebe fortwährend Gutes erwiesen hast, obgleich ich deiner Liebe so schlecht entsprach. Ich opfere dem ewigen Vater die Schmerzen und die Liebe deiner heiligsten Menschheit auf, und bitte Ihn, mein Herz und meine Gesinnungen umzuwandeln, damit ich alle meine Handlungen nach deinem göttlichen Wohlgefallen einrichte.

Vater unser. Ave Maria. Ehre sei ꝛc.
Mutter drück' den Schmerz ꝛc.

Zur heiligen Wunde der Seite.

Ich bete Dich an, o heiligste Seitenwunde meines Jesus. Ich fühle mit Dir, o Jesus!

die grausame Mißhandlung, die Dir zugefügt wurde, und danke Dir für die Liebe, mit welcher Du zuließest, daß deine Seite und dein Herz verwundet wurden, um die letzten Bluts- und Wassertropfen deines Herzens hinzugeben und meine Erlösung überfließend zu machen. Ich opfere dem ewigen Vater alle Liebe und alle Mißhandlungen deiner heiligsten Menschheit auf, damit meine Seele in dieses liebevolle Herz, immer willig und bereit, auch die größten Sünder aufzunehmen, endlich einmal eingehe und sich nie wieder aus demselben entferne.

Vater unser. Ave Maria. Ehre sei 2c.

Mutter drück' den Schmerz 2c.

Gebet zur schmerzhaften Mutter.

Heiligste Jungfrau und Mutter Gottes Maria, Martyrin der Liebe und des Schmerzes bei dem Anblicke der Peinen und Mißhandlungen Jesu! du hast Theil genommen an der Wohlthat meiner Erlösung, indem du Leid und Betrübniß ohne Maß erduldet und dem ewigen Vater seinen und deinen Eingebornen zum Brand- und Sühnopfer für meine Sünden dargebracht hast. Ich trage das innigste Mitleid mit

deinen Schmerzen und danke dir für die unermeßliche Liebe, mit welcher du dich der Frucht deines Leibes, des wahren Menschen und zugleich wahren Gottes, berauben wolltest, um mich Sünder zu retten. Lege deine niemals vergebliche Fürbitte bei dem Sohne und dem Vater ein, damit ich mein Leben dauerhaft bessere, nie wieder mit neuen Verschuldungen meinen liebreichsten Erlöser kreuzige, und in seiner Gnade verharrend bis zum Tode das ewige Leben erlange durch die Verdienste seines bittern Leidens und seines Todes am Kreuze.

Drei Ave Maria.

Lasset uns beten.

Mein Herr Jesus Christus, der Du für die Erlösung der Welt in der sechsten Stunde den Pfahl des Kreuzes bestiegen und dein kostbares Blut zur Nachlassung der Sünden vergossen hast: wir bitten Dich demüthig, daß Du uns verleihen wollest, nach unserm Tode durch die Pforten des Himmelreiches freudig einzugehen.

Wir bitten Dich, o Herr Jesus Christus! es möge bei deiner Barmherzigkeit die seligste

Jungfrau Maria, deine Mutter, deren geheiligte Seele in der Stunde deines Leidens das Schwert des Schmerzes durchbohrt hat, jetzt und in der Stunde unseres Todes unsere Fürsprecherin sein. Durch Dich, Jesus Christus, Erlöser der Welt, der Du mit dem Vater und dem heiligen Geiste lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Papst Pius VII. verlieh am 29. September 1807 allen Gläubigen, welche diese Gebete andächtig verrichten, einmal des Tages einen Ablaß von 100 Tagen.

Sieben Aufopferungen des kostbaren Blutes Jesu Christi.

Ewiger Vater! ich opfere Dir auf die Verdienste des kostbarsten Blutes Jesu, deines geliebtesten Sohnes und meines Erlösers, für die Verbreitung und Erhöhung der heiligen Kirche, meiner theuren Mutter, für die Erhaltung und das Wohlergehen ihres sichtbaren Oberhauptes, unsers heiligen Vaters, des Papstes in Rom, für die Cardinäle, Bischöfe, Seelenhirten und alle Diener des Heiligthums.

Ein: Ehre sei 2c. und hierauf das Schußgebet:

Jesus sei gelobt, gebenedeit,
Der mit seinem Blute uns befreit.

Ewiger Vater! ich opfere Dir auf die Verdienste des kostbarsten Blutes Jesu, deines geliebten Sohnes und meines göttlichen Erlösers, für den Frieden und die Einigkeit der katholischen Könige und Fürsten, für die Demüthigung der Feinde des heiligen Glaubens und für die Wohlfahrt des christlichen Volkes.

Ein: Ehre sei rc. und: Jesus sei gelobt rc.

Ewiger Vater! ich opfere Dir auf die Verdienste des kostbarsten Blutes Jesu, deines geliebten Sohnes und meines göttlichen Erlösers, für die Erleuchtung der Ungläubigen, für die Ausrottung aller Ketzereien und für die Bekehrung der Sünder.

Ein: Ehre sei rc. und: Jesus sei gelobt rc.

Ewiger Vater! ich opfere Dir auf die Verdienste des kostbarsten Blutes Jesu, deines geliebten Sohnes und meines göttlichen Erlösers, für alle meine Verwandten, Freunde und Feinde, für alle Nothleidenden, Kranken und Bedrängten und für Alle, für welche Du weißt,

daß ich zu beten schuldig bin, und für welche Du willst, daß ich bete.

Ein: Ehre sei 2c. und: Jesus sei gelobt 2c.

Ewiger Vater! ich opfere Dir auf die Verdienste des kostbarsten Blutes Jesu, deines geliebten Sohnes und meines göttlichen Erlösers, für alle Diejenigen, welche heute in das andere Leben hinübergehen werden, damit Du sie von den Peinen der Hölle befreien und sie mit möglichster Beschleunigung zu dem Besitze deiner Herrlichkeit zulassen mögest.

Ein: Ehre sei 2c. und: Jesus sei gelobt 2c.

Ewiger Vater! ich opfere Dir auf die Verdienste des kostbarsten Blutes Jesu, deines geliebten Sohnes und meines göttlichen Erlösers, für alle Diejenigen, welche einen so großen Schatz erkennen und lieben, für Alle, die mit mir vereinigt sind, ihn anzubeten und zu verehren, für Alle endlich, die sich bemühen, die Andacht zu demselben zu verbreiten.

Ein: Ehre sei 2c. und: Jesus sei gelobt 2c

Ewiger Vater! ich opfere Dir auf die Verdienste des kostbarsten Blutes Jesu, deines geliebten Sohnes und meines göttlichen Erlösers, für alle meine geistlichen und leiblichen

Bedürfnisse und zur Hülfe der armen Seelen im Fegfeuer, besonders derjenigen, welche zu dem Preise unserer Erlösung und zu den Schmerzen und Peinen unserer heiligsten und geliebtesten Mutter Maria die größte Andacht hatten.

Ein: Ehre sei 2c. und: Jesus sei gelobt 2c.

Es lebe das heiligste Blut Jesu, jetzt und in alle Ewigkeit. Amen.

Papst Pius VII. verlieh am 22. September 1817 allen Christgläubigen einen Ablaß von 300 Tagen, so oft sie mit diesen Aufopferungen dem ewigen Vater das kostbare Blut seines Sohnes Jesus mit reumüthigem Herzen darbringen und dazu sieben: Ehre sei 2c. mit dem Schußgebete beten, in der Meinung, dadurch für die Unbilden, die Ihm in seinem Blute, dem Preise unseres Heiles und unserer Erlösung, zugefügt werden, einigen Ersatz zu leisten.

Schußgebet.

Ewiger Vater! ich opfere Dir das kostbare Blut Jesu Christi auf zur Genugthuung für meine Sünden und für die Bedürfnisse der heiligen Kirche.

Papst Pius VII. verlieh am 29. März 1817 allen Christgläubigen einen Ablaß von 100 Tagen, so oft sie dieses Schußgebet andächtig beten.

Litanei vom bittern Leiden und Sterben Jesu Christi.

Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt,*)
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein Einiger Gott,
Jesus, der Du uns Menschen bis an das Ende geliebt hast,
Jesus, der Du zum Zeichen deiner Liebe und zum Gedächtniß deines Leidens dein heiliges Fleisch und Blut uns zur Speise hinterlassen hast,
Jesus, der Du deinen Jüngern beim letzten Abendmahle die Füße gewaschen hast,
Jesus, der Du im Garten Blut geschwitzt hast,
Jesus, der Du von Judas mit einem Kusse bist verrathen worden,
Jesus, der Du von deinen Jüngern bist verlassen worden,

*) Erbarme Dich unser!

Jesus, der Du dem Annas und Kaiphas als Missethäter gebunden bist vorgestellt worden, erbarme Dich unser!

Jesus, der Du von falschen Zeugen bist angeklagt worden,*)

Jesus, der Du verspottet, verspieen und ins Angesicht bist geschlagen worden,

Jesus, der Du dem Richter Pilatus vorgestellt und fälschlich bist angeklagt worden,

Jesus, der Du von Herodes in einem weißen Kleide bist verhöhnt worden,

Jesus, der Du dem Mörder Barrabas bist nachgesetzt worden,

Jesus, der Du unbarmherzig mit Geißeln bist zerfleischet worden,

Jesus, der Du mit Dornen bist gekrönet worden,

Jesus, der Du im Purpurkleide bist verspottet und mit einem Rohre geschlagen worden,

Jesus, der Du unschuldig bist zum Tode verurtheilt worden,

Jesus, der Du ganz entkräftet das schwere Kreuz getragen hast,

---

*) Erbarme Dich unser!

Jesus, der Du an Händen und Füßen grausam an das Kreuz bist geheftet worden, erbarme Dich unser!

Jesus, der Du am Kreuze zum Vater für deine Feinde gebetet hast, erbarme Dich unser!

Jesus, der Du drei Stunden lang unter den größten Schmerzen am Kreuze gehangen bist, erbarme Dich unser!

Jesus, der Du mit geneigtem Haupte deinen Geist aufgegeben hast, erbarme Dich unser!

Sei uns gnädig; — verschone uns, o Jesus!

Sei uns gnädig; — erhöre uns, o Jesus!

Von allem Uebel; — erlöse uns, o Jesus!

Von aller Sünde,**)

Durch deine Angst und deinen blutigen Schweiß,

Durch deine schmerzhafte Geißlung und schimpfliche Krönung,

Durch deine mühsame Kreuztragung,

Durch deine schmerzliche Kreuzigung,

Durch deine heiligen Wunden und dein kostbares Blut,

Durch deine dreistündige Todesangst und große Verlassenheit,

Durch deinen bittern Tod,

---

*) Erlöse uns, o Jesus!

In der Stunde unseres Todes, erlöse uns, o Herr!
Am Tage des Gerichtes, erlöse uns, o Herr!
Wir arme Sünder, — wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß Du uns durch dein bitteres Leiden und Sterben unsere Sünden verzeihen wollest,*)
Daß Du in uns die Andacht zu deinem heiligen Leiden und Sterben erhalten und vermehren wollest,
Daß Du uns durch dein heiliges Blut von Sünden reinigen und bewahren wollest,
Daß Du uns durch die Betrachtung deiner Leiden in unsern Leiden und Widerwärtigkeiten stärken wollest,
Daß wir durch die Kraft deines Leidens die Welt, das Fleisch und die Hölle überwinden mögen,
Daß Du uns die Gnade verleihest, unser Kreuz täglich auf uns zu nehmen und Dir gerne nachzutragen,
Daß die Welt uns, und wir der Welt gekreuzigt sein mögen,

---

*) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du uns durch deinen bittern Tod in unsern Todesnöthen stärken und beschützen wollest, wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du die Früchte deines Leidens und Sterbens an Keinem aus uns mögest verloren gehen lassen, wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du durch dein Kreuz und Leiden uns in die ewige Glorie einführen wollest, wir bitten Dich, erhöre uns!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt; verschone uns, o Jesus!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt; erhöre uns, o Jesus!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt; erbarme Dich unser, o Jesus!

Christus, höre uns!

Christus, erhöre uns!

Herr, erbarme Dich unser!

Christus, erbarme Dich unser!

Herr, erbarme Dich unser!

Vater unser &c. Gegrüßt seist &c.

Gebet.

O Jesus! der Du durch dein Leiden und Sterben die ganze Welt erlöst und uns ein Beispiel hinterlassen hast, wie wir uns im Leben, im Leiden und im Sterben verhalten sollen: gib uns Gnade, daß wir deine Lehre und dein Beispiel immer vor Augen haben, demselben bei jeder Gelegenheit treulich nachfolgen und dadurch die Früchte deiner Erlösung erlangen mögen. Amen.

Andacht zu Jesus im allerheiligsten Sakramente des Altars.

Anbetung und Abbitte.

Ich bete Dich in tiefster Ehrfurcht an, o mein Jesus, in dem allerheiligsten Sakramente! Ich erkenne Dich an als wahren Gott und wahren Menschen und mache die Meinung, mit dieser Huldigung die Kälte so vieler und vieler Christen gutzumachen, die in deinen Tempeln und manchmal sogar an den heiligen Tabernakeln vorübergehen, in welchen Du mit liebevoller Ungeduld, deinen Gläubigen Dich mitzutheilen, zu jeder Stunde zu verweilen Dich würdigest,

und nicht einmal Dich begrüßen und durch diese Gleichgültigkeit zeigen, daß ihnen, wie den Juden in der Wüste, dieses himmlische Manna zum Ekel geworden ist. Und zum Ersatze für eine so empörende Lauigkeit opfere ich Dir das kostbarste Blut auf, das Du aus der Wunde deines linken Fußes vergossen hast, und indem ich meine Seele in diese heilige Wunde einschließe, wiederhole ich tausend und tausend Mal:

Lob, Preis und Dank sei jetzt und ohne End'
Dem heiligsten und göttlichsten Sakrament.
Vater unser 2c. Ave Maria. Ehre sei 2c.

Ich bete Dich in tiefster Ehrfurcht an, o mein Jesus! ich erkenne Dich als gegenwärtig an in dem allerheiligsten Sakramente und mache die Meinung mit dieser Huldigung die Undankbarkeit so vieler Christen gutzumachen, welche Dich ohne Begleitung lassen, wenn sie Dich zu armen Kranken tragen sehen, und kaum sich würdigen, ein Zeichen der äußerlichen Anbetung von sich zu geben. Und zum Ersatze für einen solchen Kaltsinn opfere ich Dir das kostbarste Blut auf, das Du aus der Wunde deines rechten Fußes vergossen hast, und indem ich

meine Seele in diese heilige Wunde einschließe, wiederhole ich tausend und tausend Mal:

Lob, Preis ꝛc. Vater unser ꝛc.

Ich bete Dich in tiefster Ehrfurcht an, o mein Jesus! wahres Brod des ewigen Lebens! und mache die Meinung, mit dieser Huldigung die vielen Wunden gutzumachen, die deinem Herzen täglich geschlagen werden, durch die Verunehrung der Kirchen, in welchen Du unter den sakramentalischen Gestalten zu weilen Dich würdigest, um von den Gläubigen verehrt und geliebt zu werden. Und zum Ersatze für diese Verunehrungen opfere ich Dir das kostbarste Blut auf, das Du aus der Wunde deiner linken Hand vergossen hast, und indem ich meine Seele in diese heilige Wunde einschließe, wiederhole ich tausend und tausend Mal:

Lob, Preis ꝛc. Vater unser ꝛc.

Ich bete Dich in tiefster Ehrfurcht an, o mein Jesus! lebendiges Brod vom Himmel herabgestiegen! und mache die Meinung, mit dieser Huldigung die vielen Unehrerbietigkeiten gutzumachen, welche von deinen Gläubigen täglich begangen werden, wenn sie der heiligen Messe beiwohnen, in welcher Du durch ein

Uebermaß von Liebe unblutiger Weise dasselbe Opfer erneuerst, welches Du auf dem Kalvarienberge für unser Heil vollbracht hast. Und zum Ersatze für eine solche Undankbarkeit opfere ich Dir das kostbarste Blut auf, das Du aus der Wunde deiner rechten Hand vergossen hast, und indem ich meine Seele in diese heilige Wunde einschließe, vereinige ich meine Stimme mit den Stimmen der Engel, die Dich in tiefer Andacht umringen, und spreche mit ihnen:

Lob, Preis 2c. Vater unser 2c.

Ich bete Dich in tiefster Ehrfurcht an, o mein Jesus! wahres Sühnopfer für unsere Sünden! und opfere Dir diese Huldigung auf zum Ersatze für die gottesräuberischen Mißhandlungen, welche Dir von so vielen Christen widerfahren, die sich erkühnen, sich Dir zu nähern und Dich mit schweren Sünden in ihrem Herzen in der Kommunion zu empfangen. Und zum Ersatze so verabscheuungswürdiger gottesräuberischer Frevel opfere ich Dir die letzten Tropfen deines kostbarsten Blutes auf, welche Du aus deiner Seitenwunde vergossen hast, indem ich, in diese heiligste Wunde eingeschlossen, Dich anbete, preise und liebe und

nicht aufhöre, mit allen das heiligste Sakrament andächtig verehrenden Seelen auszurufen:
Lob, Preis ꝛc. Vater unser ꝛc.

Laßt uns denn im Staub verehren
Ein so großes Sakrament:
Weichen muß der neuen Sonne
Nun des alten Bundes Schatten,
Und der Glaube muß ergänzen,
Was der Sinn uns nicht bewährt.

Dem Erzeuger, dem Erzeugten
Sei der Ruhm und sei die Ehre,
Lob und Preis und aller Segen
Seien ihnen gleicher Maßen,
Und Dem, der von Beiden ausgeht,
Sei die gleiche Herrlichkeit. Amen.

℣. Brod vom Himmel hast Du ihnen gegeben,

℟. Welches alle Süßigkeit in sich hat.

Gebet.

O Gott! der Du uns in dem wunderbaren Sakramente das Andenken deines Leidens hinterlassen hast, gewähre uns, wir bitten Dich, die heiligen Geheimnisse deines Leibes und Blutes so zu verehren, daß wir die Frucht der Erlösung unablässig in uns empfinden.

Der Du lebst und regierst mit Gott dem Vater, in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Papst Pius VII. hat unterm 26. Aug. 1814 allen Gläubigen, so oft sie diese Anbetung und Abbitte mit fünf Vater unser, Gegrüßt seist du und Ehre sei 2c. andächtig verrichten, einen Ablaß von 300 Tagen verliehen, welcher auch den Verstorbenen zugewendet werden kann.

Lobgebet vor Jesus im allerheiligsten Altarssakramente.

Gelobt und gepriesen sei das allerheiligste und hochwürdigste Sakrament des Altars so oft und so vielmal, als es gibt Sterne am Himmel, Funken im Feuer, Tropfen im Meere, Sandkörner auf Erden, Blumen im Frühlinge, Früchte im Sommer, Blätter im Herbste, Schneeflocken im Winter, und erschaffene Wesen in allen Gebieten der unermeßlichen Schöpfung. Denn alles Lobes bist Du würdig, süßester Herr Jesus, Sohn des lebendigen Gottes, wahrhaft und persönlich zugegen unter dem Schleier dieser sakramentalischen Gestalten!

Gelobt und gepriesen sei das allerheiligste und hochwürdigste Sakrament des Altars so

oft und so vielmal, als je mit den Gedanken erdacht, mit den Herzen verlangt, mit den Zungen gesprochen, in Werken vollbracht, von Menschen gewünscht und von allen Chören der seligen Geister die ganze Ewigkeit hindurch geübt werden kann, denn ewigen Lobes bist Du würdig, Herr Jesus Christus, unser Herr und Gott! der Du uns speisest mit deinem heiligen Fleische und uns tränkest mit deinem kostbaren Blute. Amen.

Geistliche Kommunion.

O holdseligster Jesus! der Du uns zurufst: „Kommet Alle zu Mir, die ihr mit Mühseligkeit und Arbeit beladen seid, Ich will euch erquicken“, mit demüthigem und vertrauensvollem Herzen trete ich zu deiner göttlichen Majestät und bete Dich kniefällig an im allerheiligsten Sakramente des Altars. O wäre ich doch würdig, dieses hochwürdige Sakrament jetzt zu empfangen und aller Güter, die darin verborgen sind, theilhaftig zu werden! Wäre ich doch würdig, Dich, meinen allergütigsten Herrn und Gott, leiblicher Weise bei mir zu haben und mit den Armen der Liebe an mein

Herz zu drücken! Da ich aber Dich jetzt wirklich nicht empfangen kann, so begehre ich dein allerheiligstes Fleisch und Blut im Geiste zu genießen und mich so der kostbaren Engelspeise geistiger Weise theilhaftig zu machen.

O Jesus! Du Leben meiner Seele! verzeihe mir vorerst alle meine Sünden, die ich von Herzen bereue, und nimm Alles von mir hinweg, was mich von Dir entfernen mag; reinige und heilige mich, damit ich Dir eine angenehme Wohnung werde und Du bei mir bleibest alle Tage meines Lebens.

So komme denn, o lieber, süßer und gütiger Jesus! und laß mich Dich genießen; komme zu mir, mein Hirte, mein Führer, mein Bräutigam und König! komme mit deiner Gottheit und Menschheit, deiner Majestät und Herrlichkeit, mit deiner ganzen Huld und Liebe. Mein Herz verlangt inständig nach Dir, und alle Begierden meiner Seele seufzen nach Dir. Speise mich mit deinem heiligen Fleische; tränke mich mit deinem heiligen Blute; heile mich mit deinen heiligen Wunden; erfülle und beseele mich mit deiner göttlichen Gegenwart, und laß mich mit Dir leben und sterben. Amen.

Vertrauensvolle Bitte zu Jesus im allerheiligsten Altarssakramente.

Herr, Du bist reich und mächtig, und zugleich der freigebigste Spender aller Gnaden. Du hast den vertrauensvollen Bitten Erhörung versprochen, hast noch Keinen von Dir gewiesen, der mit gutem Willen in seiner Hülfsbedürftigkeit zu Dir seine Zuflucht genommen. Du sagst mir durch deinen Apostel, daß Du Allen gerne gibst und nicht ungehalten wirst, befiehlst uns aber, daß wir zuerst das Reich Gottes suchen sollen und dessen Gerechtigkeit. Ich bitte daher um Alles, was meinen Fortgang im Guten fördern kann. Du bist mein Vorbild, und wie Du heilig bist, so soll auch ich in meinem ganzen Wandel heilig sein. Reinige daher meine Seele von allen Sünden. Schmücke mein Herz mit Tugenden, besonders mit solchen, welche mir noch am meisten fehlen und welche mir in meinem Stande am nothwendigsten sind. Entflamme mich mit deiner heiligen Liebe, und verleihe, daß ich Dich in Zukunft ebenso sehr liebe, als ich Dich im vergangenen Leben beleidigt habe. Bewirke, daß ich keine andere Freude suche und genieße,

als die, Dir wohlzugefallen, Dich zu lieben und Dich zu verherrlichen, der Du Dich für mich geopfert hast. So segne mich denn, o Herr! wie Du einst die Kinder gesegnet hast, heilige mich, wie Du einst deinen Vorläufer Johannes durch deine Gegenwart geheiligt hast. Laß mich gesegnet von Dir hinweggehen und überall von deinem Segen begleitet werden. A.

Litanei vom allerheiligsten Altarsakramente

Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt,*)
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein Einiger Gott,
Jesus, der Du im heiligsten Altarssakramente als Gott und Mensch zugegen bist,
Jesus, Du lebendiges Brod, welches vom Himmel gekommen ist,
Jesus, Du verborgener Gott und Heiland,

*) Erbarme Dich unser!

Jesus, Du immerwährendes Opfer des neuen Bundes, erbarme Dich unser!
Jesus, Du würdigstes Opfer der Anbetung und Danksagung,*)
Jesus, Du wahres Versöhnungsopfer für Lebende und Abgestorbene,
Jesus, Du unbeflecktes Lamm Gottes,
Jesus, Du Brod der Engel,
Jesus, Du unsere kostbarste Seelenspeise,
Jesus, Du Band der Liebe und des Friedens,
Jesus, Du Kraft und Wonne reiner Seelen,
Jesus, Du Urquell aller Gnaden,
Jesus, Du Trost der Betrübten,
Jesus, Du Zuflucht der Sünder,
Jesus, Du Stärke der Schwachen und Mühseligen,
Jesus, Du Arznei der Kranken,
Jesus, Du Wegzehrung der im Herrn Sterbenden,
Jesus, Du ewige Seligkeit der Auserwählten,
Jesus, Du Unterpfand der glorreichen Auferstehung,
Sei uns gnädig! — verschone uns, o Jesus!
Sei uns gnädig! — erhöre uns, o Jesus!

---

*) Erbarme Dich unser!

Vor dem unwürdigen Genusse deines heiligen Fleisches und Blutes, bewahre uns, o Jesus!
Vor aller Begierlichkeit des Fleisches,*)
Vor der Begierlichkeit der Augen,
Vor aller Hoffart des Lebens,
Vor aller Gefahr und Gelegenheit zur Sünde,
Vor allem Leichtsinne des Herzens,
Vor aller Lieblosigkeit gegen den Nächsten,
Vor aller Sünde,
Vor dem ewigen Tode,
Durch deine heilige Menschwerdung,
Durch dein bitteres Leiden und Sterben,
Durch dein sehnliches Verlangen, deinen Jüngern und uns dein heiliges Fleisch und Blut zur Seelenspeise zu geben,
Durch die inbrünstige Liebe, mit welcher Du deinen Jüngern und uns dein heiliges Fleisch zur Speise und dein göttliches Blut zum Tranke gegeben hast,
Durch die tiefe Demuth, mit welcher Du zuvor deinen Jüngern die Füße gewaschen hast,
Durch die fünf Wunden deines allerheiligsten Leibes, welche Du für uns empfangen hast,

*) Bewahre uns, o Jesus!

Durch dein kostbares Blut, das Du uns auf dem Altare hinterlassen hast, bewahre uns, o Jesus!

Wir arme Sünder, — Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du den Glauben, die Ehrerbietung und Andacht gegen dieses hochheilige Sakrament in uns stets erhalten und vermehren wollest,*)

Daß Du Alles, was lasterhaft und Dir mißfällig ist, in uns ertödten und vertilgen wollest,

Daß Du uns in deiner Gnade erhalten und stärken wollest,

Daß Du uns vor allen Nachstellungen des bösen Feindes beschützen wollest,

Daß Du unser Herz durch deine Gnade reinigen und heiligen wollest,

Daß Du die kostbaren himmlischen Früchte dieses allerheiligsten Sakramentes uns reichlich mittheilen wollest,

Daß Du durch dieses heilige Sakrament der Liebe uns unter einander in heiliger Liebe immer mehr vereinigen wollest,

---

*) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du eine heilige Begierde, Dich oft in der heiligen Kommunion zu empfangen, in uns erwecken wollest, wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du uns die Gnade verleihen wollest, uns zu diesem heiligen Mahle durch wahre Buße würdig vorzubereiten,*)

Daß Du uns auf unserem Sterbebette mit dieser himmlischen Wegzehrung versehen und stärken wollest,

Daß Du uns im Todeskampfe nicht verlassen wollest,

Daß Du uns eine selige Sterbestunde verleihen wollest,

Daß Du uns zum ewig glorreichen Leben auferwecken wollest,

Du Sohn Gottes,

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, verschone uns, o Jesus!

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erlöse uns, o Jesus!

O Du Lamm Gottes, das Du hinwegnimmst die Sünden der Welt, erbarme Dich unser, o Jesus!

*) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser! Vater unser 2c.

V. O heiliges Gastmahl, in welchem Christus genossen und das Andenken an sein heiliges Leiden gefeiert wird.

R. Hier wird die Seele mit Gnaden erfüllt und empfängt das Unterpfand der künftigen Herrlichkeit.

V. Du hast uns, o Herr! Brod vom Himmel gegeben,

R. Welches alle Süßigkeit in sich enthält

Gebet.

O Gott! der Du uns in dem wunderbaren Sakramente das Andenken an dein Leiden. hinterlassen hast: verleihe, wir bitten Dich, daß wir die heiligen Geheimnisse deines Fleisches und Blutes so verehren, daß wir die Frucht deiner Erlösung immerdar in uns empfinden. Der Du lebest und regierest mit Gott dem Vater in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Verehrung des heiligsten Herzens Jesu.

Anbetung des heiligsten Herzens Jesu.

Demüthig werfe ich mich vor Dir nieder, Herz meines Gottes! und bringe Dir meine Anbetung dar. Ich bete Dich an, heiliges Herz, Wunder der Macht, Weisheit und Güte Gottes. Ich bete Dich an, Herz des Sohnes Gottes, würdigster Gegenstand des Wohlgefallens des himmlischen Vaters. Du bist die unerschöpfliche Quelle aller Güter, der Ursprung aller Tugenden, der Hauptsitz der Liebe, der erhabene Thron der Majestät der heiligen Dreifaltigkeit. Du warst allein ein würdiges Opfer der göttlichen Gerechtigkeit, Du warst allein im Stande, sie zu versöhnen und ihr genugzuthun. Darum bete ich Dich an, heiligstes Herz; da aber meine Anbetung Deiner unwürdig ist, so opfere ich Dir auf die Anbetung, die Lobpreisung und Liebe, welche Dir alle Engel und Heiligen immerfort erweisen und erweisen werden; ich opfere Dir weiter auf die Huldigungen, welche Dir das Herz deiner heiligsten Mutter, der Jungfrau Maria, darbringt, welche unter allen Kreaturen allein

im Stande ist, Dich würdig zu ehren und zu loben. Dir sei Lob und Preis und Liebe von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Aufopferung des eigenen Herzens an das Herz Jesu.

Anbetungswürdigster Jesus, wie unermeßlich ist deine Liebe zu mir! Um mich von dem ewigen Tode der Hölle zu befreien, bist Du am Kreuze gestorben; um meine Zuflucht gegen die Gerechtigkeit deines himmlischen Vaters zu sein, hast Du gestattet, daß dein heiligstes Herz durch eine Lanze geöffnet werde; und endlich hast Du auf eine unaussprechlich wunderbare Weise im heiligsten Sakramente des Altars bei uns wohnen und in der heiligen Kommunion Dich uns zur Speise dargeben wollen. Welches Uebermaß der Liebe, welches Uebermaß der Zärtlichkeit! Kann ich Dir wohl nach diesem allem mein Herz versagen? Nein, mein Gott. Siehe, ich werfe mich Dir zu Füßen, um es Dir in Gegenwart des Himmels und der Erde aufzuopfern. Gütiger Jesus, siehe hier mein Herz, es ist das schuldbarste und unwürdigste Herz von

allen, aber ein Herz, das durch dein kostbarstes Blut abgewaschen und von dem lebhaftesten Schmerze und der bittersten Reue durchdrungen ist. Ich opfere es Dir ganz und gar auf; ich opfere es Dir auf mit allen seinen Empfindungen, mit allen seinen Anmuthungen, mit allen seinen Wünschen, und ich opfere es Dir auf ohne allen Vorbehalt. In Zukunft sollen die Welt und die Geschöpfe keinen Theil mehr an ihm haben; Du allein sollst mein Antheil sein, o mein Gott, Gott meines Herzens. Nimm dieses Opfer an, o mein Gott. Früher habe ich es Dir wohl auch aufgeopfert, aber wieder zurückgenommen. In Zukunft soll es nicht mehr geschehen. Nimm heute, o mein Jesus! in ganz besonderer Weise Besitz von ihm, verbirg es in deinem Herzen, behüte und bewahre es für immer, auf daß ich heute, mein ganzes Leben lang, in der Stunde des Todes und die ganze Ewigkeit hindurch nur Dich lieben, loben und preisen möge. Amen.

Feierliche Abbitte vor dem heiligsten Herzen Jesu.

Herz Jesu, anbetungswürdigstes Heiligthum der Liebe Gottes gegen die Menschen! Können

wir wohl die Undankbarkeit genugsam beweinen, mit der wir Dir begegnet sind! Du hast uns von Ewigkeit her geliebt, hast uns erschaffen, um uns ewig glückselig zu machen, hast Dich gewürdiget, aus Liebe zu uns Mensch zu werden und dein heiligstes Blut am Kreuze für unsere Erlösung zu vergießen. Ja, um uns von dem Uebermaße deiner Liebe noch mehr zu überzeugen, hast Du in dem heiligsten Sakramente des Altars deine Wohnung unter uns aufgeschlagen, und gibst dein eigenes Fleisch und Blut unseren Seelen zur Nahrung.

Und wir Elende haben Dich dagegen mit Unbilden überhäuft, haben deine Liebe mißkannt, haben Deiner gänzlich vergessen, haben bis jetzt nicht aufgehört, Dich mit immer neuer Schmach und Bosheit zu betrüben. Ach, die Menschen erkennen größtentheils Dich nicht mehr als ihren Gott an, und dein heiliger Name gebietet keine Ehrfurcht mehr. Die Kirchen stehen da wie verödet; die heiligen Sakramente werden vernachlässigt; die heilige Religion wird verspottet, und die meisten Christen, den Gelüsten des Fleisches und der Welt folgend, erinnern sich Deiner nur noch, um

deinen heiligsten Namen zu Fluchwörtern zu mißbrauchen.

Innigst betrübt ob all diesen Ruchlosigkeiten, werfen wir uns vor Dir zur Erde nieder, o ehrwürdigstes Herz unseres Erlösers! Wir wollen Buße thun für alle Ungläubigen, die Dich nicht erkennen, für alle Ketzer, die deine Gegenwart im heiligsten Altarssakramente abläugnen, für alle schlechten Katholiken, die Dich unwürdig empfangen und sich nur aus Gewohnheit deinem heiligen Tische nahen. — Aber, o Herz Jesu! wir thun Dir gleichfalls fußfällige Abbitte wegen unserer eigenen Lauigkeit und Kaltsinnigkeit, womit wir Dich schon oft in der heiligen Kommunion empfangen, wegen unserer geringen Ehrfurcht vor deiner Gegenwart und aller begangenen Undankbarkeiten, die wir von Herzen bereuen.

Barmherzigkeit, o Gott! Barmherzigkeit — für alle Ungläubigen und Irrgläubigen, für alle lauen Katholiken! Gedenke, daß, wenn Du Rache nimmst, dein kostbares Blut für uns verloren geht. Wir verdienen freilich, deiner erzürnten Gerechtigkeit überliefert zu werden; wir wissen aber zugleich, daß Du

ein großes Wohlgefallen an der Ausübung der Barmherzigkeit hast. Erzeige uns Unwürdigen deine Erbarmung und flöße unsern kalten Herzen jene Tugenden ein, durch welche wir auf Erden schon in deiner Liebe immer mehr befestiget werden und Dich in der Ewigkeit mit allen Auserwählten verherrlichen mögen. Amen.

Litanei zum allerheiligsten Herzen Jesu.

Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt,*)
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein Einiger Gott,
O heiligstes Herz Jesu,
Herz Jesu, mit dem ewigen Wort vereinigt,
Herz Jesu, Du beständiger Sitz göttlicher Liebe,
Herz Jesu, Du unergründliches Meer aller Güte,

*) Erbarme Dich unser!

Herz Jesu, Du Ursprung unseres Heiles, erbarme Dich unser!
Herz Jesu, Du Brunnen des lebendigen Wassers,*)
Herz Jesu, Du unaufhörliche Quelle aller Gnaden,
Herz Jesu, Du Altar und Brandopfer der Liebe,
Herz Jesu, aus allen Herzen das demüthigste,
Herz Jesu, aus allen Herzen das geduldigste,
Herz Jesu, aus allen Herzen das sanftmüthigste,
Herz Jesu, aus allen Herzen das gehorsamste,
Herz Jesu, aus allen Herzen das getreueste,
Herz Jesu, aus allen Herzen das mitleidigste,
Herz Jesu, in welchem alle Reichthümer der Weisheit und Wissenschaft sich befinden,
Herz Jesu, in welchem die Fülle der Gottheit leiblicher Weise wohnt,
Herz Jesu, an welchem der himmlische Vater sein Wohlgefallen hat,
Herz Jesu, durch welches unsere Versöhnung mit dem Vater ist gemacht worden,
Herz Jesu, Du Schatzkammer aller Güter,

---

*) Erbarme Dich unser!

Herz Jesu, Du Freude der Engel, erbarme Dich unser!
Herz Jesu, Du Ruhestätte aller Frommen,*)
Herz Jesu, Du Lustgarten reiner Seelen,
Herz Jesu, Du Zufluchtsort der Sünder,
Herz Jesu, Du Schutz der Betrübten und Angefochtenen,
Herz Jesu, Du Hoffnung der Zaghaften,
Herz Jesu, Du Trost der Sterbenden,
Herz Jesu, Du Seligkeit der Auserwählten,
Sei uns gnädig; — verschone uns, o Jesus!
Sei uns gnädig; — erhöre uns, o Jesus!
Von allem Uebel, — erlöse uns, o Jesus!
Von aller Sünde,**)
Von deinem Zorne,
Von einem unbußfertigen Herzen,
Von einem verblendeten Herzen,
Von falschen Lippen und einem doppelten Herzen,
Durch die Liebe, mit welcher Du unsertwegen die Menschheit angenommen hast,
Durch die Liebe, mit welcher Du unsertwegen drei und dreißig Jahre alles Elend erlitten hast,

*) Erbarme Dich unser!
**) Erlöse uns, o Jesus!

Durch die Liebe, mit welcher Du unsertwegen dein süßestes Herz mit einer Lanze hast öffnen lassen, erlöse uns, o Jesus!

Durch die Liebe, mit welcher Du deinem Vater dein verwundetes Herz für unsere Sünden zeigtest, erlöse uns, o Jesus!

Durch die Liebe, mit welcher Du allen Heiligen die ewige Freude mittheilest, erlöse uns, o Jesus!

Wir arme Sünder, — wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß wir unsern Nächsten alle Schmach und Unbilden von Herzen verzeihen,*)

Daß wir Dich aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele und aus allen Kräften lieben,

Daß wir nach deinem Beispiele allezeit sanftmüthig und von Herzen demüthig seien,

Daß wir nach dem Beispiele der ersten Christen durch das Band der christlichen Liebe nur Ein Herz und Eine Seele ausmachen,

Daß wir mit großmüthigem Herzen und geneigtem Gemüthe deinen heiligen Willen vollbringen,

---

*) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß alle Sünder, Betrübten, Angefochtenen und Zaghaften in deinem heiligen Herzen Gnade und Linderung erhalten, wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß wir Alle bei deinem heiligsten Herzen im Leben und Tode Hülfe und Trost finden,*)

Daß nach dieser mühseligen Wanderschaft endlich für uns der Tag anbreche, und der Morgenstern der ewigen Glorie in unsern Herzen aufgehe,

Jesus, Du mächtiger König aller Herzen,

Jesus, Du süßer Obsieger aller Herzen,

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt; verschone uns, o Jesus!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt; erhöre uns, o Jesus!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt; erbarme Dich unser, o Jesus!

Christus, höre uns!

Christus, erhöre uns!

---

*) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!

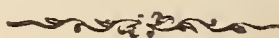
Vater unser 2c. Gegrüßt seist 2c.

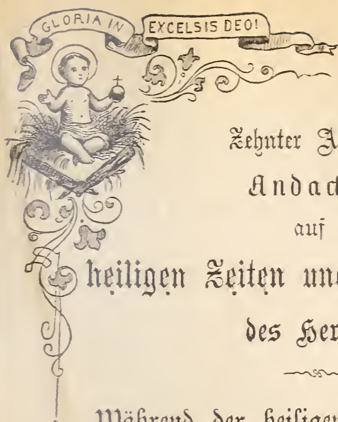
V. Erschaffe, o Gott! in mir ein reines Herz,

R. Und erneuere in meinem Herzen den rechten Geist.

Gebet.

O barmherziger Gott! wir bitten Dich, siehe gnädig auf das Herz deines geliebtesten Sohnes, an welchem Du dein Wohlgefallen hast: durch die Betrübnisse seines heiligsten Herzens, welche Er unsertwegen erduldet, und durch die würdige Genugthuung, welche Er Dir für uns geleistet hat, lasse Dich versöhnen, und verleihe uns, die wir mit zerknirschtem Herzen Dich bitten, Verzeihung unserer Sünden; entzünde unser Herz mit einer so großen Liebe Christi, daß wir ganz von den Liebesflammen seines göttlichen Herzens entbrannt, allezeit deinem Herzen gemäß befunden werden mögen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn. Amen.





Zehnter Abschnitt.

Andachten
auf die
heiligen Zeiten und die Festtage des Herrn.

Während der heiligen Adventszeit.

Sehnsucht nach der Ankunft Jesu.

O innig geliebter Heiland, Du Erlöser des Menschengeschlechtes! es ist uns wiederum die Zeit genaht, in welcher deine heilige Kirche das unerforschliche Geheimniß deiner Menschwerdung feiert und jene unendliche Liebe beherzigt, welche Dich bewogen hat, den Himmel zu verlassen, in den Schooß der heiligen Jungfrau Maria niederzusteigen, und unsere menschliche Natur anzunehmen. Wonach die Patriarchen und Propheten sich gesehnt, und was Tausende mit Schmerzen erwartet und

doch nicht gesehen haben, das haben wir erlangt, das ist uns zu Theil geworden. Mit welcher Inbrunst hat dein Volk oft zu Dir geseufzt und gerufen: „Thauet Himmel, den Gerechten, und ihr Wolken, regnet ihn herab!"

Mit diesen frommen Seelen der Väter seufzen auch wir Alle in dieser heiligen Adventszeit zu Dir, o geliebter Heiland, Jesus Christus, und sehnen uns nach deinem himmlischen Thau und deiner gnadenreichen Ankunft.

Komm zu uns und suche uns heim, o Jesus, Du Weisheit des ewigen Vaters, Du süßester Himmelsthau des Heils! Komm zu uns, Du unauslöschbare Flamme der ewigen Liebe! Erschließe den Urquell deiner Segnungen für uns, und eröffne uns die Pforte des ehedem verschlossenen Paradieses, deines Himmelreiches. Entzünde uns mit deiner Liebe, und berufe auf allen Straßen uns, die Blinden und Lahmen, die Elenden und Hinfälligen, damit dein Haus mit uns besetzt werde. Ja, komme, o Heiland! zu uns mit der Fülle deiner Segnungen, damit wir durch deine Gnade entsündigt, gerechtfertigt, geheiligt und in Dir zur Kindschaft Gottes vollendet werden, der

Du bist unser Gott, unsere Sehnsucht und die Seligkeit Aller, welche in Liebe Dir huldigen, Dir, dem allein Ruhm, Preis und Ehre gebührt in alle Ewigkeit. Amen.

Fromme Bitte um ein reines Herz.

O mein Jesus, König des Himmels und der Erde, unsere einzige Hoffnung und Stütze! Du willst kommen und unter den Menschen wohnen, und in ihren Herzen deinen Thron aufbauen. Aber nur in reine Herzen kehrest Du ein, und willst nicht mit der Sünde zusammen sein; und wie kann ich hoffen, daß Du auch zu mir kommen werdest, wenn ich in mein Herz blicke! Ach, hier ist Finsterniß und grause Nacht, unter deren Decke Sünden und Laster sich bergen und Verwirrung anrichten zu meinem Verderben.

Darum flehe und seufze ich vor allem zu Dir, o mein Gott! reinige doch mein armes Herz von allen Sünden, nimm diese drückende Last mir ab, die ich selbst mir aufgeladen habe, damit ich dadurch gewürdigt werde, auch mein Herz als eine Wohnung Dir bei deiner Ankunft anbieten zu dürfen. O unaussprechlich

glücklich werde ich sein, wenn Du Dich mir wieder nahest! O mache mich glücklich, Herr, und komme zu mir! Es sollen von diesem Augenblicke an alle meine Glieder, alle Kräfte meines Leibes und meiner Seele in deinem Dienste stehen und zusammenwirken, die Sünde mit ihren Wurzeln aus meinem Herzen zu reißen und es zu einem Dir wohlgefälligen Wohnsitze umzuschaffen. O stehe mir bei, barmherziger Gott! bei der Ausführung dieses schweren, aber für mich so heilsamen Geschäftes, denn ohne deine Gnade vermag ich ja nichts. O mein Jesus! so lasse mich denn das Kleid der Kindschaft Gottes anlegen, schmücke meine Seele mit Tugenden aus, und komme, auf daß ich durch deine Gnade Heil und Erlösung erlangen möge. Eile, o Herr, himmlischer Vater! mit deiner Barmherzigkeit, nimm alle meine Sünden von mir hinweg, auf daß ich bei der Ankunft deines Sohnes die Früchte seiner Menschwerdung ernten möge. Meine Seele dürstet nach Dir, o Jesus! wie die vertrocknete Erde nach dem Regen, und mein Herz verlangt nach Dir.

Erhöre, o Jesus! mein Seufzen und komme mir zu Hülfe. Amen. —

Adventslied.

O Schöpfer aller Herrlichkeit,
Du ewiges Licht der Christenheit,
O unser Heiland, Jesus Christ,
Erhör' uns, der Du gütig bist.

Da alle Welt im Elend lag,
In Todeshaft und Seelenschmach,
Trieb Dich die Liebe wunderbar,
Zu retten, was verloren war.

Zu sühnen diese Sündenwelt,
Kommst Du herab vom Himmelszelt,
Und trittst aus reiner Jungfrau Schooß
Hervor als Opfer sündenlos.

Gepriesen sei in Ewigkeit,
Herr, deines Namens Herrlichkeit,
Vor dem sich Erd' und Himmel beugt,
Der böse Feind von dannen weicht.

Dich bitten wir, Herr Jesus Christ,
Wend' ab den Feind und seine List,
Auf daß Du uns das Reich gewährst,
Wenn Du als Richter wiederkehrst.

Kraft, Ehre, Preis auf hohem Thron
Sei Gott dem Vater und dem Sohn,
Dem heil'gen Geist zu gleicher Zeit,
Von nun an bis in Ewigkeit. Amen.

Litanei zur Adventszeit.

Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt,*)
Gott heiliger Geist,
Heilige Dreifaltigkeit, ein Einiger Gott,
Jesus, Du Eingeborner des himmlischen Vaters,
Jesus, Du Wort, das für uns Fleisch geworden,
Jesus, der Du empfangen bist vom heiligen Geiste, geboren aus Maria, der Jungfrau,
Jesus, Du Abglanz der Herrlichkeit und Ebenbild des unsichtbaren Vaters,
Jesus, Du Trost und Erwartung der Völker,
Jesus, dessen Name ist: Gott, der Starke, Wunderbare, Fürst des Friedens, Herr der Ewigkeit,
Jesus, in dem alle Schätze der Weisheit und Wissenschaft verborgen sind,

*) Erbarme Dich unser!

Jesus, in dem die Fülle der Gottheit leibhaft wohnt, erbarme Dich unser!

Jesus, der Du gesandt bist, den Armen das Evangelium zu predigen, die Betrübten zu trösten, zu heilen, die zerschlagenen Herzens sind,*)

Jesus, der Du Dich selbst erniedriget und Knechtsgestalt angenommen hast,

Jesus, in dessen Namen sich beugen alle Kniee Derer, die im Himmel und auf Erden und unter der Erde sind,

Jesus, der Du mit großer Macht und Herrlichkeit wiederkommen wirst, zu richten die Lebendigen und die Todten,

Sei uns gnädig! Verschone uns, o Herr!

Sei uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!

Von allem Uebel, — Erlöse uns, o Herr!

Von Hoffart und Geiz,**)

Vom Geiste der Unkeuschheit,

Von Zank und Eifersucht,

Von Unmäßigkeit und Trunkenheit,

Von Kaltsinn und Trägheit im Dienste Gottes,

Von allen Werken der Finsterniß,

*) Erbarme Dich unser!

**) Erlöse uns, o Herr!

Durch deine unbegreifliche Geburt von Ewigkeit vom Vater, erlöse uns, o Herr!
Durch deine menschliche Geburt in der Zeit aus Maria, der Jungfrau, erlöse uns, o Herr!
Durch das Geheimniß deiner heiligen Menschwerdung, erlöse uns, o Herr!
Wir arme Sünder, — Wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß wir würdige Früchte der Buße bringen,*)
Daß wir den breiten Weg des Lasters verlassen und durch die enge Pforte zum Leben eingehen,
Daß unsere Herzen nicht beschwert werden durch die Lüste des Fleisches und die Sorgen der Erde,
Daß wir stets wachsam und bereit sein mögen auf deine Ankunft,
Daß wir am Tage des Gerichtes zu deiner Rechten stehen mögen,
Daß Du uns zu Miterben deiner Herrlichkeit machest,
Du Sohn Gottes,

*) Wir bitten Dich, erhöre uns!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt; verschone uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt; erhöre uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt; erbarme Dich unser, o Herr!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!

Vater unser. Gegrüßt seist rc.

Gebet.

Wir bitten Dich, o Herr! Du wollest durch deine Heimsuchung unsere Herzen reinigen, auf daß, wenn unser Herr Jesus Christus kommen wird, Er in uns eine würdige Wohnung finde. Amen.

In der heiligen Christnacht.

Kirchengebet.

Zur ersten heiligen Messe.

O Gott, der Du diese hochheilige Nacht mit dem Glanze des wahren Lichtes erleuchtet hast; wir bitten Dich, verleihe, daß wir die Freuden des Lichtes im Himmel genießen, dessen Geheimnisse wir auf Erden erkannt haben. Durch denselben Christus, unsern Herrn. A.

Zur zweiten heiligen Messe.

Allmächtiger Gott! verleihe gnädig, daß das neue Licht, welches uns in der Menschwerdung deines Eingebornen aufgegangen ist, durch den Glauben in unsern Herzen leuchte und uns zu Früchten guter Werke entflamme. Durch denselben Christus, unsern Herrn. Amen.

Zur dritten heiligen Messe.

Verleihe gnädig, allmächtiger Gott! daß die neue Geburt deines Eingebornen, nach dem Fleische, uns frei mache, die wir unter dem Joche der Sünde in alter Knechtschaft gefangen liegen. Durch denselben Christus, unsern Herrn. Amen.

Hymnus.

Sei uns gegrüßt, du heilige Nacht,
Die den Erlöser uns gebracht,
Du sel'ge Stunde sei gegrüßt,
Da uns das Heil geboren ist.

Der Fluch, den einst durch Satans Lug
Der Eltern Sünde auf uns trug,
Der ward getilgt in dieser Nacht,
Und Rettung uns zurückgebracht.

Wir saßen all' in Nacht und Tod,
Da kam der Retter aus der Noth,
Und als die Zeit erfüllet war,
Ihn eine Jungfrau uns gebar.

Das Wort ward Fleisch, uns zu befrei'n;
Als Kind erschien es arm und klein,
Nur eine Krippe ist sein Thron,
Doch dieses Kind ist Gottes Sohn.

Ein König ist es aller Welt,
Des Friedens Fürst, ein starker Held,
Der Völker Heil- und Gnadenquell,
Sein Nam' ist Gott — Emmanuel.

Also hat Gott die Welt geliebt,
Daß Er den eignen Sohn uns gibt;
Zum Heile uns auf Erden wallt
Der Gottessohn in Knechtsgestalt.

Arm kommt Er, alles Schmuckes baar,
Doch kündet Ihn der Engel Schaar
Mit Lobgesang und Freudenruf
Als Den, der Erd' und Himmel schuf.

Glücksel'ge Stunde, die fortan
Solch einen Heiland uns gewann,
O sel'ge hochgeweihte Nacht,
Die solchen Retter uns gebracht!

D'rum weih', o Christ, Ihm Herz und Sinn,
Knie' vor des Heilands Krippe hin,
Da fühlst du dich der Gottheit nah',
Du bist erlöst. — Alleluja!

Stimm' ein ins Lied der Engelschaar,
„Dem Herrn sei Ehre immerdar,
Und Friede jeder Menschenbrust,
Die guten Willens sich bewußt."

Bitt Ihn in Demuth, treu gesinnt:
Du armes, reiches Gotteskind,
Sei Allen uns ein Gnadenquell,
Erlös' auch uns, Emmanuel.

O tilge unsre Sündenschuld,
Laß diese Nacht voll Gnad' und Huld,
Uns eine wahre Weihnacht sein,
Weih' uns für deinen Himmel ein.

Begrüßung des neugebornen Heilandes.

Sei mir tausendmal willkommen, mein süßester Jesus! Du Verlangen der Väter, Du Freude der lieben Engel, Du helles Licht der Erde, Du Erquickung der andächtigen Herzen, Du Allerliebster und Schönster unter den Menschenkindern! O daß fürderhin zu Dir gehen möchten alle meine Begierden, daß Du allein wärest das Licht meiner Seele, daß sie in Dir allein suchen möchte alle Freude und Ergötzlichkeit; daß meine Wohnung wäre dein offener Stall, mein Ruhebett dein hartes Stroh, meine Kleidung deine armen Windeln! Daß ich immerfort umginge mit Dir, mit Maria und Joseph! Um diese Gnade bitte ich, o Du holdseligstes Kindlein! durch deine äußerste Armuth, durch deine bitterste Kälte, durch deine tiefste Verachtung und Verlassenheit. Amen.

Am hochheiligen Weihnachtsfeste.

O ewiger Sohn des himmlischen Vaters! im Geiste heiliger Ehrfurcht nahen wir uns dem armen Stalle, wohin Du von der Welt bist verwiesen worden. O wunderbarer Gott! der Du den Glanz deiner Gottheit unter das

Gewand unseres Fleisches verbargst, damit wir mit Liebe und Vertrauen uns Dir nahen möchten, weihe zu frommer Andacht ein unsere Seelen, zu deren Erlösung Du in unser Thränenthal herniederstiegst. Laß uns deine große Liebe erkennen und mit Maria und Joseph in Reinigkeit und Gerechtigkeit Dich anbeten, mit den heiligen Engeln Dir lobsingen und mit den frommen Hirten in Einfalt des Herzens Dir dienen und Gaben darbringen, die Dir wohlgefällig sind.

Reinige unser Herz, daß wir am Feste deiner Geburt Dich darin aufnehmen, und zu einem neuen himmlischen Leben geboren werden. Laß uns demüthig werden mit Dir dem Demüthigen, arm mit Dir dem Armen, klein mit Dir dem Kleinen und Verachteten, sanftmüthig mit Dir dem Sanftmüthigen. Laß uns mit Dir zunehmen an Weisheit und Gnade und die Früchte deiner Menschwerdung erlangen, auf daß wir mit Dir beginnen, mit Dir und durch Dich vollenden, und in die ewige Glorie aufgenommen werden. Amen.

Gebete zu Ehren der Geheimnisse der heiligen Kindheit Jesu.

℣. O Gott, merke auf meine Hülfe.

℟. Herr, eile mir zu helfen.

℣. Ehre sei dem Vater und dem Sohne und dem heiligen Geiste.

℟. Wie es war im Anfang, so jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

Vater unser.

1. Süßestes Jesukind, aus dem Schooße des Vaters um unsers Heiles willen herabsteigend, von dem heiligen Geiste empfangen, den Schooß der Jungfrau nicht scheuend und als fleischgewordenes Wort die Knechtsgestalt annehmend, erbarme Dich unser!

℟. Erbarme Dich unser, o Jesukind, erbarme Dich unser.

Gegrüßt seist du, Maria ꝛc.

2. Süßestes Jesukind, durch deine jungfräuliche Mutter Elisabeth heimsuchend, deinen Vorläufer Johannes den Täufer mit dem heiligen Geiste erfüllend und ihn noch im Mutterleibe heiligend, erbarme Dich unser!

℟. Erbarme Dich unser ꝛc.

Gegrüßt seist du, Maria ꝛc.

3. Süßestes Jesukind, neun Monate im Mutterleibe verschlossen, mit heißer Sehnsucht von Maria der Jungfrau und dem heiligen Joseph erwartet und Gott dem Vater für das Heil der Welt dargebracht, erbarme Dich unser!

℟. Erbarme Dich unser 2c.
Gegrüßt seist du, Maria 2c.

4. Süßestes Jesukind, in Bethlehem aus Maria der Jungfrau geboren, mit Windeln umwickelt, von den Engeln verkündigt und von den Hirten besucht, erbarme Dich unser!

℟. Erbarme Dich unser 2c.
Gegrüßt seist du, Maria 2c.

Jesu, Dir sei Ruhm und Ehre,
Den die Jungfrau uns geboren,
Mit dem Vater und dem Geiste,
Immer und in Ewigkeit. Amen.

℣. Christus ist uns nahe.
℟. Kommt, laßt uns anbeten.
Vater unser.

5. Süßestes Jesukind, nach acht Tagen bei der Beschneidung verwundet, mit dem glorreichen Namen Jesus benannt, und so zu glei-

cher Zeit durch den Namen und das Blut als Erlöser bezeichnet, erbarme Dich unser!

℟. Erbarme Dich unser 2c.

Gegrüßt seist du, Maria 2c.

6. Süßestes Jesukind, durch die Leitung des Sternes den drei Weisen gezeigt, im Schooße der Mutter angebetet und mit geheimnißvollen Gaben, Gold, Weihrauch und Myrrhen beschenkt, erbarme Dich unser!

℟. Erbarme Dich unser 2c.

Gegrüßt seist du, Maria 2c.

7. Süßestes Jesukind, im Tempel von der jungfräulichen Mutter dargestellt, von Simeon in die Arme genommen und von Anna der Prophetin dem Volke Israel geoffenbart, erbarme Dich 2c.

℟. Erbarme Dich unser 2c.

Gegrüßt seist du, Maria 2c.

8. Süßestes Jesukind, von dem gottlosen Herodes zum Tode gesucht, von dem heiligen Joseph mit der Mutter nach Egypten gebracht, dem grausamen Blutbade entzogen, und durch das Zeugniß der unschuldigen Kinder verherrlicht, erbarme Dich unser!

℟. Erbarme Dich unser 2c.

Gegrüßt seist du, Maria 2c.

Jesu, Dir sei Ruhm und Ehre,
Den die Jungfrau uns geboren,
Mit dem Vater und dem Geiste,
Immer und in Ewigkeit. Amen.

℣. Christus ist uns nahe.
℟. Kommt, laßt uns anbeten.
Vater unser.

9. Süßestes Jesukind, in Egypten mit Maria, deiner heiligsten Mutter und dem heiligen Patriarchen Joseph bis zum Tode des Herodes verweilend, erbarme Dich unser!

℟. Erbarme Dich unser 2c.
Gegrüßt seist du, Maria 2c.

10. Süßestes Jesukind, aus Egypten mit deinen Eltern in das Land Israel zurückkehrend und nach vielem auf der Reise erduldeten Ungemach in der Stadt Nazareth anlangend, erbarme Dich unser!

℟. Erbarme Dich unser 2c.
Gegrüßt seist du, Maria 2c.

11. Süßestes Jesukind, in dem heiligen Hause zu Nazareth deinen Eltern unterworfen, in Heiligkeit lebend, mit Armuth und Arbeit beladen, in der Zunahme von Weisheit, Alter und Gnade gekräftigt, erbarme Dich unser!

℟. Erbarme Dich unser ꝛc.

Gegrüßt seist du, Maria ꝛc.

12. Süßestes Jesukind, in deinem zwölften Jahre nach Jerusalem geführt, von den Eltern mit Schmerz gesucht und nach drei Tagen mit Freude unter den Lehrern gefunden, erbarme Dich unser!

℟. Erbarme Dich unser ꝛc.

Gegrüßt seist du, Maria ꝛc.

Jesu, Dir sei Ruhm und Ehre,
Den die Jungfrau uns geboren,
Mit dem Vater und dem Geiste,
Immer und in Ewigkeit. Amen.

Zu Weihnachten und in der Oktav sagt man:

℣. Das Wort ist Fleisch geworden. Alleluja.

℟. Und hat unter uns gewohnt. Alleluja.

Unter dem Jahre wird das Alleluja weggelassen.

Zum Feste der hl. drei Könige und in der Oktav:

℣. Christus hat sich uns geoffenbart. Alleluja.

℟. Kommt, laßt uns anbeten. Alleluja.

Lasset uns beten:

Allmächtiger, ewiger Gott, Herr des Himmels und der Erde, der Du Dich den Kleinen

offenbarst: wir bitten Dich, verleihe uns, daß wir durch die würdige Feier der hochheiligen Geheimnisse deines Sohnes, des Kindes Jesu, und durch die würdige Nachahmung und Nachfolge derselben, zu dem den Kleinen verheißenen Himmelreiche zu gelangen vermögen. Durch denselben Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen. —

Papst Pius VII. verlieh am 23. November 1819 Denjenigen, welche diese Gebete andächtig und mit reumüthigem Herzen verrichten, einmal des Tages einen Ablaß von 300 Tagen.

Am Neujahrstage.

An diesem heutigen Neujahrstage grüße ich Dich, Du liebes göttliches Kind, Jesus Christus, meinen Erlöser, und bete Dich bei diesem Anfange eines neuen Jahres demüthig an. Ich wünsche Dir, daß in diesem neuen Jahre dein heiligster Wille geschehe wie im Himmel so auf der Erde. Ich wünsche Dir, daß Dich in diesem neuen Jahre kein Mensch beleidige, sondern Alle Dich von Herzen lieben und Dir treu dienen. Ich wünsche, daß deine Kirche auf Erden ausgebreitet, aller Irrthum ausge-

rottet, alle verführten Seelen zum wahren Glauben bekehrt und alle Sünder zur Lebensbesserung gebracht werden. Endlich wünsche und bitte ich, daß ich in diesem Jahre an Tugenden zunehme, in der Andacht wachse, und in deiner Liebe verbleibe. Möchte doch mein Wunsch sich erfüllen, daß ich im Werke vollbringe, was ich im Herzen verlange.

O mein Jesus! Du hast die Herzen der Menschen in deiner Hand, gewähre mir also meine Bitte und verleihe durch deine unendliche Güte, daß dieses neue Jahr von mir zur Vermehrung deiner Ehre und zur Sicherung meines Heiles angewendet werde. Ich bitte Dich auch, Du wollest mir gnädig Alles verzeihen, wodurch ich Dich im vergangenen Jahre beleidigt, und mir barmherzig die Strafen nachlassen, die ich verdient habe. Wenn ich zurückdenke, mit wie vielen Sünden ich im letzten Jahre meine Seele beladen, wie viele gute Werke ich versäumt, wie viele Nachlässigkeiten im Guten ich begangen, und wie viel Böses ich in Gedanken, Worten und Werken gethan habe, so schäme ich mich vor deinem Angesichte und bekenne reumüthig meine große Schuld.

O Herr! der Du heute schmerzlich beschnitten wurdest und dein heiligstes Blut zum ersten Male für mich Sünder vergossest, ich bitte Dich inständig, verzeihe mir durch die Verdienste dieses Blutes meine Sünden, ersetze durch dasselbe meine Saumseligkeit und mangelnden guten Werke. Schenke mir die verdienten Strafen und verhilf mir zu einer aufrichtigen Bekehrung. Reinige und erneuere mein Herz, daß es wieder werde, wie es nach der heiligen Taufe war, und erwecke mich zu einem neuen Eifer in deinem Dienste. Mit Dir, o Jesus! will ich dieses Jahr anfangen, hilf mir, es fromm und zu deinem Wohlgefallen vollenden.

Ich empfehle Dir auch die Seelen im Fegfeuer, daß Du ihnen heute den Werth deines göttlichen Blutes zu ihrem Troste schenken wollest. Dieses kostbare Blut möge ihre Flammen kühlen, sie von ihren Schulden reinigen und ihnen die Thüre des Himmels öffnen. A.

Am Feste der Erscheinung des Herrn.

Jesus, Du König der Könige, Du Beherrscher und Regierer der ganzen Welt! mit jenen wahrhaft weisen Königen, welche, erleuchtet

von deiner Gnade und geführt von deinem Sterne, aus dem fernen Morgenlande zu deiner Krippe herbeikamen, um Dir ihre Anbetung und Huldigung darzubringen, komme auch ich heute in Demuth meines Herzens und mit gläubigem Vertrauen zu Dir, Dich als meinen Herrn und Gott, als meinen Erlöser und Seligmacher, ehrerbietigst anzubeten, und Dir von ganzem Herzen zu danken, daß Du auch mich mit deinem göttlichen Gnadenlichte erleuchtet und zum wahren Glauben berufen hast.

O göttlicher Heiland! der Du die Opfer der heiligen drei Weisen mit Wohlgefallen angenommen hast: nimm auch meine Anbetung und Danksagung in Gnaden an und verschmähe nicht die Opfer, welche ich Dir hier in Demuth des Herzens darbringe.

Sieh, anstatt des Goldes opfere ich Dir mein Herz mit allen seinen Trieben, Wünschen, Gefühlen und Neigungen zu deinem beständigen Eigenthum und bitte Dich, Du wollest es reinigen, heiligen und mit dem Feuer deiner Liebe entzünden, damit es, geläutert wie das Gold im Feuer, Dich fest und starkmüthig liebe, jede Prüfung siegreich um deiner

Liebe willen bestehe und in unwandelbarer Treue Dir anhange bis zum Tode.

Anstatt des Weihrauchs opfere ich Dir, o mein Jesus! meine Gebete, Betrachtungen, und frommen Uebungen, obgleich sie sehr wenig und unvollkommen sind, und bitte Dich aus ganzer Seele, Du wollest mir den Geist wahrer Andacht verleihen, damit in den Stunden, wo ich meine Gebete vor Dir ausgieße, dieselben gleich Weihrauch zu dem Throne deiner Erbarmung emporwallen und durch Dich von deinem himmlischen Vater in Gnaden aufgenommen werden mögen.

Anstatt der Myrrhen opfere ich Dir, o mein süßester Erlöser! alle Leiden und Widerwärtigkeiten meines ganzen Lebens, jedes Ungemach, das mich traf, jedes Kreuz, das deine Hand mir auferlegte und noch in der Folge auferlegen mag, und bitte Dich, Du wollest gnädig verzeihen, so oft ich mich durch Ungeduld in meinen Trübsalen gegen deine liebevolle Fürsehung versündige. O habe Nachsicht mit meiner Schwäche, gütigster Heiland! und kräftige mich, daß ich fürderhin aus Liebe zu Dir und mit voller Ergebung jedes Leiden

ertrage, welches Du mir zu meiner Heiligung auflegen wirst, wohlbedenkend, daß auch deine Pfade keine Rosenpfade, sondern von der Krippe an bis zum Kreuze wahrhaft Dornenpfade waren, und Du also nur durch viele Leiden in deine Herrlichkeit eingingst. So laß mich denn, so oft ich leide, mit Dir leiden, damit ich auch einst mit Dir verherrlicht werde.

Durch Dich, barmherziger Heiland! wurden an diesem Tage die drei Weisen aus dem Morgenlande ganz geheiliget und in ihrer Tugend befestiget; o heilige auch mich ganz und gar mit deiner Gnade, und befestige mich in meinen guten Gesinnungen, damit ich in standhafter Treue auf dem Wege deiner Nachfolge verharre, bis ich dort in dem himmlischen Jerusalem angelangt sein werde, um dann in der ewigen Glorie mit allen Engeln und Heiligen Dich, den König der Herrlichkeit, anzubeten, zu lieben und zu loben in alle Ewigkeit. Amen.

Gebet zu den heiligen drei Weisen.

O ihr heiligen Weisen und Erstlinge der Heiden: ich bitte euch durch die Liebe, womit der

König der Könige euch geliebt und an sich gezogen, daß ihr euer Vaterland verließet, die Gefahren und Beschwerden eines langen Weges für Nichts achtetet und anzubeten kamet den menschgewordenen König Himmels und der Erde, — ich bitte euch durch die himmlische Gnadenkraft, die euch erbarmend zuvorkam und erleuchtete, den Heiland der Welt eifrig zu suchen, den Gefundenen ehrerbietig anzubeten, die Nachstellungen des Herodes zu vereiteln und in euer Land zurückzukehren, — ich bitte durch die Liebe und Freundlichkeit, mit der das Kind in der Krippe euch und eure Gaben aufgenommen, daß ihr auch mich aufnehmet in euern Schutz, und mir die drei kostbaren Gaben des Himmels: einen lebendigen Glauben, eine feste Hoffnung, eine inbrünstige Liebe erflehen wollet. Möchte meine Seele durch die Kraft dieser himmlischen Gaben die Früchte der Keuschheit, Demuth und Gottesfurcht bringen, damit auch meine geringen Gaben: der Weihrauch eines andächtigen Gebetes, die Myrrhen der Abtödtung, und das Gold eines reinen Sinnes und Wandels, als ein wohlgefälliges Opfer emporsteige

zur Ehre Dessen, der da ist unser Gott und Herr und der König der ewigen Glorie. Amen.

Am Aschermittwoch.

Gebete vor Austheilung der gesegneten Asche.

1. Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott! schone der Büßenden, sei gnädig den Flehenden, und laß diese gesegnete Asche uns zum Heile gereichen, die wir deinen heiligen Namen demüthig anrufen, unsere Sünden vor deiner göttlichen Barmherzigkeit bekennen und bereuen, und deine Milde um Verzeihung anflehen. Verleihe uns auch durch die Kraft deines heiligen Namens, welcher über dieser Asche angerufen ist, daß wir durch die Bestreuung mit derselben Gesundheit des Leibes und Schutz der Seele erlangen. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

2. Gebet.

O Gott, der Du nicht den Tod, sondern die Buße der Sünder verlangst; siehe gnädig auf die Gebrechlichkeit der menschlichen Natur, laß diese Asche, mit welcher wir zur Erweckung der Demuth und zur Erlangung der Verzeihung

unsere Häupter bestreuen lassen, uns zum Segen sein, damit wir, die wir erkennen, daß wir Asche sind und wegen unserer Sünden in den Staub zurückkehren werden, Verzeihung aller Sünden und die den Büßenden verheißenen Belohnungen erlangen. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

3. Gebet.

O Gott, der Du der Demüthigen Dich erbarmest und durch Genugthuung versöhnt wirst; neige dein mitleidiges Ohr zu unserm Flehen, gieße über unsere Häupter, welche mit dieser geweihten Asche bestreut werden, die Gnade deines Segens aus, damit Du uns mit dem wahren Bußgeiste erfüllest, unsere Bitten uns gewährest und das Gewährte für immer in uns befestigest. Durch Christus, unsern Herrn. A.

4. Gebet.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du den Niniviten, die in Asche und Trauergewand Buße thaten, die Heilmittel deiner Erbarmung hast angedeihen lassen: verleihe gnädig, daß wir denselben im Bußgeiste so nachahmen, daß

auch wir Verzeihung unserer Sünden erlangen. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Bei dem Empfange des Aschenkreuzes beherzige die Worte des Priesters: „Gedenke, o Mensch, daß du Staub bist und in Staub zurückkehren wirst.“ (1. Mos. 3.)

Gebet nach der Austheilung der Asche.

O Herr! verleihe uns, daß wir den christlichen Kampf mit heiligem Fasten beginnen, damit wir in dem Streite wider die Nachstellungen des bösen Feindes durch Enthaltsamkeit gestärkt werden. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

In der heiligen Fastenzeit

Bußgebet.

Mein Gott und Herr! mit schambedecktem Angesichte bekenne ich, daß ich oft und vielfältig gesündigt habe und deßhalb nicht werth bin, dein Kind genannt zu werden. Aber sieh, von Reue und Schmerz erfüllt, kehre ich in diesen Tagen des Heils zu Dir zurück, und nehme meine Zuflucht zu deinen unendlichen Erbarmungen, flehend mit dem büßenden

David: „Herr, erbarme Dich meiner nach der Größe deiner Barmherzigkeit und tilge meine Sünden nach der Fülle deiner Erbarmungen!“

Ich suche und begehre Gnade bei Dir, o Vater! um Jesus Christus, deines Sohnes willen, der die Versöhnung geworden ist für unsere Sünden. So sieh denn an, o Vater der Erbarmungen! den Schuldlosen, der für meine Schuld büßte am Kreuze. Sieh an seine Malzeichen und Wunden, die Er für mich empfing; sein Blut, das Er für mich vergoß; den Tod, den Er für mich litt. Ja, Vater! sieh' an das unbefleckte Lamm Gottes, welches hinwegnimmt die Sünden der Welt und um seinetwillen laß mich Erbarmen bei Dir finden. Er hat meinen Schuldbrief ans Kreuz geheftet und denselben mit seinem Blute durchstrichen: darum sprich mich los von meinen Sünden und erlaß mir die Strafen, welche ich für dieselben verdient habe.

Ach, liebster Vater! was kann ich anderes für meine Sünden thun, als daß ich dieselben ernstlich bereue und ohne Unterlaß deine Barmherzigkeit um Vergebung anflehe? Sieh', ich neige mich tief vor Dir nieder und bitte um

Gnade und Erbarmen. Vernimm o Vater! mein Bitten und sei mir armen Sünder gnädig. Es mißfallen mir alle meine Sünden auf's höchste; nie mehr will ich sie begehen, denn ich bereue und verabscheue sie aus ganzem Herzen und werde sie mein ganzes Leben lang bereuen, fest entschlossen, würdige Früchte der Buße zu wirken und für dieselben nach Möglichkeit genug zu thun. Vergib mir also meine Sünden um deines heiligen Namens willen und errette meine Seele, die dein geliebter Sohn mit seinem kostbaren Blute erlöset hat. Amen.

Tägliche Begrüßung des gekreuzigten Jesus während der heil. Fastenzeit.

1. Sei gegrüßt, du heiliges Haupt unsers Seligmachers Jesu Christi, vor welchem alle Herrschaften zittern! Unsertwegen bist du mit Dornen gekrönt und mit einem Rohre geschlagen worden.

2. Sei gegrüßt, du ehrwürdige Stirne unsers Herrn Jesu Christi, die du im Garten Gethsemane in den Staub der Erde dich beugtest! Unsertwegen wurdest du mit Blutschweiß übergossen.

3. Sei gegrüßt, du Angesicht unsers Herrn Jesu Christi, welches anzuschauen die Engel sich erfreuen! Unsertwegen wurdest du mit Speichel verunehrt und mit Backenstreichen schmerzlich geschlagen.

4. Seid gegrüßt, ihr Augen unsers Herrn Jesu Christi, die ihr so gnädig und barmherzig auf die Sünder herabsahet! Unsertwegen seid ihr mit Thränen übergossen worden.

5. Sei gegrüßt, Mund unsers Herrn Jesu Christi, welcher uns den Willen des himmlischen Vaters, den Weg des Heiles kund gemacht, und für uns so inbrünstig zum Vater gebeten! Unsertwegen wurdest du mit Galle und Essig getränkt.

6. Seid gegrüßt, ihr Ohren unsers Herrn Jesu Christi, die ihr den Bitten der gedrückten Menschen so liebevoll offen standet! Um unsertwillen seid ihr mit Schimpf- und Scheltworten beleidigt worden.

7. Seid gegrüßt, ihr Wangen unsers Herrn Jesu Christi, leuchtend in himmlischer Schönheit! Unsertwegen wurdet ihr geschlagen und mit Speichel verunreinigt.

8. Seid gegrüßt, ihr Hände unsers Herrn

Jesu Christi, die ihr allzeit mit Wohlthun beschäftigt waret! Unsertwegen seid ihr mit Stricken gebunden worden.

9. Seid gegrüßt, ihr Schultern unsers Herrn Jesu Christi, die ihr das verlorne und wiedergefundene Schaf so mitleidsvoll truget! Unsertwegen seid ihr von der Last des Kreuzes verwundet worden.

10. Sei gegrüßt, du reinste Brust Christi, die so sehnlich nach dem Heile der Menschen verlangte! Unsertwegen wurdest du so sehr beängstiget.

11. Sei gegrüßt, du Herz unsers Herrn Jesu Christi, welches dem bußfertigen Sünder so warm entgegenschlug und ihn so mitleidig aufnahm! Unsertwegen wurdest du mit einem Speer durchstochen.

12. Seid gegrüßt, ihr Füße unsers Herrn Jesu Christi, die ihr den irrenden Schafen unermüdet nachginget! Um unsertwillen wurdet ihr durchnagelt.

13. Sei gegrüßt, du Leib unsers Herrn Jesu Christi, in welchem die ganze Fülle der Gottheit wohnte! Unsertwegen bist du gegeißelt, gekreuzigt, verwundet, gestorben und begraben.

14. Sei gegrüßt, kostbarstes Blut unsers Herr Jesu Christi, von der jungfräulichen Mutter Maria angenommen! Unsertwegen bist du so häufig geflossen.

15. Sei gegrüßt, du allerheiligste Seele unsers Herrn Jesu Christi, die so voll von der reinsten Liebe gegen den himmlischen Vater und gegen die Menschen war! Unsertwegen hast Du sie am Kreuze in die Hände deines himmlischen Vaters empfohlen.

Durch diese Andacht empfehle ich Dir, o mein Jesus! für heute und immer meine Seele, mein Leben, mein Herz und meinen Leib, alle meine Sinne und Werke, die Seelen meiner Eltern, Brüder, Schwestern und aller meiner Verwandten, Wohlthäter, Freunde und Feinde; damit Du uns beschützen, erlösen und beschirmen wollest wider alle Nachstellungen unserer sichtbaren und unsichtbaren Feinde, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Rosenkranz vom kostbaren Blute Jesu

O Gott, hab' Acht auf meine Hülfe.
Herr, eile mir beizustehen.
Die Ehre sei dem Vater rc.

Erste Blutvergießung.

Demüthigster Herr und Meister Jesus Christus, wahrer Gott und Mensch! Dir sei ewig Lob und Dank gesagt, daß Du im zartesten Alter, am achten Tage nach deiner Geburt, dein kostbares und unschuldiges Blut für uns hast vergießen und als Sohn Abrahams hast beschnitten werden wollen. Durch diese Blutvergießung bitte ich Dich um die Gnade der Demuth wider alle Hoffart und Eitelkeit der Welt.

5 Vater unser. Die Ehre sei dem Vater ꝛc.

V. Wir bitten Dich, o Herr, stehe deinen Dienern bei,

R. Die Du mit deinem kostbaren Blute erlöset hast.

Zweite Blutvergießung.

Liebvollster Pelikan Jesus Christus, wahrer Gott und Mensch! Dir sei ewig Lob und Dank gesagt, daß Du im Garten Gethsemane aus übergroßer Angst deines Herzens Blut geschwitzt, und dasselbe deinem Vater mit Ergebung in seinen Willen für uns aufgeopfert hast. Durch diese Blutvergießung bitte ich Dich um die

Gnade der freigebigen Barmherzigkeit wider die Habsucht und den Geiz.

5 Vater unser. Die Ehre sei dem Vater rc.

V. Wir bitten Dich, o Herr rc.

Dritte Blutvergießung.

Keuschester Bräutigam Jesus Christus, wahrer Gott und Mensch! Dir sei ewig Lob und Dank gesagt, daß Du im Hause des Pilatus Dich grausam an die Säule hast anbinden und deinen jungfräulichen Leib so blutig zergeißeln und zerfleischen lassen. Durch diese Blutvergießung bitte ich Dich um die Gnade der Keuschheit wider alle Unreinigkeit und fleischlichen Lüste.

5 Vater unser. Die Ehre sei dem Vater rc.

V. Wir bitten Dich o Herr rc.

Vierte Blutvergießung.

Sanftmüthigstes Lamm, Jesus Christus, wahrer Gott und Mensch! Dir sei ewig Lob und Dank gesagt, daß Du dein heiliges Haupt mit scharfen Dornen hast krönen und mit einem harten Rohre hast zerschlagen lassen. Durch diese Blutvergießung bitte ich Dich um die

Gnade der Sanftmuth wider den Zorn und alle Rachsucht.

5 Vater unser. Die Ehre sei dem Vater rc.

℣. Wir bitten Dich, o Herr rc.

Fünfte Blutvergießung.

O süßester und enthaltsamster Gastfreund, Jesus Christus, wahrer Gott und Mensch! Dir sei ewig Lob und Dank gesagt, daß Du mit dem schweren Kreuze beladen zum Kalvarienberge hast gehen, öfters zur Erde niederfallen und diesen Leidensweg mit deinem Blute befeuchten wollen. Durch diese Blutvergießung bitte ich Dich um die Gnade der Mäßigkeit wider allen Fraß und alle Trunkenheit.

5 Vater unser. Die Ehre sei dem Vater rc.

℣. Wir bitten Dich, o Herr rc.

Sechste Blutvergießung.

O gütigster und getreuester Samaritan Jesus Christus, wahrer Gott und Mensch! Dir sei ewig Lob und Dank gesagt, daß Du aus innigster Liebe zu uns deine Hände und Füße an das Holz des Kreuzes hast anheften und zu unserer Erlösung mit Nägeln grausam

durchbohren lassen. Durch diese Blutvergießung bitte ich Dich um die Gnade der Nächstenliebe wider allen Neid und alle Schadenfreude.

5 Vater unser. Die Ehre sei dem Vater ꝛc.

℣. Wir bitten Dich, o Herr ꝛc.

Siebente Blutvergießung.

O Du eifrigster Hohepriester, Jesus Christus, wahrer Gott und Mensch! Dir sei ewig Lob und Dank gesagt, daß Du deine heilige Seite mit einer Lanze hast durchstechen, eröffnen und verwunden lassen. Durch diese Blutvergießung bitte ich Dich um die Gnade des frommen und heiligen Eifers wider alle Trägheit und Gleichgültigkeit im Dienste Gottes und in der Erfüllung meiner Berufspflichten.

5 Vater unser. Die Ehre sei dem Vater ꝛc.

℣. Wir bitten Dich, o Herr ꝛc.

Schlußgebet.

O kostbares Blut, Du Quelle des ewigen Lebens, Lösegeld der Welt, heiliges Bad unserer Seelen! Du vertrittst uns ohne Unterlaß vor dem Throne der ewigen Erbarmung. Ich bete Dich in aller Demuth an. O könnte ich

Dir für alle Unbilden und Verhöhnungen Ersatz leisten, welche Dir immerdar von den Geschöpfen und besonders von denen zugefügt werden, welche Dich zu lästern wagen! Wer sollte dieses Blut von unendlichem Werthe nicht lobpreisen, nicht entflammt sein von Liebe zu Jesus, der es vergossen hat? Was würde aus mir geworden sein, wenn ich nicht erkauft worden wäre durch dieses göttliche Blut, das mein Erlöser aus Liebe zu mir bis zum letzten Tropfen vergossen hat? O unermeßliche Liebe, die Du uns diesen Balsam des Lebens gegeben! O unschätzbarer Balsam, der Du hervorquillst aus der unendlichen Liebe meines Gottes! Ich bitte und beschwöre Dich, laß doch alle Herzen und alle Zungen sich erheben zu deinem Lobe, daß sie Dich preisen, und Dir danken jetzt und allezeit und in Ewigkeit. Amen.

℣. Du hast uns, o Herr, erkauft mit deinem Blute,

℟. Und unserm Gott aus uns ein Reich bereitet.

Allmächtiger, ewiger Gott! der Du deinen eingebornen Sohn der Welt zum Erlöser ge-

geben, und durch sein Blut Dich hast wollen versöhnen lassen; wir bitten Dich, verleihe uns, daß wir diesen Preis unserer Seligkeit verehren und durch die Kraft desselben vor den Uebeln des gegenwärtigen Lebens bewahrt werden auf Erden, damit wir seiner Frucht uns ewig erfreuen im Himmel. Durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Papst Pius VII. verlieh am 31. Mai 1809 und am 18. Oktober 1815 Allen denen, welche diesen Rosenkranz beten, einen Ablaß von 7 Jahren und 7 Quadragenen.

Kreuzwegandacht.

(Siehe Seite 171.)

Fromme Uebung zum Andenken an die Todesangst Christi.

(Siehe Seite 184.)

Andacht zu den heiligen fünf Wunden Christi.

(Siehe Seite 192.)

Sieben Aufopferungen des kostbaren Blutes Jesu Christi.

(Siehe Seite 198.)

Litanei vom bittern Leiden und Sterben Jesu Christi.

(Siehe Seite 202.)

Am Palmsonntage.

Göttlicher Heiland! Du zogst heute triumphirend in die Stadt Jerusalem ein und erfülltest dadurch das Wort des Propheten, der da spricht: Sieh, dein König kommt zu dir sanftmüthig, und sitzt auf einer Eselin, dem Füllen eines Lastthieres. Das Volk erkannte Dich auch als seinen König, streute Dir Oel- und Palmzweige, und breitete seine Kleider auf die Straßen aus. Aber dieses nämliche Volk zeigte sich nach wenigen Tagen so sehr umgewandelt, daß es ausrief: An's Kreuz mit ihm! An's Kreuz mit ihm! — Wie oft, mein Heiland! habe ich diesem Volke geglichen! Wie oft bin ich mit reuevollem Herzen zu dem Beichtstuhle gekommen, habe meine Sünden beweint und sie bis in die Hölle hinein verflucht; habe Besserung und alles Gute versprochen, ja selbst beschworen! Wie oft, wenn ich an deinem heiligen Tische kniete, habe ich zu Dir aus gerührtem Herzen gesprochen: Mein Gott und Herr, nichts, nichts in der Welt soll mich je mehr von Dir trennen; — habe mich Dir gänzlich zum Opfer hingegeben,

habe auf das feierlichste Dir unverbrüchliche Liebe und Treue gelobt!

Aber ach, meine heiligsten Empfindungen sind rasch verschwunden, meine Vorsätze schnell wieder vergessen worden. Die nächste Versuchung löschte mir das Andenken daran aus, ich trennte mich treulos von Dir und wandelte bald wieder die alten Wege des Verderbens. Ach, göttlicher Erlöser! ich sehe die Schändlichkeit meines Verfahrens ein, ich schäme mich meines Wankelmuthes. Darum flehe ich zu Dir um die Gnade der Beharrlichkeit. A.

Am grünen Donnerstage

Danksagung für die Einsetzung des allerheiligsten Altarssakramentes.

Göttlicher Heiland! die Zeit war nahe, wo Du wieder zum Vater gehen und die Erde verlassen solltest; aber dein liebendes Herz konnte sich nur schwer von den Menschen trennen. Und sieh, es erfindet ein Geheimniß, wie es nur eine göttliche Liebe erfinden kann: ein Geheimniß, vermöge dessen Du zum Vater gehen und zugleich auch sichtbar unter den Menschenkindern wohnen konntest.

O süßester Jesus! ich bete an deine Gottheit, deine unaussprechliche Liebe im allerheiligsten Altarssakramente. O wie gerne wollte ich jetzt deine Liebe mit unendlicher Gegenliebe erwiedern und Dir eine deiner unaussprechlichen Güte und Milde entsprechende Dankbarkeit bezeugen! Aber ach, ich elendes Geschöpf bin viel zu schwach, um Dir auch nur von ferne genug danken zu können. O verschmähe nicht die Armuth meines Herzens! Nimm huldvoll an die Anmuthungen, womit ich deine wundervolle Liebe preisen möchte. Und da es dein größtes Verlangen ist, Dich in diesem heiligen Liebesmahle auf's innigste mit mir zu vereinigen, o so bewirke doch in meiner Seele mit deiner Gnade ein so heißes Verlangen nach Dir im heiligsten Altarssakramente, daß ich alle Tage mit inbrünstiger Liebe an deinem Tische erscheinen möchte; daß ich nur nach Dir verlange und nach Dir seufze. Amen. —

Gebet zu Jesus am Oelberge.

„Meine Seele ist betrübt bis in den Tod!" So sprachst Du, o mein liebreichster Heiland!

als Du den Garten Gethsemane betreten hattest, wo Du zu deinem himmlischen Vater beten und Dich dann zum Heile der Menschen den Händen deiner Feinde überlassen wolltest. In einem Garten begann unser Verderben; hier in diesem Garten willst Du die letzte große Handlung unsers Heiles, unsere Erlösung beginnen, um sie dann an einem ganz andern Baume, als der im Paradiese war, verblutend am Kreuze zu vollbringen. Deine Seele ist betrübt bis in den Tod: denn Du sahest die Sünden der ganzen Menschheit, die vergangenen und zukünftigen; Du erkanntest ihre ganze Gottmißfälligkeit, ihre Größe und ungeheure Scheußlichkeit; ihre Last, mit der Du Dich freiwillig beladen, drückte Dich zu Boden, beugte deine Menschennatur darnieder. Da suchtest Du im Gebete zum Vater Stärke zur Vollendung des großen Werkes unserer Erlösung. Was deine Seele empfand, war so über alle Beschreibung, über alle unsere Fassungskräfte groß, ungeheuer und entsetzlich, daß blutiger Angstschweiß von deinem himmlisch holden Angesichte, von deinem heiligen Leibe herabträufelte. Doch der Vater hatte

Dir einen Engel gesandt, der Dich stärkte. Zu wiederholten Malen sprachst Du: Vater, nicht mein, sondern dein Wille geschehe! Dieser dein Gehorsam war's, der in diesem Garten den Ungehorsam des ersten Menschen im Paradiese zu unserm ewigen Heile wieder gutmachen sollte. So bestätigtest Du zur Freude des Himmels und der Erde, was deine göttliche Liebe von Ewigkeit gesprochen: Sieh, Vater! ich komme, deinen Willen zu erfüllen.

O mein göttlicher Wohlthäter! die Sünden aller Menschen, auch die meinigen, waren die entsetzliche Last, die Dir dein heiliges Blut aus den Adern drängte. Gott, mein Erbarmer! vor Dir bereue ich meine Missethaten. Durch deine Todesangst, durch dein Gebet, durch deinen blutigen Schweiß bitte ich Dich, vergib mir alle meine Sünden; ich will mich bessern, ich will von dieser Stunde an mich bessern, mich von ganzem Herzen zu Dir bekehren; ich will dein treuer Jünger werden.

Ach, verlassen habe ich Dich, meinen besten Freund, meinen liebenswürdigsten Heiland; verlassen habe ich Dich, meinen Herrn und Gott. Aber sieh', Herr! ich komme, ich

eile zu Dir zurück; verstoß den Unwürdigen nicht, nimm mich auf, o Du unendliche Güte und hilf mir, daß ich wache und bete, damit ich nicht der Versuchung unterliege, sondern treu Dir nachfolge im Leben und im Tode. Wenn auch mich einst die Angst des Todes überfällt, hilf mir, Allmächtiger! sie überwinden im Glauben an Dich, in der Hoffnung auf deine Barmherzigkeit und in treuer Liebe bis zu meinem letzten Athemzuge, damit dein Todesschweiß und dein zum Menschenheile vergossenes Blut an mir armen Sünder, deinem Erlösten, nicht verloren gehe. Amen.

Am Charfreitage.

Die allgemeinen Gebete.

Lasset uns beten für die heilige Kirche Gottes, daß der Herr, unser Gott, sie auf dem ganzen Erdboden in Frieden und Eintracht erhalte und sie beschütze; daß Er ihr alle Fürstenthümer und Mächte unterwürfig mache und uns allen ein ruhiges Leben verleihe, um Gott, den allmächtigen Vater, zu verherrlichen.

Allmächtiger, ewiger Gott! der Du deine Herrlichkeit durch Christus allen Völkern ge-

offenbaret hast, beschütze das Werk deiner Barmherzigkeit, deine auf dem ganzen Erdboden verbreitete Kirche, damit sie mit unerschütterlichem Glauben in dem Bekenntnisse deines heiligen Namens verharre. Durch denselben Christus, deinen Sohn, unsern Herrn. A.

Lasset uns beten für unsern heiligen Vater, den Papst N., daß der Herr unser Gott, welcher ihm das bischöfliche Amt übertragen hat, ihn wohl und gesund seiner Kirche erhalte, um das heilige Volk Gottes zu regieren:

Allmächtiger, ewiger Gott! nach dessen heiligem Rathschlusse Alles fortbesteht; erhalte auf unser Flehen unsern heiligen Vater, den Papst N., den Du uns zum geistlichen Oberhirten gegeben hast, damit das christliche Volk, welches nach deiner Anordnung von einem so erhabenen Vorsteher regiert wird, unter seiner Anleitung im Glauben wachse und an Verdiensten zunehme. Durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen. —

Lasset uns beten für alle Bischöfe, Priester, für Alle, die geistliche Aemter verwalten, für alle Bekenner, Jungfrauen, Wittwen und für das ganze heilige Volk Gottes:

Allmächtiger, ewiger Gott! durch dessen Geist der ganze Körper der Kirche geheiliget und regiert wird, erhöre unser demüthiges Flehen für alle Stände derselben, damit Dir durch den Beistand deiner Gnade von Allen treu gedient werde. Durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Lasset uns beten für unsere Katechumenen, damit der Herr, unser Gott, das Ohr ihres Herzens und das Thor seiner Barmherzigkeit ihnen eröffne; damit auch sie durch das Bad der Wiedergeburt die Nachlassung aller ihrer Sünden erhalten und mit uns Christo Jesu, unserm Herrn, einverleibt werden:

Allmächtiger, ewiger Gott! der Du deine Kirche immerfort mit neuen Kindern befruchtest, vermehre den Glauben und erleuchte den Verstand aller Derjenigen, die sich in unserer heiligen Religion unterrichten lassen, damit sie durch das Wasser der heiligen Taufe wiedergeboren und in die Zahl deiner Kinder aufgenommen werden. Durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Lasset uns beten zu Gott dem allmächtigen Vater, daß Er die Welt von allen Irrthümern

reinige, die Krankheiten abwende, Hungersnoth entferne, die Kerker öffne, die Fesseln löse; daß Er dem Reisenden die Heimkehr, den Kranken die Gesundheit, den Seefahrern den rettenden Hafen verleihe:

Allmächtiger, ewiger Gott! Du Trost der Betrübten, Du Stärke der Schwachen und Müden, erhöre alle Hülflosen und Nothleidenden, die in ihrer Angst zu Dir rufen; höre und erhöre ihr Gebet, damit Alle sich in ihren Drangsalen deiner hülfreichen Barmherzigkeit erfreuen mögen. Durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Lasset uns beten für alle Irrgläubigen und Abtrünnigen, damit der Herr, unser Gott, sie allen Irrthümern entreißen und zu seiner heiligen, katholischen und apostolischen Kirche zurückführen wolle:

Allmächtiger, ewiger Gott! der Du allen Menschen das Heil anbietest, und nicht willst, daß Jemand verloren gehe; siehe gnädig auf die durch teuflischen Trug verführten Seelen, damit sie dem Irrthum und jeder Verkehrtheit entsagen, ihr Herz bessern und zur Gemeinschaft deiner einzig wahren Kirche zurückkehren.

Durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Lasset uns auch beten für die verstockten Juden, daß der Herr, unser Gott, den Schleier von ihren Herzen wegziehe, auf daß auch sie unsern Herrn Jesus Christus erkennen mögen:

Allmächtiger, ewiger Gott! der Du auch die hartnäckigen Juden von deinen Erbarmungen nicht ausschließest, erhöre unser Gebet für dieses verblendete Volk; damit sie das Licht deiner Wahrheit, welches Christus ist, erkennen und ihren Finsternissen entrissen werden. Durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Lasset uns auch beten für die Heiden, daß Gott, der Allmächtige, die Bosheit von ihren Herzen wegnehme, damit sie ihre Götzen verlassen und sich bekehren zum wahren und lebendigen Gott und seinem einzigen Sohne, unserm Gott und Herrn, Jesus Christus:

Allmächtiger, ewiger Gott! der Du nicht den Tod der Sünder willst, sondern, daß sie sich bekehren und leben; erhöre unser demüthiges Gebet für die in heidnischer Unwissenheit schmachtenden Völker; befreie sie von dem

Joche des Götzendienstes und vereinige sie mit deiner heiligen Kirche zum Preise und zur Ehre deines heiligen Namens. Durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Gebet beim Besuche des heiligen Grabes.

Vor diesem heiligen Grabe falle ich auf meine Kniee nieder und bete Dich, meinen Heiland und Erlöser demüthig an. Ich glaube fest, daß Du in dieser heiligen Monstranz persönlich gegenwärtig bist. Darum bete ich zu Dir nicht anders, als wenn ich bei deiner Kreuzigung am Kalvarienberge gegenwärtig sein würde.

O mein gekreuzigter Jesus! ich komme hieher, Dich zu besuchen, in deinem Durst Dich zu tränken, in deiner Schmach Dich zu laben und Dich vom harten Holze des Kreuzes abzunehmen. Zu deiner Erquickung bringe ich Dir mit und opfere Dir auf mein betrübtes Herz, meine mitleidige Seele und die bittern Thränen, welche meine Augen zu weinen verlangen. Wollte Gott, ich könnte alle menschlichen Herzen zum Mitleide gegen deine Schmerzen erweichen! Denn, o mein gekreuzigter Jesus, welche Schmerzen erduldest Du! O,

wenn ich deine Leiden betrachte, wenn ich sehe dein mit Blut überronnenes Haupt, deine durchbohrten Hände und Füße, deine geöffnete Seite, dein grausam entstelltes und verspieenes Angesicht und deinen grausam mißhandelten Leib, so versagt mir die Sprache ihre Dienste, meine Betrübniß darüber in Worten ausdrücken zu können. O Sünde, so schauerlich bist du in deinen Folgen, daß deinetwegen der Sohn Gottes so unerhörte Qualen erdulden mußte! Nun aber soll von jetzt an jede Sünde von mir verwünscht und auf ewig vermieden sein. Der einzige Gedanke an das, was die Sünde meinem Erlöser gekostet hat, macht mich stark gegen alle Versuchungen.

O gekreuzigter Jesus! stärke dieses heilige Gelöbniß, welches ich bei deinem heiligen Grabe so ernstlich fasse, und laß zugleich die Früchte deines bittern Leidens mir armen Sünder zu Gute kommen. Amen.

Am Charsamstage.

Du ruhest nun, göttlicher Heiland! in deinem Grabe, befreit von aller Noth, von aller Verfolgung, mit welcher Du während deines

Erdenlebens so vielfach kämpfen, befreit von allen Schmerzen, welche Du ohne Zahl ertragen mußtest. Du schlummerst nun dem siegreichen Morgen deiner Auferstehung entgegen: „Erbarme Dich meiner, erbarme Dich aller Menschen!“ Du hast den Tod empfunden, Du hast alle Schrecken desselben gefühlt; mit Blut und Wunden bedeckt, wurdest Du in das Grab gelegt, dieses Alles hast Du gelitten, um mein Leben, meinen Tod, mein Grab, meine Ewigkeit froh zu machen. Dank sei Dir für alle deine wohlthätigen Bemühungen für mein und aller Menschen Heil. Auch ich darf nun den Tod nicht scheuen; denn Du bist, wie in Allem, auch hierin mein Vorbild; Du stärkest mich durch dein Beispiel, und Du hast mir die frohe Versicherung gegeben, daß Du einst auch mich, wenn meine Stunde schlägt, durch Tod und Grab an deiner Hand hindurchführen und zu dem ewigen Leben leiten willst, dahin, wo Du bist, und wo ich Dich sehen soll, Dich, meinen Gott, der für mich in den Tod ging.

Gott, welch süße Hoffnungen! Ruhen soll ich einst in meinem Grabe, so wie Jesus

Christus in dem seinigen ruhte; ich soll frei sein von Angst und Schmerz, meine Seele soll in der Nähe ihres Erlösers in ewiger Freude leben! Unendlicher Dank sei Dir, himmlischer Vater, daß ich ein Schüler Jesu, deines Sohnes, bin, daß Du mich durch diesen deinen göttlichen Sohn, durch seinen Tod und sein Grab zu solchen frohen Hoffnungen erhoben hast. Mögen nun immerhin Leiden auf Leiden mein Theil sein, hier bei dem Grabe Jesu lerne ich Alles mit Geduld und Sanftmuth ertragen. Mag nun immerhin der Tod sich mir nähern, hier bei dem Grabe Jesu lerne ich, daß Diejenigen selig sind, welche im Herrn sterben; hier lerne ich, daß das Grab mich nicht fesseln, sondern daß auch ich einst dasselbe wieder verlassen werde.

Göttlicher Erlöser! nimm meinen Dank. Du hast das Werk vollendet, welches Dir der Vater zu vollenden gegeben hatte; die Sünde ist versöhnt, das Menschengeschlecht erlöst.

Gib mir die Gnade, daß ich unter Denjenigen sei, welche Dir durch ihre herzliche Liebe, durch Gehorsam und Erfüllung deiner Gebote Freude machen.

Laß mich es nie vergessen, was Du an mir und an allen Menschen gethan hast; — Gott, Mittler, sei gnädig mir schwachen Menschen! Amen.

Am heiligen Osterfeste.

Nun, o Heiland, Erlöser, Sohn Gottes! hast Du Alles vollbracht, was Du verheißen, und was auf Erden durch Dich vollbracht werden sollte. Du hast in deiner herrlichen Auferstehung den Tod und die Hölle überwunden und dem Tode für immer die Schrecken der Vernichtung genommen. Du hast uns den Eingang zur Seligkeit aufgeschlossen, und uns einen unumstößlichen Grundstein des Glaubens und der Hoffnung gegeben. Auch wir werden durch Dich auferstehen, und mit Dir die Freuden der ewigen Herrlichkeit genießen.

So laß denn nun, gütiger Heiland! in uns Allen die Dir wohlgefälligen Entschließungen zu einem neuen, frommen Wandel durch den milden Hauch deiner Gnade aufgeweckt und durch deine mächtige Hülfe in Erfüllung gebracht werden. Ja, es ist unser fester Vorsatz, allem Bösen zu entsagen, von allem Sauerteige

der Sünde uns zu reinigen, und so — als geistig Auferstandene — mit reinem Gewissen uns Dir darzustellen. Laß uns diesen heiligen Willen und deine Lehre stets vor Augen haben, und die einzige Richtschnur unsers Lebens sein. Verleihe uns einen unwandelbaren Glauben an Dich, eine glühende Liebe zu Dir, und eine feste Hoffnung auf Dich, damit wir für Dich streiten, leben und sterben. Alleluja! Der Tod ist verschlungen in dem Siege. Preis, Ruhm und Ehre sei Dir immerdar! Gelobt seist Du, Herr, unser Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit! Amen.

In der Bittwoche.

Litanei von allen Heiligen.

Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, höre uns
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser!

Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich unser!
Heilige Maria, bitte für uns!
Heilige Gottesgebärerin,*)
Heilige Jungfrau aller Jungfrauen,
Heiliger Michael,
Heiliger Gabriel,
Heiliger Raphael,
Alle heiligen Engel und Erzengel, bittet für uns!
Alle heiligen Chöre der seligen Geister,*)
Heiliger Johannes der Täufer,
Heiliger Joseph,
Alle heiligen Patriarchen und Propheten,
Heiliger Petrus,
Heiliger Paulus,
Heiliger Andreas,
Heiliger Jakobus,
Heiliger Johannes,
Heiliger Thomas,
Heiliger Jakobus,
Heiliger Philippus,
Heiliger Bartholomäus,
Heiliger Matthäus,
Heiliger Simon,

*) Bitte (bittet) für uns!

Heiliger Thaddäus, bitte für uns!
Heiliger Mathias,*)
Heiliger Barnabas,
Heiliger Lukas,
Heiliger Markus,
Alle heiligen Jünger des Herrn,
Alle heiligen Apostel und Evangelisten,
Alle heiligen unschuldigen Kinder,
Heiliger Stephanus,
Heiliger Laurentius,
Heiliger Vincentius,
Heiliger Fabianus und Sebastianus,
Heiliger Johannes und Paulus,
Heiliger Cosmas und Damianus,
Heiliger Gervasius und Protasius,
Alle heiligen Martyrer,
Heiliger Silvester,
Heiliger Gregorius,
Heiliger Ambrosius,
Heiliger Augustinus,
Heiliger Hieronymus,
Heiliger Martinus,
Heiliger Nikolaus,
Alle heiligen Bischöfe und Beichtiger,

*) Bitte (bittet) für uns!

Alle heiligen Kirchenlehrer, bittet für uns!
Heiliger Antonius,*)
Heiliger Benediktus,
Heiliger Bernardus,
Heiliger Dominikus,
Heiliger Franziskus,
Alle heiligen Priester und Leviten,
Alle heiligen Mönche und Einsiedler,
Heilige Maria Magdalena,
Heilige Agatha,
Heilige Lucia,
Heilige Agnes,
Heilige Cäcilia,
Heilige Katharina,
Heilige Anastasia,
Alle heiligen Jungfrauen und Wittwen,
Alle Heiligen Gottes,
Sei uns gnädig! Verschone uns, o Herr!
Sei uns gnädig! Erhöre uns, o Herr!
Von allem Uebel, — Erlöse uns, o Herr!
Von aller Sünde,**)
Von deinem Zorne,
Vom jähen und unvorhergesehenen Tode,

*) Bitte (bittet) für uns!
**) Erlöse uns, o Herr!

Von den Nachstellungen des Teufels, erlöse uns, o Herr!
Von Zorn, Haß und allem bösen Willen,*)
Von dem Geiste der Unlauterkeit,
Von Blitz und Ungewitter,
Von Pest, Hunger und Krieg,
Von dem ewigen Tode,
Durch das Geheimniß deiner heiligen Menschwerdung,
Durch deine Ankunft,
Durch deine Geburt,
Durch deine Taufe und dein heiliges Fasten,
Durch dein Kreuz und Leiden,
Durch deinen Tod und dein Begräbniß,
Durch deine heilige Auferstehung,
Durch deine wunderbare Auffahrt,
Durch die Ankunft des heiligen Geistes, des Trösters,
Am Tage des Gerichts,
Wir arme Sünder, — wir bitten Dich, erhöre uns!
Daß Du uns verschonest,**)
Daß Du uns verzeihest,

---

*) Erlöse uns, o Herr!
**) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du uns zur wahren Buße bringen wollest, wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du deine heilige Kirche regieren und erhalten wollest,*)

Daß Du den apostolischen Oberhirten und alle Stände der Kirche in deiner heiligen Religion erhalten wollest,

Daß Du die Feinde der heiligen Kirche demüthigen wollest,

Daß Du den christlichen Königen und Fürsten Frieden und wahre Einigkeit geben wollest,

Daß Du dem christlichen Volke Frieden und Einigkeit verleihen wollest,

Daß Du uns selbst in deinem heiligen Dienste erhalten wollest,

Daß Du unsere Gemüther zu himmlischen Begierden erheben wollest,

Daß Du alle unsere Gutthäter mit den ewigen Gütern belohnen wollest,

Daß Du unsere und unserer Brüder, Freunde und Gutthäter Seelen von der ewigen Verdammniß erretten wollest,

---

*) Wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du die Früchte der Erde geben und erhalten wollest, wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du allen abgestorbenen Christgläubigen die ewige Ruhe verleihen wollest, wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du uns erhören wollest, wir bitten Dich, erhöre uns!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt; verschone uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt; erhöre uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt; erbarme Dich unser, o Herr!

Christus, höre uns!

Christus, erhöre uns!

Herr, erbarme Dich unser!

Christus, erbarme Dich unser!

Herr, erbarme Dich unser! Vater unser.

Psalm 69.

O Gott! merk' auf meine Hülfe: Herr, eile, mir zu helfen!

Schamroth und zu Schanden sollen werden, die meiner Seele nachstellen!

Sie sollen zurückweichen und in Schanden stehen, die mir Uebels wollen.

Sie sollen bald schamroth abtreten, die zu mir sagen: so recht, so recht.

Aber frohlocken sollen und sich in Dir erfreuen Alle, die Dich suchen; und die dein Heil lieben, sollen immer sprechen: Hochgelobt sei der Herr!

Ich aber bin arm und elend: o Gott, stehe mir bei!

Denn Du bist mein Helfer und Erlöser, o Herr! verweile nicht.

Ehre sei dem Vater, und dem Sohne, und dem heiligen Geiste;

Wie es war im Anfang, jetzt und immer, und zu ewigen Zeiten. Amen.

Priester: Mache selig deine Diener.

Volk: Die auf Dich hoffen, mein Gott!

Pr. Sei uns, Herr! ein starker Thurm!

V. Wider unsere Feinde.

Pr. Lasse den Feind nichts vermögen wider uns.

V. Und das Kind der Bosheit schade uns nicht.

Pr. Herr, handle nicht mit uns nach unsern Sünden.

V. Und vergilt uns nicht nach unsern Missethaten.

Pr. Lasset uns beten für unsern obersten Hirten N.

V. Der Herr erhalte ihn und stärke ihn und mache ihn glückselig auf Erden und übergebe ihn nicht in die Hände seiner Feinde.

Pr. Lasset uns beten für unsere Wohlthäter.

V. O Herr, Du wollest allen unsern Wohlthätern um deines Namens willen das ewige Leben geben.

Pr. Lasset uns beten für alle abgestorbenen Christgläubigen.

V. Herr, gib ihnen die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.

Pr. Laß sie ruhen in Frieden.

V. Amen.

Pr. Lasset uns auch beten für unsere abwesenden Brüder.

V. O Gott, beschütze deine Diener, die auf Dich hoffen.

Pr. O Herr, sende ihnen Hülfe von deinem Heiligthume.

V. Und von Sion aus beschütze sie.
Pr. Herr, erhöre mein Gebet.
V. Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

Lasset uns beten.

O Gott, dem es eigen ist, sich allzeit zu erbarmen und zu verschonen: nimm an unser Flehen, auf daß wir und alle deine Diener, welche mit den Ketten der Sünde gebunden sind, durch deine mildreiche Erbarmung davon befreit werden.

Wir bitten Dich, o Herr, erhöre unser demüthiges Gebet, und schone unser, die wir Dir unsere Sünden bekennen, damit Du uns gnädig Verzeihung und Frieden gewährest.

O Herr, erzeige uns gnädigst deine unaussprechliche Barmherzigkeit, auf daß Du uns alle Sünden nachlassest und zugleich von den Strafen, die wir dafür verdienen, befreiest.

O Gott, der Du durch die Sünde beleidigt und durch die Buße versöhnt wirst: siehe gnädig auf das Gebet deines flehenden Volkes und wende ab die Geißeln deines Zornes, welche wir für unsere Sünden verdienen.

Allmächtiger, ewiger Gott, erbarme Dich

deines Dieners, unseres Papstes N., und lenke ihn nach deiner Milde auf den Weg des ewigen Heiles, damit er, was Dir wohlgefällig ist, durch deine Gnade wolle und mit ganzer Kraft vollbringe.

O Gott, von dem heilige Begierden, gute Entschlüsse und gerechte Werke entspringen: gib deinen Dienern jenen Frieden, den die Welt nicht geben kann, damit unsere Herzen deinen Geboten ergeben, alle Furcht vor Feinden entfernt, und die Zeiten durch deinen Schutz ruhig und friedlich seien.

O Herr, entzünde mit dem Feuer des heiligen Geistes unsere Nieren und unser Herz, damit wir Dir mit keuschem Leibe dienen und mit reinem Herzen wohlgefällig sein mögen.

O Gott, Du Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen, verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller Sünden, auf daß sie die Nachlassung, welche sie allzeit gewünscht haben, durch fromme Fürbitten erlangen mögen.

Wir bitten Dich, o Herr, komme unsern Handlungen durch deine Gnade zuvor, und leite sie durch deinen Beistand, damit alle

unsere Gebete und Handlungen stets von Dir anfangen und durch Dich vollendet werden.

Allmächtiger, ewiger Gott, der Du über Lebende und Todte herrschest und Dich Aller erbarmest, welche Du im Glauben und Wandel als die Deinigen vorher erkennest; wir bitten Dich demüthig, daß Alle, für welche wir uns zu beten vorgenommen haben, sowohl Lebende als Abgestorbene, durch die Fürbitte aller deiner Heiligen, nach der Milde deiner Gütigkeit, Vergebung aller ihrer Sünden erlangen mögen. Durch unsern Herrn Jesus Christus, deinen Sohn, der mit Dir lebt und regiert in Einigkeit des heiligen Geistes, Gott von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

V. Herr, erhöre mein Gebet,

R. Und laß mein Rufen zu Dir kommen.

V. Der allmächtige und barmherzige Herr wolle uns erhören,

R. Er wolle uns stets behüten. Amen.

V. Aller abgestorbenen Gläubigen Seelen mögen ruhen durch die Barmherzigkeit Gottes im Frieden.

R. Amen.

Am Feste der Himmelfahrt Christi.

Mit süßester Herzensfreude begehe ich diesen festlichen Tag, o mein Jesus! an welchem Du zum Vater zurückgekehrt und in deine Herrlichkeit eingegangen bist. Dieser Tag ist der glorreichste Tag deines Hierseins auf Erden gewesen, und hat Dir alle Ehre und Macht im Himmel und auf Erden gebracht. Heute ist der Ehrentag, an welchem Du von deinen Engeln und Heiligen begleitet als siegreicher Ueberwinder mit großer Majestät in dein Reich einzogest, und dort von deinem ewigen Vater zum Könige Himmels und der Erde bestellt wurdest. Deßhalb ist meine Seele mit Jubel erfüllt und ich sage Dir unendlich Lob und Dank, Preis und Anbetung, Du ewiger Sohn Gottes, König des Himmels, unser Erlöser und Helfer! Ich schaue Dir nach, wie Du gegen Himmel fährst: dort soll einst auch meine Heimath sein, und Du bist vorausgegangen, sie uns zu bereiten. Du hast mir dein schönes Beispiel zurückgelassen, und wenn ich ihm nachfolge und fromm und gut lebe, so wirst Du mir dort einst einen seligen Platz für alle Ewigkeit anweisen.

Darum will ich mit deiner Gnade mich bestreben, dieses schöne Vaterland zu erwerben, und die Welt mit all ihren Freuden und Gütern soll mich von diesem guten Wege nicht abziehen. Stehe mir bei, o Herr! daß ich diesem Vorsatz getreu bleibe und mit allem Fleiße mich bemühe, ein Bürger deines Reiches zu werden. Erleuchte mich, daß ich dein Gesetz halte und deine Lehre beobachte, und hilf mir, alle meine Pflichten aus Liebe zu Dir zu erfüllen und Dich durch Tugend und gute Werke zu verherrlichen. Verlaß mich nicht, wenn Versuchungen mich bestürmen, oder Leiden mich drücken, sondern gib mir vielmehr die Gnade, durch dieselben meine Sünden zu büßen und meine Verdienste zu vermehren. In all meinen Beschwerden will ich nicht muthlos werden, sondern im Guten verharren und mich trösten mit dem Gedanken: Kurz ist das Leid und die Prüfung, und dann kommt ein seliges Leben. Amen. —

Am heiligen Pfingstfeste.

Heute wird der Jahrestag der Ausgießung des heiligen Geistes gefeiert, deßhalb erhebe

ich Herz und Hände zu Dir, lieber Vater im Himmel, und bitte Dich im Namen Jesu, deines Sohnes, Du wollest mir senden den verheißenen Tröster, daß Er mich erleuchte, reinige, heilige und aus mir mache, was Du aus mir haben willst.

O so komm denn, heiliger Geist! erfülle mich mit deinen Gaben, entzünde mein Herz mit dem Feuer deiner Liebe, und weihe es Dir ein zu einer beständigen Wohnung.

Komm, o Geist der Weisheit! und unterrichte mein Herz, auf daß ich schätzen und lieben lerne die himmlischen Güter und sie allen irdischen Gütern vorziehe. Zeige mir auch den Weg, auf welchem ich sie erlangen und ewig besitzen möge.

Komm, o Geist des Verstandes! und erleuchte meine Seele, daß ich alle Geheimnisse des Heiles klar erkenne und mit gläubigem Herzen annehme, daß ich würdig werde, dereinst in deinem Lichte das ewige Licht zu schauen und zur vollkommenen Erkenntniß Deiner und des Vaters und Sohnes zu gelangen.

Komm, o Geist des Rathes! und stehe mir bei in allen Angelegenheiten dieses wechselvollen

Lebens. Neige mein Herz zum Guten, schrecke es ab vom Bösen, und führe mich auf dem rechten Weg deiner Gebote zum ersehnten Ziele des ewigen Heiles.

Komm, o Geist der Stärke! gib meinem Herzen Kraft, halte es aufrecht in jeder Verwirrung und Widerwärtigkeit und verleihe mir Stärke wider die boshaften Anfälle meiner Feinde, damit ich ihnen niemals unterliege, und von Dir, o Gott! meinem höchsten Gute, nimmer getrennt werde.

Komm, o Geist der Wissenschaft! und leite meine Wißbegierde, daß ich nichts zu wissen oder zu erkennen trachte, was mir schädlich oder unnütz ist. Verleihe mir aber großen Eifer, meine Religions- und Standespflichten immer besser kennen zu lernen und auszuüben. Gib auch, daß ich die vergänglichen Güter dieser Welt und ihre Eitelkeit erkenne und verachte, und sie zu keinem andern Zwecke gebrauche, als zu deiner Ehre und meinem Heile, damit ich die ewigen nicht verliere.

Komm, o Geist der Frömmigkeit! flöße meinem Herzen eine wahre Frömmigkeit und eine heilige Liebe zum Herrn, meinem Gott,

ein, damit ich Ihn in all meiner Andacht allezeit suchen und in wahrer Liebe finden möge.

Komm, o Geist der Furcht Gottes, durchdringe mein Herz mit deiner heiligen Furcht, damit ich Dich, meinen Herrn und Gott, allezeit vor Augen habe und sorgfältig Alles vermeide, was den reinsten Augen deiner göttlichen Majestät mißfällig sein könnte. Amen.

Am Feste der allerheiligsten Dreifaltigkeit.

Lobgesang des heiligen Ambrosius.

(Siehe Seite 149.)

Anbetung und Danksagung.

(Siehe Seite 152.)

Anbefehlung.

(Siehe Seite 153.)

Bitte um den göttlichen Segen.

(Siehe Seite 154.)

Litanei zur heiligen Dreifaltigkeit.

(Siehe Seite 154.)

Am heiligen Frohnleichnamsfeste.

Gebete während der Prozession.

Vorbereitungsgebet.

Zu deiner Ehre, göttlicher Heiland! und zur Erflehung deines göttlichen Segens trete ich

diese Prozession an. Belebe meinen Glauben an dieses allerheiligste Sakrament, stärke meine Hoffnung auf Dich, entzünde mich zu einer heiligen Andacht und Liebe, damit ich Dich heute würdig loben und preisen könne und mir von deinem allerheiligsten Sakramente, worin Du segnend unter uns wohnest, reichliche Gnade zufließe. Amen.

Beim ersten Altar.

Es wird gesungen das heilige Evangelium nach Matthäus, worin das Geschlechtsregister Jesu Christi vorgelegt wird. Bete:

Göttlicher Heiland! Du bist für uns um unseres Heiles willen vom Himmel herabgestiegen und Mensch geworden. Als Gott und Mensch bist Du hier im allerheiligsten Altarssakramente zugegen. Auf das Wort des Priesters steigst Du noch täglich auf unsere Altäre herab und wirst unter der Gestalt des Brodes und Weines unter uns gegenwärtig, bleibest bei uns alle Tage bis an's Ende der Welt. Wie Du damals, als Du noch im sterblichen Fleische auf Erden wandeltest, mit den Menschen verkehrtest, in ihre Häuser gingest, ihnen

Hülfe und Segen spendetest; so wohnest Du auch segnend unter uns, deinen Kindern, lassest Dich in dem allerheiligsten Sakramente über die Straßen und Wege tragen, trittst sogar, wenn wir krank sind, in unsere Wohnungen ein, und bist bereit, deine Hand zu öffnen und Alles mit Segen zu erfüllen. So segne denn uns Alle, die wir uns gläubig um Dich, als unsern Erlöser, geschaart haben, bewahre unsere Häuser vor Blitz, Feuersgefahr und allem Unglück, halte ab von unsern Aeckern allen Schaden und Mißwachs und erfülle sie mit reichlichen Früchten, gib unserer Arbeit ein gutes Gedeihen, unserm Geschäfte einen glücklichen Fortgang, unseren Unternehmungen ein glückliches Gelingen. Besonders aber segne unsere Seele, wohne Du in ihr, wie Du im allerheiligsten Sakramente unter uns Allen wohnest, und laß uns in Glaube, Hoffnung und Liebe Dir anhangen und dienen. Amen.

Heilige Maria, du Hülfe der Christen, bitte für uns!

Bei dem zweiten Altar.

Hier wird der Anfang des heiligen Evangeliums nach Markus gesungen, worin die Predigt und Taufe des heiligen Johannes des Täufers erzählt wird. Bete:

Göttlicher Heiland! Du bist Derjenige, von welchem dein Vorläufer Johannes sagte: „Es kommt Einer, der stärker ist als ich, dessen Schuhriemen aufzulösen ich nicht würdig bin. Ich taufe nur mit Wasser, der aber wird euch mit dem heiligen Geiste taufen.“ Ich bekenne Dich als meinen wahren Gott und verehre Dich kniefällig hier im allerheiligsten Sakramente, worin Du mit deiner ganzen Gottheit und Menschheit zugegen bist. Dir zu Ehren haben wir diese Wege geschmückt, diese Altäre errichtet. Dir sind alle Gesänge und alle Gebete geweiht, welche heute aus vieler Tausend Mund und Herzen hervorgehen. Dir ertönen Orgel und Glocken. Habe Wohlgefallen an diesen Ehrenbezeugungen und Anbetungen deiner Dich liebenden Kinder, und an dem Dienste deiner heiligen Kirche. Wir bieten Dir unsere Herzen als dein Eigenthum und deine Wohnung an. Bereite Du durch diese Feier Dir die Wege in

unsere Herzen, reinige sie durch Buße und Reue, schmücke sie mit deiner Liebe und mit allen Tugenden, welche sich für deine Jünger geziemen, und dann komm, Du Starker, und überströme uns mit der Geistestaufe, bereichere uns mit den herrlichsten Gnaden des heiligen Geistes und mit dem brennenden Feuer seiner Liebe.

Nimm uns, Herr! unter deinen mächtigen Schutz, halte rein die Luft, gesund die Erde und wende ab alle ansteckenden Krankheiten von Menschen und Vieh. Zwar haben wir durch unsere Sünden deinen Zorn verdient, so daß wir mit Recht zu zittern haben, aber auf die Fürbitte der seligsten Jungfrau Maria und deiner Heiligen Sebastianus, Antonius und Rochus wende gnädig die Pest, Cholera und andere Seuchen ab. O anbetungswürdiger Schöpfer, o gnädigster Erlöser, o erbarmungsvoller Gott, erhöre uns und schone deines Volkes! Amen.

Bei dem dritten Altar.

Hier wird der Anfang des heiligen Evangeliums nach Lukas gesungen, wonach der Erzengel Gabriel dem Zacharias, als er im Tempel seinen Dienst versah, die Geburt des Johannes ankündigte. Bete:

Göttlicher Heiland! Du bist einmal als der wahre Hohepriester in das Heiligthum eingegangen und hast eine ewige Erlösung vollbracht. Aber immerfort stellst Du dieses Opfer deinem himmlischen Vater dar, erneuerst es täglich auf unseren Altären, indem Du als wahres Opferlamm unter den Gestalten des Brodes und Weines auf demselben von deinen Priestern geopfert wirst. So lebst Du immerdar, um für uns zu bitten, und wirst deiner Hingebung wegen vom Vater erhört. Wende uns durch das Opfer der Altäre deine Erlösungsgnade immer reichlicher zu, gib durch dasselbe Reue den Sündern, Gnade den Gerechten, Hülfe den Bedrängten, Erquickung den armen Seelen im Fegfeuer. Versammle uns oft um deine Altäre und laß uns der Früchte des heiligsten Meßopfers durch Andacht und noch mehr durch öftere Kommunion theilhaftig werden.

Herr, wende von uns ab Hungersnoth und Theurung. Gib uns unser tägliches Brod, Fleiß zur Arbeit und segne unsere Bemühungen. Du kleidest die Lilien des Feldes, Du nährest die Vögel des Himmels; erhalte und

ernähre auch uns, damit wir Dir mit freudigem Herzen dienen und Dir alle Tage unseres Lebens danken. Amen.

Bei dem vierten Altar.

Hier wird der Anfang des heiligen Evangeliums nach Johannes gesungen: Im Anfange war das Wort ꝛc. Bete:

Göttlicher Heiland! Du bist das allmächtige Wort des Vaters, durch welches Alles erschaffen ist, bist aber in der Zeit Mensch geworden und hast unter uns gewohnt. Du kamst in dein Eigenthum, aber die Deinigen haben Dich nicht aufgenommen. Auch jetzt wohnst Du unter uns, wohnst an all den unzähligen Orten, wo das allerheiligste Sakrament aufbewahrt wird. Alle Menschen sind dein, denn Alles hat Dir der Vater gegeben; aber die Deinigen nehmen Dich nicht auf. Viele glauben nicht an deine Gegenwart in diesem allerheiligsten Sakramente und bringen Dir auch nicht die gebührende Anbetung dar; Viele entziehen sich der heiligen Kommunion und nehmen Dich durch dieselbe nicht in ihre Seele auf. Göttlicher Heiland! Du

Licht, das einem jeden Menschen leuchtet, der in diese Welt kommt, bringe durch den wahren Glauben alle Menschen zur Anerkennung deiner wirklichen Gegenwart in dem allerheiligsten Sakramente, und ziehe deine Gläubigen durch deine Gnade zur öftern Theilnahme an deinem heiligen Mahle. Mache uns dadurch zu deinen wahren Kindern, die nicht fleischlich, sondern aus Gott geboren sind und ein heiliges Leben führen.

Herr! gib uns den Frieden in unsern Tagen, denn es ist ja kein Anderer, der für uns könnte streiten, als Du, unser Gott. Erhalte die Fürsten und Völker in Eintracht und Liebe und verschone uns mit den Schrecknissen und Verwüstungen des Krieges, damit wir in Ruhe Dir dienen können. Gib auch den armen Seelen im Fegfeuer Erquickung und Trost und führe sie bald in das Reich des ewigen Friedens. Amen.

Schlußgebet.

Ich opfere Dir diese meine Andacht und Ehrfurchtsbezeugung, welche ich Dir in dieser Prozession mit den übrigen Gläubigen bewiesen

habe, auf. Laß Dir diesen Dienst meiner Ergebenheit gefallen und nimm ihn auch an zur Danksagung für alle Gnaden, die Du mir in dem allerheiligsten Sakramente erwiesen hast. Segne mich und uns Alle aus diesem allerheiligsten Sakramente, segne unsere Gemeinde, segne unsere Häuser und Aecker, segne Alles, was uns angeht, und verleihe, daß wir mit Allem, was wir sind und was wir haben, Dir dienen. Amen.

Gelobt und angebetet sei ohne End' das allerheiligste Sakrament!

Anbetung und Abbitte.

(Siehe Seite 207.)

Lobgebet vor Jesus im allerheiligsten Altarssakramente.

(Siehe Seite 212.)

Litanei vom allerheiligsten Altarssakramente.

(Siehe Seite 216.)

Am Feste des heiligsten Herzens Jesu

Anbetung des heiligsten Herzens Jesu.

(Siehe Seite 222.)

Aufopferung des eigenen Herzens an das Herz Jesu.

(Siehe Seite 223.)

Feierliche Abbitte vor dem allerheiligsten Herzen Jesu.

(Siehe Seite 224.)

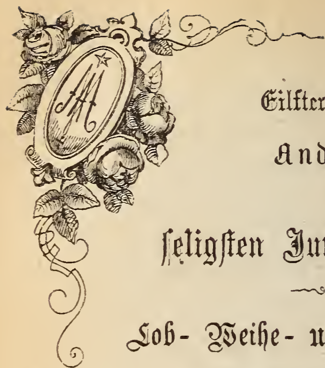
Litanei zum allerheiligsten Herzen Jesu.

(Siehe Seite 227.)

Am Kirchweihfeste.

O Gott, der Du den Einweihungstag dieses Tempels alljährlich unter uns erneuerst und uns fortwährend gesund und fröhlich bei deinen heiligen Geheimnissen versammelst, erhöre das Flehen deines Volkes und verleihe', daß Jeder, der in diesen Tempel tritt, Wohlthaten zu begehren, sich auch der vollkommenen Erhörung seines Gebetes allzeit erfreuen könne. Durch Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.





Eilfter Abschnitt.

Andachten zur seligsten Jungfrau Maria.

Lob- Weihe- und Bittgebete.

Lobgebet zu Maria.

Sei gegrüßt, du reinste, liebenswürdigste, heiligste Jungfrau Maria! du Königin und Herrscherin Himmels und der Erde; sei gegrüßt du Tempel des lebendigen Gottes, du Heiligthum des heiligen Geistes, du auserwählter Liebling der heiligsten Dreifaltigkeit! Mit Recht loben und preisen dich alle Geschöpfe und mit ihnen vereinige auch ich meine Stimme und ehre dich mit kindlicher Liebe; denn du bist groß und herrlich, du bist die Tochter des ewigen Vaters, du bist die Mutter meines liebevollen Erlösers, du bist die Braut des heiligen Geistes. Segne mich, o du Gütige!

Laß mich deinem mächtigen Schutze empfohlen sein, jetzt und mein ganzes Leben hindurch, und besonders in der Stunde meines Todes. Amen.

Gebet, um Maria zur Patronin und Mutter zu erwählen.

O heiligste Jungfrau, Mutter Gottes Maria! ich N. bin zwar unwürdig, unter die Zahl deiner Diener (Dienerinnen) aufgenommen zu werden; jedoch im Vertrauen auf deine wunderbare Güte und aus besonderm Verlangen, dir zu dienen, erwähle ich dich heute vor deinem keuschesten Bräutigam Joseph und vor meinem Schutzengel und vor allen Engeln und Heiligen des Himmels zu meiner besondern Gebieterin, Patronin und Mutter, und nehme mir fest vor, dir in deinen Tugenden nachzufolgen, dir treu zu dienen und nach Kräften dahin zu streben, daß auch Andere dir dienen. Ich bitte also demüthig, o gütigste Mutter! durch das heiligste Blut, welches dein Sohn für mich vergossen hat, du wollest mich in die Zahl deiner Kinder aufnehmen und mir von Gott die Gnade erlangen, daß ich nichts denke, rede oder thue, was Gott und dir mißfällig

ist. Sei auch ganz besonders meiner eingedenk in der Stunde meines Todes. Amen.

Tägliche Empfehlung in den Schutz Mariens.

Heilige Maria, meine Führerin und meine Königin! siehe, ich wende mich an dein erbarmungsreiches Herz und stelle von heute an meinen Leib und meine Seele und Alles, was mich angeht, unter deine Obhut und deinen besondern Schutz. Dir vertraue ich und deinen Händen übergebe ich alle meine Hoffnungen und Tröstungen, alle meine Trübsale und Bedrängnisse; dir empfehle ich mein ganzes Leben und ganz besonders das Ende desselben, auf daß durch deine heiligste Fürbitte und durch deine Verdienste alle meine Werke nach deinem und deines Sohnes Willen geordnet und gelenkt werden mögen. Amen.

Gebet zu Maria, um Nachahmung ihrer Tugenden.

O allerseligste Jungfrau Maria, du Mutter der Barmherzigkeit! weil du so gütig bist und bereit, uns Elenden Gutes zu thun und auf unsere Bitten zu hören, deßhalb nehme ich,

der Elendeste unter Allen, heute zu dir meine Zuflucht und bitte dich, du wollest mein Flehen gewähren. Mögen Andere was immer suchen: Gesundheit des Leibes, Gewinn und Vortheil auf Erden; ich, o meine Königin, ich bitte dich um nichts Anderes, als um dasjenige, was du selbst wünschest, daß ich es besitze, und was deinem heiligsten Herzen am wohlgefälligsten ist. Du bist so demüthig; ach, erlange mir also eine große Demuth, und den innigen Wunsch, von Andern mißachtet zu werden. Du warst so geduldig in den Leiden dieses Lebens; ach, erlange auch mir die Geduld in allen Widerwärtigkeiten. Du warst so erfüllt von Liebe zu Gott; ach erlange auch mir die große Gabe der heiligen und reinen Liebe zu Gott. Dein Herz war gleichfalls von Liebe zu dem Nächsten beseelt; ach, bewirke, daß auch ich alle Menschen liebe, und vorzüglich diejenigen, gegen welche ich die meiste Abneigung empfinde. Dein Wille war ganz mit dem Willen deines Gottes vereinigt; ach, erlange auch mir eine vollkommene Ergebung bei Allem, was Gott über mich verhängt. Du, o Maria, warst auch die Reinste unter allen

Geschöpfen; ach, erflehe mir von Gott, daß auch ich wieder ganz rein werde. O Maria, meine Mutter, meine Hoffnung, meine Liebe, mein Leben, meine Zuflucht, mein Trost, stehe du mir bei, jetzt und in der Stunde meines Todes. Amen. —

Gebet um standesmäßige Keuschheit.

Möchte ich doch, meinem Stande gemäß, dir in der Reinigkeit des Leibes und der Seele nachfolgen, o Maria, du Vorbild der Keuschheit, du Spiegel reiner Seelen! Mit Salomon bekenne ich, daß ich, um die Reinigkeit zu bewahren, der Gnade Gottes bedarf. Darum komme ich zu dir, o Gebenedeite unter den Weibern, die du ohne Verletzung der Jungfrauschaft den Sohn Gottes geboren hast, und bitte dich, du wollest mir von Ihm die Gnade erlangen, daß ich niemals in ungeziemende Gedanken, Worte oder Werke einwillige, und endlich nach diesem Leben zu der Hochzeit des Lammes und zu dir, o Maria, in die Wohnung der Auserwählten, in welche nichts Unreines eingeht, eingelassen werde. Amen. —

Gebet eines Sünders zu Maria um die Gnade der Bekehrung.

O Maria, wenn ich dein Leben mit dem meinigen vergleiche, so muß ich mich in der Seele schämen, und mich vor Gottes Gericht gewaltig fürchten. Nicht nur bin ich dir nicht nachgefolgt, sondern ich lebte so sündhaft, daß ich vor Gott und dir ein Gräuel bin. Ich bekenne meine Schuld mit dem festen Vorsatze, fortan den Pfad des Lasters zu verlassen und die Bahn der Tugend zu betreten. Nach deinem heiligen Beispiele will ich künftig mein Leben einrichten und jede Sünde sorgfältig meiden. Hilf mir, du Zuflucht der Sünder, und erwirke mir bei deinem Sohne die Gnade, daß ich mich wahrhaft bekehre und von nun an gottseliger und tugendhafter zu leben anfange. Opfere Ihm deine Andacht für meine Lauigkeit, deine Demuth für meinen Hochmuth, deine Geduld für meine Ungeduld, deine Sanftmuth für meinen Zorn, dein Stillschweigen für meine Geschwätzigkeit, deine Keuschheit für meine Unkeuschheit, deine Wachsamkeit für meine Schläfrigkeit und alle deine Tugenden

für meine Untugenden. Opfere Ihm endlich deine auf dieser Erde so gut zugebrachten Jahre, Monate und Tage und Stunden für meine so übel angewandte Zeit, damit ich durch dich Verzeihung erlange, der ich so ganz und gar keiner Verzeihung würdig bin. Amen.

Gebet, um durch die Fürbitte Mariens Trost und Hülfe in Kreuz und Leiden zu erhalten.

O liebevolle Mutter meines Herrn und Heilandes! und auch meine liebe Mutter, heilige Maria! Trösterin der Betrübten, Helferin der Christen! zu dir erhebe ich Herz und Hände, und flehe mit kindlichem Vertrauen um deine mütterliche Fürbitte in meiner gegenwärtigen Bedrängniß. Mit seufzendem Herzen und Thränen im Auge stelle ich mich vor dich, o mitleidsvolle Mutter! und erwarte durch dein gütiges, kräftiges Fürwort bei deinem Sohne Hülfe und Trost in dem Leiden, von welchem jetzt mein Geist so sehr niedergebeugt und meine Seele so schmerzlich betrübt wird.

Tröstende Hoffnung erquicket schon mein beklommenes Herz, da ich der Worte deines frommen Dieners, des heiligen Bernardus

gedenke, welcher spricht: „Schweigen mag Derjenige von deinem Lobe und deiner Erbarmung, o gnadenvolle Jungfrau! welcher dich in seinen Bedrängnissen anrief, und nicht Hülfe von dir erfuhr!“ Ja, mitleidsvolle Mutter! Unzählige hat es gegeben, und Unzählige gibt es noch, die es laut bekennen, daß du seist eine „Trösterin der Betrübten“, eine „Helferin der Christen;“ und daß du Keinen in Noth und Widerwärtigkeit verlässest, welcher dich wahrhaft verehrt und mit redlichem Herzen sich zu dir wendet. O, so verlaß denn auch mich nicht, o liebevolle, gütige Mutter! Siehe mit mütterlichem Erbarmen auf die Betrübniß meines Herzens und auf das kindliche Vertrauen, mit dem ich zu dir flehe. Dein göttlicher Sohn hat es uns selbst gezeigt, wie sehr Er geneigt ist, deine Fürbitte zu erhören, und die Deinigen aus der Noth und Gefahr zu retten, indem Er auf dein gütiges Fürwort bei der Hochzeit zu Kana sein erstes Wunder wirkte und Wasser in Wein verwandelte. Bitte denn für mich bei deinem Sohne, liebevolle Fürsprecherin! daß Er die quälende Unruhe meines betrübten Herzens

in tröstlichen Frieden verwandle und mir aus meiner gegenwärtigen Bedrängniß helfe. Sollte es aber zur Ehre Gottes und zum Heile meiner Seele gereichen, daß ich dieses Kreuz und Leiden länger trage, so erbitte mir die Gnade, dasselbe mit wahrhaft christlicher Geduld und gänzlicher Ergebung in den Willen des Herrn so lange zu tragen, als es Ihm wohlgefällig ist, und stets mit zufriedenem Herzen gleich dir zu denken und zu sagen: „Ich bin eine Dienerin des Herrn, mir geschehe nach Gottes heiligstem Willen!“ Heilige Maria! Mutter meines lieben Herrn und Heilandes, und auch meine Mutter! Trösterin der Betrübten! Helferin der Christen! bitte für mich in meiner Bedrängniß und einst in der Stunde meines Todes. Amen.

Gebet des heiligen Bernhard zu Maria in allen Nöthen und Anliegen.

Gedenke, o mildeste Jungfrau, daß es niemals erhört worden ist, daß Einer, der seine Zuflucht zu dir genommen und deine Hülfe angerufen, von dir sei verlassen worden. Beseelt von diesem Vertrauen, nehme ich meine

Zuflucht zu dir, o Mutter meines Erlösers, und flehe dich um Hülfe an. Zu dir trete ich mit Hoffnung und Zuversicht, aber auch mit den Thränen der innigsten Reue über meine Sünden. Verschmähe nicht meine Worte, o Mutter des ewigen Wortes, sondern höre sie gütig an. Komm mir zu Hülfe in meinen Nöthen, stärke mich in den Versuchungen, beschütze mich in den Gefahren, und im letzten Augenblick meines Lebens kräftige mich durch deine mächtige Fürbitte. Amen.

Papst Pius IX. verlieh am 11. Dezember 1846 allen Christgläubigen, so oft sie dieses Gebet mit reumüthigem Herzen beten, einen Ablaß von 300 Tagen.

Drei Gebete zu Maria um einen seligen Tod.

1. O meine Gebieterin, heilige Maria, bei der überaus großen Macht, welche Gott der Vater durch seine Allmacht dir verliehen hat, bitte ich dich, stehe mir in der Stunde meines Todes bei, und wende alle Gewalt meiner Feinde mächtig von mir ab. Gegrüßt ꝛc.

2. O meine Gebieterin, heilige Maria, bei der göttlichen Erkenntniß und Weisheit, womit

der Sohn Gottes dich erfüllt hat, bitte ich dich, erleuchte und stärke meine Seele in meiner Todesstunde mit dem Lichte des Glaubens, damit kein Irrthum und keine Unwissenheit sie verblende und ins Verderben führe. Gegrüßt 2c.

3. O meine Gebieterin, heilige Maria, bei der überschwenglichen Liebe, welche der heilige Geist dir eingegossen hat, bitte ich dich, flöße mir bei meinem Tode die Süßigkeit der göttlichen Liebe ein, damit ich durch dieselbe von aller Angst und Bitterkeit befreit, und mein Herz mit himmlischem Troste erquickt werde. Gegrüßt 2c.

Lauretanische Litanei.

Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser!

Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich unser!
Heilige Maria, bitte für uns.
Heilige Gottesgebärerin,*)
Heilige Jungfrau der Jungfrauen,
Du Mutter Christi,
Du Mutter der göttlichen Gnade,
Du reinste Mutter,
Du keuscheste Mutter,
Du unbefleckte Mutter,
Du unversehrte Mutter,
Du liebliche Mutter,
Du wunderbare Mutter,
Du Mutter des Schöpfers,
Du Mutter des Erlösers,
Du weiseste Jungfrau,
Du ehrwürdige Jungfrau,
Du lobwürdige Jungfrau,
Du mächtige Jungfrau,
Du gütige Jungfrau,
Du getreue Jungfrau,
Du Spiegel der Gerechtigkeit,
Du Sitz der Weisheit,

---

*) Bitte für uns!

Du Ursache unserer Fröhlichkeit, bitte für uns!
Du geistliches Gefäß,*)
Du ehrwürdiges Gefäß,
Du vortreffliches Gefäß der Andacht,
Du geistliche Rose,
Du Thurm Davids,
Du elfenbeinerner Thurm,
Du goldenes Haus,
Du Arche des Bundes,
Du Pforte des Himmels,
Du Morgenstern,
Du Heil der Kranken,
Du Zuflucht der Sünder,
Du Trösterin der Betrübten,
Du Helferin der Christen,
Du Königin der Engel,
Du Königin der Patriarchen,
Du Königin der Propheten,
Du Königin der Apostel,
Du Königin der Martyrer,
Du Königin der Bekenner,
Du Königin der Jungfrauen,
Du Königin aller Heiligen,

---

*) Bitte für uns!

Du Königin, ohne Makel der Erbsünde empfangen, bitte für uns!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt; verschone uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt; erhöre uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt; erbarme Dich unser, o Herr!

Christus, höre uns!

Christus, erhöre uns!

Herr, erbarme Dich unser!

Christus, erbarme Dich unser!

Herr, erbarme Dich unser!

Vater unser 2c. Gegrüßt 2c.

Antiphon. Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, o heilige Gottesgebärerin! verschmähe nicht unser Gebet in unsern Nöthen, sondern erlöse uns jederzeit von allen Gefahren, o du glorwürdige und gebenedeite Jungfrau; unsere Frau, unsere Mittlerin, unsere Fürsprecherin; versöhne uns mit deinem Sohne, empfiehl uns deinem Sohne, stelle uns deinem Sohne vor.

℣. Bitt' für uns, o heilige Gottesgebärerin!
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi!

Gebet.

Wir bitten Dich, o Herr, Du wollest deine Gnade in unsere Herzen ausgießen, auf daß wir, die wir die Menschwerdung Christi, deines Sohnes, durch die Verkündigung des Engels erkannt haben, durch seine Leiden und seinen Kreuzestod zur Herrlichkeit der Auferstehung geführt werden. Durch denselben Christus, unsern Herrn. Amen.

℣. Bitte für uns, o seligster Joseph!
℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Wir bitten Dich, o Herr, daß uns durch die Fürbitte des Bräutigams deiner heiligsten Gebärerin geholfen werde, damit, was wir selbst für uns nicht zu erhalten vermögen, uns durch seine Fürbitte geschenkt werde, der Du mit Gott dem Vater und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebest und regierest in in alle Ewigkeit. Amen.

Andacht zum heiligsten Herzen Mariä.

Freudige Begrüßung.

Sei gegrüßt, o liebenswürdigstes Herz Mariä! Ich grüße dich als den lebendigen Tempel der allerheiligsten Dreifaltigkeit und als das ehrwürdigste Heiligthum des heiligen Geistes, welchem es gefiel, in dir auf besondere Weise seine Wohnung aufzuschlagen und seine unaussprechlich großen Gaben und Gnaden im vollsten Maße über dich auszugießen.

Sei gegrüßt, o liebevollstes Herz Mariä! Ich sage dir Dank, so viel mein Herz vermag, für Alles das, was du in innigster Vereinigung mit deinem göttlichen Sohne zur Erlösung des menschlichen Geschlechtes gethan und gelitten hast. Sei dafür ewig gelobt und gepriesen!

Sei gegrüßt, o reinstes Herz Mariä! Du bist die Königin der Herzen; deßhalb übergebe ich dir das meinige. Gleichwie dein göttlicher Sohn, ebenso verlangst auch du mein Herz zum Geschenke zu erhalten; du verlangst es jedoch, auf daß du es deinem Sohne übergeben könnest. Nimm es also hin und übergib

es Ihm, dem liebreichsten Herrn und Erlöser, damit es Ihm diene und Ihn liebe.

Sei gegrüßt, o verehrungswürdigstes Herz Mariä! Du bist der Verehrung aller Engel, aller Heiligen im Himmel und aller Menschen auf Erden würdig. Möchte ich alle ihre Herzen, besonders jene deiner glühendsten Verehrer haben, um dich würdig ehren und lieben zu können! Vorzüglich wünsche ich dich zu ehren und zu lieben, wie dein reinster Bräutigam der heilige Joseph, und wie deine heiligen Eltern Joachim und Anna. Zum Ersatz meiner Kälte in deinem Dienste opfere ich dir auf — alle jene Liebe und Hochachtung, womit alle diese Heiligen und alle frommen Seelen dich geehrt und geliebt haben.

Sei gegrüßt, o heiliges Herz Mariä! der Sohn Gottes hat dich zum schönsten, erhabensten und gnadenvollsten aller Geschöpfe erhoben. Als Er aus dir Mensch geworden, liebte Er dich mit unaussprechlicher Liebe, und bei deinem Hinscheiden nahm Er dich glorreich in den Himmel auf. Durch eben diese Liebe, womit dein göttlicher Sohn dich liebte, und ewig lieben wird, bitte ich dich, du wollest

mein Herz mit allen jenen Gnaden erfüllen, wodurch es ein würdiger Gegenstand seines Wohlgefallens werden kann. Zum Beweise meiner eifrigsten Liebe zu dir opfere ich dir das göttliche Herz Jesu auf. O dieses heiligste Herz ersetze überschwenglich alle Nachlässigkeiten, deren ich mich in deinem Dienste schuldig gemacht habe!

Wohlan denn, o heiligstes Herz Mariä! nimm diese meine Grüße wohlgefällig an. O grüße auch du mich und sage es mir ins Herz hinein, du seiest meine Mutter, meine Fürbitterin, meine Beschützerin! Ja, das sei mir immer im Leben und im Sterben. Amen.

Lobspruch.

Erkannt, geliebt, gelobt und gebenedeit, geehrt und verherrlichet sei alle Zeit und überall das göttliche Herz Jesu und das unbefleckte Herz Mariä! Amen.

Gebet.

O Herz Mariä, der Mutter Gottes und unserer Mutter; o Herz, du liebenswürdigster Gegenstand des Wohlgefallens der anbetungs=

würdigsten Dreifaltigkeit, würdig aller Verehrung und zärtlichen Liebe der Engel und Menschen; o Herz, am meisten gleichförmig dem Herzen Jesu, dessen vollkommenstes Abbild du bist; o Herz, voll von Güte und Mitleid gegen uns wegen unseres Elendes! du wollest unsere eiskalten Herzen zerschmelzen und sie gänzlich umgestalten in das Herz des göttlichen Erlösers! Gieße in dieselben die Liebe zu deinen Tugenden, entflamme sie mit jenem seligen Feuer der Liebe, das in dir unaufhörlich brennt. Umgib mit deiner Hut die heilige Kirche, beschütze sie und sei ihr immer ein angenehmer Zufluchtsort und eine unbezwingbare Feste gegen jeden Angriff ihrer Feinde. Sei unser Weg, auf welchem wir zu Jesus kommen, der Kanal, durch welchen wir alle zu unserm Heile nothwendigen Gnaden erhalten. Sei unsere Hülfe in den Nöthen, unser Trost in den Trübsalen, unsere Stärke in den Versuchungen, unsere Zuflucht in den Verfolgungen, unser Beistand in allen Gefahren, vorzüglich in den letzten Kämpfen unseres Lebens in der Todesstunde, wenn die ganze Hölle gegen uns losstürmen wird, um unsere

armen Seelen zu rauben, in jenem schrecklichen Augenblicke, von welchem unsere Ewigkeit abhängt. Ach dann, o gütigste Jungfrau, laß uns die Süßigkeit deines mütterlichen Herzens und die Kraft deiner Fürbitte bei Jesus erfahren, und eröffne uns in deiner unerschöpflichen Barmherzigkeit dein Herz, als unsere sichere Zufluchtsstätte, damit wir von da in den Himmel gelangen, wo wir Jesum in Vereinigung mit dir durch die ganze Ewigkeit preisen können. Amen.

Litanei zum heiligsten Herzen Mariä.

Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser!
Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein Einiger Gott, erbarme Dich unser!
Heiligstes Herz Mariä, bitte für uns!

Herz Mariä, ohne Sünde empfangen, bitte für uns!
Du vielgeliebtes Herz der Tochter des himmlischen Vaters,*)
Du hochgebenedeites Herz der Mutter des göttlichen Sohnes,
Du auserwähltes Herz der Braut des heiligen Geistes,
Du bewunderungswürdiges Herz der Mutter des Schöpfers,
Du liebenswürdiges Herz der Mutter des Erlösers,
Herz Mariä, du Sitz der Weisheit,
Herz Mariä, du Spiegel der Gerechtigkeit,
Herz Mariä, du Thron der Barmherzigkeit,
Herz Mariä, du Inbegriff aller Heiligkeit,
Herz Mariä, du Arche des Bundes,
Herz Mariä, du Pforte des Himmels,
O glorreiches Herz Mariä,
O mächtiges Herz Mariä,
O gütiges Herz Mariä,
O getreues Herz Mariä,
O lobwürdiges Herz Mariä,

---

*) Bitte für uns!

O liebreiches Herz Mariä, bitte für uns!
O sanftmüthiges Herz Mariä,*)
O demüthiges Herz Mariä,
O geduldiges Herz Mariä,
O jungfräuliches Herz Mariä,
O reinstes und heiligstes Herz Mariä,
Herz Mariä, für uns mit dem Schwerte der Schmerzen durchbohrt,
Herz Mariä, du Licht der Verirrten,
Herz Mariä, du Zuflucht der Sünder,
Herz Mariä, du Stärke der Gerechten,
Herz Mariä, du Trost der Betrübten,
Herz Mariä, du Kraft in Versuchungen,
Herz Mariä, du Hoffnung der Sterbenden,
Herz Mariä, du Hülfe in allen unsern Trübsalen,
Herz Mariä, du Unterpfand der Verheißungen Jesu,
Herz Mariä, du vollkommenes Brandopfer der göttlichen Liebe,
Herz Mariä, du Wonne der Engel,
Herz Mariä, du Freude aller Herzen,
Herz Mariä, mit Herrlichkeit und Glorie im Himmel gekrönt,

---

*) Bitte für uns!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt; verschone uns, o Jesus!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt; erhöre uns, o Jesus!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt; erbarme Dich unser, o Jesus!

Christus, höre uns!

Christus, erhöre uns!

Herr, erbarme Dich unser!

Christus, erbarme Dich unser!

Herr, erbarme Dich unser!

Vater unser ꝛc. Gegrüßt seist ꝛc.

V. Heiligstes Herz Mariä, bitte für uns!

R. Auf daß wir würdig werden, dich aus ganzem Herzen zu lieben.

Gebet.

Gott der Güte, der Du das heiligste und unbefleckte Herz Mariä mit den nämlichen Gefühlen des Erbarmens und der Zärtlichkeit für uns erfüllt hast, von denen das Herz Jesu Christi, deines und ihres Sohnes, immer



Lass mich, Mutter, mit dir weinen,
Lass mich theilen deinen Schmerz! (Stabat mater.)

durchdrungen war; verleihe Allen, welche dieses jungfräuliche Herz verehren, daß sie durch die Verdienste und Fürbitte desselben eine vollkommene Uebereinstimmung der Gefühle und Neigungen mit dem heiligsten Herzen Jesu Christi erlangen und bis zu ihrem Tode bewahren. Durch denselben Jesus Christus, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen. —

Andacht zur schmerzhaften Mutter.

Verehrung der sieben Schmerzen Mariä.

℣. O Gott! merke auf meine Hülfe!

℟. Herr! eile, mir zu helfen!

Ehre sei dem Vater rc.

1. Ich gedenke, o schmerzenreiche Mutter Maria, mit dem innigsten Mitleiden jener Betrübniß, die dein zartes Herz bei der Weissagung des heiligen Greises Simeon empfunden hat. O geliebteste Mutter, durch dieses dein betrübtes Herz bitte ich dich, erlange mir die Tugend der Demuth und die Gabe der heiligen Furcht Gottes.

Gegrüßt seist du Maria rc.

2. Ich gedenke, o schmerzenreiche Mutter Maria, mit dem innigsten Mitleiden jener

Aengsten, die dein gefühlvolles Herz bei der Flucht nach Egypten und während des Aufenthaltes daselbst empfunden hat. O geliebteste Mutter, durch dieses dein beängstigtes Herz bitte ich dich, erlange mir die Tugend der Freigebigkeit, besonders gegen die Armen, und die Gabe der Frömmigkeit.

Gegrüßt seist du Maria &c.

3. Ich gedenke, o schmerzenreiche Mutter Maria, mit dem innigsten Mitleiden jenes Kummers, welchen dein so besorgtes Herz bei dem Verluste deines theuren Jesus empfunden hat. Geliebteste Mutter, durch dieses dein bekümmertes Herz bitte ich dich, erlange mir die Tugend der Keuschheit und die Gabe der Wissenschaft. Gegrüßt seist du Maria &c.

4. Ich gedenke, o schmerzenreiche Mutter Maria, mit dem innigsten Mitleiden des Entsetzens, welches dein mütterliches Herz bei der Begegnung mit Jesus, als Er das Kreuz trug, empfunden hat. Geliebteste Mutter, durch dieses dein liebevolles, von Schmerz zerrissenes Herz bitte ich dich, erlange mir die Tugend der Geduld und die Gabe der Stärke.

Gegrüßt seist du Maria &c.

5. Ich gedenke, o schmerzenreiche Mutter Maria, mit dem innigsten Mitleiden des Marterthums, das dein großmüthiges Herz erduldete, als du bei dem Todeskampfe Jesu gegenwärtig warst. Geliebteste Mutter, durch dieses dein gemartertes Herz bitte ich dich, erlange mir die Tugend der Mäßigkeit und die Gabe des Rathes.

Gegrüßt seist du Maria ꝛc.

6. Ich gedenke, o schmerzenreiche Mutter Maria, mit dem innigsten Mitleiden der Wunde, die deinem mitleidenden Herzen bei dem Lanzenstoße geschlagen wurde, welcher die Seite Jesu durchdrang, und sein liebenswürdigstes Herz verwundete. Geliebteste Mutter, durch dieses dein durchbohrtes Herz bitte ich dich, erlange mir die Tugend der brüderlichen Liebe und die Gabe des Verstandes.

Gegrüßt seist du Maria ꝛc.

7. Ich gedenke, o schmerzenreiche Mutter Maria, mit dem innigsten Mitleiden des Schmerzes, welchen dein liebendes Herz bei der Grablegung Jesu erlitten hat. Geliebteste Mutter, durch dieses dein heiliges von dem äußersten Gram erfülltes Herz bitte ich dich,

erlange mir die Tugend des Eifers und die Gabe der Weisheit.

Gegrüßt seist du Maria rc.

℣. Bitt' für uns, o schmerzenreichste Jungfrau;

℟. Auf daß wir würdig werden der Verheißungen Christi.

Gebet.

Wir bitten Dich, o Herr Jesus Christus, es möge bei deiner Barmherzigkeit die seligste Jungfrau Maria, deine Mutter, deren geheiligte Seele in der Stunde deines Leidens das Schwert des Schmerzes durchbohrt hat, jetzt und in der Stunde unseres Todes unsere Fürsprecherin sein. Durch Dich, Christus, Erlöser der Welt, der Du mit dem Vater und dem heiligen Geiste lebst und regierst von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Papst Pius VII verlieh am 14. Januar 1815 allen Gläubigen einen Ablaß von 300 Tagen, so oft sie andächtig diese Gebete abbeten.

Das Stabat Mater.

An dem Kreuze thränenreich
Stand die schmerzerfüllte Mutter,
Als am Kreuze hing ihr Sohn.

Ihre Seele, schmerzzerrissen,
Bange, seufzend und beklommen,
Hat das Leidensschwert durchbohrt.

O wie traurig und betrübt
War des eingebornen Sohnes
Hochgebenedeite Mutter!

O was litt die Liebevolle,
Als sie gramverzehrt das Leiden
Des erlauchten Sohnes sah!

Welcher Mensch wird da nicht weinen,
Wenn er sieht, wie Christi Mutter
Solche Qual und Folter duldet?

Wer nicht selber sich betrüben,
Wenn er leidend Christi Mutter,
Leidend ihren Sohn betrachtet?

Für die Sünden seines Volkes
Sieht sie Jesum in der Marter
Und der Geißel unterworfen.

Sieht Ihn, ihren süßen Sohn,
Trostlos sterben und verlassen,
Als Er an dem Kreuz' verschied.

Eja, Mutter, Quell der Liebe,
Laß mich fühlen deine Schmerzen,
Laß mich trauern so wie du.

Mache, daß mein Herz erglühe,
Christum meinen Gott zu lieben,
Daß mein Herz Ihm wohlgefalle.

Dieß verleihe, heil'ge Mutter,
Drücke des Gekreuzigten
Wunden meinem Herzen ein.

Theil mit mir des Sohnes Peinen,
Der zu leiden sich gewürdigt,
Der für mich verwundet ward.

Mache, daß ich mit dir weine,
Frommes Mitleid mit Ihm trage
Meine ganze Lebenszeit.

An dem Kreuz' mit dir zu stehen,
Dir im Schmerze beigesellt,
Ist es, was mein Herz verlangt.

Jungfrau, du die Gnadenreiche,
Sei mir gnädig und gewogen,
Gib mir Theil an deinen Thränen.

Laß den Tod des Herrn mich tragen,
Und Genosse seiner Leiden,
Eingedenk der Wunden sein.

Laß die Wunden mich verwunden,
Mit dem Blute deines Sohnes,
Mit dem Kreuze mich berauschen.

Vor der Flammen Gluth beschütze
An dem Tage des Gerichtes
Mich, o Jungfrau, gnädiglich.

Wenn es gilt, von hier zu scheiden,
Laß, o Jesus, durch die Mutter
Zu der Palme mich gelangen.

Wenn der Leib hier sterben muß,
Rufe dann zu Dir die Seele,
Schenke ihr dein Himmelreich. Amen.

Papst Innocenz XI. verlieh am 1. September 1681 allen Gläubigen einen Ablaß von 100 Tagen, so oft sie zu Ehren der schmerzhaften Mutter Maria andächtig diesen Hymnus beten.

Litanei zur schmerzhaften Mutter

Herr, erbarme Dich unser!
Christus, erbarme Dich unser!
Herr, erbarme Dich unser!
Christus, höre uns!
Christus, erhöre uns!
Gott Vater vom Himmel, erbarme Dich unser!
Gott Sohn, Erlöser der Welt, erbarme Dich unser!

Gott heiliger Geist, erbarme Dich unser!
Heilige Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich unser!
Heilige Maria, du betrübteste Mutter Jesu, bitte für uns!
O Mutter, die du bei der Geburt Jesu zu Bethlehem in keiner Herberge Platz gefunden hast,*)
O Mutter, die du von Simeon gehört hast, daß ein Schwert deine Seele durchdringen werde,
O Mutter, die du mit deinem Kinde nach Egypten fliehen mußtest,
O Mutter, die du deinen zwölfjährigen Sohn im Tempel verloren und mit Schmerzen gesucht hast,
O Mutter, die du sehen mußtest, wie dein Sohn Jesus von den Juden gehaßt und verfolgt wurde,
O Mutter, die du nach dem letzten Abendmahle von deinem liebsten Sohne traurig Abschied genommen hast,
O Mutter, die du sehen mußtest, wie dein

*) Bitte für uns!

Sohn von den Juden gefangen, und von einem Richterstuhle zum andern geschleppt wurde, bitte für uns!

O Mutter, die du sahest, wie dein Sohn von den Juden fälschlich angeklagt, verspottet und mißhandelt wurde,*)

O Mutter, die du sahest, wie dein Sohn Jesus gegeißelt und mit spitzigen Dornen gekrönt wurde,

O Mutter, die du gehört hast, wie dein Sohn Jesus ungerechter Weise zum Tode verurtheilt wurde,

O Mutter, die du deinem lieben Sohn auf dem blutigen und bittern Kreuzwege begegnet bist und mitleidig Ihn angeblickt hast,

O Mutter, die du die schrecklichen Hammerschläge gehört hast, da man deinen geliebten Jesus an's Kreuz genagelt hat,

O Mutter, die du deinen lieben Sohn Jesus am Kreuze hangen sahest und seufzen hörtest,

O Mutter, die du voller Schmerzen unter dem Kreuze des Sohnes standest und sahest, wie Er von den gottlosen Juden verachtet und verspottet wurde,

---

*) Bitte für uns!

O Mutter, die du deinen Sohn an dem Kreuze sterben sahest, bitte für uns!
O Mutter, die du gesehen hast, wie man deinem Sohne Jesus noch nach dem Tode seine Seite und sein heiliges Herz geöffnet und verwundet hat,*)
O Mutter, die du traurig und mit zerrissenem Herzen den blutigen Leichnam deines Sohnes auf dem Schooße liegen sahest,
O Mutter, die du weinend deinem geliebten Sohne bis zum Grabe gefolgt bist,
O du schmerzhafteste Mutter,
O du Spiegel der Geduld,
O du Beispiel für alle Betrübten,
O du Stärke der Schwachen,
O du Trösterin aller Traurigen,
O du Zuflucht und Helferin aller Bedrängten und Nothleidenden,
O du Königin aller Martyrer,
O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt; verschone uns, o Herr!
O Du Lamm Gottes, welches Du hinweg-

---

*) Bitte für uns!

nimmst die Sünden der Welt; erhöre uns, o Herr!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt; erbarme Dich unser, o Herr!

Christus, höre uns!

Christus, erhöre uns!

Herr, erbarme Dich unser!

Christus, erbarme Dich unser!

Herr, erbarme Dich unser!

Vater unser ꝛc. Gegrüßt ꝛc.

℣. In aller Trübsal und Angst,

℟. Komm uns zu Hülfe, o allerseligste Jungfrau Maria!

Gebet.

Wir bitten dich, o Maria, du schmerzhafte Mutter, durch alle jene Schmerzen und Peinen, welche du mit Jesus deinem geliebtesten Sohne gelitten hast, besonders da du Ihn am Kreuze mit dem Tode hast ringen und sterben sehen, du wollest dich allezeit als eine liebe Mutter gegen uns zeigen. Gedenke, daß uns dein göttlicher Sohn mit seinem kostbaren Blute erlöset hat, und beschütze uns im Leben,

besonders aber stehe uns im letzten Streite bei, damit wir durch einen guten Tod in die ewige Glückseligkeit eingehen, wo wir deinen göttlichen Sohn ewig mit dir anschauen und loben können! Amen.

Gebet zu der schmerzhaften Mutter, um die Gnade der Geduld zu erlangen.

O schmerzhafte Mutter Maria, du hast mit deinem göttlichen Sohne im reichlichsten Maße aus dem Leidenskelche getrunken, so daß du mit Recht die Königin der Martyrer genannt wirst. Alle erdenklichen Leiden hast du getragen von der Stunde an, wo du die Mutter Gottes geworden bist; Verfolgung, Schmach, Armuth, Betrübniß, die heftigsten Schmerzen des Mitleids mit deinem leidenden und am Kreuze sterbenden Sohne waren dein Antheil. Daraus lerne ich, daß Leiden das Loos der Auserwählten sind. Deine Leiden haben dich uns noch verehrungswürdiger und theurer gemacht, und haben dir deine Freuden im Himmel vermehret. Du mußtest wie dein göttlicher Sohn leiden und also in deine Herrlichkeit eingehen. Wie darf ich mich nun weigern,

das Kreuz zu tragen, welches mir mein Gott aufgelegt hat; wie darf ich noch murren und klagen, da mein Kreuz, so groß es auch sein mag, im Vergleich mit dem deinen nur ein leichtes ist! Nein, ich nehme willig jedes Leiden auf mich und will es tragen, so lange es dem Herrn gefallen wird. Ich habe es ja durch meine Sünden wohl verdient und ich kann auf keinem andern Wege zum Himmel gelangen, als auf dem Kreuzeswege. Ich bitte dich daher, schmerzhafteste und geduldigste Mutter! nimm hinweg von mir die unchristliche Scheu vor Leiden und erwirb mir von deinem göttlichen Sohne die Gnade, alle Leiden mit standhafter Geduld und mit Liebe zu ertragen und dadurch mein Verdienst für den Himmel zu mehren. Führe mich dadurch, daß du mir standhafte Geduld erflehest, durch dieses Thal der Leiden zu den ewigen Wonnen des Paradieses, wo ich deinen Sohn, meinen Erlöser, ewig lobpreisen und dich lieben werde. Amen.

Andachten an den Festtagen Mariä.

Am Feste der unbefleckten Empfängniß Mariä.

Heiligste, unbefleckte Jungfrau Maria! mit großer Freude begrüße ich dich an deinem heutigen Ehrentage. Von Ewigkeit her warst du von Gott auserwählt, die Mutter Desjenigen zu werden, der das menschliche Geschlecht erlösen wollte. Als Mutter Gottes, als Mutter des Erlösers durftest du in keinem Augenblicke ein Kind des göttlichen Zornes und unter der Herrschaft des Teufels sein, dem du den Kopf zertreten hast. Daher bist du durch eine besondere Bevorzugung von der Erbsünde stets frei geblieben und hast nie die Sünde gekannt. Wie verehrungswürdig erscheinst du mir, hochbegnadigte Jungfrau, in dieser deiner Unbeflecktheit! Ich danke Gott, daß Er dir diesen Vorzug gegeben und dich vor allen Engeln und Heiligen ganz schön, ganz rein erschaffen und erhalten hat; ich lobe und erhebe dich, als die Verehrungswürdigste und Ruhmreichste unter allen Geschöpfen; ich vereinige mich mit den Lobgesängen aller Engelchöre, welche dich als ihre Königin anerkennen und preisen, und

mit der Verehrung und Huldigung, welche dir an deinem heutigen Ehrentage von der ganzen katholischen Kirche mit so großer Freude dargebracht wird. O Maria! nimm gnädig dieses mein Lob an, das ein Kind seiner Mutter stammelt, und blicke segnend auf mich herab, der ich heute meine Augen zu dir erhebe. Reinste Mutter! mache auch mich rein. Zwar bin ich in Sünden empfangen und geboren, jedoch gleich in den ersten Tagen meines Lebens bin ich durch die heilige Taufe neu geboren und ganz rein und ohne Makel geworden. Aber ach, ich habe mich nicht rein erhalten, sondern durch Sünde vielfach beflecket. Gib mir nun, liebste Mutter! einen Eckel und Widerwillen gegen jede Unreinigkeit und Sünde; reinige mich durch Buße und Liebe, bewahre mich durch deinen mächtigen Schutz vor aller, selbst der kleinsten Sünde, besonders vor jener Sünde, welche mich am meisten beflecken und den Tempel des heiligen Geistes in mir zerstören würde, nämlich vor der Sünde der Unkeuschheit. Mache mich würdig, einst Jenen beigezählt zu werden, von denen der Heiland sagt: Selig sind, die eines

reinen Herzens sind, denn sie werden Gott anschauen! Amen.

Am Feste Mariä Reinigung.

O Jungfrau der Jungfrauen, unbefleckte Gottesmutter! bei deiner Geburt auf keine Weise verunreiniget, warst du auch dem Gesetze der Reinigung nicht unterworfen; indessen unterwirfst du dich demselben heute freiwillig und stellst dich unter die Weiber, die der Reinigung bedürfen. Welches Beispiel von Gehorsam und Demuth gibst du mir, dem die Gebote und Vorschriften der Kirche eine schwere Last, jede Demüthigung unerträglich sein wollen! Wie sehr beschämt mich dein Betragen! Allein von heute an will ich, deinem Beispiele folgend, die Gebote Gottes und der Kirche treuer und auch im Kleinsten beobachten. Du, die Reinste und Heiligste unter allen Geschöpfen, nimmst kein Bedenken, dich mit deinem Kinde auf den Armen ganz demüthig an jenen Ort des Tempels zu verfügen, wohin sich andere der Reinigung bedürftige Weiber begeben mußten. Ich bin ein unreiner Sünder, voll der Armseligkeiten, großer Mängel und Fehler, fürchte

aber nichts so sehr, als daß ich für das erkannt werden möchte, was ich bin — und bekümmere mich wenig darum, wie ich vor Gott stehe, wenn ich nur die Hochachtung der Menschen beibehalte! Welche Thorheit! Doch nimmer soll es so bleiben. Von heute an will ich, o meine Königin! gleichwie du, mein armes Herz Gott aufopfern. Da ich aber mit Grund fürchten muß, Er werde dieses Opfer nicht annehmen, wenn Er es also von Sünden befleckt und entstellt findet; so bringe ich mich mit all meinem Elende dir dar, und schenke mich, o Maria! ganz und gar dir, damit du mich, als ob ich dir angehöre, dem ewigen Vater und deinem göttlichen Sohne zum Opfer darbringest. Bitte Gott, daß Er um der Verdienste Jesu Christi willen, daß Er aus Liebe zu dir auch mich als sein Eigenthum annehmen und bewahren wolle. Amen.

Am Feste Mariä Verkündigung.

Wir grüßen dich, o seligste Jungfrau Maria! heute mit dem Gruße, den dir der Engel brachte: „Gegrüßt seist du, Maria, du bist voll der Gnade, der Herr ist mit dir, du bist

gebenedeit unter den Weibern!" Du bist uns durch deinen Gehorsam die zweite Eva geworden, bist durch deinen göttlichen Sohn für das ganze menschliche Geschlecht die Ursache des Heiles, die Ursache unserer Fröhlichkeit. Wir freuen uns und danken Gott, daß Er durch deine jungfräuliche Mutterschaft den Anfang unserer Erlösung gemacht und daß Er dich eben dadurch zu einer so hohen Würde und Auszeichnung vor allen Engeln und Menschen erhoben hat. O Maria! blicke auf uns herab, die wir noch in diesem Jammerthale uns befinden, und von vielem Elende niedergedrückt werden. Noch ist die Erlösung an uns nicht vollendet, noch können wir des durch dich gegründeten Heiles verlustig werden. O liebevolle Mutter, die du das Heil der Menschen so sehnlichst wünschest, nimm uns unter deinen heiligen Schutz und bringe durch deine fortwährende Vermittlung unser Heil in Sicherheit. Verschaffe den Sündern die Gnade der Bekehrung, den Gerechten Vermehrung der Gnade, den Schwachen Stärke, den Verzagten Muth und Trost, uns Allen die Gnade der Beharrlichkeit.

O Maria! du sprachst zum Engel: „Siehe, ich bin eine Magd des Herrn, mir geschehe nach deinem Worte.“ Dadurch legtest du deine vollkommene Gottergebenheit an den Tag, welche sich durch dein ganzes Leben hinzog und dann ihre größte Höhe erreichte, als du als die schmerzhafteste Mutter unter dem Kreuze deines Sohnes standest. Diese Tugend will auch ich nachahmen. Ich will in Allem mich Gottes heiligem Willen unterwerfen; ich will nichts Anderes wollen, als was und wie Gott will, will sprechen mit dir: Gott, ich bin dein Diener, mir geschehe nach deinem Worte. Erflehe mir durch die Verdienste deiner völligen Hingabe an Gott diese Tugend, besonders in der Stunde des Leidens und des Todes. Amen. —

Am Feste der Schmerzen Mariä.

Verehrung der sieben Schmerzen Mariä.

(Siehe Seite 337.)

Litanei zur schmerzhaften Mutter.

(Siehe Seite 343.)

Am Feste Mariä Heimsuchung.

O jungfräuliche Maria! ich sehe dich im Geiste eilends über das Gebirge gehen, um deine Base Elisabeth zu besuchen. Die zarte Liebe zu ihr beflügelt deine Schritte und überwindet leicht das Hinderniß der weiten und mühseligen Reise. Im Hause der Elisabeth angekommen, dienst du ihr mehrere Monate lang und erweisest ihr deine Liebe. O liebende Mutter! ich bitte dich, flöße auch mir eine wahre Nächstenliebe ein, mache mich dienstwillig gegen Alle, besonders gegen Diejenigen, welche mir am nächsten stehen und deßhalb auf meine thätige Liebe mit größerem Rechte Anspruch machen können; mache mich freundlich gegen Jedermann, herablassend gegen Niedere, höflich und artig gegen Höhere, bescheiden und anspruchlos gegen Meinesgleichen.

Großen Segen hast du dem Hause vermittelt, in welchem du weiltest. Johannes wurde geheiliget, noch ehe er geboren, Elisabeth wurde mit dem heiligen Geiste erfüllt und Zacharias getröstet. So ist es wirklich wahr, daß durch deine Vermittlung, o meine Königin

und Mutter! die Gnaden Gottes ausgetheilt werden. Vergiß daher heute meiner nicht. Auch heute theilst du an so vielen Gnadenorten, wohin Tausende von Andächtigen auf Wallfahrt gegangen, den Flehenden unzählige Gnaden aus und erhörst ihre Wünsche und Bitten, wirkest oft durch die Kraft deiner Fürbitte Wunder der Gnade. Laß auch mich heute die Kraft deiner Vermittlung erfahren und belohne mein Vertrauen, das ich auf dich setze. Ich habe kein anderes Verlangen, als daß ich immer mehr von Sünden gereinigt, mit Tugenden bereichert und heiliger werde; dann wird alles Uebrige mir schon zugegeben werden. Dir empfehle ich mich daher mit großer Zuversicht für alle Tage meines Lebens und für die Stunde meines Todes. Besuche dann auch mich, wenn auch nicht in eigener Person, wie du vielen deiner Verehrer gethan, dann doch in der Kraft deiner Fürbitte und in dem Beistande meiner heiligen Kirche, welchen du mir in jener Stunde erflehest. Amen.

Am Feste Mariä Himmelfahrt.

Mit inniger Freude erhebe ich heute an diesem deinem glorreichsten Festtage meine Augen zu dir, hocherhabene Königin und Freude des himmlischen Jerusalems. Von übergroßer Liebe getragen, schwang sich deine Seele zum Himmel hinauf; unzählige Engel begleiteten dich, als ihre Königin; der göttliche Heiland in seiner verklärten menschlichen Natur trat dir entgegen und führte dich in die für dich bestimmte Glorie ein. Im Himmel bist du nun hoch erhoben über alle Engel und Heiligen, bist ihre und unsere Königin. Wie der Glanz der Sonne den Glanz des Mondes und der Sterne übertrifft, ja ihn sogar verdunkelt; so übertriffst du in deiner Glorie alle übrigen Himmelsbewohner, ja sie verschwinden in Vergleich mit dir, wie leuchtende Sterne, welche am hellen Tage unsichtbar werden. O Maria, glorreiche Himmelskönigin! wie freue ich mich über deine Erhebung und Majestät im Himmel, wie danke ich Gott, daß Er dir ein so großes Maß von Gnade und Glorie verliehen hat! Vergiß in deiner Herrlichkeit meiner

nicht, sondern ziehe du durch die dir von Gott verliehene Macht mein Herz von allem Irdischen ab und erhebe es zum Himmel. Erwirke mir doch eine große Liebe zu Jesus, meinem Erlöser und zu dir, meiner Mutter; in dieser Liebe erhalte mich alle Tage meines Lebens und steigere sie in meiner Todesstunde auf's höchste, damit mein Ende dem deinigen ähnlich werde. Amen.

Die sieben Freuden der seligsten Jungfrau Maria.

1. O Maria, welche Freude empfand deine Seele, als du von dem Erzengel Gabriel hörtest, daß Gott ein besonderes Wohlgefallen an dir habe, und du von Ihm zur Mutter seines eingebornen Sohnes erwählt seist! Durch diese Freude bitte ich dich, erwirb mir die Gnade, daß das Wohlgefallen Gottes auch meine größte Freude sei; daß ich es allen andern Dingen vorziehe, und in Allem, was ich denke, rede oder thue, dasselbe zu verdienen trachte. A.

Gegrüßt seist du Maria rc.

2. O Maria, wie frohlocktest du in dem Herrn, als du ohne Verlust deiner Jungfrauschaft den Schöpfer und das Verlangen der

ganzen Welt gebarst! Erwirb mir die Gnade, daß ich die Reinheit des Herzens stets sorgfältig bewahre, keine unordentliche Lust in meinem Innern dulde und mich nie von derselben bei meinen Handlungen leiten lasse, damit ich zu Denen gehöre, von welchen Jesus, dein Sohn spricht: „Selig sind, die ein reines Herz haben, denn sie werden Gott anschauen." Amen.

Gegrüßt seist du Maria 2c.

3. O Maria, wie wurdest du so froh, als die Weisen aus dem Morgenlande kamen, deinen Sohn als den wahren Gott anzubeten, und Ihn mit Gold, Weihrauch und Myrrhen zu beschenken! Erwirb mir die Gnade, daß ich allzeit Gott als den höchsten Herrn erkenne, mich über meine Abhängigkeit von Ihm innigst erfreue und Ihm stets einen lebendigen Glauben, eine feste Hoffnung und ein Herz voll thätiger Liebe zum Opfer bringe. Amen.

Gegrüßt seist du Maria 2c.

4. O Maria, welche Wonne erhob deinen Geist, als du deinen liebsten Sohn, den du unter so vielen Leiden am Kreuze sterben sahest, nach drei Tagen glorreich auferstanden

erblicktest! Erwirb mir die Gnade, daß ich aus dem Grabe der Sünden zum neuen Leben auferstehe, und daß, gleichwie der Tod keine Gewalt mehr über Ihn hat, also auch die Sünde nie wieder in meinem sterblichen Leibe herrsche, damit ich in Wahrheit mit Paulus sagen könne: „Ich lebe, nicht mehr ich, sondern Christus lebt in mir." Amen.

Gegrüßt seist du Maria 2c.

5. O Maria, wer kann deine Freude aussprechen, als dein eingeborner Sohn in einer lichten Wolke mit Herrlichkeit umgeben zum Himmel hinauffuhr! Durch diese Freude bitte ich dich, erwecke durch deine Fürbitte in mir ein kräftiges und thätiges Verlangen nach dem Himmel, welches mich im Genusse der irdischen Freuden mäßig, im Leiden geduldig und im Guten unermüdlich mache, damit ich durch die zeitlichen Güter so hindurchwandle, daß ich die ewigen nicht verliere. Amen.

Gegrüßt seist du Maria 2c.

6. O Maria, mit welcher Süßigkeit, mit welchem Entzücken erfüllte dich der heilige Geist, als Er am Pfingsttage den ganzen Reichtum seiner Gnaden in dein reinstes Herz

ausgoß! Erflehe mir doch die Gnade, daß ich durch Reinigung des Herzens, durch Losreißung von den Eitelkeiten der Welt, durch anhaltendes, inbrünstiges Gebet und durch würdigen Gebrauch der heiligen Sakramente mich zu dessen Empfang vorbereiten und sein Tempel werden und bleiben möge. Amen.

Gegrüßt seist du Maria 2c.

7. O Maria, unbegreiflich ist die Seligkeit, welche dich durchströmte, als du im Triumph zum Himmel aufgenommen wurdest, um den Lohn deiner Tugenden zu empfangen! Möchte ich dir doch in deinem heiligen Lebenswandel nachfolgen und in Allem, wie du, den Willen des himmlischen Vaters thun, damit auch ich einst in den Himmel kommen und nich mit dir ewig in Gott erfreuen könne. Herzu erlange mir den göttlichen Beistand. Aren.

Gegrüßt seist du Maria 2c.

Am Feste Mariä Geburt.

Sei gegrüßt, o liebliche Morgenröthe nſerer Erlöſung, ſüßeſte Jungfrau, deren Geb.rt die Welt mit neuer Freude erfüllt, da d: gleich einer lichten Purpurwolke der Sonne er Ge-

rechtigkeit voranglänztest, die aus dir hervorgehen sollte! Von dir, o mächtige Jungfrau! stand im Anfange des Buches der Bücher geschrieben, du würdest unserm Feinde, der alten Schlange, den Kopf zertreten; von dir weissagten Jahrhunderte hindurch die heiligen Propheten; nach dir, der Jungfrau, die den Gott Emanuel empfangen und gebären sollte, seufzte die ganze Vorwelt; deine Geburt begrüßten die alten Patriarchen und Gerechten in der Vorhölle und ein Fest heiliger Freude ist sie bis ans Ende der Zeiten für uns Alle, die wir durch die gebenedeite Frucht deines Leibes erlöset und zum ewigen Leben wiedergeboren wurden.

Denn eine liebreiche Mutter bist du, die nicht wie unsere erste Mutter Eva uns die Frucht des Todes vorsetzte, sondern durch deren belebende Frucht wir von der alten Wunde des Todes geheilt und zu neuem Leben erweckt werden. Eine barmherzige Mutter, die du Alle, die deinen Eingebornen lieben, den du, die reinste Jungfrau, empfingst und gebarst, als deine wahrhaften Kinder mit süßer Liebe umfängst. Eine getreue Mutter, die du

als Mutter unseres Hauptes auch die Mutter aller seiner Glieder bist, und Keinen von dem Herzen deiner Milde ausschließest, wenn du das Ebenbild deines göttlichen Sohnes in ihm erkennst.

O Mutter der Barmherzigkeit! würdige dich heute, auch in meinem Herzen geistlicher Weise geboren zu werden, damit ich, von deiner Lieblichkeit und Süße ganz eingenommen, stets mit deinem süßesten und liebenswürdigsten Herzen vereint lebe. Amen.

Am Feste Mariä Opferung.

Hochgebenedeite Jungfrau Maria! Könnte ich doch auch heute, gleichwie du dich im Tempel Gott darbrachtest und ganz der Ehre und Liebe deines Gottes weihtest, die ersten Jahre meines Lebens dir aufopfern und mich ganz deinem Dienste weihen! Aber ach! die Zeit ist schon vorüber; ich Unglückseliger habe viele Jahre im Dienste der Welt und meiner bösen Neigungen verloren und ganz und gar dich, meine liebe Mutter, und deinen Sohn, Jesus Christus, meinen Herrn und Erlöser, vergessen. Unglückselige Zeit, in der ich dich, o Maria!

nicht geliebt habe. Aber doch ist es besser, spät, als gar nicht anzufangen. Darum erscheine ich heute vor dir; siehe, ich will dir die übrigen Tage meines Lebens widmen und ganz nur deinem Dienste leben, so lange Gott in seiner Huld und Gnade sie mir noch verlängern wird; zugleich entsage ich allen Geschöpfen und weihe mich gänzlich der Liebe meines Schöpfers. Nimm das Geschenk an, welches dir ein armer Sünder anbietet und erlange mir von deinem Jesus die Kraft, dir bis an meinen Tod treu zu bleiben, damit, nachdem ich dir hier auf Erden gedient, ich dich die ganze Ewigkeit hindurch im Himmel loben könne. Amen. —





Zwölfter Abschnitt.

Andachten
zu den
Heiligen Gottes.

Gebet zum heiligen Namenspatron.

O du getreuer und glorreicher Diener des Herrn! ich freue mich der Tugend und Heiligkeit, in welcher dein Leben leuchtete, und der Gnaden, mit denen Gott dich beschenkte, und wünsche dir Glück zu der großen Herrlichkeit, womit deine Verdienste im Himmel sind gekrönet worden. Du bist deines Heiles nun gewiß, aber ich ringe noch im Kampfe; o komme mir denn mit deiner Fürsprache zu Hülfe und erflehe auch mir den Sieg. Siehe, die heilige Kirche hat mich Unwürdigen in der heiligen Taufe mit deinem Namen geschmückt, deinem besondern Schutze empfohlen und auf dein heiliges Beispiel hingewiesen. So bitte

denn für mich, daß ich dein Nachahmer sei, wie du der Nachahmer Jesu Christi warst. Führe mich sicher den Weg, den du gegangen bist, auf daß ich dereinst, mit dir und allen Heiligen vereint, den dreieinigen Gott im Himmel ewig preisen möge. Amen.

Gebet zum heiligen Schutzengel.

Treuer Freund und Gefährte auf dieser Lebensreise, heiliger Engel, vom himmlischen Vater mir zum Schutze gegeben! von Herzen sage ich dir Dank für die vielen und großen Wohlthaten, welche du mir von meiner Geburt bis auf diese Stunde meines Lebens erwiesen hast. O fahre fort, für mich Sorge zu tragen und mich vor allem Uebel des Leibes und der Seele zu bewahren. Werde ich betrübt, dann tröste mich; werde ich verfolgt, dann schütze mich; bin ich in Gefahr, dann rette mich; werde ich zur Sünde versucht, dann stärke mich; in der Unwissenheit belehre mich; in Zweifeln rathe mir; in meinen täglichen Geschäften und meinem Berufe stehe mir bei, damit Alles nur allein zur höchsten Ehre Gottes und meinem eigenen Heile geschehe. Trage

alle meine Gebete und Seufzer vor Gott und erflehe mir die Gnade, stets in seiner Furcht und Gegenwart zu handeln. Im letzten Streite, du starker Engel! stelle dich an mein Sterbebett und wehre dem bösen Geiste, daß er mit seinen schwarzen Eingebungen mich nicht beunruhige und verwirre. Scheidet dann meine Seele, o so nimm sie auf in deine Hände, und führe mich zum Throne Gottes, und spreche für mich, daß der Richter mir gnädig sei. Amen.

Gebet zum heiligen Joseph, um ihn zum Schutzpatron zu erwählen.

Glorreicher Nährvater Jesu, heiliger Joseph, du getreuer und kluger Knecht, den der Herr über sein Haus gesetzt hat, du Beschützer meines Heilandes: auch ich erwähle dich zu meinem Beschützer und besondern Patron im Leben und Sterben. Sei du mir auf meiner irdischen Wanderschaft ein treuer Gefährte und Führer, damit ich nie von dem Wege der göttlichen Gebote abweiche. Sei im Unglücke mein Schutz, in Traurigkeit mein Trost, bis ich endlich mit dir und deiner heiligen Braut Maria und allen Heiligen mich ewig im himmlischen Reiche erfreue. Amen.

Gebet zum heiligen Joseph, um seine Fürbitte in einem besondern Anliegen.

O heiliger Joseph, dem Jesus hier auf Erden unterthänig und gehorsam war, und dem er immerdar besondere Liebe und Ehrfurcht erwiesen hat: wie könnte Er dir im Himmel, wo jetzt deine Verdienste belohnt werden, etwas versagen? So bitte denn für mich, o heiliger Joseph, und erlange mir vor Allem die Gnade, daß ich alle Sünden, besonders .... ernstlich verabscheue, mein Leben bessere, mich aller christlichen Tugenden befleiße, von allen Versuchungen und Gelegenheiten zur Sünde, wodurch mein ewiges Heil gefährdet werden könnte, befreit, und, wenn es nicht dem göttlichen Willen und meinem Seelenheile zuwider ist, auch von dieser .... Drangsal erlöset werde. In diesem aber und in Allem unterwerfe ich mich ganz und gar der Fügung und Anordnung Gottes. Amen.

Gebet zum heiligen Johannes, dem Täufer.

Großer Bote vor der Ankunft des Erlösers, heiliger Johannes! du zeigtest durch Wort und

That den Menschen den Weg zu Christus, dem Weltheilande: erflehe von Ihm, den du der Welt gezeigt hast als das Lamm Gottes, das hinwegnimmt die Sünden, uns auch die Gnade würdiger Früchte der Buße, damit wir nach deinem Beispiele unser Fleisch mit seinen Begierden kreuzigen, so dem künftigen Zorne Gottes, den du den Unbußfertigen geprediget, entgehen und, wie du, in Heiligkeit des Wandels Ihm dienen mögen. Amen.

Gebet zu den heiligen Aposteln Petrus und Paulus.

O heilige Apostel Petrus und Paulus, ich N. N. erwähle euch heute und für immer zu meinen besondern Schutzpatronen und Fürsprechern, und erfreue mich in aller Demuth mit dir, o heiliger Petrus, Fürst der Apostel, daß du jener Fels bist, auf welchen Gott seine Kirche gebaut hat, und mit dir, o heiliger Paulus, von Gott erkorenes Gefäß der Auserwählung und Prediger der Wahrheit auf dem ganzen Erdkreise. Erlangt mir, ich bitte euch inständig, einen lebendigen Glauben, eine feste Hoffnung und eine vollkommene Liebe, eine

gänzliche Losschälung von mir selbst, die Verachtung der Welt, Geduld in Widerwärtigkeiten und Demuth im Wohlergehen, Eifer im Gebete, Reinigkeit des Herzens, die rechte Meinung in allen meinen Handlungen, Sorgfalt und Fleiß in der Erfüllung meiner Standespflichten, Standhaftigkeit in meinen Vorsätzen, Ergebung in den göttlichen Willen und die Beharrlichkeit in der göttlichen Gnade bis zum Tode, damit ich durch eure Fürsprache und durch eure glorreichen Verdienste die Versuchungen der Welt, des Satans und des Fleisches überwinde und würdig sei zu erscheinen vor dem Angesichte des höchsten und ewigen Seelenhirten Jesus Christus, der mit dem Vater und dem heiligen Geiste lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit, um Ihn ewig zu genießen und zu lieben. Amen. —

Vater unser. Gegrüßt seist du Maria und Ehre sei 2c.

Papst Pius VI. verlieh am 28. Juli 1778 allen Gläubigen, welche mit reumüthigem Herzen wenigstens einmal des Tages dieses Gebet mit einem Vater unser, Gegrüßt seist du Maria und Ehre sei 2c. beten, einen Ablaß von 100 Tagen.

Ablaßgebet zum heiligen Aloysius.

O heiliger Aloysius, mit den Tugenden eines Engels geschmückt: ich dein unwürdigster Verehrer empfehle dir ganz besonders die Keuschheit meiner Seele und meines Leibes. Ich bitte dich durch deine engelgleiche Reinigkeit, mich dem unbefleckten Lamme Christus Jesus und seiner heiligsten Mutter, der Jungfrau der Jungfrauen zu empfehlen und mich vor jeder schweren Sünde zu behüten. Laß nicht zu, daß ich mich mit der Makel der Unreinigkeit beschmutze, und wenn du mich in der Versuchung oder Gefahr zu sündigen siehst, entferne aus meinem Herzen alle unreinen Gedanken und Neigungen, erwecke in mir die Erinnerung an die Ewigkeit und an Jesus den Gekreuzigten, drücke tief in mein Herz das Gefühl der heiligen Furcht Gottes und entzünde es mit der göttlichen Liebe, damit ich durch die Nachahmung deiner Tugenden hier auf Erden verdienen möge, Gott mit dir zu genießen im Himmel. Amen.

Vater unser. Gegrüßt seist du Maria ꝛc.

Papst Pius VII. verlieh am 6. März 1802 allen Gläubigen, welche andächtig und mit reu-

müthigem Herzen dieses Gebet mit einem Vater unser und Gegrüßt seist du Maria beten, einen Ablaß von 100 Tagen.

Gebet zum heiligen Antonius in besondern Nöthen und Anliegen.

Heiliger Antonius! du hast in deinem Leben von Gott die Gabe, Wunder zu wirken, in großem Grade erhalten und bist durch sie auch nach deinem Tode verherrlicht worden. Du bist als Derjenige bekannt, der in Noth Hülfe und den Bittenden Erhörung bei Gott erwirken kann. Daher habe ich ein großes Vertrauen zu dir gefaßt und hoffe zuversichtlich, daß du auch mir Hülfe verschaffen wirst. Mein gegenwärtiges Anliegen drückt mich sehr, und wo soll ich besser Hülfe suchen, als bei Demjenigen, der schon so manchem Bedrängten Trost und Erleichterung, selbst durch ein Wunder, gebracht hat. Heiliger Antonius! trage denn mein Anliegen dem dreieinigen Gott vor, bei dem du in so großen Gnaden stehst; sage Ihm, er möge mir durch dich helfen. Sollte ich wegen meiner Sünden die Erhörung meiner Bitte nicht verdienen, da ich Gott oft

beleidigt und Ihm für die zahlreichen Wohlthaten schlecht gedankt habe; so bitte ich, bekehre mich Sünder und wandle mich durch die Gnaden, die du mir erflehest, so um, daß ich der Erhörung meiner Bitte würdig, und mir in meinem gegenwärtigen Anliegen Hülfe zu Theil werde. Heiliger Antonius! bitte für mich und erfreue mich durch das liebevolle Mitleid, das du im Himmel mir zuwendest, und durch die Hülfe, die du mir erwirkest. A.

Gebet zum heiligen Franz von Assisi.

Glorreicher Patriarch, heiliger Franziskus! der du, flammend von dem Feuer der göttlichen Liebe, und geschmückt mit den Wundmalen des gekreuzigten Heilandes, seine Leiden Tag und Nacht mit der innigsten Theilnahme betrachtet und durch deinen brennenden Eifer Ihm zahllose Seelen zugeführt hast: verwunde mein kaltes Herz durch einen Strahl deiner Herrlichkeit, damit ich gleich dir die Welt und ihre Eitelkeit verachte, mein Fleisch und seine Begierlichkeit kreuzige, und durch wahre Armuth im Geiste, durch Sanftmuth und Demuth des Herzens auf dem Wege wandle, den

Jesus Christus durch sein bitteres Leiden uns gebahnt hat. Deine seraphische Liebe entflamme meine Lauigkeit. Deine tief innige Betrachtung erwirke mir die Gabe des innerlichen Gebetes; dein heiliger und mächtiger Schutz begleite mich durch dieses gefahrvolle Leben; und deine wunderbare Entäußerung sporne mich an, mein Herz von aller Liebe vergänglicher Dinge zu entfesseln, damit meine Seele im Tode frei zu Jesus, ihrem Gott und ihrer Liebe, sich emporschwingen könne, und Ihn in ewiger Wonne besitzen möge. A.

Gebet zur heiligen Mutter Anna.

Herzlich grüße ich dich, o heilige Anna! Du würdige Mutter Mariä und Großmutter Jesu Christi! Mit kindlichem Gemüthe ehre und preise ich dich und rufe dich mit Vertrauen um deine mächtige Fürbitte an. Schon so viele Herzen hast du mit Trost und Freude erquickt: so Manchen, die in der Bedrängniß zu dir flehten, die helfende Gnade des barmherzigen Gottes erworben. Ja, Unzählige haben es erfahren, daß du mit mütterlicher Liebe Diejenigen beschützest, die deine Tugenden

nachahmen und dich verehren. Dadurch aufgemuntert, komme ich zu dir, heilige Mutter Anna! du weißt, wie manche Gefahr mir drohet, mit wie vielen Versuchungen ich zu kämpfen habe, wie viel Kummer und Trübsal mein Herz beschwert: ach! habe Mitleid mit mir, und bitte für mich den gütigen Erlöser, daß Er mir Kraft, Muth, Geduld und Ergebenheit in seinen heiligsten Willen verleihe; daß Er mich liebreich beschütze, mir in allen meinen Angelegenheiten helfe und mein Herz geneigt mache zu allem Guten. Und wenn dann endlich meine letzte Stunde herannahet, o theure Mutter! eile mir zu Hülfe, und bitte bei Jesus für mich, daß mein Ende wie das deinige, ein seliges sei. Amen.

Gebet zur heiligen Barbara.

Heilige Barbara, du besondere Nothhelferin der Sterbenden, welcher vor den übrigen Heiligen von Gott die Gnade ertheilt worden ist, uns armen Menschen im Tode beizustehen; bitte für mich, daß ich nicht ohne würdigen Empfang der heiligen Sterbsakramente aus diesem Leben scheiden möge. Amen.

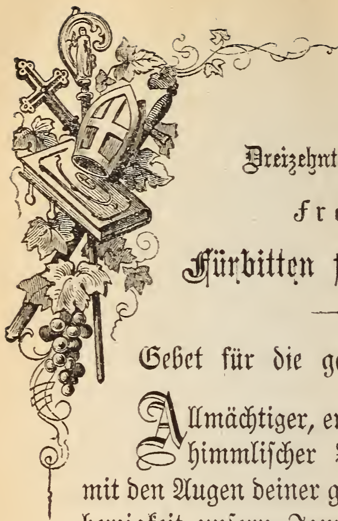
Gebet zu allen Heiligen.

O ihr Heiligen Gottes, die ihr jetzt mit Jesus im Himmel herrschet: zu euch rufe ich aus diesem Thale der Thränen empor. Ihr seid den Gefahren entronnen und glücklich im Hafen des ewigen Friedens eingelaufen, und genießet nun unaussprechliche Freuden. Ich aber seufze noch, umringt von Klippen ohne Zahl, an denen meine Tugend leicht scheitern kann; ich muß noch kämpfen wider die grimmigen Feinde meiner Seele, die mich allenthalben drängen, und weiß nicht, ob ich siegen oder unterliegen werde. O seid meiner eingedenk, ihr seligen Bewohner des Himmels! Gedenket, daß auch ihr diesen mühsamen und gefährlichen Kampf gekämpft habt. Ihr wisset, wie heiß er ist. O eilet mir zu Hülfe. Versaget mir eure Fürbitte nicht. Ihr liebenden Geister, bittet für mich den barmherzigen Gott, daß Er mich unterstütze; helfet mir streiten, helfet mir siegen, auf daß ich einst in eurer Gesellschaft mit euch fröhlich und selig sei in alle Ewigkeit. A.

Litanei zu allen Heiligen.

(Siehe Seite 288.)





Dreizehnter Abschnitt.

Fromme

Fürbitten für Lebende.

Gebet für die ganze Christenheit.

Allmächtiger, ewiger Gott, Herr, himmlischer Vater! siehe an mit den Augen deiner grundlosen Barmherzigkeit unsern Jammer, Elend und unsere Noth; erbarme Dich über alle Christgläubigen, für welche dein eingeborner Sohn, unser lieber Herr und Heiland Jesus Christus in die Hände der Sünder freiwillig gekommen ist und sein kostbares Blut am Stamme des heiligen Kreuzes vergossen hat.

Durch diesen Herrn Jesum wende ab, gnädigster Vater, die wohlverdiente Strafe, gegenwärtige und zukünftige Gefahren, schäd-

liche Empörung, Kriegsrüstungen, Theurung, Krankheiten und betrübte, armselige Zeiten. Erleuchte auch und stärke in allem Guten geistliche und weltliche Obrigkeiten und Regenten, damit sie Alles befördern, was zu deiner göttlichen Ehre, zu unserm Heile, zum allgemeinen Frieden und zur Wohlfahrt der ganzen Christenheit gedeihen mag.

Verleihe uns, o Gott des Friedens! rechte Vereinigung im Glauben, ohne Spaltung und Trennung. Bekehre unsere Herzen zur wahren Buße und Besserung des Lebens. Entzünde in uns das Feuer deiner Liebe. Gib uns Hunger und Eifer zu aller Gerechtigkeit, damit wir als gehorsame Kinder im Leben und Sterben Dir angenehm und wohlgefällig seien.

Wir bitten auch, o Gott! wie Du willst, daß wir bitten sollen, für unsere Freunde und Feinde, für Gesunde und Kranke, für alle Betrübten und Elenden, für Lebendige und Abgestorbene. Dir, o Herr! sei empfohlen all unser Thun und Lassen, unser Handel und Wandel, unser Leben und Sterben. Laß uns deine Gnade hier genießen und dort mit allen Auserwählten erlangen, daß wir in

ewiger Freude Dich loben und preisen mögen. Das verleihe uns, Herr, himmlischer Vater! durch Jesum Christum, deinen lieben Sohn, unsern Herrn und Heiland, der mit Dir und dem heiligen Geiste als gleicher Gott lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

Gebet für den Papst.

O Jesus Christus, Du höchster Hirt und Bischof der wahren Gläubigen! sieh gnädig herab auf unsern heiligen Vater in Rom, den Du über die ganze Kirche zum Oberhirten gestellt und ihm den Befehl gegeben hast, alle deine Schafe und Lämmer zu weiden. Gib, daß er sein Hirtenamt getreu verwalte und die heilige Kirche glorreich regiere. Segne, stärke und unterstütze ihn mit der Fülle deiner Gnaden in Allem, was er zu deines Namens Ehre und zum Heile der Seelen unternimmt, leidet und thut. Schütze ihn vor den Nachstellungen seiner Feinde und mache alle ihre Arglist und Bosheit zu Schanden. Beglücke ihn, so viel es nach deiner weisen Güte geschehen kann, mit Gesundheit und Wohlergehen und laß ihn einst seinen glorreichen

Vorgängern selig und in deinem Frieden beigezählt werden. Amen.

Gebet für den Bischof.

Jesus, Fürst der Hirten, Hirt und Bischof unserer Seelen! gib dem Bischof unseres Kirchensprengels alle jene Tugenden, die zu seiner und unserer Heiligung nothwendig sind. Laß ihn über sich selbst und über die ganze Heerde, über die ihn dein heiliger Geist gesetzt hat, wachen. Sei Du ihm selbst zum Muster, nach welchem er sich bilde, damit auch wir uns nach ihm bilden können. Erfülle ihn ganz mit deinem Geiste; gib ihm Glauben, Liebe, Weisheit und Kraft; schicke ihm treue Mitarbeiter in dem wichtigen Geschäfte der Leitung unserer Seelen, mache ihn zu einem Hirten nach deinem Herzen, der nur für sein Amt lebt, der nichts hofft und nichts fürchtet, als Dich, damit, wenn Du kommen wirst, die Hirten und ihre Heerden zu richten, wir seine Krone und seine Freude seien, er aber die unverwelkliche Krone des ewigen Lebens erlange. Amen.

Gebet für obrigkeitliche Personen.

Durch deine weise Fügung, o Herr! ist jede Gewalt auf Erden zur Strafe der Bösen und zum Schutze der Guten bestimmt; von deiner Weisheit und Allmacht kommen alle Gesetze und Rechte. Wir bitten Dich angelegentlich für unsere obersten Vorsteher, sowohl geistliche als weltliche, und für jene, welche ihre Rathgeber sind und das Volk regieren, daß sie die ihnen von Dir übergebene Macht nach den Vorschriften der Religion und Tugend gebrauchen. Weil in deiner Hand die Herzen aller Obrigkeiten sind, so verleihe ihnen die Gnade, daß sie in der That das seien, was sie nach deiner Einsetzung sein sollen: Freunde der Gerechtigkeit, unbestechliche Richter, Wächter der Gesetze, Schirmer und Vertheidiger der Armen, Wittwen und Waisen, warme Verfechter der Sache der Unschuld und des wahren Glaubens. Segne sie mit Starkmuth und mit Weisheit, erhalte sie in deiner himmlischen Gnade, schenke ihnen die Liebe ihrer Untergebenen, segne sie mit Wohlstand und langem Leben, damit durch ihre väterliche Regierung dein Name geheiligt werde. Amen.

Gebet der Eltern für ihre Kinder.

O Gott! Du bist der Vater meiner Kinder. Du bist ihr Schöpfer und ihr Herr. Ich übergebe sie Dir; sie sind dein; ich überlasse sie ganz deiner väterlichen Liebe. Vor Allem bitte ich Dich für sie um dein Reich und deine Gerechtigkeit, das Uebrige gib ihnen nach deinem Wohlgefallen. Schenke ihnen Liebe zu Dir und ihrem Nächsten, flöße ihnen den größten Abscheu vor der Sünde ein; bewahre sie vor den bösen Grundsätzen und Beispielen der Welt; laß sie jederzeit nach der Lehre des Evangeliums wandeln. Laß nicht zu, daß ich diesen meinen Wünschen durch mein Betragen entgegenhandle, und das zu Grunde richte, um was ich Dich jetzt für sie bitte. Wache über mich, damit ich über sie wache, und verleihe, daß ich sie in deiner Furcht und aller Tugend erziehe. Durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Gebet der Kinder für ihre Eltern.

Vater im Himmel! der Du mir Vater und Mutter auf Erden gegeben hast, daß sie deine Stelle bei mir vertreten und mich zu deinem

Kinde erziehen sollen, gib, daß ich meine Eltern kindlich liebe, aufrichtig ehre und ihnen willig und freudig gehorsame. Gib Gnade, daß ich ihre Ermahnungen und Zurechtweisungen ohne Murren annehme und befolge; daß ich sie nicht betrübe durch Ungehorsam, ihnen keine Schande mache durch einen bösen Wandel; gib Gnade, daß ich ihre Sorge für mich erleichtere, ihren Kummer lindere, ihnen die Last ihres Alters erträglich mache, und sie im Leiden unterstütze. Gib, daß ich in ihnen deine Würde erkenne und ihnen diene wie Dir, meinem Gott und Herrn, und also jenen Lohn, der den gehorsamen Kindern verheißen ist, empfange. Segne meine Eltern mit Weisheit, Verstand, Rath, daß sie Alles nach deinem Willen vorkehren, und mir dasselbe zu meinem zeitlichen und ewigen Glücke gereiche; erfülle sie mit Frömmigkeit und Gottesfurcht, daß sie selbst dein Bild an sich tragen, damit ich nur Gutes und was Dir gefällt, von ihnen höre und sehe. Erhalte sie in Gesundheit; gib uns das tägliche Brod, und laß uns allesammt einst an deinem Tische im Himmel uns ewig freuen. Amen.

Gebet für Verwandte und Freunde.

Jesus Christus! in Vereinigung der Liebe und Treue, mit welcher Du am letzten Abendmahle deine Jünger und Gläubigen dem himmlischen Vater anbefohlen und für sie gebeten hast, daß Er sie vor dem Uebel bewahren wolle, bitte ich ganz inbrünstig für alle meine Blutsfreunde, Gutthäter und Anbefohlene, daß Du sie vor allem Uebel bewahren und in deiner Gnade erhalten wollest. Alle ihre Bedürfnisse trage ich Dir vor und all ihr Kreuz und Elend opfere ich Dir auf. Du mein Gott, weißt am besten, was sie selig macht und ihnen an zeitlichen und geistlichen Dingen nothwendig ist. Dieses Alles stelle ich vor deine göttlichen Augen, und bitte Dich aus wahrer christlicher Liebe, Du wollest ihnen ihre zeitliche Nahrung bescheeren, in ihren Betrübnissen sie trösten und in ihrem letzten Ende ihnen zu Hülfe kommen. Amen.



Vierzehnter Abschnitt.

Gebete bei verschiedenen Anlässen.

Gebet bei der Standeswahl.

Mein Herr und mein Gott! ich habe nun jene Jahre angetreten, wo ich nach deiner Bestimmung einen zeitlichen Beruf wählen soll, in welchem ich für dieses Leben meinen Unterhalt finden, meinen Mitmenschen nützen und Dir dienen kann. Wie werde ich nun jenen Beruf erkennen, der Dir wohlgefällig und mir heilsam ist?

Allgütiger! erleuchte mich, damit ich erkenne, auf welchem Wege ich am sichersten zu dem mir von Dir vorgesteckten Ziele gelangen möge. Laß mich einsehen, welche Beschäftigung ich wählen soll, daß ich über dem Irdischen das Himmlische nicht vergesse und um der zeitlichen Zwecke willen die ewigen nicht hintansetze. Sieh, es ist mir nicht um das vergäng=

liche Erdenglück zu thun, sondern darum, wie ich durch meine Arbeit deine Ehre und das Heil meiner unsterblichen Seele am meisten befördern könne.

Leite Du, o Gott! meine Wahl und segne den Entschluß, der über mein ganzes Leben, ja sogar über meine Ewigkeit entscheidet. Laß mich genau erwägen die Pflichten und Beschwerden des Standes, dem ich zu widmen mich gedenke. Gib, daß ich wohl zu Gemüthe nehme, was ich beginne, damit ich nicht erst dann klug werde, wann vergebliche Reue mich quält. Habe ich den richtigen Entschluß gefaßt, dann schencke mir deinen mächtigen Beistand, damit ich die neue ernstere Lebensbahn getreu durchlaufe zu deiner Ehre und zu meinem Heile. Amen.

Gebet um die Standesgnade.

O Gott! dessen Weisheit alle Dinge ordnet und dessen Vorsehung einem Jeden die ihm eigene Gnade bestimmt; ich danke Dir dafür und bin zufrieden mit dem Stande, worein es Dir gefallen hat, mich zu berufen. Laß mich die Pflichten desselben erkennen, und gib

mir die Gnade, sie zu erfüllen. Verleihe, daß ich meinen Beruf liebe, ihm getreu bleibe und mich darin auf eine Weise betrage, die desselben und deiner, der Du mich dazu berufen hast, würdig sei. Laß nicht zu, daß ich mich dem Hin- und Hertreiben eines unruhigen Geistes hingebe, der bei seiner Arbeit Langweile hat oder müde wird, der gerne immer abwechselt und das Glück, das sich im Stande Anderer ihm vorspiegelt, beneidet. Gib mir Unterwürfigkeit unter deinen Willen, erfülle mich mit deinem Geiste, mit dem Geiste der Weisheit, des Verstandes und der Wissenschaft, die mir zur Erfüllung meiner Obliegenheiten nöthig sind; laß mich mit dem mir anvertrauten Talente, über welches ich Dir einst Rechenschaft ablegen muß, reichliche Früchte gewinnen. Gib, daß ich immer freudig an meinem Tagwerke arbeite, mich jeder Tugend befleiße und in Allem deinen heiligen Willen vollbringe. A.

Gebet um Stärke in den Widerwärtigkeiten.

Du kennst, o Herr! alle unsere Nöthen, bevor wir sie Dir in unserm Gebete vortragen. Du siehst auch meine gegenwärtige Noth und

hast sie gewiß nur in der liebevollen Absicht über mich verhängt, damit deine Ehre durch sie befördert und mein eigener Nutzen begründet werde. Ich kann aber nichts ohne Dich; dagegen vermag ich Alles, wenn Du mich stärkest. So leihe denn dein Ohr meinen Bitten; erhöre mich armen Sünder, der ich zu Dir, meinem einzigen Helfer, flehe und schenke mir die nöthige Kraft, in standhafter Geduld mein Kreuz zu tragen. Amen.

Gebet um Erlösung aus einer drückenden Noth.

O Jesus, Du Tröster der betrübten Seelen! richte deine Augen auf die Leiden, die ich trage, und siehe, wie ich meine Tage in Seufzen und Traurigkeit hinbringe; meine Augen sind schwach geworden von Weinen und Betrübniß; ach, wie lang, o Herr! willst Du verziehen mit deinem Troste und deiner Hülfe? Ich rufe deine Barmherzigkeit und deinen Schutz an, mit der tiefsten Demuth meines Herzens, zu den Füßen deines heiligen Kreuzes; ich suche keine andere Zuflucht als bei Dir; alle Sorge übergebe ich Dir allein. Ach, hilf mir in meiner großen Noth; je größer mein Elend, desto

mehr bedarf es der Größe deiner Erbarmungen. Ich hoffe auf Dich, o mein Gott und Heiland; denn Du verschmähest nicht unser Gebet, wenn Du auch bisweilen verziehest, es zu erhören. Auf Dich setze ich mein Vertrauen; zu Dir erhebe ich meine Seele und Alles, was in mir ist; ach, siehe gnädig auf mich herab und erbarme Dich meiner! Amen.

Gebet in irgend einem besondern Anliegen.

Allmächtiger, ewiger Gott, dessen Erbarmungen ohne Zahl und dessen Güte unendlich ist; siehe, ich elender Sünder stehe mit reumüthigem Herzen und kindlichem Vertrauen vor dem Throne deiner Majestät und flehe in Demuth zu Dir. Du hast mich durch deine Allmacht aus Nichts erschaffen, aus unendlicher Liebe mich zu deinem Kinde und zum Erben der himmlischen Glorie angenommen, aus unermeßlicher Erbarmung durch den Tod deines eingebornen und ewigen Sohnes mich von der ewigen Verdammniß erlöset. Ich bitte Dich, der Du mir dies Alles ohne mein Verdienst erwiesen hast, verstoße mich auch jetzt nicht von deinem Angesichte. Durch deine unaus-

sprechliche Barmherzigkeit, womit Du auch die größten Sünder, welche sich wahrhaft bekehren, im Augenblicke aus dem Abgrunde aller Laster gezogen hast; durch die Verdienste deines geliebtesten Sohnes, unsers Herrn Jesus Christus; durch die feurigste Liebe des heiligen Geistes, womit Er Dich den Vater sammt dem Sohne umfasset; durch die seligste Jungfrau Maria, welche von Dir zur Tochter, von deinem Sohne zur Mutter und vom heiligen Geiste zur Braut von Ewigkeit erwählt und vorherbestimmt worden ist, und durch die Verdienste und Lobpreisungen aller Engel und Heiligen, bitte ich Dich, Du wollest Dich meiner erbarmen und dein Ohr zu meinem Flehen herabneigen. O barmherzigster Vater! eröffne mir die Schätze deiner unerschöpflichen Güte, und mache mich theilhaftig deiner unendlichen Freigebigkeit. Ich bitte um dieses .... (Hier trage deine Bitte Gott vor). O Herr, wende doch die mildesten Augen deiner Güte auf mich, dein obwohl ganz unwürdiges Geschöpf und sei gnädig meinen Bitten.

Noch einmal bitte ich Dich, o Herr, mein Gott, durch Alles, was Dir theuer ist im Himmel und auf Erden: erhöre meine Bitte. Amen.

(Wenn das, warum du bittest, ein zeitliches Gut ist, z, B. Gesundheit, Kenntniß, Ehre, Friede, Glück u. s. w. so setze folgendes hinzu):

Durch eben diese deine Güte und Milde bitte ich demüthig, o mein Gott! Du wollest mir das, warum ich gebeten habe, wenn es nicht deinem Willen gemäß ist, nicht verleihen. Ich will nichts Anderes, als was Du willst. Nicht mein Wille geschehe, o Herr! sondern in allen Dingen geschehe dein heiligster Wille. A.

Gebet zur Zeit einer allgemeinen Drangsal.

Heiliger, gerechter, furchtbarer Gott! der Du erst dann die züchtigende Strafruthe ergreifest, wenn Du gelindere Mittel, uns aus unserer Unbußfertigkeit zu erwecken, fruchtlos findest; tief gebeugt erkennen und bekennen wir, daß unsere Gefühllosigkeit gegen deine Güte, unser Undank gegen deine Wohlthaten, unsere Lauigkeit in deinem Dienste, unsere Sinnlichkeit und Weltliebe, mit einem Worte, daß unsere Missethaten es sind, die deinen gerechten Zorn wider uns gereizt haben. Ja, Herr! wir haben schwer und vielfältig gesündiget, haben nicht nur, was Du über uns verhängt hast, son-

dern eine noch empfindlichere Züchtigung verdient. Aber unendlich gütiger Gott, der Du selbst in deinem Zorn deiner Erbarmungen nicht vergissest und auch dann noch Vater bist, wenn Du deine Kinder züchtigest, ach! verstoß uns nicht ganz und gar von deinem Angesichte. Wir suchen Dich am Tage unserer Trübsal und strecken bei der Nacht unsere Hände nach Dir aus; verschließe dein Ohr nicht unserm Flehen und zürne uns nicht ferner. Ziehe deine Hand, die über uns schwer geworden, wieder hinweg, und befiehl dem Schwerte deiner Strafgerechtigkeit, daß es in seine Scheide zurückkehre. Verdienen wir aber unserer Vergehen wegen nicht, daß Du uns erhörest, so sei uns um der allvermögenden Bitte deines Sohnes, unsers Herrn und Heilandes Jesus Christus willen gnädig und barmherzig. Amen.

Gebet zur Zeit der Nahrungssorgen.

Gott, Schöpfer und Erhalter alles Dessen, was da ist! Du siehst, wie schwer es mir fällt, mich und die Meinigen zu ernähren, welche Sorgen deßwegen meine Seele drücken und mir das Leben verbittern. Ich will mich nicht

erkühnen, mit Dir zu rechten, oder nur zu fragen, warum Du mich in dieser Noth schmachten lässest, Andern hingegen an Nahrungsmitteln reichen Ueberfluß schenkest. Alles ist dein! Du kannst damit nach deinem Wohlgefallen schalten, und so wenig Du mir auch zugetheilt hast, so ist es doch immer mehr als ich verdiene oder verdienen kann. Da Du jedoch willst, daß wir in allen unsern Nöthen zu Dir unsere Zuflucht nehmen, so wende ich mich mit kindlichem Vertrauen und im Gebete zu Dir, der Du den Thränen der Unglücklichen dein erbarmungsvolles Herz nie verschließest. Erbarme Dich meiner! und ohne darauf zu sehen, daß ich durch manche Sünde, durch manche Undankbarkeit mich deiner Wohlthaten unwürdig gemacht habe, lindere gnädig meine Leiden, und stille den bangen Kummer, der an meinem Herzen nagt, wenn anders diese Bitte sich mit deiner Weisheit und meinem wahren Wohle verträgt. Amen.

Gebet um eine gesegnete Ernte.

Herr! Du nährest die Vögel in der Luft und speisest die Raben am Bache; Du kleidest die

Lilien auf dem Felde und verleihest den Pflanzen ihr Wachsthum; Du gibst Regen und Sonnenschein zur rechten Zeit. Du wirst auch unsere Saatfelder, die uns so reichlichen Segen versprechen, in deinen gnädigen Schutz nehmen. Ja, Herr! laß unsere Hoffnung nicht fehlschlagen, laß unser Vertrauen nicht zu Schanden werden. Wende von unsern Feldern alles Verderben ab. Verschone uns mit verheerenden Ungewittern, mit Schlossen und Hagel und mache, daß wir den Segen, welchen Du uns schon so reichlich zeigst, unversehrt in unsere Scheunen bringen. Wir bitten Dich darum durch Jesus Christus, unsern Herrn. A.

Dankgebet nach einer gesegneten Ernte.

Wir danken Dir, allmächtiger Gott! für den reichlichen Segen, mit welchen deine väterliche Güte in diesem Jahre uns beschenkt hat. Verleihe, daß wir ihn nach deiner heiligen Absicht zu unserem und unsers Nächsten Besten verwenden, und deiner Wohlthaten ferner würdig und theilhaftig werden. Durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.



Fünfzehnter Abschnitt.

Gebete für Kranke und Sterbende.

Gebet um die Wiedergenesung.

Jesus, mein allgütigster und liebreichster Heiland! Du bist zum Heil der Menschen vom Himmel auf die Erde herabgestiegen und in Städten und Flecken umhergegangen, um jene gesund zu machen, welche mit Krankheiten und Gebrechen beschwert waren. Siehe ich, dein geringster Diener, bin von deiner Hand getroffen und mit schwerer Krankheit beladen; darum komme ich zu Dir, o allbarmherzigster Samaritan! und lege mich demüthig vor dem Gnadenthrone des Kreuzes zu deinen verwundeten Füßen; ich bitte und rufe aus der Tiefe meines in's Meer der Schmerzen versenkten Herzens: Jesus, Du Sohn Davids, erbarme Dich meiner!

O gütigster Jesus! Du hast ja die Krankheiten der Menschen auf Dich genommen; unsere Schmerzen hast Du getragen; um unserer Sünden willen bist Du verwundet worden; o so gedenke denn nicht der vielfachen Missethaten, welche ich begangen und wofür ich diese Züchtigung und viel größere Strafen wohl verdient habe; ich bereue alle meine Sünden um deiner Liebe willen. Sei daher, o gekreuzigter Jesus! deines bittern Leidens und Todes eingedenk, womit Du für meine Sünden überfließend genug gethan hast. Dieses dein gnadenreiches Leiden, wie auch dein heilkräftigster Name und deine grundlose Barmherzigkeit wolle dein von der Liebe verwundetes Herz zu meiner Hülfe bewegen. O Jesus! erbarme Dich meiner und stelle mir die vorige Gesundheit wieder zurück, wofür ich Dir die ganze Zeit meines Lebens danken werde. Hast Du aber über mich anders beschlossen, und sollte die Gesundheit mir und den Meinigen nicht zum Heile dienen, so geschehe dein Wille! Um dieses allein bitte ich Dich, o süßester Jesus! verleihe mir die Gnade, alle Schmerzen und Aengsten um deiner Liebe willen zu tragen. Amen.

Gebet um die Gnade der Geduld.

Ich weiß, o mein Gott! daß der Himmel für Diejenigen bestimmt ist, die hienieden leiden und zwar leiden mit Geduld. Ich bin entschlossen, alle Trübsale ruhig zu ertragen; aber sobald sie sich einstellen, werde ich traurig und verdrießlich und verliere alles Verdienst meiner Leiden, weil ich nicht leide aus Liebe zu Dir. So verleihe mir denn diese Tugend der Geduld, o mein Gott! Gib mir die Kraft, alle Schmerzen und Trübsale, die Du über mich verhängen willst, willig anzunehmen, und besonders die Schmerzen meines Todeskampfes und Hinscheidens mit Ergebung zu tragen. A.

Bitte um einen guten Tod.

Gütiger und barmherziger Gott, der Du uns für den Himmel erschaffen, und uns deinen einzigen Sohn gegeben hast, um uns vom ewigen Tode zu erlösen! Erbarme Dich jetzt deines armen Dieners. Vollende an ihm das Werk deiner Erbarmung und verleihe mir die Gnade, den Tod der Gerechten zu sterben. Ach Herr! nach dem lauen und sündhaften

Leben, das ich geführt habe, nachdem ich so vielmal deine Gaben und Wohlthaten mißbraucht habe, bin ich unwürdig jener unschätzbaren Gnade, die, so wie die höchste von allen andern, so auch die unverdienteste ist, und die ich einzig von deiner unendlichen Güte erwarten darf.

O unendliche Güte meines Gottes! auf Dich, auf Dich allein hoffe ich. Dich flehe ich an mit all der Inbrunst, deren mein Herz fähig ist. Verwirf mich nicht von Dir; laß mich nicht ewig zu Grunde gehen. Je unwürdiger ich deiner Gnaden bin, desto mehr wird es deiner Güte zur Ehre gereichen, sie mir zu verleihen. Laß mich den Tod der Gerechten sterben, um ewig deine Erbarmungen zu verherrlichen. Ich bitte Dich darum um des Leidens und Todes Jesu Christi, meines Heilandes willen. Amen.

Gebet zu Maria, der Mutter der Barmherzigkeit.

Heilige Maria, du Heil der Kranken und Leidenden, stehe auch mir in meiner Krankheit mütterlich bei! In ausharrender Liebe standest

du einst unter dem Kreuze deines göttlichen Sohnes bis zu seinem heiligen Tode; ich bitte dich nun um aller deiner Schmerzen willen, die du daselbst littest, komme mir zu Hülfe, und verlasse mich auch im Tode nicht. O erlange mir die Gnade, geduldig zu leiden und selig zu sterben! Amen.

Die letzten Seufzer eines Sterbenden.

Nimm, o Gott! mein Leben als ein Opfer hin. — Ich opfere Dir mein Leiden, meine Todesangst und meinen Tod in der Vereinigung mit dem Leiden, der Todesangst und dem Tode deines Sohnes auf. — Stehe mir bei, damit meine Seele bald am Orte des ewigen Friedens anlange. — O mein Gott! ich glaube an Dich; vermehre in mir diesen Glauben. — Ich hoffe auf Dich; stärke mich in meiner Hoffnung. — Ich liebe Dich über Alles; gib, daß ich Dich noch inniger liebe. — Ich verzeihe allen meinen Feinden und Beleidigern; verzeihe auch Du mir meine Sünden durch das Blut und die Verdienste Jesu, meines Erlösers; ich bereue sie aus dem innersten Grunde meiner Seele. —

Jesus! in deine Hände empfehle ich meinen Geist. Mein Heiland und Erlöser! nimm meine Seele auf.

Heilige Maria, Mutter der Gnaden, Mutter der Barmherzigkeit! beschütze mich gegen meine Feinde; zeige mir Jesus, die Frucht deines Leibes, im Augenblicke, da ich aus dem Kerker meines Leibes und aus dem Elende dieser Welt ausgehen werde. Amen.

Dreifaches Gebet,

welches von den Umstehenden kann verrichtet werden, während der Kranke mit dem Tode ringt.

I.

Allmächtiger Gott! Vater im Himmel! erbarme Dich seiner!

Vater unser 2c. Ave Maria 2c.

Vater und Schöpfer der Menschen, ewiger Gott! Du rufest jetzt unsern geliebten Mitbruder zu Dir; — Du hast den Tod gesandt, daß er seine Seele von seinem Leibe trenne: — erbarme Dich seiner; — steh ihm bei in seinem letzten Kampfe: vergib ihm seine Verirrungen; mildere die Schrecken der letzten Stunden; — deine Gnade ruhe auf ihm! —

Laß ihn enden in deiner Liebe, und belohne ihn für alle Leiden, die er in seinem Leben erduldet, mit den Freuden des Himmels. A.

II.

Jesus! Du Erlöser der Menschen, erbarme Dich seiner

Vater unser 2c. Ave Maria 2c.

Göttlicher Menschenfreund, Jesus Christus! der Du aus Liebe zu uns dein Blut am Kreuze vergossen, und dein Leben für uns geopfert hast: — sieh, hier ringt unser Bruder mit dem Tode. — Erbarme Dich seiner; — heilige seine Seele; — er ist auch von Dir erlöst, o Gottmensch! — Laß ihn glücklich enden und Gnade finden vor deinem Richterstuhle. Amen.

III.

Gott! heiliger Geist! erbarme Dich seiner!
Vater unser 2c. Ave Maria 2c.

Geist der heiligen Liebe! — Tröster und Wohlthäter der Menschen! Du hast unsern Mitbruder, der jetzt mit dem Tode ringt, in der Taufe geheiliget und zu deinem Tempel eingeweiht. — Verlaß ihn jetzt nicht in der

bangen Stunde, da Du seine Seele in die Ewigkeit hinüber rufst. — Nimm ihn gnädig auf; mache sein Ende sanft; bitte Du für ihn mit unaussprechlichen Seufzern; führe seine Seele in die himmlische Wohnung, die ihr der göttliche Erlöser bereitet hat.

Heilige Maria, heilige Engel und Erzengel, und alle Heiligen Gottes! bittet für unsern geliebten Sterbenden! Amen.

Nach dem Verscheiden.

Wir empfehlen Dir, o Herr! die Seele deines Dieners N., damit sie, nachdem sie nun dieser Welt abgestorben ist, Dir lebe und Du ihm die Sünden, die er aus menschlicher Schwachheit auf Erden begangen hat, gnädigst verzeihen wollest. Durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.



Sechszehnter Abschnitt.

Gebete für Verstorbene.

Litanei für die Abgestorbenen.

Herr, erbarme Dich ihrer!
Christus, erbarme Dich ihrer!
Herr, erbarme Dich ihrer!
Gott Vater vom Himmel, der Du sie erschaffen hast, erbarme Dich ihrer!
Gott Sohn, der Du sie erlöset hast, erbarme Dich ihrer!
Gott heiliger Geist, der Du sie geheiliget hast, erbarme Dich ihrer!
Heiligste Dreifaltigkeit, ein einiger Gott, erbarme Dich ihrer!
Heilige Maria, bitte für sie!
Heilige Gottesgebärerin, bitte für sie!
Alle heiligen Chöre der Engel, bittet für sie!

Alle heiligen Patriarchen und Propheten, bittet für sie!
Alle heiligen Apostel und Evangelisten,*)
Alle heiligen Jünger des Herrn,
Alle heiligen Martyrer und Bekenner,
Alle heiligen Jungfrauen und Wittwen,
Alle heiligen Büßer und Büßerinnen,
Alle Heiligen und Auserwählten Gottes,
Sei ihnen gnädig! Verschone sie, o Herr!
Sei ihnen gnädig! Erlöse sie, o Herr!
Von allem Uebel,**)
Von aller Sünde und Strafe,
Von dem nagenden Wurm des Gewissens,
Von den grausamen Flammen,
Von der schrecklichen Finsterniß,
Von der traurigen Verlassenheit,
Von allen Leiden und Schmerzen,
Durch deine heilige Menschwerdung,
Durch deinen allersüßesten Namen,
Durch deinen vollkommenen Gehorsam,
Durch dein bitteres Leiden und Sterben,
Durch deine Auferstehung von den Todten,
Durch deine glorreiche Himmelfahrt,

*) Bittet für sie!
**) Erlöse sie, o Herr!

Wir arme Sünder, — wir bitten Dich, erhöre uns!

Daß Du den leidenden Seelen im Fegfeuer Nachlassung ihrer Sünden ertheilen wollest,*)

Daß Du ihre Schmerzen lindern wollest,

Daß Du sie in ihren Leiden mit himmlischem Troste erquicken wollest,

Daß Du ihre Seufzer erhören wollest,

Daß Du ihre Bußzeit abkürzen wollest,

Daß Du unseren verstorbenen Eltern, Verwandten und Wohlthätern die ewige Ruhe verleihen wollest,

Daß Du insbesondere jener Seelen Dich erbarmen wollest, deren Leiden wir mitverschuldet haben,

Daß Du sie Alle, gereinigt und geheiligt, in dein Reich aufnehmen und mit ewiger Herrlichkeit krönen wollest,

Daß das Andenken an die leidenden Seelen uns vor aller Sünde bewahren möge,

Daß Du einst mit ihnen auch uns zur glorreichen Auferstehung und zum ewigen Leben führen wollest,

---

*) Wir bitten Dich, erhöre uns!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt; gib ihnen die ewige Ruhe!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt; gib ihnen die ewige Ruhe!

O Du Lamm Gottes, welches Du hinwegnimmst die Sünden der Welt; gib ihnen die ewige Ruhe!

Christus, höre uns!

Christus, erhöre uns!

Herr, erbarme Dich ihrer!

Christus, erbarme Dich ihrer!

Herr, erbarme Dich ihrer!

Vater unser 2c. Gegrüßt seist 2c.

Gebet.

O Gott! der Du auf das demuthsvolle und herzliche Gebet deiner Kinder gütige Rücksicht nimmst: erhöre nach deiner Milde unser Flehen, welches wir für unsere Eltern, Brüder und Schwestern, Verwandten und Wohlthäter, für unsere Freunde und Feinde zu Dir emporsenden. Verleihe ihnen Vergebung und Nachlaß ihrer Sünden und Strafen, damit

sie rein vor deinem heiligen Angesichte erscheinen und der Seligkeit der Verklärten im Himmel würdig und theilhaftig werden. Durch Christus, deinen Sohn, unsern Herrn. Amen.

Das Vater unser für die armen Seelen.

Vater unser, der Du bist in dem Himmel!

Ich bitte Dich demüthig, vergib den leidenden Seelen, die deiner seligen Anschauung jenseits noch beraubt sind, vergib ihnen, daß sie Dich, ihren heiligen, liebenswürdigsten Vater, der Du sie durch deine Güte zu deinen Kindern angenommen, nicht immer, wie sie sollten, geliebt, sondern sich manches Undanks und Ungehorsams gegen Dich schuldig gemacht haben. Zur Genugthuung für ihre Sünden opfere ich Dir jene Liebe und Verehrung auf, welche dein theurer Sohn auf Erden Dir allzeit erwiesen, und durch die Er für alle unsere Nachlässigkeiten so reichlich genuggethan hat. Amen.

Geheiliget werde dein Name!

Vergib, o ewiger, barmherziger Vater! allen Verstorbenen, die noch gereiniget werden von ihren Mängeln und Fehlern wie das Gold im

Gluthofen; vergib ihnen, daß sie deinen Namen nicht immer würdig geehrt, nicht stets in heiliger Furcht vor Dir gewandelt und sich durch öftere Verirrungen des christlichen Namens unwürdig gemacht haben. Zur Genugthuung für diese Sünden opfere ich Dir die vollkommenste Heiligkeit deines Sohnes auf, mit der Er deinen über Alles gepriesenen Namen durch Lehre und Beispiel so sehr erhöhet und in allen seinen Handlungen verherrlichet hat. Amen.

Zukomme uns dein Reich!

Vergib, o Gott des Friedens! allen Verstorbenen, die noch nicht eingegangen sind in die ewigen Wohnungen des Friedens; vergib ihnen, daß sie sich nach Dir und nach deinem Reiche nicht immer mit solchem Verlangen gesehnt haben, als es ihre Pflicht gewesen ist. Für alle ihre Trägheit im Guten opfere ich Dir die reinen Wünsche deines Eingebornen auf, womit Er so liebevoll die Herzen der Menschen zu gewinnen suchte, damit sie seine Miterben werden möchten. Amen.

Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auch auf Erden!

Vergib, o gütigster Vater! allen Verstorbenen, die noch ferne von Dir, nach deiner väterlichen Nähe sehnsüchtig verlangen, vergib ihnen, daß sie nicht immer deinen Willen über den ihrigen gestellt, sondern sich öfter haben hinreißen lassen, ihn nicht oder nur ungern und langsam zu erfüllen. Zum Ersatze ihres mangelhaften Gehorsams opfere ich Dir auf den Gehorsam Jesu bis in den Tod des Kreuzes. A.

Gib uns heute unser tägliches Brod!

Vergib, o liebreichster Vater! allen Verstorbenen, die noch nicht eingegangen sind zum Hochzeitmahle des Lammes; vergib ihnen, daß sie mehr nach dem irdischen, als nach dem überirdischen Brode schmachteten und sich manche Nachlässigkeiten und Lauigkeiten im Empfange der heiligen Kommunion ließen zu Schulden kommen. Für diese ihre Vergehen opfere ich Dir seine unaussprechliche Liebe auf, womit Jesus das heilige Altarssakrament eingesetzt und zu unserem Heile in seiner Kirche erhalten hat. Amen.

Vergib uns unsere Schulden, wie auch wir vergeben unsern Schuldnern!

Vergib, o liebreichster Vater! allen Verstorbenen Alles, wofür sie in diesem Leben nicht hinreichende Buße gethan haben. Vergib ihnen jeden Rest der Sünde und löse alle Bande ihrer Strafen. Ich opfere Dir dafür auf die unendliche Genugthuung deines geliebten Sohnes und jenes großmüthige Gebet, welches Er am Kreuze für seine Feinde zu deinem erbarmungsreichen Vaterherzen gerichtet hat. Amen.

Und führe uns nicht in Versuchung!

Vergib, o gütigster Vater! den Verstorbenen, welche noch unsicher im Schatten der Finsterniß wandeln; vergib ihnen alle Zaghaftigkeit, Kleinmüthigkeit und Schwachheit, womit sie Dich in ihren Versuchungen beleidiget haben. Für alle diese ihre Sünden opfere ich Dir den glorreichen Sieg unsers göttlichen Erlösers auf, womit Er die Welt und den bösen Feind überwunden hat. Amen.

Sondern erlöse uns von dem Uebel!

Erlasse, o gütigster Vater! den Verstorbenen den Rest ihrer Büßung und tilge den letzten

Heller ihrer Strafen durch die unendlichen Verdienste Jesu und seiner lieben Heiligen. Vertilge alle Folgen ihrer frühern Sündhaftigkeit, und führe sie, frei von jedem Uebel, in das Reich Jesu Christi, deines Sohnes, welcher mit Dir und dem heiligen Geiste lebt und regiert in Ewigkeit. Amen.

Gebet zur Mutter Gottes.

O süße Mutter der Gnade, du Hülfe der Christen und Trösterin der Betrübten! laß die reichen Verdienste deiner heiligen Schmerzen, die du bei dem bittern Leiden und Sterben deines Sohnes empfunden hast, zu gute kommen den armen Seelen im Fegfeuer, und erwirb ihnen durch deine gebenedeite Fürsprache eine baldige Erlösung aus den langwierigen Qualen und die selige Anschauung deines verherrlichten Sohnes zur Rechten des ewigen Vaters. Amen.

Gebet für verstorbene Eltern.

O Gott! der Du selbst es uns befehlen wolltest, daß wir unsern Vater und unsere Mutter ehren sollen; ich bitte demüthig, Du wollest

Dich der abgeschiedenen Seelen meines Vaters und meiner Mutter erbarmen, und ihnen gnädig alle ihre Sünden, besonders diejenigen, in welche sie um meinetwillen gefallen sind, nachlassen und mir die Gnade verleihen, daß ich sie in der Freude des himmlischen Glanzes wieder sehen möge. Durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Gebet für verstorbene Geschwister.

Himmlischer Vater! Du hast meine lieben Geschwister hinübergeholt in die Ewigkeit. Ich bete deinen heiligsten Willen an. Wenn sie aber noch nicht vor deinem allerheiligsten Angesichte erscheinen dürften, so bitte ich deine göttliche Barmherzigkeit, Du wollest sie bald, recht bald aufnehmen in dein Reich der ewigen Glückseligkeit, auf daß sie mit allen lieben Engeln und Heiligen Dich in ewiger Wonne schauen, anbeten, loben und preisen mögen. Ich bitte Dich, o himmlischer Vater! durch die unendlichen Verdienste deines eingebornen Sohnes, der uns, seinen Brüdern und Schwestern, mit seinem kostbaren Blute die ewige Seligkeit erkauft hat. Amen.

Gebet für verstorbene Verwandte und Wohlthäter.

O Gott, der Du Allen Verzeihung verleihest und niemals aufhörest, die Menschen mitleidig zu lieben, wir flehen deine Güte demüthig an: daß Du durch die Fürbitte der seligsten Jungfrau Maria und aller deiner Heiligen — die Seelen unserer Mitbrüder (Mitschwestern) Verwandten und Wohlthäter, welche von dieser Welt abgeschieden sind, zur Gemeinschaft der ewigen Seligkeit gnädig aufnehmen wollest; durch Christus, unsern Herrn. Amen.

Gebet für Alle, die auf dem Gottesacker ruhen.

O Gott! der Du den Christgläubigen, deren Leichname hier begraben sind, den Trost geschenkt hast, daß ihre Asche in der geweihten Ruhestätte die künftige Auferstehung erwarten kann: ich bitte Dich um Erbarmen für Alle, mögen sie im Leben meine Freunde oder Feinde gewesen sein; verleihe ihnen durch die unendlichen Verdienste deines eingebornen Sohnes die ewige Ruhe und Seligkeit. Amen.



Am Begräbnißtage.

Allmächtiger Gott! der Du aus Dir immer zum Erbarmen und Schonen bereit bist: wir flehen Dich demüthig an für die Seele deines Dieners (Dienerin) N. N., welche Du von dieser Sterblichkeit hinweggenommen hast, daß Du sie nicht in die Hände des bösen Feindes übergebest, sie auch nicht für ewig verwerfest, sondern von den heiligen Engeln aufnehmen und in das Paradies einführen lassest, damit sie deßwegen, weil sie auf Dich gehofft und an Dich geglaubt hat, nicht die Peinen der Hölle ausstehen müsse, sondern das ewige Leben erlangen möge. Durch Jesus Christus, deinen Sohn, welcher mit Dir lebt und regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen.

Am Dritten, Siebenten und Dreißigsten.

Wir bitten Dich, o Herr! Du wollest die Seelen deines Dieners (Dienerin) N. N., deren dritten, (siebenten, dreißigsten) Hinscheidungstag wir begehen, in die Gesellschaft deiner Heiligen und Auserwählten aufnehmen, und ihr den erquickenden Thau deiner Barm-

herzigkeit gnädig verleihen. Durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Am Jahrestage.

Siehe gnädig herab, o Herr! auf unsere demüthigen Bitten für die Seelen deiner Diener und Dienerinnen, deren Jahrestag wir heute begehen und für welche wir Dir das heilige Opfer zu deinem Lobe darbringen, damit Du sie in die Gesellschaft der Heiligen aufnehmen mögest. Durch Jesus Christus, unsern Herrn. Amen.

Gebet am Allerseelentage.

Vater im Himmel, für die Aermsten flehe ich deine Barmherzigkeit an, für die leidenden Seelen im Fegfeuer. Sie haben auf Erden an Dich geglaubt, sind nach deinen Vorschriften gewandelt und in deiner Gnade gestorben; aber sie haben auch oft deine Wege verlassen, und obschon sie von ihrem Falle wieder aufstunden, haben sie doch für ihre Sünden deiner Gerechtigkeit keine hinreichende Buße geleistet. Dafür leiden sie nun unaussprechliche Qualen. Liebevollster Heiland, erbarme Dich

ihrer. Sie sind ja deine Erlösten; Du hast im Leben ihnen so viele Huld und Gnade erwiesen. Du hast sie oft so gnädig auf ihren Abwegen aufgesucht; Du hast ihnen so oft Verzeihung angedeihen lassen: sei doch jetzt gegen sie nicht härter. Sieh, wie sie jetzt die Sünde hassen und verabscheuen; wie sie nach Dir verlangen; wie sie nach Dir seufzen und ihre Hände nach deinen Umarmungen ausstrecken. O stoße sie doch nicht länger mehr zurück.

Diese wahrhaft armen Seelen können sich selbst nicht mehr helfen; denn der Tag ist für sie vorüber, und die Nacht, in welcher Niemand mehr wirken kann, ist hereingebrochen. Darum erhebe ich meine demüthige Stimme und flehe für sie die Menge deiner Erbarmungen an. O Vater im Himmel, laß ihnen Gnade angedeihen; zum Ersatze, was sie an deine Gerechtigkeit noch schulden, opfere ich Dir auf das Leiden und Sterben deines geliebtesten Sohnes, und Alles, was Er für unsere Erlösung gethan hat. Erweise ihnen, o gnädigster Vater, im Hinblick auf diese unendlichen Verdienste Barmherzigkeit. Mach'

ihren Strafen ein Ende; löse die Bande, womit sie noch umschlungen sind; öffne ihnen das Thor ihres Gefängnisses und führe sie ein in den Kreis deiner Auserwählten, damit sie dort in alle Ewigkeit Dich loben und preisen mögen. Amen.

Kirchengebet am Allerseelentage.

Gott, Du Schöpfer und Erlöser aller Gläubigen, verleihe den Seelen deiner Diener und Dienerinnen Verzeihung aller ihrer Sünden, damit sie des Ablasses, welchen sie immer wünschten, durch fromme Fürbitten theilhaftig werden; der Du lebest und regierest mit Gott, dem Vater u. s. w.





Siebenzehnter Abschnitt.

Geistliche Lieder.

Gesänge zur heil. Messe.

Erster Meßgesang.

Zum Introitus.

1. Wir werfen uns darnieder * Vor Dir, Gott Sabaoth! * Erhöre uns're Lieder, * Da wir nach dem Gebot * Dir dieses Opfer bringen; * Verleihe nun, daß wir * Es andachtsvoll besingen, * Und wohlgefallen Dir.

2. Den Tag vor Jesu Leiden, * Bei'm letzten Abendmahl, * Indem Er wollte scheiden * Aus diesem Jammerthal, * Hat Er das Brod gebrochen, * Und ausgetheilt den Wein, * Gesegnet und gesprochen: * Dieß thut und denket mein.

3. Er sprach: Nehmt hin und esset, * Dieß ist mein Fleisch und Blut: * Damit ihr nicht vergesset, * Was meine Liebe thut. * Mich opfernd will Ich sterben * Am Kreuz, zum Heil für euch: * Wer an Mich glaubt soll erben * Mit Mir das Himmelreich.

4. O Herr! dies Opfer steige * Zu Dir mit Wohlgeruch: * Damit dein Herz sich neige * Zu deines Volks Gesuch. * Wir opfern nicht mehr

Kälber, * Wie Aron hat gethan; * Nein! Jesum Christum selber, Der uns versöhnen kann.

Zum Gloria.

1. Gott Vater, Dir gehöret * Lob, Ruhm und Dank und Ehr', * Was uns're Ruhe störet, * Verstatte nimmermehr; * Auf Erden laß uns grünen * Den Frieden jederzeit, * Daß wir Dir fröhlich dienen, * Von Furcht und Angst befreit.

2. Der Du der Menschen Sünden * Gebüßt am Kreuzesstamm, * Laß uns Erbarmung finden, * O Jesu, Gotteslamm! * Gelobt mit Mund und Herzen * Seist Du, Gott heil'ger Geist, * Der Du in Angst und Schmerzen * Den Frommen Trost verleihst.

Vor dem Evangelium.

1. Aus Gottes Munde gehet * Das Evangelium, * Auf diesem Grunde stehet * Das wahre Christenthum; * Gott selber hat's gelehret, * Der nicht betrügen kann, * Wohl dem, der's gerne höret, * Und es nimmt willig an.

2. Sein Wort zeigt uns die Wege * Zum Himmelreiche an, * Es weiset uns die Stege, * Zu gehen diese Bahn. * Herr! drücke deine Worte * Tief in die Herzen ein, * Daß wir zur Himmelspforte * Zu kommen würdig sein.

Zum Credo.

1. Wir glauben und bekennen, * Daß aus höchst weisem Rath, * Gott, den wir Vater nennen, *

Die Welt erschaffen hat; * Von Ihm ist ausgegangen * Sein Sohn, der Jesus heißt, * Der ward als Mensch empfangen * Durch Gott, den heil'gen Geist.

2. Maria hat geboren * Als Jungfrau dieses Kind; * Sonst wären wir verloren, * Wir, die wir Sünder sind. * Er litt an Leib und Seele, * Schloß sterbend seinen Lauf, * Stand aus des Grabes Höhle * Am dritten Tage auf.

3. Er ward hinaufgenommen * Zu Gottes rechter Hand. * Wann Er wird wieder kommen, * Ist uns zwar nicht bekannt; * Doch kömmt Er einst zu rächen, * Und wird von seinem Thron * Ein billig Urtheil sprechen * Zur Strafe und zum Lohn.

4. Wir glauben nicht alleine, * Daß Eine Kirche sei, * Wir stimmen der Gemeine * Der Heiligen auch bei. * Die Sünde wird vergeben * Durch Christi Diener hier; * Der Leib steht auf zum Leben, * Geht ein zur Himmelsthür.

Zum Offertorium.

1. Herr! laß doch diese Gaben * Dir wohlgefällig sein, * Die wir geopfert haben; * Es ist zwar Brod und Wein; * Doch wird's verwandelt werden * In Christi Fleisch und Blut; * Das ist uns hier auf Erden * Und den Verstorb'nen gut.

2. Wir opfern Dir den Willen, * Herz und Gedanken auf; * Hilf uns, daß wir erfüllen * In unserm Lebenslauf, * Was Du uns, deinen Kindern, * Zu thun befohlen hast; * Nimm weg, was uns kann hindern, * Nimm weg die Sündenlast.

3. Wir legen Dir zu Füßen * All unser Hab' und Gut, * Und was wir hier genießen: * Das Leben, Leib und Blut. * Gib uns bald kühlen Regen, * Bald warmen Sonnenschein, * Und laß durch deinen Segen * Die Felder fruchtbar sein.

Zum Sanktus.

1. Laßt uns gen Himmel schwingen, * Zum Helfer in der Noth, * Und dreimal „Heilig" singen * Dem Herrn Gott Sabaoth. * Herr! Himmel und auch Erde * Sind voll von deinem Ruhm; * Hilf, daß bekehret werde * Das blinde Heidenthum.

2. Daß wir hernach zusammen * Dir uns're Herzen weih'n, * Und voll von Liebesflammen * Dir ein Hosanna schrei'n. * Herr, der in deinem Namen * Kömmt, sei gebenedeit! * Die Engel sagen: Amen, * Jetzt und in Ewigkeit!

Nach der Wandlung.

1. Hier bet' ich auf den Knieen, * Verborgner Gott, Dich an; * Ich will mich nicht bemühen * Das, was Du hier gethan, * Durch Sinne zu begreifen, * Dein Wort muß mir allein, * Um hier nicht auszuschweifen, * Der Grund des Glaubens sein.

2. Die Gottheit war bedecket * Allein am Kreuzaltar, * Hier aber ist verstecket * Die Menschheit auch sogar. * Dieß Denkmal deiner Güte, * Dieß wahre Himmelsbrod, * Erinnert mein Gemüthe, * O Herr! an deinen Tod.

3. Wasch' mich von meinen Sünden, * O Jesu! durch dein Blut, * Und laß mich Gnade finden,

* Du allerhöchstes Gut! * Laß bald den Vorhang fallen, * Erschein' im vollen Licht, * Und zeige mir und Allen * Dein glänzend Angesicht.

Zum Agnus Dei.

1. Erfreut euch, fromme Seelen! * Ein Wunder ist gescheh'n: * Der Herr will Sich verhehlen, * Kein Auge kann Ihn seh'n. * In Brod- und Weinsgestalten * Ist Jesu Fleisch und Blut * Auf dem Altar enthalten, * Dieß größte Seelengut.

2. Verdeckt ist hier zu finden * Das wahre Gotteslamm, * So aller Menschen Sünden * Getilgt am Kreuzesstamm. * Es ist der Seelen Speise, * Wie uns der Glaube lehrt; * Sie nährt uns auf der Reise, * Und wird doch nicht verzehrt.

3. Wenn wir das Leben schließen, * Und dieses Himmelsbrod * Recht wohl bereit genießen, * So kann der bitt're Tod * Uns Christen nicht erschrecken: * Es ist ein Unterpfand, * Daß Gott uns wird bedecken * Mit seiner starken Hand.

4. Herr Jesu! deiner Liebe * Sei Ehre, Lob und Dank, * Weil Du nach ihrem Triebe * Zur Speise und zum Trank * Dein Fleisch und Blut gegeben, * In Brodsgestalt verhüllt, * Daraus für uns das Leben, * Und reine Freude quillt.

5. Entzünd' in uns Verlangen * Nach diesem Sakrament; * Herr! laß es uns empfangen, * Wenn sich die Seele trennt. * Laß uns in Frieden fahren, * Von allen Sünden rein, * Zu deinen Engelschaaren * Und ewig bei Dir sein.

Zum Segen des Priesters.

1. Da wir nunmehr gehöret * Die Messe, wie man soll, * So sei auch Gott geehret, * Er mach uns segensvoll * Und laß es Sich gefallen; * Was wir allhier gethan; * Er bleibe bei uns Allen, * So sind wir wohl daran.

2. Gott wolle uns behüten, * Daß uns an diesem Tag * Des bösen Feindes Wüthen * Nicht schädlich werden mag; * Er laß uns ohne Sünden * Einst stehen vor Gericht, * Damit wir Gnade finden * Vor seinem Angesicht.

(Zweiter Meßgesang Seite 62.)

Predigtlied.

1. In Gott des Vaters und des Sohns, * Und seines Geistes Namen, * Sprecht hier am Fuße seines Throns, * O Christen! freudig Amen. * Sprecht Amen und bereitet euch, * Nach eures Meisters Lehren, * Den Vater in dem Himmelreich, * Mit Bitten zu verehren.

2. O Vater unser, der Du bist * Im Himmel und auf Erden, * Dein Name, der so liebvoll ist, * Soll stets geheiligt werden; * Dein Reich, von Anbeginn der Welt * Bereitet allen Frommen, * Das laß, wenn dieser Staub zerfällt, * Für uns auch einstens kommen.

3. So wie auf jeden Wink von Dir * Die Himmelsgeister sehen, * So soll auch unter Menschen hier * Dein Wille stets geschehen. * Das Brod, das uns're Seele nährt, * Um Dir, o Gott! zu leben; * Auch jenes, das der Leib begehrt, * Sei täglich uns gegeben.

4. Vergib uns, Vater! jede Schuld, * Die wir vor Dir bereuen, * So wie wir Alle mit Geduld, * Den Schuldigern verzeihen. * Ersticke, wenn Versuchung droht, * In uns den bösen Samen, * Erlös' uns jetzt und einst o Gott! * Von allem Uebel. Amen.

Adventslied zum Rorate.

1. Maria sei gegrüßet, * Du lichter Morgenstern! * Der Glanz, der dich umfließet, * Verkündet uns den Herrn. * Von jeder Makel rein * Sollst du zum Menschenheile * Des Höchsten Mutter sein.

2. Dein Gott zu Dir gewendet * Ertheilet den Befehl; * Es eilt, von Ihm gesendet, * Der Engel Gabriel. * Er spricht: * O Gnadenvoll! * Gesegnet unter Weibern! * Der Herr bedenkt dein Wohl.

3. Dieß konntest du nicht fassen, * Und batest ihn dabei, * Dich recht versteh'n zu lassen, * Was diese Botschaft sei. * Maria! zitt're nicht; * Denn du hast Huld gefunden * Vor Gottes Angesicht.

4. Er will, du sollst empfangen, * Gebären einen Sohn, * Der wird durch Ihn gelangen * Auf David's Vaterthron, des Höchsten Sohn zugleich, * Und Jesus soll Er heißen, * Unendlich ist sein Reich.

5. Wie soll denn dieß geschehen! * Ich kenne keinen Mann. * O Jungfrau! du wirst sehen, * Was Gottes Allmacht kann. * Er sendet seinen Geist; * Der wird dich überschatten, * Damit du Mutter seist.

6. In ihren alten Tagen, * Kann auch Elisabeth * Von seinen Wundern sagen, * Die nun gesegnet geht. * Sie hieß zwar unfruchtbar; * Doch Dem ist nichts unmöglich, * Der sein wird, ist und war.

7. Da sprachst du, tief geneiget: * Ich bin des Höchsten Magd. * Was du mir angezeiget, * Das sei wie du gesagt. * O freudenvolles Wort! * Der Bote Gottes eilet * Mit seinem Auftrag fort.

8. Von seines Vaters Freuden * Kam jetzt das Wort herab, * Für Sünder hier zu leiden, * Zu suchen Tod und Grab. * Er wählte deinen Leib, * Mit Fleische sich zu kleiden, * Gebenedeites Weib!

9. Den Schatz, den du empfangen, * O bring' Ihn bald zur Welt! * Wir warten mit Verlangen! * Denn Er ist jener Held, * Der uns're Bande bricht, * Und aus des Todes Schatten * Uns rufet in das Licht.

10. Dies Lied sei dir gesungen, * des Heils Gebärerin! * Mit dir ergeb'nen Zungen, * Mit dir ergeb'nem Sinn. * Dein hochgelobtes Pfand, * Führ' uns auf deinen Fürspruch, * Hinauf in's Vaterland!

Adventslied.

1. Thauet, Himmel, den Gerechten, * Wolken, regnet Ihn herab! * Also rief in langen Nächten, * Einst die Welt, ein weites Grab! * In von Gott verfluchten Gründen — * Herrschten Satan, Tod und Sünden; * Fest verschlossen war das Thor * Zu des Heiles Erb' empor.

2. Doch der Vater ließ sich rühren, * Daß Er uns zu retten sann, * Und den Rathschluß auszuführen, * Trug der Sohn Sich freudig an. * Gabriel flog schnell hernieder, * Kehrte mit der Antwort wieder: * Sieh! ich bin die Magd des Herrn, * Was Er will, erfüll' ich gern.

3. Dein Gehorsam ist mein Leben, * Jungfrau demuthsvoll und keusch! * Gottes Geist wird dich beschweben, * Und des Vaters Wort wird Fleisch. * Menschen, betet an im Staube! * Weh' der Höll' und ihrem Raube! * Aber Adamskinder Wohl, * Weil ein Heiland kommen soll.

4. Einen Zuruf hör' ich schallen: * Brüder, wacht vom Schlummer auf! * Denn es naht das Heil uns Allen, * Nacht ist weg, der Tag im Lauf. * O dann fort mit allen Thaten, * Die die Nacht zur Mutter hatten; * Künftig ziehe Jedermann * Nur des Lichtes Waffen an!

5. Laßt uns wie am Tage wandeln, * Nicht in Fraß und Trunkenheit, * Nicht nach Fleischbegierden handeln, * Weit verbannt sei Zank und Neid. * Jenem gänzlich nachzuarten, * Dessen Ankunft wir erwarten * Dieses ist nun uns're Pflicht, * So wie der Apostel spricht.

6. Welterlöser! ich erfülle * Deines treuen Knechtes Rath; * Komm' in meines Fleisches Hülle, * Wie dein Bot verkündet hat. * Komm' und bringe mir den Frieden! * Menschen ist er nur beschieden, * Die von gutem Willen sind; * Komm'! ich bin es, göttlich's Kind!

Weihnachtslied.

1. Dieß ist der Tag von Gott gemacht, * Ich will mich herzlich freuen; * Auch mich hat heut' der Herr bedacht, * Ich will Ihm Lieder weihen. * Das Heil, das aus der Jungfrau Schooß * Heut' allen Adamskindern sproß, * Ist auch für mich geboren. * Vor seine Krippe sink' ich dann, * Und bete meinen Heiland an, * In Wonne ganz verloren.

2. In meiner Bildung liegt Er hier, * Den keine Namen nennen; * O Gott! o Kind! geläng' es mir, * Die Gutthat ganz zu kennen. * Du stiegest von dem Thron herab, * Den Dir mit Sich sein Vater gab, * Um hier für mich zu leiden. * Du wähltest, mir zu nützen, heut' * Für Ueberfluß die Dürftigkeit, * Den Stall für Himmelsfreuden.

3. Du weinst, mein Jesu! sei gegrüßt, * O gnadenreiche Zähre! * Sei mir mit Ehrfurcht aufgeküßt! * O Tropfen aus dem Meere, * Das einstens blutig strömen soll, * Für mein und aller Sünder Wohl, * Sei auch für mich geweinet! * Erwärme kalter Christen Herz, * Das ihres Heilands ersten Schmerz * Nicht zu empfinden scheinet.

4. Das meine soll dein Wohnplatz sein, * Geliebtester aus Allen! * Es soll, wie neugeschaffen, rein. * Von Engelstrieben wallen. * Komm' aus der Krippe, komm' zu mir, * Bring'

ächte Frömmigkeit mit Dir * Und wahre Christensitten. * O noch nicht Richter, noch ein Kind; * Dieß macht mich hoffen; Kinder sind * Ja leichter zu erbitten.

5. Du kehrest einst mit Majestät, * Vom Engelheer umringet, * Wann diese Welt zu Trümmern geht, * Der Staub aus Gräbern dringet. * Dann muß auch ich hin in's Gericht, * Allweiser vor dein Angesicht, * Mit Furcht und Angst durchdrungen. * O sprich dann: Ich erkenne dich, * Du hast vor meiner Krippe Mich * Mit Inbrunst einst besungen.

Fastenlied.

1. Laß mich deine Leiden singen, * Dir des Mitleids Opfer bringen, * Unverschuld'tes Gotteslamm! * Das von mir die Sünde nahm. * Jesu! drücke deine Schmerzen * Tief in aller Christen Herzen; * Laß mir deines Todes Pein * Trost in meinem Tode sein.

2. In's Gericht für Menschen treten, * Zum erzürnten Vater beten, * Seh' ich Dich, mit Blut bedeckt, * Auf den Oelberg hingestreckt. * Jesu! drücke rc.

3. Dich zu binden und zu schlagen, * Zu beschimpfen und zu plagen, * Nahet sich der Feinde Schaar, * Und Du gibst Dich willig dar. * Jesu! drücke rc.

4. Von den Richtern, die Dich hassen, * Wilden Kriegern überlassen, * Strömet dein unschul-

dig Blut * Unter frecher Geißeln Wuth. * Jesu! drücke ꝛc.

5. Unter lautem Spott und Hohne * Seh' ich eine Dornenkrone, * Die, mein Heiland! scharf gespitzt, * Deine Stirne schmerzlich ritzt. * Jesu! drücke ꝛc.

6. Wundenvoll, erblaßt, entkräftet, * An das Opferholz geheftet, * Seh' ich, wie ein Gottmensch stirbt * Und den Sündern Heil erwirbt. * Jesu! drücke ꝛc.

7. Heiland! meine Missethaten * Haben Dich verkauft, verrathen, * Dich gegeißelt und gekrönt, * An dem Kreuze Dich verhöhnt! * Ach, es reuet mich von Herzen! * Laß, mein Heiland! deine Schmerzen * Deines Mittlertodes Pein * Nicht an mir verloren sein.

Osterlied.

1. Der Heiland ist erstanden, * Befreit von Todesbanden, * Der als ein wahres Osterlamm * Für mich den Tod zu leiden kam. Alleluja!

2. Nun ist der Mensch gerettet, * Und Satan angekettet; * Der Tod hat keinen Stachel mehr, * Der Stein ist weg, das Grab ist leer. Alleluja!

3. Der Sieger führt die Schaaren, * Die lang gefangen waren, * In seines Vaters Reich empor, * Das Adam sich und mir verlor. Alleluja!

4. O wie die Wunden prangen, * Die Er für mich empfangen! * Wie schallt der Engel Sieg'sgesang * Dem Starken, der den Tod bezwang. Alleluja!

5. Mein Glaube darf nicht wanken, * O tröstlicher Gedanken! * Ich werde durch sein Aufersteh'n * Gleich Ihm aus meinem Grabe geh'n. Alleluja!

6. Die Nacht, die mich dort decket, * Bis mich der Engel wecket, * Ist kurz; dann ruft mein Heiland mich * In's Reich, wo Niemand stirbt, zu Sich. Alleluja!

7. O Meer der Seligkeiten! * Ein Ort mir zu bereiten, * Ging mein Erlöser hin vor mir. * Erstandener, ich folge Dir. Alleluja!

8. Ja, durch ein neues Leben * Will ich zur Höhe streben, * Wo Du mit deinem Vater thronst, * Und jede gute That belohnst. Alleluja!

9. Dann werd' ich im Gerichte * Vor deinem Angesichte * Von deinem Blute glänzend steh'n. * Und zu des Lammes Hochzeit geh'n. Alleluja! * Alleluja! Alleluja! Alleluja! * Wie Du vom Tode erstanden bist, * Laß uns ersteh'n, Herr Jesu Christ! Alleluja!

Lied am Feste Christi Himmelfahrt.

1. Nun jauchzet, Christenzungen, * Der Heiland Gottes Sohn, * Hat glorreich sich geschwungen * Zu seines Vaters Thron. * Wie groß hat Er geendet * Die schwere Leidenszeit! * Wie hat sich nun gewendet * Sein Kreuz in Herrlichkeit!

2. Triumphvoll sieht Er nieder * Auf's Kreuz, der große Held! * Ihm schallen Siegeslieder * Von der erlös'ten Welt. * Dort ist Ihm nun

gegeben * Vom Vater alle Macht; * Und Erd' und Himmel beben * Vor seiner Gottespracht.

3. O Trost, o süßes Hoffen! * Vollbracht ist unser Heil; * Der Himmel steht uns offen, * Und wird uns einst zu Theil, * Wenn wir für Tugend streiten, * Und folgen Jesus nach; * So lohnen ew'ge Freuden * Am großen Aerntetag.

4. Nun können wir nicht beben * Hier auf der Dornenbahn; * Denn nach dem Tod bricht Leben * Und ew'ger Morgen an. * Für Leiden, die uns drücken * In dieser Prüfungszeit, * Wird ewig uns beglücken * Des Himmels Herrlichkeit.

5. So laßt uns standhaft wandeln * Auf Jesu Glaubenspfad, * Und tugendhaft uns handeln! * Vom Glauben zeugt die That. * Stets wollen wir verachten * Die Sünd' und eitlen Tand; * Es sei nur unser Trachten * Des Himmels Vaterland.

Pfingstlied.

1. Komm' heiliger Geist, o dritte Person! * Von einer Natur mit Vater und Sohn! * Der Du von seiner Sündenlast * So manches Herz befreiet hast. * Komm' heiliger Geist, erwünschter Gast!

2. Komm', heiliger Geist! auf uns jetzt herab, * So wie Dich einst Gott den Gläubigen gab, * Als ihre noch geringe Zahl, * Versammelt im verschloss'nen Saal, * Sich sehnte nach Dir, Du göttlicher Strahl!

3. Komm', heiliger Geist! ein Tröster genannt, * Es werde durch Dich der Kummer

verbannt, * Der uns verstört in uns'rer Pflicht; * Die Trägheit überwindt uns nicht, * Wenn Du uns entflammst, o mächtiges Licht!

4. Komm', heiliger Geist! Du Lehrer der Welt! * Die Straße des Heils wird niemals verfehlt, * Wenn man sich nicht an Sekten kehrt, * Die Kirche, die dein Einspruch lehrt, * Mit kindlicher Treu' als Mutter verehrt.

5. Komm', heiliger Geist! vom himmlischen Thron; * Dir werde zugleich mit Vater und Sohn, * In unzertheilter Wesenheit, * Von nun an bis in Ewigkeit * Anbetung, Dank und Jubel geweiht!

Frohnleichnamslied.

1. Deinem Heiland, deinem Lehrer, * Deinem Hirten und Ernährer, * Sion, stimm' ein Loblied an! * Preis nach Kräften seine Würde, * Da kein Lobspruch, keine Zierde, * Seiner Größe gleichen kann.

2. Dieses Brod sollst du erheben, * Welches lebt und gibt das Leben, * Das man heut' den Christen weis't; * Dieses Brod, mit dem im Saale * Christus bei dem Abendmahle * Die zwölf Jünger selbst gespeis't.

3. Unser Lob soll laut erschallen, * Und das Herz in Freuden wallen! * Denn der Tag hat sich genaht, * Da der Herr zum Tisch der Gnaden * Uns zum ersten Mal geladen, * Und dieß Brod geopfert hat.

4. Durch das Lamm, das wir erhalten, * Wird hier der Genuß des alten * Osterlammes abgethan; * Und der Wahrheit muß das Zeichen, * Und die Nacht dem Lichte weichen, * Und das neue fängt nun an.

5. Was von Jesus dort geschehen, * Und wir so wie Er begehen, * Mahnet uns an seinen Tod. * Als ein Opfer Ihn zu ehren, * Nach der Vorschrift seiner Lehren, * Opfern wir Ihm Wein und Brod.

6. Doch, wie uns der Glaube lehret, * Wird das Brod in Fleisch verkehret, * Und in Christi Blut der Wein. * Was dabei das Aug' nicht siehet, * Dem Verstande selbst entfliehet, * Sieht der feste Glaube ein.

7. Unter zweierlei Gestalten * Sind sehr große Ding' enthalten, * Derer sie nur Zeichen sind: * Blut und Fleisch und Trank und Speise, * Da sich doch in beider Weise * Christus unzertheilt befind't.

8. Wer zu diesem Gastmahl eilet, * Nimmt Ihn ganz und unzertheilet, * Unzerbrochen, unversehrt. * Einer kömmt und Tausend kommen, * Keiner hat doch mehr genommen, * Und Er bleibt doch unverzehrt.

9. Fromme kommen, Böse kommen, * Und sie haben Ihn genommen, * Die zum Leben, die zum Tod'. * Bösen wird Er Straf' und Hölle, * Frommen ihres Heiles Quelle; * Wie verschieden wirkt dieß Brod!

10. Endlich wisse, daß vom Leibe * So viel

in den Theilen bleibe, * Als das Ganze selbst enthält. * Nicht das Wesen, nur das Zeichen * Muß hier der Zertheilung weichen; * Jenes bleibet unverstellt.

11. Sieh, dieß ist das Brod der Kinder, * Der Gerechten, nicht der Sünder, * Welches auch die Engel nährt. * Schon in Isaak's Himmelsbrode, * Und des Osterlammes Tode * Ward es einstens vorerklärt.

12. Guter Hirt und wahre Speise, * Jesus, nähr' uns auf der Reise * Bis in seines Vaters Reich! * Nähr' uns hier im Jammerthale, * Ruf uns dort zum Hochzeitsmahle, * Mach' uns deinen Heil'gen gleich.

Lied an allen Frauenfesten.

1. O Mutter Gottes! hochbelohnt * Von Jesu deinem Sohne: * O glänzender als Sonn' und Mond * In deiner Himmelskrone! * Von deinem Glücke sing ich hier * Mit Herzenslust auf Erde; * O daß mein guter Wille dir * Ein süßes Opfer werde!

2. Was kann ich sonst, als oft an dich * Und deine Größe denken, * Dich kindlich lieben, täglich mich * Dir, o Maria! schenken? * Was kann dir sonst ein Adamskind * Im Jammerthale geben, * Wenn Engel selbst dir dienstbar sind * Und deinen Thron umschweben.

3. Die Demuth und die Reinigkeit, * Die

deine Seele schmückten, * Die waren es insonderheit, * Die dich so sehr beglückten. * Durch diese wählte Gott, dein Freund, * Zur Mutter dich vor Allen; * Wer diese Tugenden vereint, * Wird Ihm und dir gefallen.

4. Du hörest jetzt an seiner Hand * Der Seraphinen Lieder * Und blickest freundlich auf das Land * Der Sterblichen hernieder. * O milde Jungfrau! darf ich dir * Mit Inbrunst wiederholen, * Was dir dein Jesus auch von mir * Am Kreuze noch empfohlen?

5. Zwar weiß ich, ich verdiente nicht * Bisher dein Kind zu heißen; * Doch will ich mich nach Kindespflicht * Es werth zu sein befleißen. * Du gib, auf meiner Pilgerfahrt, * Mir deinen Muttersegen, * So geh' ich Feinden aller Art, * Mit Christenmuth entgegen.

6. Besonders in der letzten Noth, * Wenn Menschen mich verlassen, * Wenn Tod erschreckt und Hölle droht, * Laß mich das Kreuz umfassen, * Das Kreuz, an dem du leidend stund'st * Bei deines Jesu Sterben; * Und führe mich durch seine Gunst * Zu seines Reiches Erben.

(Das Te Deum laudamus S. 149.)

Lied zum heiligsten Altarssakramente.

1. Kommet, lobet ohne End * Das hochheil'ge Sakrament, * Welches Jesus eingesetzet, * Uns zum Testament.

2. Hier ist Jesu Fleisch und Blut, * Und das allerhöchste Gut. * Keine Seele geht verloren * Unter seiner Hut.

3. Sei gelobt, gebenedeit * Du, o Trost in Bitterkeit! * In der Kriegszeit, Pest und Hunger, * Wahre Sicherheit.

4. Segne uns, o großer Gott! * Wundervolles Himmelsbrod! * Ach bewahre und errette * Uns aus aller Noth.

5. Gib stets wahre Buß', und Reu', * Spreche uns von Sünden frei. * Mach, daß Glaube, Lieb' und Hoffnung * Bis an's Ende sei.

Zum Segen mit dem allerheiligsten Sakramente.

Vor dem ersten Segen.

Wir beten an, Dich, wahres Himmelsbrod! * Dich, Heiland, Herr, barmherzig großer Gott! * Heilig, heilig, heilig, * Du bist allzeit heilig! * Sei gepriesen ohne End', * In dem heiligsten Sakrament. (Der Segen.)

Nach demselben.

Wir knieen hier vor deinem Gnadenthron; * Du guter Hirt! O Jesu, Gottes Sohn! * Heilig 2c. wie oben.

Vor dem letzten Segen.

Wir bitten Dich, erbarm' Dich, großer Gott! * Und segne uns durch dieses Gnadenbrod. * Heilig ꝛc. wie oben. (Der Segen.)

Nach demselben.

Ach, höre uns! Wir ringen uns're Händ', * Und speise uns an unserm letzten End'. * Heilig ꝛc. wie oben.

Inhaltsverzeichniß.

Erster Abschnitt.

Morgenandacht.

Zweiter Abschnitt.

Fromme Uebungen unter Tags.

Dritter Abschnitt.

Abendandacht.

Vierter Abschnitt.

Meßandachten.

Fünfter Abschnitt.

Beichtandacht.

Sechster Abschnitt.

Kommunionandacht.

Siebenter Abschnitt.

Vesperandacht.

Seite.

Achter Abschnitt.

Andachten zur allerhl. Dreifaltigkeit.

Neunter Abschnitt.

Andachten zu Jesus Christus.

Zehnter Abschnitt.

Andachten auf die hl. Zeiten und die Festtage des Herrn.

Eilfter Abschnitt.

Andachten zur sel. Jungfrau Maria.

Zwölfter Abschnitt.

Andachten zu den Heiligen Gottes.

Seite.

Dreizehnter Abschnitt.

Fromme Fürbitten für Lebende.

Vierzehnter Abschnitt.

Gebete bei verschiedenen Anlässen.

Fünfzehnter Abschnitt.

Gebete für Kranke und Sterbende.



Idda, die heilige. Leben der heiligen Idda, Gräfin von Toggenburg. Nebst Andachtsübungen. 16te, ganz neu bearbeitete Auflage. 3 Bilder. 18. 1864. (262 Seit.) 6 Sgr. 20 kr. 70 C.

Lanz, F. C. Pfr. **Maria unsere Zuflucht** und unsere Hülfe. Ein vollständiges Gebetbuch für fromme Verehrer der allersel. Jungfrau und Gottesmutter Mariä. 4 Bilder. Groß 18. 1866. (448 Seiten.) 8 Sgr. 27 kr. 95 C.

Lasset uns beten! Vollständiges Gebet- und Andachtsbuch für katholische Christen. Approbation. Mit 2 Bild. 24. 1867. (286 S.) 4 Sgr. 13 kr. 45 C.

Peter, Joseph, Pfr. **Flammen der Liebe.** Ein Gebet- und Erbauungsbuch, vorzüglich für fromme Verehrer des heiligsten Herzens Jesu im allerheiligsten Sakramente des Altars. Approbation. 2te Auflage. 4 feine Bilder. 24. 1867. (352 Seiten.) 6½ Sgr. 21 kr. 75 C.

— **Streiter Christi** oder neue Anbetungsstunde zum göttlichen Herzen Jesu. Mit Approbation. 18. 1867. (32 Seiten.) 2 Sgr. 6 kr. 20 C.

Ruhe in Gott. Vollständiges Gebet- und Andachtsbüchlein für katholische Christen. Mit Approbation. 3 Bild. 18. 1867. (386 S.) 4½ Sgr. 15 kr. 55 C.

Sintzel, M. **Der lebendige Rosenkranz.** Nebst den gewöhnlichen Andachtsübungen. Neue Ausgabe **Nro. 1.** in kleinerem Formate. Mit 2 Bildern und vielen Vignetten. 18. 1867. (288 Seiten.) 4½ Sgr. 15 kr. 55 C.

— **Nro** 2. Größere Ausgabe. 24ste Auflage. 2 Bilder. 12. 1867. (262 S.) 4½ Sgr. 15 kr 55 C.

— Mit noch 15 feinen Bildern, die Geheimnisse des hl. Rosenkranzes vorstellend 7 Sgr. 24 kr. 85 C.

Tanner, Dr. Anton. **Sammlung von Predigten über freie Texte.** Gr. 8. 1866. (222 S.) 21½ Sgr. fl. 1. 12 kr. Fr. 2. 50 C.

Willam, P. Fried. **Altarsbesuchungen.** Vollständiges Gebetbuch. 4 Bilder. Groß 18. 1867. (416 Seiten.) 10 Sgr. 33 kr. Fr. 1. 15 C.







